

Bundesstraße 30

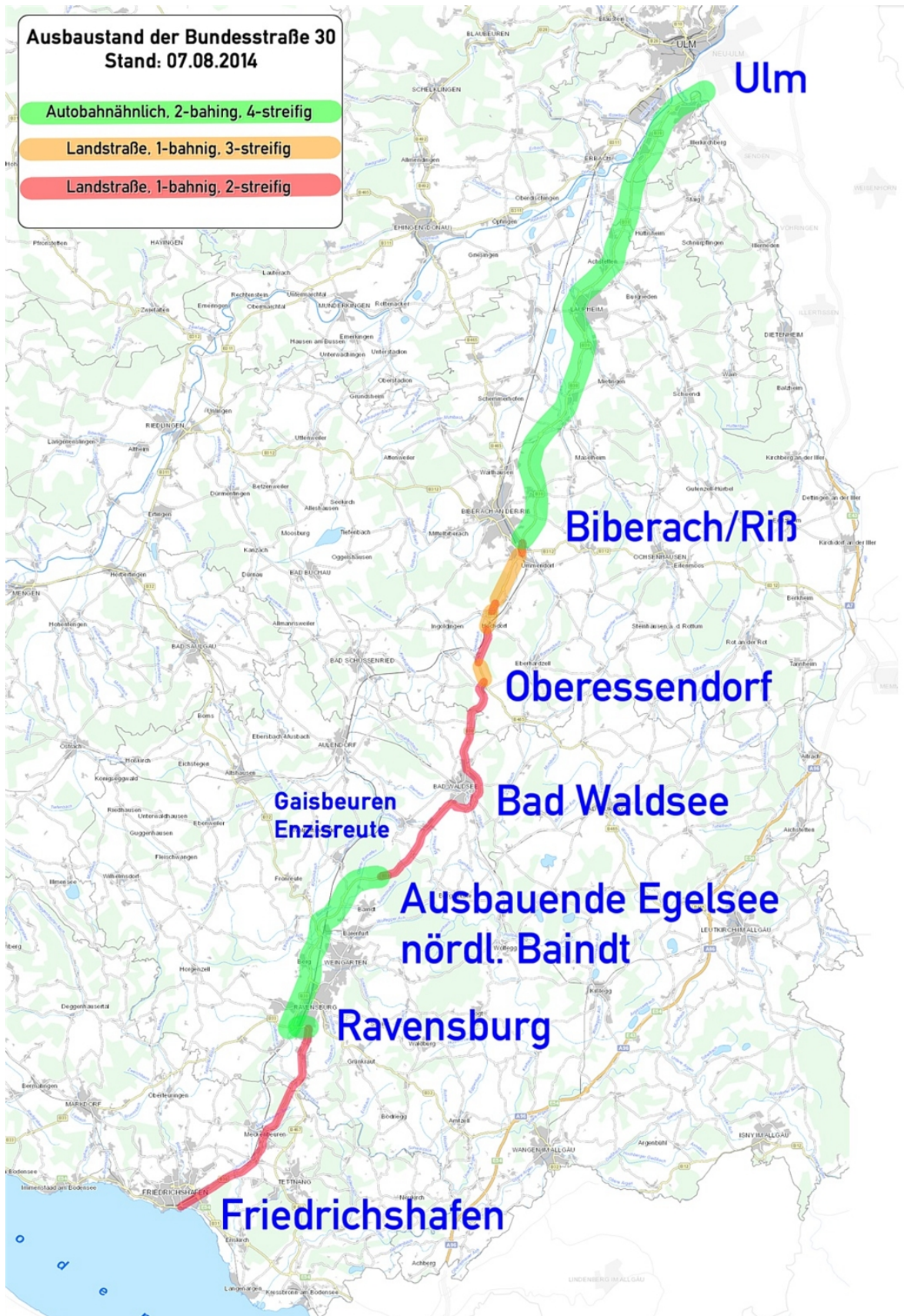
(Ulm - Friedrichshafen)

Archiv 2016

Inhalt

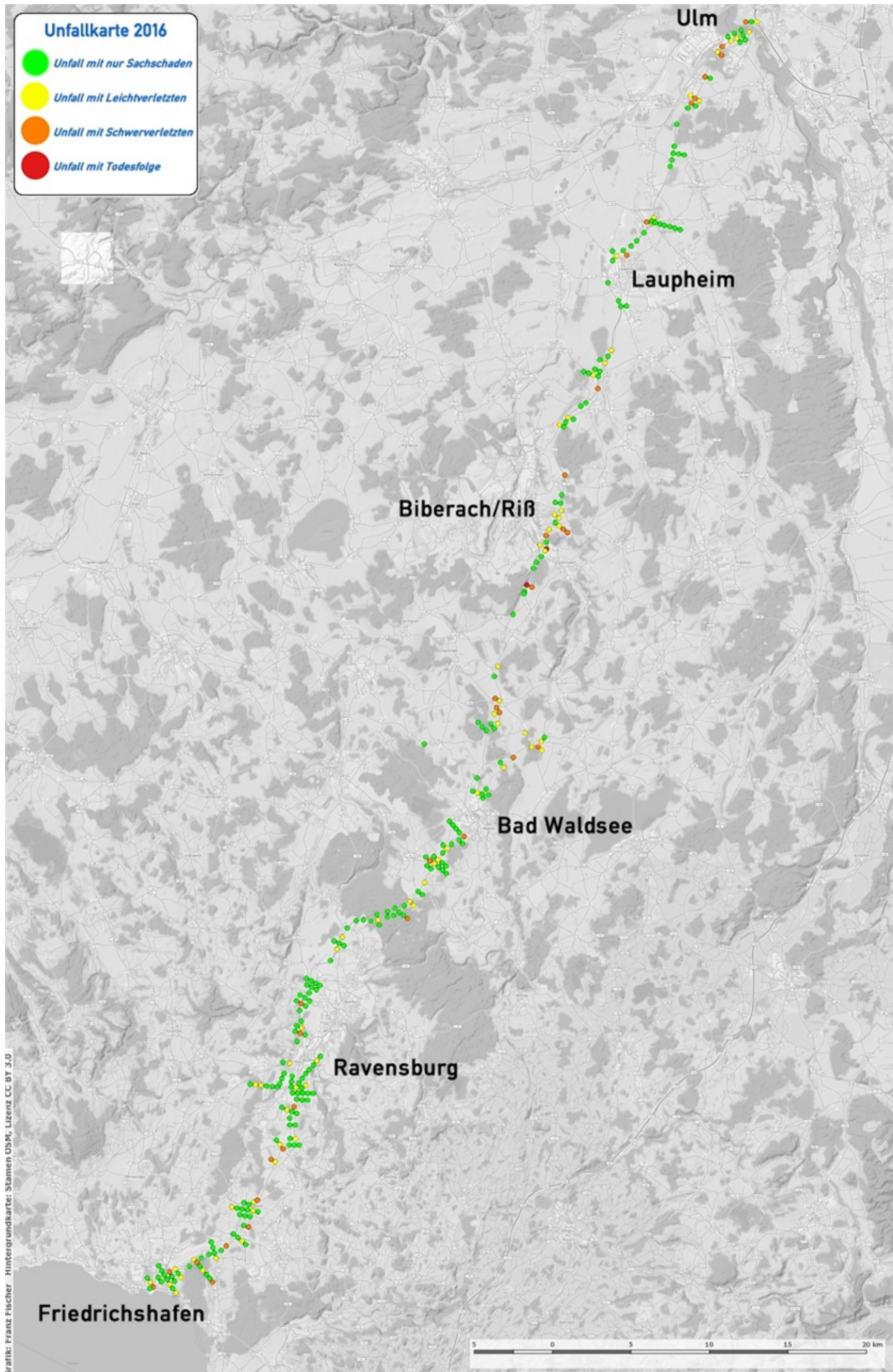
Ausbaustandkarte der Bundesstraße 30 im Jahr 2016	5
Unfallkarte 2016.....	7
Januar	9
Februar.....	27
März	45
April.....	73
Mai	91
Juni.....	115
Juli.....	133
August	149
September.....	169
Oktober.....	185
November.....	203
Dezember.....	221
Nicht berichtete Unfälle	243
Zusammenfassung 2016.....	255
Alphabetischer Artikelindex	257
Chronologischer Artikelindex.....	267
Unfallindex.....	275
Copyright	291

Ausbaustandkarte der Bundesstraße 30 im Jahr 2016



Unfallkarte 2016

Die folgende Karte gibt einen Überblick über die Verkehrsunfälle auf der Bundesstraße 30 im Jahr 2016. Dargestellt sind nur Verkehrsunfälle, die öffentlich bekannt wurden. Die tatsächliche Anzahl liegt höher.



Januar

02. Januar 2016

Sprinter stößt A-Klasse von der Fahrbahn

► **Donaustetten, 2 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden**

(Donaustetten) - Zwei Schwerverletzte forderte ein Unfall am Samstag auf der B 30 bei Donaustetten. Die Polizei sucht Zeugen.

Am Samstagmorgen, gegen 09.15 Uhr, fuhr ein Mercedes A-Klasse bei Donaustetten auf die B 30 in Fahrtrichtung Ulm auf. Der Fahrer wechselte vom Beschleunigungsstreifen auf die rechte Fahrspur. In gleicher Richtung fuhr ein Mercedes Sprinter, welcher der A-Klasse hinten auffuhr, wie die Polizei berichtet. Bisher konnte nicht geklärt werden, ob der Auffahrunfall auf der rechten Spur der B 30 oder auf der linken Spur stattfand.

Die A-Klasse wurde von der Fahrbahn gestoßen, überschlug sich und landete wieder auf den Rädern. Wegen der starken Deformierung der Karosserie musste die Feuerwehr zur Bergung der 58-jährigen Beifahrerin das Dach abtrennen. Sie und ihr 57-jähriger Fahrer wurden schwer verletzt in eine Klinik eingeliefert. Der 32-jährige Fahrer des Sprinters blieb unverletzt.

Am Auto entstand ein Schaden von 2.000 Euro, am Lieferwagen von 5.000 Euro. Die rechte Spur der B 30 war bis 11.10 Uhr gesperrt. Zur Bergung der A-Klasse wurde der Verkehr für 5 Minuten in Richtung Ulm ganz angehalten.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3215549>

03. Januar 2016

Auto von unbekanntem Gegenstand getroffen

► **Baienfurt, 1 Fahrzeug**

(Baienfurt) - Während der Fahrt auf der Bundesstraße 30 von Ravensburg in Richtung Ulm, wurde am Sonntag, gegen 10.30 Uhr, zwischen der Bahnunterführung und Fußgängerbrücke, die Windschutzscheibe eines Autos von einem unbekanntem Gegenstand getroffen. An der Windschutzscheibe entstand eine kreisförmige Beschädigung, jedoch kein Loch. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es sich um einen Einschuss handelt. Die Polizei bittet Zeugen die im Bereich der Fußgängerbrücke verdächtige Beobachtungen gemacht haben sich unter Tel. (07 51) 8 03 - 6 66 bei der Polizei Weingarten zu melden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3216341>

03. Januar 2016

Ortsvorsteher kritisiert Mittelfreigabe für Querspange

(Donaurieden) - "Auf dieses Überraschungsgeschenk hätten wir liebend gern verzichtet", sagte Donauriedens Ortsvorsteher Werner-Josef Ströbele am Sonntag beim Neujahrsempfang. Gemeint war die Mittelfreigabe durch den Bund für die Querspange Erbach. In Erbach erwartet man durch die Querspange von der B 311 zur B 30 deutlich weniger Durchgangsverkehr. Mehr dagegen wird in Donaurieden befürchtet.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Mittelfreigabe-fuer-Querspange-kommt-nicht-gut-an- arid.10369346_toid.228.html

04. Januar 2016

Trotz Wintereinbruchs nur wenige Unfälle

► **Biberach, 1 Fahrzeug, 6.000 Euro Schaden**

(Ulm) - Trotz Wintereinbruchs ereigneten sich am Montag im Bereich des Polizeipräsidiums Ulm nur wenige Unfälle. Eine Person wurde leicht verletzt.

Der Rollerfahrer war in Langenau gestürzt, als er gegen 10.20 von der Bahnhofstraße in die Lenaustraße einbog. Der Rettungsdienst kümmerte sich um den Fahrer. Der Sachschaden am Roller ist nur gering.

Sonst blieb es bei Blechschäden. Im Landkreis Biberach schleuderte gegen 4.20 Uhr ein Autofahrer auf der B 30. Der Opel prallte gegen die Schutzplanken. Am Auto entstand Sachschaden von rund 6.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3216589>

04. Januar 2016

24-jährige bei Auffahrunfall verletzt

► **Unteressendorf, 1 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 15.000 Euro Schaden**

(Unteressendorf) - Weil ein 54-jähriger trotz Verbots abbiegen wollte und ein Fahranfänger nicht aufpasste, kam es am Montag bei Unteressendorf zu einem Unfall mit drei beteiligten Fahrzeugen.

Der 20-jährige Fahranfänger fuhr mit seinem Toyota gegen 15.15 Uhr auf der B 30. Dabei übersah er, dass der Verkehr vor ihm stockte. Er fuhr auf einen Renault auf und schob diesen auf einen stehenden Seat. Der 54-jährige Seatfahrer wollte unberechtigt nach links abbiegen. Durch den Aufprall wurde die 24-jährige Fahrerin des Renaults leicht verletzt. Sie kam mit einem Rettungswagen in eine Klinik. Die beschädigten Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. An ihnen entstand ein Sachschaden von etwa 15.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3217673>

06. Januar 2016

Riebsamen zu Straßenbau, Flughafen und Südbahn

(Friedrichshafen) - MdB Lothar Riebsamen (CDU) vertritt den Wahlkreis 293 Bodensee seit 2009 in Berlin. Zwei mal wurde der ehemalige Bürgermeister von Herdwangen-Schönach direkt in den Deutschen Bundestag gewählt. Wenn es nach ihm geht, tritt er eine dritte Wahlperiode an. Im Interview mit der örtlichen Zeitung blickt Riebsamen auf ein bewegtes Jahr zurück.

"Wir sind noch nicht fertig", sagt Riebsamen zum Planungsfall 7.5, der ein ganzheitliches Konzept zum Verkehr der Zukunft in der Bodenseeregion darstellt. Das gelte nicht nur für die B 31, sondern auch für die B 30 und nicht zuletzt für die Umfahrungen Kluftern, Markdorf, Bermatingen, Neufrach und Heiligenberg. Aus Bundessicht appelliert er an alle Beteiligten, den Kommunen, dem Landkreis, Land und den Bürgerinnen und Bürger, sich auf Kompromisse einzulassen und auf machbare Lösungen zu verständigen. Ohne rechtsverbindliche Planfeststellungen werde es vom Bund kein Geld geben. Mit der jetzigen Landesregierung gebe es jedoch keine Hoffnung. Grün-Rot habe sich klar gegen neue Straßen positioniert und Verfahren gestoppt. Angesichts der Komplexität und der Dauer der Verfahren seien solche Auszeiten verheerend.

"Die Intersky Insolvenz sollte ihn jedenfalls nicht aus den Fugen bringen", führt Rietsamen zum Flughafen Friedrichshafen aus. Der Flughafen Friedrichshafen sei für die ganze Region enorm wichtig. Nicht nur Industrie und Messe seien auf ihn angewiesen. Angesichts der internationalen Geschäftsbeziehungen der hiesigen Unternehmen sei er geradezu unverzichtbar. Deshalb müsse er notfalls auch mit öffentlichen Mitteln am Leben gehalten werden. "Ich bin überzeugt, dass bei einer klugen Geschäftspolitik und entsprechenden Angeboten Friedrichshafen von den weltweit steigenden Passagierzahlen profitieren wird. Ich habe den Eindruck, dass man sich sehr bemüht, den Flughafen so zu entwickeln, dass er langfristig Bestand hat", so Rietsamen weiter.

Im Dezember unterzeichneten Bund und Land den Finanzierungsvertrag für die Elektrifizierung der Südbahn. Wie geht es weiter? Bereits am 12. November 2010 habe der damalige Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer klipp und klar die Zusage gegeben, nach Fertigstellung der Planfeststellung die Finanzierungsvereinbarung mit dem Land zu schließen. Wenige Tage nach dem der letzte Abschnitt planfestgestellt war, hat sein Nachfolger Alexander Dobrindt die Vereinbarung unterschrieben und Staatssekretär Norbert Barthle die frohe Kunde aus Berlin bei einer Verkehrskonferenz im Landratsamt Friedrichshafen überbracht. Lediglich die Deutsche Bahn sei noch in Verzug. "Ich gehe aber davon aus, dass die Ausschreibung jetzt anläuft und die Fertigstellung bis zur Eröffnung der Neubaustrecke Ulm-Stuttgart gesichert ist", so Rietsamen.

Anlässlich der bevorstehenden Landtagswahlen geht Rietsamen davon aus, dass "sich das Blatt wendet". Die CDU werde wegen der Schwächen von grün-rot in der Bildungspolitik, im Straßenbau und auf anderen Feldern der Landespolitik die Wähler überzeugen.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-%E2%80%9EIch-gehe-davon-aus-dass-sich-das-Blatt-wendet%E2%80%9C-arid.10369782_toid.310.html

07. Januar 2016

Reh springt vor Auto

► **Friedrichshafen, 1 Fahrzeug, 1.500 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Mit einem Reh kollidierte ein Autofahrer am Donnerstag, gegen 14.30 Uhr, auf der Bundesstraße 30. Auf Höhe des Seewaldkreisverkehrs sprang das Reh von links auf die Fahrbahn und wurde vom Auto frontal erfasst. Das Reh wurde in den Straßengraben geschleudert, wo es verstarb. Am Auto entstand zirka 1.500 Euro Sachschaden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3218958>

07. Januar 2016

Viele Unfälle auf glatten Straßen

► **Baltringen, 1 Fahrzeug, 1.500 Euro Schaden**

(Ulm / Alb-Donau-Kreis / Landkreis Biberach) - Auf glatten Straßen ereigneten sich am Donnerstag und in den Morgenstunden des Freitag einige Unfälle.

Zu schnell um die Kurve fuhr ein 20-jähriger Fahranfänger kurz vor 8 Uhr in der Ulmer Magirus-Deutz-Straße. Sein VW rutschte in einen geparkten Dacia. 4.000 Euro Sachschaden war das Ergebnis.

Einem Radfahrer wurde gegen 07.30 Uhr die glatte Straße zum Verhängnis. Der 26-jährige stürzte in Ulm in der Straße Zur alten Chaussee und verletzte sich dabei leicht.

Ebenso erging es zur gleichen Zeit einer Fußgängerin in der Ulmer Hauffstraße. Auch sie stürzte und verletzte sich leicht.

Gegen 6.00 Uhr fuhr ein 25-jähriger auf der B 10 zu schnell. Auf glatter Fahrbahn verlor er bei Lehr die Kontrolle über seinen Mazda. Dieser drehte sich und pralle in eine Schutzplanke. Dabei entstand rund 2.500 Euro Sachschaden.

Einem 58-jährigen erging es kurz zuvor ähnlich. Sein Pkw schleuderte im Bereich Dornstadt über die B 10. Anschließend stieß der Renault gegen 5.45 Uhr mit einem Mercedes zusammen

Fünf Minuten vorher ereigneten sich vor der Ausfahrt Lehr gleich zwei Unfälle. Dort war es ebenfalls glatt. Weil eine 23-jährige Autofahrerin zu schnell unterwegs war, schleuderte ihr Hyundai in die Mittelschutzplanke. Ein Opel-Fahrer erkannte dies rechtzeitig und konnte gerade noch bremsen. Dem 19-jährigen Toyota-Fahrer dahinter gelang dies allerdings nicht mehr. Er war deutlich zu schnell unterwegs und konnte nicht mehr ausweichen. Er rammte in die stehenden Autos. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Den Gesamtschaden schätzt die Polizei auf etwa 18.000 Euro. Durch den Unfall staute sich der Verkehr auf der B 10.

Am Stauende kam es gleichzeitig zu einem weiteren Unfall. Dort stießen zwei Lkw zusammen als der Verkehr stockte. Dabei entstand nur geringer Schaden.

Zwischen Lonsee und Ettlenschieß verlor ein 51-jähriger gegen 5 Uhr die Kontrolle über sein Auto. Der Honda rutschte in die Böschung und blieb auf der Seite liegen. Ein Abschleppdienst barg den beschädigten Geländewagen.

Bereits am Donnerstagabend verletzte sich in Blaubeuren ein Opelfahrer leicht. Der 45-jährige fuhr gegen 22 Uhr auf der Straße zwischen Heroldstatt und Sontheim zu schnell. Im Wald rutsche der Opel gegen einen Baum. Durch den Aufprall verletzte sich der Fahrer leicht und kam mit einem Rettungswagen in eine Klinik. An seinem Opel entstand Sachschaden von 2.000 Euro.

In Laupheim schleuderte am Freitagmorgen ein 21-jährigen gegen eine Leitplanke. Der Mann fuhr kurz vor 5 Uhr zwischen Rißtissen und Laupheim. Die Straße war glatt und der Autofahrer zu schnell unterwegs. So endete die Fahrt im Straßengraben an einem Verkehrsschild. Der GM des jungen Mannes wurde dabei völlig zerstört.

Ebenso erging es einem 29-jährigen am Donnerstag auf der B 30 bei Baltringen. Seine Fahrt endete gegen 16.45 Uhr an der Mittelschutzplanke. Den Schaden am Fiat schätzt die Polizei auf 1.500 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3220159>

08. Januar 2016

Schleudergefahr nach Brückensanierung

(Ulm) - Im letzten Jahr wurde die Rampenbrücke am Ausbauende der B 30 in Richtung Ulm saniert. Seit Anfang November ist das Bauwerk am Autobahndreieck Neu-Ulm wieder freigegeben. Jetzt gibt es Probleme. Einige Autofahrer beschwerten sich über Unebenheiten in der Fahrbahn. Als erste Maßnahme hat die Autobahnmeisterei Vöhringen Verkehrszeichen aufgestellt, die auf die Schleudergefahr hinweisen.

Im Januar werde eine Baufirma die Fahrbahnoberfläche nachmessen, um zu ermitteln, welches Ausmaß die Unebenheiten angenommen hätten, teilt das zuständige Staatliche Bauamt Krumbach mit. Eine akute Gefahr sie jedoch unwahrscheinlich. Wenn Autofahrer zurzeit über die Brücke fahren scheint das Fahrzeug bei den zugelassenen 100 Stundenkilometern regelrecht aufzuschwimmen. Die gesamte neue Fahrbahndecke scheint aus sanften, aber völlig unregelmäßigen Unebenheiten zu bestehen.

Solch ein Mangel könne schon mal auftreten, wenn an Bestandsbauwerken gearbeitet werde, führt das Staatliche Bauamt aus. Vorher könne man nie genau wissen, wie zuvor gebaut worden sei und was alles beim Abtragen der alten Fahrbahn zum Vorschein komme. Die Brücke sei jedoch sicherheitstechnisch abgenommen und freigegeben worden. Nachmessungen würden denkbare "Erhabenheiten" der Fahrbahn immer erst hinterher aufdecken.

Über notwendige Nachbesserungen werde entschieden, falls die ermittelten Toleranzeinheiten bestimmte Grenzwerte überschritten. Im kommenden Frühjahr soll das Messergebnis vorliegen. Ob an der neuen Asphaltfahrbahn der B 30 gepfuscht worden ist, will das Staatliche Bauamt nicht bewerten. Eine erfahrene und bewährte Baufirma habe das Projekt übernommen. Vorerst müssen die vier Warntafeln "Schleudergefahr" genügen, um Autofahrer auf die ungewohnte Situation hinzuweisen.

<http://www.augsburger-allgemeine.de/neu-ulm/Autobahndreieck-Neu-Ulm-Schleudergefahr-auf-ueberarbeiteter-Bruecke-id36511652.html?qa=mobil>

08. Januar 2016

Grüne halten neuen Bundesverkehrswegeplan für unnötig

(Berlin) - Der Bund muss in den nächsten Jahren noch 27 Milliarden Euro für begonnene Bauprojekte abzahlen. Für neue Vorhaben bleibe kaum Spielraum und der gigantische Aufwand für den Bundesverkehrswegeplan 2015 lohne sich nicht, kritisieren die Grünen.

Seit Monaten lässt der Bundesverkehrsminister seine Beamten und große Planungsbüros an einem riesigen Tabellenwerk arbeiten, das voraussichtlich im März die Zukunft von Straße, Schiene und Wasserstraße in Deutschland darstellen wird. Im neuen Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2015 wird nach monatelanger Verzögerung der Bedarf an Neu- und Ausbauten im Verkehrsnetz bis 2030 dargestellt.

Doch viele Milliarden sind bereits gebunden in Neu- und Ausbauten, die bereits begonnen wurden und erst fertiggestellt werden müssen. Für Zusätzliches bleibe da nicht viel Spielraum. Das gehe aus einer Antwort von Dobrindts Ministerium auf Anfrage der Grünen hervor. Gefragt hatte die Oppositionsfraktion nach den Kosten für die Beendigung aller laufenden Straßen- und Schienenbauprojekte, die bereits begonnen wurden oder Baufreigabe haben und deshalb im neuen BVWP als sogenannter Bezugsfall aus alten Plänen übernommen werden.

Die Kosten für die Fertigstellung aller als laufend bezeichneten Straßenprojekte betragen 15,6 Milliarden Euro und die Kosten für die Fertigstellung aller Schienenprojekte des Bezugsfalls betragen circa zwölf Milliarden Euro. Bei Autobahnen und Fernstraßen habe der Bund zwischen 2001 und 2014 Bauprojekte mit Gesamtkosten von 36 Milliarden Euro abgeschlossen. In den kommenden Jahren müsse er deshalb mehr als 40 Prozent dieses Betrags, nämlich die genannten 15,6 Milliarden Euro, aufwenden, um bereits angefangene Projekte abzuschließen.

Die Grünen meinen, dass sich Dobrindts Ministerium die ganze Arbeit am neuen BVWP sparen könnte. "Ich finde es unfassbar, was Minister Dobrindt seinen eigenen Leuten zumutet. Es werden ein ganzer Verwaltungsapparat und zahllose Planungsbüros in Bewegung gesetzt, und am Ende haben wir einen großen Stapel Projekte aus der Wunsch-Dir-Was-Liste, für die leider kein Geld übrig ist", sagte die Grünen-Verkehrsexpertin Valerie Wilms. Das Einzige, was man vom neuen BVWP "zuverlässig zu erwarten" habe, seien "nur Frustration und Enttäuschung bei all denen, denen etwas versprochen wurde".

<http://www.welt.de/politik/deutschland/article150765014/Milliarden-Altlasten-verhindern-neue-Verkehrsprojekte.html>

11. Januar 2016

82-jähriger fährt auf Audi auf

► Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Unachtsamkeit dürfte die Ursache eines Auffahrunfalls am Montagnachmittag gegen 14.30 Uhr an der Ausfahrt Ravensburg-Süd in Richtung Markdorf der B 30 gewesen sein.

Ein 31-jähriger Fahrer eines Audi hielt an der Stopp-Stelle ordnungsgemäß an. Ein ihm nachfolgender 82 Jahre alter Lenker eines Opel erkannte die Situation zu spät und fuhr auf das Heck des Audi auf. Es entstand ein Gesamtsachschaden von rund 5.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3223002>

11. Januar 2016

Ikea-Abholstation eröffnet am 14. Januar

(Ravensburg) - Am Donnerstag, den 14. Januar, eröffnet die neue Ikea-Abholstation in Ravensburg. Laut Ikea handelt es sich bei der Abholstation um ein Pilotprojekt, das einmalig in Deutschland ist. Bislang betreibt das Unternehmen entweder große Einrichtungshäuser oder eine reine Abholstation. Laut Unternehmensangaben soll die Station in Ravensburg mindestens drei Jahre bestehen.

Neu in Ravensburg ist, dass die Ikea-Abholstation über ein reines Lager hinausgeht. So können sich Kunden auf rund 500 Quadratmetern unter anderem Küchen, Schränke und Schlafzimmer ansehen. Das Lager umfasst rund 300 Quadratmeter. Es handelt sich jedoch nicht um ein Ikea-Einrichtungshaus. Niemand kann in Ravensburg alle Waren ansehen, bezahlen und direkt mit nach Hause nehmen. Der Schwerpunkt liegt auf der Beratung der Kunden und der Lieferung von bestellten Waren.

Ikea verspricht seinen Kunden, innerhalb von 48 Stunden nach der Bestellung entweder in der Station oder online zu liefern. In Zukunft will Ikea sogar innerhalb von 24 Stunden liefern.

Ravensburgs Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp nennt die Abholstation "eine Bereicherung für die Einzelhandelsregion". Nach seinen Worten strebt Ikea weiterhin eine große Lösung in der Region an. Rapp rechnet damit, dass es wegen der vielen Kunden anfangs turbulent werden könnte. Sollten die 60 Parkplätze nicht ausreichen, gibt es Pläne für den Bau einer Parkebene.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-So-sieht-die-neue-Ikea-Station-von-innen-aus-_arid.10373162_toid.535.html

12. Januar 2016

Auto brennt auf Überleitung aus

(Ulm) - Am Dienstag, gegen 07.35 Uhr, brannte auf der Überleitung der B 30 zur B 28 in Fahrtrichtung Neu-Ulm, ein Renault aus. Eine 28-jährige Fahrerin und ihr Ehemann waren mit dem Wagen unterwegs.

Die Einsatzleitstelle Krumbach verständigte die Feuerwehr Ulm, die am Einsatzort das brennende Fahrzeug löschte. Anschließend konnten die Verkehrsteilnehmer einspurig am ausgebrannten Fahrzeug vorbeifahren. Die Autobahnpolizei Günzburg geht von einem technischen Defekt als Brandursache aus. Das Feuer war im Motorraum des Pkw ausgebrochen. Der entstandene Sachschaden am Fahrzeug beträgt 4.000 Euro. Verletzt wurde niemand. Im morgendlichen Berufsverkehr gab es lange Staus.

(Aus dem Bericht der APS Günzburg)

http://www.polizei.bayern.de/schwaben_sw/news/presse/aktuell/index.html/234444

13. Januar 2016

Auffahrunfall fordert 6.000 Euro Schaden

► Ravensburg, 3 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Sachschaden von rund 6.000 Euro entstand am Mittwochnachmittag gegen 17.45 Uhr durch einen Auffahrunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen auf der B 30 in Richtung Stadtmitte.

Auf Höhe eines Einrichtungshauses staute sich der Verkehr, weshalb eine 51-jährige Mercedes-Fahrerin abbremste. Ein ihr nachfolgender 36 Jahre alter Lenker eines BMW erkannte die Situation offensichtlich zu spät und fuhr auf das Heck des Mercedes auf. Ebenfalls zu spät reagieren konnte ein hinter dem BMW befindlicher 21-jähriger Fahrer eines Renault und fuhr auf den BMW auf. Verletzt wurde keiner der drei Beteiligten.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3224755>

13. Januar 2016

Fiat und BMW stoßen zusammen

► **Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 3.500 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Rund 3.500 Euro Sachschaden entstand bei einem Unfall am Mittwoch, gegen 16.00 Uhr, auf der Paulinenstraße (B 30).

Ein 18 Jahre alter Fahrer eines BMW fuhr auf der Paulinenstraße stadteinwärts und bog nach links auf einen Parkplatz ab. Ein 38 Jahre alter Fahrer eines Fiat war stadtauswärts unterwegs und auf den rechts der Fahrbahn gelegenen Geh- und Radweg gefahren, da er wenden wollte. In dem Augenblick, als der 18-jährige hinter dem Fiat auf den Parkplatz fuhr, fuhr der 38-jährige rückwärts und stieß mit dem Heck gegen den BMW.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3224973>

14. Januar 2016

BMW und Mercedes stoßen frontal zusammen

► **Mariatal, 1 Schwerverletzte, 2 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge**

(Mariatal) - Eine schwer und zwei leicht verletzte Personen sowie ein Gesamtsachschaden von rund 40.000 Euro forderte am Donnerstagnachmittag gegen 15.15 Uhr ein Verkehrsunfall auf der B 30 zwischen Torkenweiler und Weißenau.

Aus unbekannter Ursache geriet eine 22 Jahre alte Lenkerin eines BMW aus Friedrichshafen kommend auf die Gegenfahrbahn und prallte mit einem aus Richtung Ravensburg nahenden Mercedes eines 58-jährigen Fahrers frontal zusammen. Hierbei wurde die junge Frau schwer, der 58-jährige und sein 11-jähriger Sohn leicht verletzt. Ein Rettungswagen brachte die drei Verletzten ins Krankenhaus.

An den Fahrzeugen entstand jeweils wirtschaftlicher Totalschaden. Der Verkehr wurde örtlich umgeleitet. Im abendlichen Berufsverkehr gab es lange Staus.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3225368>

14. Januar 2016

Zwei Autos stoßen an Auffahrt zusammen

► *Donaustetten, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden*

(Donaustetten) - Am Donnerstag sind bei Ulm-Donaustetten zwei Autos zusammengestoßen.

Ein 43-jähriger wollte gegen 19.15 Uhr von der Illerkirchberger Straße nach links auf die B 30 abbiegen. Die Ampel zeigte für ihn Grün, allerdings auch für den Gegenverkehr. Das beachtete der Autofahrer nicht. Er übersah den entgegenkommenden Opel. Als er abbog, stießen die beiden Autos zusammen.

Im Opel erlitt die Beifahrerin leichte Verletzungen. Die 78-jährige musste sich später ärztlich behandeln lassen.

Wie die Polizei weiter mitteilt, entstand an den beiden Fahrzeugen Totalschaden. Den schätzt die Polizei auf insgesamt rund 20.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3225996>

15. Januar 2016

Schneefall führte zu Behinderungen

(Ulm) - Am Freitag mussten die Verkehrsteilnehmer im Bereich des Polizeipräsidiums Ulm Geduld mit auf die Reise nehmen. Der Schneefall brachte vielerorts starke Beeinträchtigungen im Straßenverkehr mit sich. Auf den rutschigen Straßen verunfallten zahlreiche Verkehrsteilnehmer. Zu einem Personenschaden kam es glücklicherweise nur in den seltensten Fällen, da die Autofahrer ihre Geschwindigkeit der Witterung angepasst hatten. Insgesamt wurden 82 witterungsbedingte Verkehrsunfälle registriert.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3226530>

16. Januar 2016

Pkw-Fahrerin schwer verunglückt

► *Weingarten, 1 Schwerverletzte, 1 Fahrzeug, mehrere Tausend Euro Schaden*

(Weingarten) - Schwer verletzt wurde eine 55-jährige Pkw-Lenkerin bei einem Verkehrsunfall am Samstagmittag gegen 12.35 Uhr auf der B 30 bei Weingarten.

Die Frau befuhr die B 30 in südliche Richtung und verlor zwischen den Anschlussstellen Weingarten und Ravensburg-Nord aus bislang nicht geklärter Ursache die Kontrolle über ihr Fahrzeug. Sie kam nach rechts von der Fahrbahn ab und überschlug sich an der angrenzenden Böschung. Die Unfallfahrerin zog sich hierdurch schwere Verletzungen zu und wurde nach notärztlicher Erstversorgung an der Unfallstelle durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus eingeliefert.

An ihrem Pkw entstand Sachschaden von mehrere Tausend Euro. Für die Dauer der Unfallaufnahme und Bergung des Pkw war die rechte Spur der B 30 in südlicher Fahrtrichtung bis ca. 14 Uhr gesperrt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3226734>

18. Januar 2016

Viele Unfälle auf winterlichen Straßen

(Ulm) - Von Freitagabend bis Montagmorgen registrierte das Polizeipräsidium Ulm 208 Unfälle. Allein wegen des starken Schneefalls sowie glatter Straßen verzeichnete die Polizei 65 Unfälle. Größtenteils blieb es bei Blechschäden. Zehn Personen wurden verletzt, davon eine Person schwer. Bei den Unfällen entstand knapp 350.000 Euro Sachschaden. Zudem blieben etliche Fahrzeuge wegen der winterlichen Straßen liegen. Wie die Polizei mitteilte, hatten einige Fahrer keine Winterreifen montiert. Der Alb-Donau-Kreis mit 23 Unfällen sowie der Kreis Göppingen mit 22 Unfällen waren von den Schneefällen besonders betroffen. Im Landkreis Biberach ereigneten sich 5 Unfälle.

Viele Verkehrsteilnehmer überschätzen sich und ihr Auto und fahren oftmals zu schnell. Schnee und glatte Straße haben ihre Tücken. Deshalb empfiehlt die Polizei die Geschwindigkeit und den Abstand angemessen zu wählen.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3227871>

18. Januar 2016

Polizei verzeichnet 14 Glatteisunfälle

(Konstanz) - Zahlreiche Glatteisunfälle ereigneten sich von Sonntag 12.00 Uhr bis Montag 7.30 Uhr im Bereich des Präsidiums Konstanz. Insgesamt verzeichnete die Polizei 14 Unfälle: 6 im Landkreis Ravensburg, 5 im Landkreis Konstanz, 2 im Landkreis Sigmaringen und ein Unfall im Bodenseekreis. Weitere Informationen liegen zurzeit nicht vor.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3227850>

18. Januar 2016

Zusammenstoß beim Abbiegen

► **Mariatal, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden**

(Mariatal) - Unachtsamkeit dürfte die Ursache eines Verkehrsunfalls am Montagnachmittag gegen 16.30 Uhr an der Abzweigung der B 30 zum Gewerbegebiet Mariatal gewesen sein.

Beim Abbiegen in Richtung Ravensburg nach links in das Gewerbegebiet Mariatal dürfte eine 29 Jahre alte Lenkerin eines Fiat einen entgegenkommenden Peugeot einer 28-jährigen Frau übersehen haben. In der Folge kam es zur Kollision, bei der glücklicherweise keine der beiden Fahrerinnen verletzt wurde. Der Gesamtsachschaden beläuft sich auf rund 5.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3228886>

19. Januar 2016

Junger Fahrer kommt von der Fahrbahn ab

► **Baindt, 1 Fahrzeug, 8.000 Euro Schaden**

(Baindt) - Vermutlich infolge Unachtsamkeit kam am Dienstagmittag gegen 12.30 Uhr auf der B 30 von Ravensburg in Richtung Egelsee fahrend ein 24 Jahre alter Lenker eines BMW zu Beginn einer lang gezogenen Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab und wurde in der Folge von der Böschung nach links abgewiesen. Auf einer Wegstrecke von etwa 200 Metern setzte der Mann im Grünstreifen neben der Fahrbahn seine Fahrt fort bis er gegen ein Stationierungszeichen prallte und so zum Stehen kam. Verletzt wurde der 24-jährige nicht. An seinem Pkw entstand ein Sachschaden von rund 8.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3229920>

21. Januar 2016

42-jähriger bei Arbeitsunfall verletzt

► **Weingarten, 1 Verletzter, 1 Fahrzeug**

(Weingarten) - Ungeklärt ist die Ursache eines Arbeitsunfalls am Donnerstagvormittag gegen 10.00 Uhr auf der B 30 in Fahrtrichtung Ravensburg zirka 600 Meter vor der Ausfahrt Ravensburg-Nord.

Während des Verladens von Baumästen auf einen Lastwagen fiel ein 42 Jahre alter Mitarbeiter der Straßenmeisterei vom Trittbrett des Lkw und stürzte zwischen die Leitplanke am rechten Fahrbahnrand. Hierbei zog er sich eine Fraktur am rechten Bein zu und musste mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht werden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3231973>

22. Januar 2016

Polizei auf Fasnet vorbereitet

(Stuttgart) - "Mir ist bewusst, dass viele Menschen durch die Vorfälle in der Silvesternacht verunsichert sind. Wir dürfen uns jedoch die Freude an öffentlichen Veranstaltungen nicht nehmen lassen", sagte Innenminister Reinhold Gall am Freitag, 22. Januar 2016, in Stuttgart. Die Polizei sei auf die "fünfte Jahreszeit" vorbereitet und werde bei großen Veranstaltungen oder Events präsent sein. Ziel sei es, Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung möglichst schon im Vorfeld zu verhindern.

Für eine sichere närrische Zeit sei auch ein Beitrag von Besucherinnen und Besuchern der Veranstaltungen gefordert. Im Gedränge bestehe die Gefahr, Opfer von Straftaten zu werden. So werde insbesondere der sorglose Umgang mit Wertsachen durch Täter schnell registriert und ausgenutzt. Natürlich werde die Polizei auch dieses Jahr auf Langfinger achten.

Es gehöre aber auch dazu, dass Besucherinnen und Besucher mitgeführte Taschen geschlossen halten sowie Jacken und Handtaschen niemals unbeaufsichtigt lassen. Gerade Auswärtigen werde zudem geraten, sich vor der Veranstaltung mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut zu machen. Dadurch falle die Orientierung während des Festes leichter und die Besucher wüssten sofort, wohin sie sich in Gefahrensituationen zu wenden hätten.

Feiernde würden oftmals mehr Alkohol trinken als sie vertragen. Vor allem von Jugendlichen werde die gewaltverstärkende Wirkung des Alkohols unterschätzt. So komme es immer wieder zu Übergriffen auf Festbesucher, aber auch auf Polizeibeamte.

Ein weiterer polizeilicher Schwerpunkt gelte der Sicherheit im Straßenverkehr. Absolut verantwortungslos verhielten sich alle Verkehrsteilnehmer, die sich alkoholisiert oder unter dem Einfluss von Drogen ans Steuer setzten. Hier stehe bei weitem nicht nur der Führerschein auf dem Spiel. Viel schwerer wögen die Gefahren für sich selbst und für unbeteiligte Verkehrsteilnehmer. Komme es zum Verkehrsunfall, seien die persönlichen und wirtschaftlichen Folgen enorm. Mit dem Wissen, einen Menschen durch einen Verkehrsunfall unter Alkohol oder Drogen schwer verletzt oder getötet zu haben, solle niemand leben müssen. Auch Schadensersatzforderungen der Geschädigten oder Versicherungen könnten die Zukunft verbauen. „Alkohol oder Drogen am Steuer sind absolut nicht tolerierbar. Mein Appell lautet deshalb: Einer muss nüchtern bleiben! Wer fährt, trinkt nicht“, so Gall.

Um die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher der vielen Faschingsveranstaltungen zu gewährleisten, stünden gerade auch die Festveranstalter und Gewerbetreibenden besonders in der Pflicht. "Die Missachtung der Altersgrenzen beim Verkauf alkoholischer Getränke ist kein Kavaliersdelikt. Auch die Abgabe von Alkohol an bereits erkennbar Betrunkene ist völlig verantwortungslos", warnte der Innenminister. Die Polizei werde daher die Einhaltung der Bestimmungen des Jugendschutzes und des Gaststättenrechts intensiv überwachen.

Die Jugendschutzbestimmungen und weitere Informationen und Tipps gibt es unter diesen Internetadressen:

www.jugendschutztrainer.polizei-beratung.de
www.polizei-beratung.de
www.aktion-tu-was.de
www.polizeifürdich.de
www.staygold.eu
www.gib-acht-im-verkehr.de

Tipps und Hinweise zum richtigen Verhalten bei Gewalt und sexuellen Übergriffen in der Öffentlichkeit finden sich im Internet unter:

<https://www.polizei-bw.de/Praevention/Seiten/default.aspx>

(Quelle: Innenministerium Baden-Württemberg)

<http://im.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemittlung/pid/polizei-ist-fuer-die-fasnet-geruestet/>

23. Januar 2016

Neue Schilder weisen auf Gefahrenstelle hin

(Biberach) - Am 7. November 2015 berichtete die örtliche Zeitung über einen Aquaplaningunfall auf der B 30 in Fahrtrichtung Ulm auf Höhe von Hagenbuch. Ein Mann aus Ravensburg war dort trotz angepasster Geschwindigkeit durch Wasserglätte von der Straße abgekommen und in einem angrenzenden Feld gelandet. Bereits in den vergangenen Jahren kamen an dieser Stelle rund zehn Autos durch Aquaplaning von der B 30 ab.

Offenbar wird der leicht ansteigende Streckenabschnitt der B 30 etwa 1,5 Kilometer nach dem Jordan-Ei immer bei Starkregen zur Gefahrenstelle. Dann läuft dem Autofahrer das Regenwasser entgegen und wird nicht nach rechts oder links von der Fahrbahn abgeleitet. Bei Polizei, Stadtverwaltung, Landratsamt und Regierungspräsidium wusste man davon bislang nichts, denn die meisten dieser Unfälle waren offenbar nicht gemeldet worden.

Durch die Berichterstattung und Nachfrage bei den Behörden kam Bewegung in die Sache. Ende November fand eine Verkehrsschau statt. In der Folge wurden Ende Dezember etwa 400 Meter vor dem gefährlichen Bereich Hinweisschilder aufgestellt, die vor Aquaplaning auf dem betreffenden Streckenabschnitt in Richtung Ulm warnen.

http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Zeitungsbericht-entschaerft-Gefahrenstelle-_arid,10379634_toid,112.html

23. Januar 2016

325.500 Euro Schaden wegen Blitzeis

(Ulm) - In der Nacht von Freitag auf Samstag sorgte Blitzeis im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Ulm für mehrere Verkehrsunfälle. Im Laufe des Samstagvormittags entspannte sich die Witterungslage zusehends. Insgesamt musste die Polizei in der Zeit von Freitag 21.00 Uhr bis Samstag 10.00 Uhr zu 29 Unfällen ausrücken. Bei den Unfällen wurden sieben Personen verletzt, zwei davon schwer. Der Gesamtsachschaden beläuft sich auf ca. 325.500 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3232540>

23. Januar 2016

14 Unfälle wegen Eisglätte

► **Weingarten, 2 Unfälle, 2 Fahrzeuge**

(Konstanz) - Aufgrund des in den frühen Morgenstunden des Samstag einsetzenden überfrierenden Regens kam es im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Konstanz im Zeitraum zwischen 04.00 und 08.00 Uhr insgesamt zu 14 witterungsbedingten Verkehrsunfällen.

Den Schwerpunkt mit 13 Unfällen bildete der Landkreis Ravensburg. Auf der B 30 zwischen Ravensburg und Weingarten stellten sich zwei Lkw quer. Zwischen Weingarten und Enzisreute kam es zu mehreren Unfällen und Verkehrsbehinderungen. Lkw wurde empfohlen die nächste Haltemöglichkeit anzufahren.

Bei allen Verkehrsunfällen entstand lediglich Blechschaden, auch ein Streifenwagen wurde durch einen Glatteisunfall beschädigt. Personen wurden bislang keine verletzt. Der Gesamtsachschaden beläuft sich nach einer ersten Schätzung auf ca. 60.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz, sowie Verkehrsmeldungen der Polizei)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3232537>

23. Januar 2016

Vergrößerung des Gewerbegebiets geplant

(Oberessendorf) - Das Gewerbegebiet Oberessendorf soll größer werden. Die Teilfläche Klee wird in das Gewerbeflächenentwicklungskonzept aufgenommen, das in die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes einfließen wird. Konkret bedeutet das, dass die Firma Zimmermann auf dem Grundstück, das ihnen bereits gehört, zwei Lagerhallen bauen kann. Außerdem wird eine neue Gewerbefläche nördlich des bestehenden Gewerbegebiets, westlich der B 30 in Richtung Biberach, weiterverfolgt.

Der Entscheidung im Eberhardzeller Gemeinderat war eine lange und lebhaft Diskussion vorausgegangen. Verfolgt wurde die Sitzung von knapp 30 Bürgern, vorwiegend aus Oberessendorf. Mit im Publikum saßen Anwohner sowie die Unterzeichner des Bürgerbriefs. Oberessendorfs Ortsvorsteher Manfred Gnann appellierte mit viel Emotion an seine Ratskollegen, die Belange der Bürger ernst zunehmen. Vor allem ging es um die zuvor diskutierte südliche Erweiterung des bestehenden Gewerbegebiets, westlich der B 30, inklusive der Teilfläche Klee - gegenüber der bestehenden Wohnbebauung. Die Informationsveranstaltung am 5. Januar habe gezeigt, dass im Ort Einigkeit zum Gewerbestandort Oberessendorf bestehe, aber nicht zu neuen Gewerbestandorten. So würden nicht nur mehrere direkte Anwohner durch den Bau der Lagerhallen auf der Teilfläche Klee unmittelbar beeinträchtigt. Der ganze Ort würde benachteiligt durch ein erhöhtes Lärmaufkommen und ein verschlechtertes Ortsbild. Der Ortschaftsrat habe diese Pläne deshalb abgelehnt. Gnann appellierte an

den Rat diese Fläche, sowie eine weitere zur Diskussion stehende Fläche östlich der B 30 von der Einmündung der B 465 in Richtung Biberach aus dem Plan zu nehmen.

"Wir als Gemeinderäte müssen überlegen, was das Beste für die Gesamtgemeinde ist", sagte Gemeinderat Manfred Lämmle. Da die Firma Zimmermann die Teilfläche Klee bereits besitze, halte er es für sinnvoll, der Firma auch die Möglichkeit zu bieten, diese zu bebauen. Auch Alois Denzel vertrat die Position, dass der Gemeinderat es einem Unternehmen möglich machen sollte, sich an seinem bestehenden Standort zu vergrößern. Weitere Gemeinderäte, die alle nicht aus Oberessendorf stammen, schlossen sich dieser Sichtweise an.

Relativ große Einigkeit herrschte zudem darüber, dass es an der Zeit sei, sich wieder mehr für eine Verlegung der B 30-Trasse stark zu machen. Der durch die Bundesstraße verursachte Lärm sei die größte Belastung für den Ort. "Das können zwar nicht wir entscheiden, aber wir können uns mehr dafür einsetzen", fasste Bürgermeister Guntram Grabherr zusammen. Grabherr erinnerte zudem erneut daran, dass es im Moment nur darum gehe, potenzielle Gewerbeflächen aufzuzeigen. Die Suchflächen seien deutlich größer als der Bedarf.

Der Gemeinderat beschloss zudem, die Suchfläche für ein potenzielles interkommunales Gewerbegebiet auf der Gemarkung Oberessendorf stark zu reduzieren, um den Ort nicht zusätzlich zu belasten. Die Suchfläche umfasst nun nur noch die bestehenden Kalmus-Gewerbegebiete, die neu beantragte Suchfläche Kalmus-West und etwas Fläche darum herum.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Firma-Zimmermann-darf-expandieren- arid,10377819_toid,119.html

25. Januar 2016

6.000 Euro Schaden bei Auffahrunfall

► *Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden*

(Meckenbeuren) - Etwa 6.000 Euro Sachschaden entstand als ein 33-jähriger am Montagabend, gegen 18.00 Uhr, mit seinem VW auf der Hauptstraße (B 30) auf seinen 39-jährigen Vordermann auffuhr, der mit seinem Hyundai verkehrsbedingt zum Stehen gekommen war.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3235233>

25. Januar 2016

Drogenfahrer baut Unfall

► *Friedrichshafen, 4 Fahrzeuge, 14.000 Euro Schaden*

(Friedrichshafen) - Rund 14.000 Euro Sachschaden entstand bei einem Unfall am Montagabend, gegen 17.45 Uhr, auf der Paulinenstraße (B 30).

Ein mit seinem VW Passat stadteinwärts fahrender 40-jähriger fuhr in Höhe der Gebhardstraße so stark auf einen am Fahrbahnrand geparkten Peugeot auf, dass dieser stark nach vorne beschleunigt wurde und zwei davor geparkte Pkw beschädigte.

Bei der Unfallaufnahme wurde festgestellt, dass der Verursacher unter Drogeneinfluss stand und keine Fahrerlaubnis besaß. Einer ärztlichen Blutprobenentnahme folgte eine Aufnahme in einem Krankenhaus.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3236152>

26. Januar 2016

Auffahrunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen

► Ravensburg, 1 Leichtverletzter, 3 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Unachtsamkeit dürfte die Ursache eines Verkehrsunfalls am Dienstagnachmittag gegen 17.30 Uhr auf der Jahnstraße (B 30) in Richtung Friedrichshafen gewesen sein.

Kurz nach der Kreuzung mit der Weißenauer Straße staute sich der Verkehr, weshalb ein 59-jähriger BMW-Fahrer anhalten musste. Ein ihm nachfolgender 57-jähriger Fahrer eines Renault hielt daraufhin ebenfalls an. Zu spät dürfte aber ein 80 Jahre alter Lenker eines Nissan die Situation erkannt haben und fuhr auf das Heck des Renault auf, der dadurch auf den davor stehenden BMW geschoben wurde.

Hierbei wurde der 57-jährige Mann leicht verletzt und mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. Die beiden anderen Beteiligten blieben unversehrt.

Der Gesamtsachschaden wird auf rund 8.000 Euro beziffert.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3236256>

26. Januar 2016

Auffahrunfall mit drei Fahrzeugen

► Friedrichshafen, 3 Fahrzeuge, 2.500 Euro Schaden

(Friedrichshafen) - Drei Fahrzeuge waren am Dienstag auf der Ravensburger Straße in einen Auffahrunfall verwickelt.

Zwei stadteinwärts fahrende Pkw-Fahrer hielten gegen 17.15 Uhr auf der Ravensburger Straße (B 30) vor der rot zeigenden Ampel an. Während diese warteten, fuhr ein nachfolgender 21-jähriger mit seinem VW Polo so stark auf einen Opel auf, dass dieser auf den davor stehenden Renault aufgeschoben wurde. Dabei entstand rund 2.500 Euro Sachschaden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3236152>

29. Januar 2016

Norbert Barthle besucht Landkreis Biberach

(Biberach) - Der Biberacher CDU-Bundestagabgeordnete Josef Rief freut sich über die Nachricht, dass der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesverkehrsminister, Norbert Barthle, noch vor der Landtagswahl in den Kreis Biberach kommen wird.

"Ich hatte Norbert Barthle gebeten, sich die Verkehrssituation im Landkreis anzusehen, auch der Landkreis war an einem Besuch sehr interessiert. Staatssekretär Barthle hat mir persönlich mitgeteilt, am 10. März nach Biberach zu kommen. Bei seinem Besuch können wir noch einmal klar machen, wie verfehlt die bisherige Anmeldepolitik der Landesregierung für den Bundesverkehrswegeplan für unsere Region ist", so Rief.

Barthle wird sich bei seinem Besuch über die geplanten Bundesstraßenbaumaßnahmen informieren, die Konzeption der Bundesregierung im Straßenbaubereich darstellen und vor allem über den Anmeldestand des Landes für den Kreis Biberach im neuen Bundesverkehrswegeplan berichten.

30. Januar 2016

Unfallopfer berichtet

(Gaisbeuren) - Vom einen auf den anderen Moment kann sich das Leben für die Betroffenen dramatisch ändern. Ein Unfallopfer berichtet.

Montag, den 8. Juni, kurz vor 16 Uhr ändert sich das Leben von Renate S. Nach der Arbeit in Ravensburg führt sie ihr Weg nach Hause vorbei am Egelsee, durch Enzisreute und Gaisbeuren. An diesem Tag ist es warm, der Himmel leicht bewölkt und die Sicht klar. Kurz nach Gaisbeuren kommt ihr plötzlich ein Auto entgegen und steuert direkt auf sie zu. Geistesgegenwärtig hupt Renate S., um den Fahrer auf sich aufmerksam zu machen. Doch das Auto fährt ungebremst weiter.

"Der Wagen ist direkt auf mich zugekommen. Das war der Horror", erinnert sich die Bad Waldseerin. Sie versucht auszuweichen, doch das Auto prallt mit hoher Wucht auf ihre Fahrerseite. Ihr Auto wird von der Fahrbahn geschleudert und kommt in einer Wiese zum Stehen. "Ich hatte Glück, wenn das Auto 20 Zentimeter weiter hinten eingeschlagen wäre: Ich hätte tot sein können."

Renate S. ist eine von insgesamt 17 Personen, die im Jahr 2015 auf dem Streckenabschnitt der B 30 bei Bad Waldsee zwischen dem Egelsee und Englerts bei einem Unfall schwer verletzt wurden. Offensichtlich infolge Unachtsamkeit haben sich die oftmals folgenschweren Kollisionen ereignet. Damit gemeint ist unter anderem telefonieren am Steuer, SMS schreiben oder Sekundenschlaf. "Wenn beim Fahren ein Gegenstand auf den Boden fällt, dann sollte rechts ran gefahren werden, um ihn wieder aufzuheben und nicht in einer scharfen Kurve danach gebückt werden", erläutert Polizeisprecherin Manuela Dirolf exemplarisch einen möglichen Unfallgrund.

Drei Wochen verbrachte Renate S. mit schwersten Verletzungen im Krankenhaus St. Elisabeth in Ravensburg. Bis heute kann sie nicht wieder zur Arbeit. Dennoch strahlt sie große Lebensfreude aus. "Ich hätte auch querschnittsgelähmt sein können" und "Sachen, die mir früher wichtig waren, sind es heute nicht mehr. Man sollte einfach schon froh sein, wenn man gesund ist", so die Waldseerin.

Mit großem Dank erinnert sie sich an ihren Ersthelfer zurück. Mit Ruhe, Sachverstand und Umsicht habe er sich in den ersten Momenten und Minuten nach dem Unfall um sie gekümmert. Er wusste genau, was zu tun ist. Anhand ihrer eigenen Erfahrungen weiß S., wie wichtig erste Hilfe ist und fordert jeden Einzelnen dazu auf, Erste-Hilfe-Kurse aufzufrischen, um bei Unfällen mutig helfen zu können und keine Angst vor dem Einsatz am Unfallort haben zu müssen. "Wenn ich keinen so tollen Ersthelfer gehabt hätte, würde ich heute wahrscheinlich nicht hier sitzen."

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Unfallopfer-Ich-haette-tot-sein-koennen- arid,10384340_toid,86.html

30. Januar 2016

Mehr Unfälle, mehr Schwerverletzte - Polizei sieht keinen Grund zur Sorge

(Bad Waldsee) - 20 Prozent mehr Unfälle haben sich 2015 gegenüber dem Fünfjahresdurchschnitt auf dem B 30 zwischen dem Egelsee und Englerts ereignet. In den Vorjahren ereigneten sich zwischen 29 und 39 Verkehrsunfälle. 2015 waren es 43 Unfälle. Die Polizei sieht keinen Anlass zur Besorgnis.

"Die leichte Erhöhung der Unfallzahlen lässt sich nicht weg diskutieren, aber sie ist nicht besorgniserregend. Es besteht keine besondere Gefahr auf dieser Strecke", sagt Polizeihauptkommissar Johannes Padberg vom Polizeipräsidium Konstanz. Die drei tödlichen Unfälle seien keine typischen Unfälle. Am 1. August verstarb ein Mann bei Mattenhaus, nachdem er mit zwei Pferden kollidierte, die auf der Fahrbahn waren. "Da lässt sich nur schwer eine Möglichkeit finden, das zu verhindern. Das hat man einfach nicht im Griff", so Padberg. Nur wenige Tage später kam ein Autofahrer auf die Gegenfahrbahn

und stieß frontal mit einem entgegenkommenden Auto zusammen. Zwei Personen kamen ums Leben. Um diese Unfälle zu verhindern, müssten schon Mittelleitplanken aufgestellt werden.

Ingesamt sei die Entwicklung erfreulich. Die Verkehrstoten im Landkreis würden immer weiter absinken. 1973 wurde noch 101 Unfalltote registriert, 2013 waren es noch elf. 2013 weist damit die niedrigste Zahl in den vergangenen 40 Jahren aus, so Padberg. 2015 waren es 20 Personen, die bei einem Verkehrsunfall im Landkreis ums Leben gekommen sind.

Im Durchschnitt wurden in den vergangenen fünf Jahren auf der B 30 zwischen dem Egelsee und Englerts jeweils acht Personen schwer verletzt. Diese Anzahl hat sich im vergangenen Jahr nun auf 17 Schwerverletzte fast verdoppelt. Von schweren Verletzungen spricht man, wenn eine Person nach einem Unfall mehr als 24 Stunden im Krankenhaus verbringen muss. "Da war 2015 schon ein Ausreißer. Aber man darf eines nicht aus den Augen verlieren, es handelt sich um eine Bundesstraße mit sehr hohem Verkehrsaufkommen, wo außerorts hohe Geschwindigkeiten gefahren werden und Unfälle entsprechende Folgen haben", so der Polizeihauptkommissar.

Auffällig ist laut dem Verkehrsexperten, dass sich die Unfälle nicht immer zu Hauptverkehrszeiten ereignen. Die Kollisionen würden oft auch am Wochenende protokolliert, wenn mehr Ortsunkundige unterwegs sind. Daraus resultierte unter anderem die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 80 Stundenkilometer im Waldgebiet zwischen Enzisreute und dem Egelsee.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Mehr-Schwerverletzte-als-in-den-Vorjahren-_arid.10384338_toid.86.html

30. Januar 2016

Audi schiebt Autos aufeinander

► *Meckenbeuren, 3 Fahrzeuge, 12.000 Euro Schaden*

(Meckenbeuren) - Rund 12.000 Euro Sachschaden entstand bei einem Auffahrunfall am Samstagmorgen, gegen 09.45 Uhr, auf der Ravensburger Straße (B 30). Ein in Richtung Friedrichshafen fahrender 64-Jähriger hielt seinen Opel bei hohem Verkehrsaufkommen vor einer rot zeigenden Ampel an. Dies bemerkte ein nachfolgender 43-jähriger Audi-Fahrer nicht und schob die zwei vor ihm stehenden Pkw aufeinander.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3240058>

31. Januar 2016

Skoda-Fahrerin bei Überschlag leicht verletzt

► *Biberach, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 6.000 Euro Schaden*

(Biberach) - Aufgrund Unachtsamkeit kam eine 40 Jahre alte Fahrerin eines Skoda auf der B 30 nach rechts auf den Seitenstreifen. Ein zu starkes Gegenlenken führte dazu, dass die Frau mit ihrem Pkw ins Schleudern geriet und der Pkw sich überschlug. Die Frau wurde leicht verletzt. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 6.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3238863>

Februar

01. Februar 2016

Pkw prallt gegen Leitplanke

► **Laupheim, 1 Fahrzeug, 5.000 Euro Schaden**

(Laupheim) - Alkohol dürfte in der Nacht zum Montag die Ursache eines Verkehrsunfalls bei Laupheim gewesen sein.

Ein auf der B 30 in Richtung Ulm fahrender Autofahrer bemerkte gegen 2.45 Uhr einen Pkw, der offensichtlich kurz zuvor gegen die Mittelleitplanke geprallt war. Er sicherte die Unfallstelle ab, wählte den Notruf und kümmerte sich bis zum Eintreffen der Polizei um den im Fahrzeug befindlichen Fahrer. Dieser war augenscheinlich unverletzt, jedoch erheblich alkoholisiert. Die Polizei veranlasste bei dem 28-jährigen eine Blutentnahme und stellte dessen Führerschein sicher. Der Sachschaden beträgt etwa 5.000 Euro. Die Unfallstelle lag zwischen den Anschlussstellen Laupheim-Mitte und Laupheim-Nord.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3239637>

02. Februar 2016

Mit ungesicherter Ladung unterwegs

(Biberach) - Die Polizei untersagte am Dienstag auf der B 30 einem 44-jährigen die Weiterfahrt.

Der Mann war mit einem VW-Bus von Biberach in Richtung Ulm unterwegs. Auf einem Anhänger transportierte er zwei schwere Betonfundamente. Da diese völlig unzureichend gegen ein Verrutschen oder Herunterfallen gesichert waren, lotste eine Polizeistreife das Fahrzeug auf einen Parkplatz und untersagte die Weiterfahrt. Bei der Kontrolle kam außerdem heraus, dass der Fahrer nicht die erforderliche Fahrerlaubnis besitzt. Der Halter des Fahrzeugs muss deshalb ebenfalls mit einer Strafanzeige rechnen.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3241971>

04. Februar 2016

Windböe drückt Anhänger um

► **Laupheim, 1 Fahrzeug**

(Laupheim) - Glimpflich verlief am Donnerstagabend ein Unfall auf der B 30.

Ein 34-jähriger war gegen 18 Uhr mit seinem Pkw in Richtung Ulm unterwegs. Auf dem mitgeführten Anhänger hatte er eine 2 mal 3 Meter große Glasscheibe geladen. Als starker Seitenwind gegen die Scheibe drückte, kippte der Anhänger auf Höhe der Anschlussstelle Laupheim-Süd auf die Seite. Der Anhänger löste sich von der Anhängerkupplung und landete im Grünstreifen neben der Fahrbahn. Die Scheibe ging hierbei zu Bruch. Verletzt wurde niemand. Bei der Unfallaufnahme kam heraus, dass der Fahrer die für das Gespann erforderliche Fahrerlaubnisklasse nicht besitzt. Eine Strafanzeige ist die Folge.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3244654>

08. Februar 2016

VW prallt wegen Verkehrsrowdy in die Leitplanke

► **Biberach, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden**

(Biberach) - Trotz Gegenverkehrs überholte ein Autofahrer am Montagmittag kurz nach 12 Uhr an der Anschlussstelle Biberach-Süd einen schwarzen VW Golf, der auf der B 30 in Richtung Ravensburg fuhr. Ein VW-Fahrer musste nach rechts ausweichen. Dabei streifte er die Leitplanken.

Ein Zeuge beobachtete wie der Golf-Fahrer die B 30 verließ. Ohne sich um den Schaden zu kümmern, fuhr er weiter in Richtung Saulgau. Der Zeuge teilte der Polizei ein Teil des Kennzeichens mit. Der VW Golf ist im Landkreis Gifhorn (GF-) zugelassen.

Die Polizei schätzt den Sachschaden auf rund 4.000 Euro. Das Polizeirevier Biberach ermittelt und bittet Zeugen sich unter Tel. (0 73 51) 44 70 zu melden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3247206>

10. Februar 2016

Beim Überholen VW gestreift

► **Gaisbeuren, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden**

(Gaisbeuren) - Sachschaden von rund 7.000 Euro ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich am Mittwochmittag gegen 11.30 Uhr auf der B 30 in Richtung Ravensburg ereignete.

Beim Überholen streifte ein 55 Jahre alter Lenker eines VW Golf einen VW T4 eines 61-jährigen Fahrers, der hierbei von der Fahrbahn abkam und in der Folge gegen ein Verkehrszeichen fuhr. In der dortigen Grünfläche kam er zum Stehen. Der 61-jährige blieb unverletzt. Sein Fahrzeug war nicht mehr betriebsbereit.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3249231>

12. Februar 2016

Schneefall sorgt für zahlreiche Glätteunfälle

► **Biberach, 3 Unfälle, 4 Leichtverletzte, 6 Fahrzeuge, einige tausend Euro Schaden**

► **Äpfingen, 2 Fahrzeuge**

(Landkreis Biberach) - Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei und Abschleppdienste hatten am Freitagmorgen im Raum Biberach alle Hände voll zu tun.

Zahlreiche Fahrzeuglenker gerieten im morgendlichen Berufsverkehr ins Rutschen. Alleine auf der B 30 kam es in Fahrtrichtung Ravensburg gegen 6.30 Uhr zu drei Verkehrsunfällen mit vier leicht verletzten Personen, sechs beschädigten Fahrzeugen und etlichen tausend Euro Sachschaden. Die Unfallstellen lagen zwischen den Anschlussstellen Biberach-Nord und Biberach-Süd. Auf Höhe von Äpfingen krachte es zur gleichen Zeit. Bei dem Auffahrunfall blieb es bei Sachschaden.

Ebenfalls gegen 6.30 Uhr stießen zwischen Reinstetten und Maselheim zwei Autos auf spiegelglatter Fahrbahn zusammen. Verletzt wurde niemand, der Sachschaden beträgt rund 5000 Euro.

Kurz zuvor war auf der Kreisstraße zwischen Ringschnait und Ummendorf ein Pkw von der Straße gerutscht. Die 20-jährige Fahrerin erlitt Verletzungen, an ihrem Auto entstand Totalschaden.

Gegen 7.45 Uhr geriet zwischen Heudorf und Riedlingen ein Pkw ins Schleudern. Das Fahrzeug landete stark beschädigt im Straßengraben, die Insassen kamen mit dem Schrecken davon.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3250575>

13. Februar 2016

Staatssekretär diskutiert über Verkehrsthemen

(Tettngang) - Zu einer Diskussion mit Norbert Barthle (CDU), Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, hat die CDU eingeladen. Als wichtiges Thema aus regionaler Sicht wurde die B 30 diskutiert.

In seiner Einleitung erklärte Norbert Barthle, dass sich aufgrund der bundespolitischen Schwerpunktthemen Bildung und Schuldenabbau in den vergangenen Jahren im Bereich Infrastruktur einiges angestaut habe. Das soll sich nun ändern: "Wir setzen alles daran, diesen Modernisierungstau zu beseitigen. Wir müssen mehr Geld für Infrastruktur ausgeben." 2016 werde der Bund 13 Milliarden Euro in diesen Bereich investieren, allein 7,4 Milliarden in Bau, Erhalt und Betrieb von Bundesfernstraßen.

Der neue Bundesverkehrswegeplan werde kein "Wünsch-Dir-Was-Katalog" mehr sein - wie früher - sondern ein realistischer. Massiv einsetzen will sich Barthle dafür, dass die B 30 in den Vordringlichen Bedarf eingestuft werde. In der Runde waren sich alle einig, dass die West-Variante bei Meckenbeuren zu bevorzugen sei. Hinter diese stellte sich auch der Ravensburger Landtagskandidat der CDU, August Schuler, der zudem betonte, dass die Region in dieser Frage geschlossen auftreten müsse.

Kritik übte Norbert Barthle an der Verkehrspolitik der grün-roten Landesregierung, die im Straßenbau zu fast 99 Prozent auf Erhaltungsmaßnahmen setze. Die Devise "Erhalt vor Neubau" soll zwar auch auf Bundesebene gelten, allerdings sollen hier rund ein Drittel der Mittel für Neubauten ausgegeben werden. "Wir wollen Mobilität ermöglichen und nicht verhindern", so Barthle. Die Priorisierung des Landes beim Straßenbau habe für den Bund keine Bedeutung: "Wir haben unsere eigenen Prioritäten."

Eine Entlastung der Verkehrsinfrastruktur verspricht sich Barthle von der mobilen Digitalisierung, weil sie dazu beitragen werde, das vorhandene Netz effektiver zu nutzen. Bis Lastwagen und Busse voll automatisiert und Autos online vernetzt sind, wird es nach seiner Einschätzung nicht mehr lange dauern.

Philipp Reinalter, Geschäftsführer des Busunternehmens Strauss, nutzte den politischen Besuch um seine Sorge im Hinblick auf die von Grün-Rot geplante ÖPNV-Finanzierungsreform zu äußern. Diese bringe die Wirtschaftlichkeit privater Busunternehmer in Gefahr. Gerade im ländlichen Raum erfüllten diese Unternehmen aber eine wichtige Form der Daseinsvorsorge. August Schuler kommentierte in Richtung Landesregierung: "Wenn man den Pkw-Verkehr nicht mag, dann begreife ich nicht, wie man so auf den ÖPNV losgehen kann."

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Staatssekretaer-will-B-30-im-vordringlichen-Bedarf- arid.10392049_toid.682.html

15. Februar 2016

19-jährige übersieht Stauende

► **Mariatal, 2 Fahrzeuge**

(Mariatal) - Sachschaden von rund 4.500 Euro entstand am Morgen gegen 07.00 Uhr auf der B 30 auf Höhe des Gewerbegebietes Mariatal in Fahrtrichtung Ravensburg. Verkehrsbedingt musste eine 30-jährige VW Lupo-Fahrerin kurz nach der Ampelanlage an der Einmündung zum Industriegebiet anhalten. Eine ihr nachfolgende 19 Jahre alte Lenkerin eines Peugeot erkannte die Situation offensichtlich zu spät und fuhr auf das Heck auf.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3251871>

15. Februar 2016

SPD macht sich für Verbesserungen stark

(Bad Waldsee) - Einstimmig hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am Montagabend den städtischen Haushaltsplan sowie die Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2019 beschlossen. Parteiübergreifend dankten die Fraktionssprecher der Verwaltung für ihre Arbeit und hoben lobend hervor, dass der Haushalt ohne Steuererhöhungen und Kreditaufnahmen auskommt. Während den Haushaltsreden fanden die Gemeinderäte auch kritische Worte.

Die SPD kritisierte, dass der beratende B 30-Ausschuss seit zweieinhalb Jahren kein einziges Mal getagt hat. Wenn sich in der Bundes- und Landespolitik erkennbar nichts tue, forderte die SPD die Stadt auf kurz- und mittelfristige Verbesserungen für die Bürger von Gaisbeuren und Enzisreute zu suchen. Überlegungen hierzu lägen auf dem Tisch, diese müssten jetzt endlich diskutiert werden.

<http://www.spd-bad-waldsee.de/index.php?nr=96695&menu=1>

15. Februar 2016

Kleinkraftradfahrer gestürzt

► **Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 1.000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Im Kreisverkehr im Seewald ist am Montag, gegen 14.15 Uhr, ein Autofahrer mit einem Kleinkraftrad zusammengestoßen. Der Autofahrer fuhr auf der Kreisstraße 7728 Richtung Meckenbeuren. Beim Einfahren in den Kreisverkehr beachtete er nicht die Vorfahrt der im Kreisverkehr fahrenden Kleinkraftradfahrer. Die Frau stürzte und verletzte sich leicht. Medizinische Erstversorgung an der Unfallstelle war nicht erforderlich. Es entstanden zirka 1.000 Euro Sachschaden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3253024>

16. Februar 2016

Radfahrer gestürzt

► **Meckenbeuren, 1 Verletzte, 2 Fahrzeuge**

(Meckenbeuren) - An der Einmündung der Leimäckerstraße mit der Ravensburger Straße (B 30) konnte am Dienstag, gegen 07.30 Uhr, eine Radfahrerinnen einen Zusammenstoß mit einem Radfahrer nur durch eine starke Bremsung verhindern. Dadurch stürzte sie jedoch und verletzte sich. Die Radfahrerinnen war ordnungsgemäß auf dem linken Radweg der Ravensburger Straße Richtung Ortsmitte gefahren. An der Einmündung Leimäckerstraße kam von links der Radfahrer. Zu einer Berührung der beiden Fahrräder kam es nicht. Die Fahrradfahrerinnen wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3253024>

18. Februar 2016

Linksabbiegespur geplant

(Lochbrücke) - Die Erschließung am neuen Gewerbegebiete Flughafen an der B 30 bei Lochbrücke liegt im Zeitplan. Im Oktober haben die 1,7 Millionen Euro teuren Erschließungsarbeiten begonnen. Noch vor den Sommerferien sollen die Arbeiten abgeschlossen werden. Dann können sich auf dem 5,8 Hektar großen Gelände Firmen ansiedeln.

Die Kanalarbeiten sind inzwischen zu 85 Prozent abgeschlossen. Die nächsten drei Wochen werden die Leitungen für Strom, Telekommunikation, Gas und Wasser verlegt. Parallel dazu wird das Retentionsbecken ausgebaut. Erst danach geht es an den Straßenbau. Dieser dauert voraussichtlich bis Ende Mai oder Anfang Juni. Eine Linksabbiegespur auf der B 30 wird voraussichtlich auch in diesem Zeitraum gebaut. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es dafür eine entsprechend große zeitliche Lücke zwischen zwei Messen geben müsse.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Gespannt-auf-die-Linksabbiegespur-.arid.10394586_toid.668.html

18. Februar 2016

Staatssekretär Barthle: Molldietetunnel im Zusammenhang mit B 30 sehen

(Ravensburg) - Auf Einladung der CDU Ravensburg und des Landtagskandidaten August Schuler besuchte der Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur Norbert Barthle Ravensburg. Schwerpunkt des Informationsgesprächs mit Ravensburgs Oberbürgermeister (OB) Dr. Daniel Rapp war der "Molldietetunnel". An dem Gespräch nahmen neben Schuler auch der Erste Bürgermeister Simon Blümcke, Baubürgermeister Dirk Bastin und der Direktor des Regionalverbandes Bodensee-Oberschwaben Wilfried Franke teil.

In der Woche vor Ostern, also Ende März, erläuterte Barthle, erscheine der lang erwartete Entwurf des Bundesverkehrswegeplanes 2015-2030. Im Anschluss startet die öffentliche Anhörung, und dann werde man auch wissen in welches Kriterium und welche Bewertungsziffer der B 32 Molldietetunnel von den Verkehrsexperten klassifiziert werde.

Die Stadt Ravensburg, der Landkreis Ravensburg und die Region Bodensee-Oberschwaben, so Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp und Regionalverbandsdirektor Wilfried Franke hoffen beim Molldietetunnel auf eine Klassifizierung in den "vordringlichen Bedarf Plus", also der höchsten Dringlichkeit. Die wesentliche Begründung für den Molldietetunnel, so der Verkehrsexperte Wilfried Franke ist die Verknüpfungsfunktion der Verkehrsachse B 30 mit der B 32 und der B 33. Die Prognose für eine Tunnellösung errechnet knapp 20.000 Fahrzeuge, die den Tunnel nutzen. Das würde eine Entlastung der Ravensburger Ortsdurchfahrt um bis zu 50% der durchschnittlichen täglichen Verkehrsstärke bedeuten und allein bis zu 80% beim Schwerverkehr. Ebenso eine Entlastung der Ortsdurchfahrt Oberhofen auf der Kreisstraße in Richtung Kemmerlang und Grünkraut. Eine Ortsumgehung durch den Molldietetunnel würde zusätzlich neben einer Bündelung der Verkehre zu einer Entlastung vieler parallel verlaufender Straßen bis hin zur B 31 am Bodensee führen. Die zentrale Verknüpfungsfunktion des Tunnels wäre dann auch Teil der wichtigen Ost-West-Verbindung zwischen Wangen (A 96, A7) im Osten und über die B 33 nach Singen/Freiburg (A 81, A 5) im Westen sowie die Verbindung mit der Verkehrsachse B 30 im Süden von Ravensburg.

Wesentlich für die Klassifizierung, so Staatssekretär Barthle, sei die Nutzen-Kosten-Relation und die vier Kriterien Verkehrsachse, Städteplanung, Umwelt und Raum. Er werde heute noch kein Ergebnis bekannt geben, betonte der Abgeordnete. Er werde sich jedoch mit seiner ganzen politischen Kraft für eine Gesamtlösung der B 30 von Ulm bis Friedrichshafen, wie auch mit deren Verknüpfungsfunktionen, einsetzen. Dazu gehöre auch die Fortsetzung des vierspurigen Ausbaues der B 30 von Biberach-Jordanbad nach Süden, wie auch die Ortsumfahrungen von Bad Waldsee, Gaisbeuren, Enzisreute und Meckenbeuren.

Einmal mehr brachten OB Rapp und August Schuler das Planungsthema für den Molldietetunnel ein und die Möglichkeit einer Planungs-Vorleistung und der zeitlichen Beschleunigung durch die Stadt Ravensburg. Hier sieht jedoch Staatssekretär Barthle das Regierungspräsidium Tübingen als gesetzlichen

Planungsträger gefordert - und nicht die Kommune. "Das Planfeststellungsverfahren für den Molldietetunnel ist außerordentlich komplex und erfordert ein Maßnahmenmix", betonte Barthle.

Eines sei klar, das Bundesstraßen-Netz in der Region sei infrastrukturell unzureichend und bedürfe auch für den erfolgreichen Wirtschaftsraum Oberschwaben einer deutlichen Verbesserung.

<http://b30neu.de/index.php?id=73&newsid=96&mode=singleview>

19. Februar 2016

Lkw-Fahrer wird ohne gültigen Führerschein erwischt

(Hochdorf) - Ein 44 Jahre alter Lastwagenfahrer wurde am Freitagmorgen gegen 03.30 Uhr auf der B 30 wegen eines Geschwindigkeitsverstößes kontrolliert. Die kontrollierenden Beamten stellten dabei fest, dass der Mann ohne Führerschein unterwegs war. Diesen hatte er wegen zu schnellen Fahrens abgeben müssen. Ob der Lkw-Lenker weitere unerlaubte Fahrten begangen hat, werden die weiteren Ermittlungen der Polizei ergeben.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3256612>

19. Februar 2016

Verkehrsunfallbilanz 2015 vorgestellt

„Die Unfallbilanz für das vergangene Jahr zeigt nur wenige Lichtblicke. Auf den Straßen in Baden-Württemberg sind deutlich weniger Radfahrende und weniger junge Fahrerinnen und Fahrer tödlich verunglückt. Aber die übrige Entwicklung legt nahe, dass wir bei den Anstrengungen für die Verkehrssicherheit nicht nachlassen dürfen.“ Das sagte Innenminister Reinhold Gall am Freitag, 19. Februar 2016, bei der Vorstellung der Verkehrsunfallbilanz für 2015 in Stuttgart. Die Zahl der Verkehrsunfälle sei gegenüber dem Vorjahr um 4,8 Prozent auf 308.574 gestiegen, die Zahl der Verkehrstoten von 466 auf 483.

Zwar ist das höhere Verkehrsunfallaufkommen insgesamt auf einen deutlichen Anstieg der sogenannten Kleinstunfälle (Verkehrsunfälle, bei denen lediglich Blechschaden entsteht und denen eine geringfügige Ordnungswidrigkeit zugrunde liegt) zurückzuführen (plus 6,2 Prozent auf 177.175). Zugleich wurden aber auch mehr Unfälle mit Personenschaden festgestellt. Hauptunfallursachen bei diesen war erneut überhöhte Geschwindigkeit (mit einem Anteil von 19 Prozent) und mangelnder Sicherheitsabstand (18 Prozent). Raserei war für jeden dritten Unfall mit Schwerverletzten und fast für jeden zweiten tödlichen Unfall verantwortlich.

„Auch wenn Tempo 100 erlaubt ist, kann diese Geschwindigkeit mancherorts, beispielsweise in Kurven, deutlich zu schnell sein“, warnte Innenminister Gall. „Deshalb dürfen wir bei unseren Bemühungen zur Senkung des Geschwindigkeitsniveaus nicht nachlassen. Geschwindigkeitskontrollen bleiben daher richtig und wichtig“, unterstrich er. Das gelte auch für die Überwachung der Gurtanlegepflicht. Jeder vierte der gurtpflichtigen Verkehrstoten hatten den Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß angelegt, jeder siebte davon war im Alter zwischen 18 und 24 Jahren. „Den Sicherheitsgurt anzulegen ist für mich schon lange Gewohnheit und gibt mir ein Plus an Sicherheit. Ich kann es mir daher nicht vorstellen, auch nur einen Meter ohne angelegten Gurt zu fahren“, betonte der Minister.

Auch auf Ablenkung seien leider viele Verkehrsunfälle zurückzuführen. „Die Mediennutzung während der Fahrt kann lebensgefährlich sein. Konzentrieren Sie sich während der Fahrt auf den Verkehr und lassen Sie sich nicht ablenken. Kein Telefonat, keine Nachricht ist so wichtig, dass dafür das eigene Leben oder das anderer aufs Spiel gesetzt werden darf!“, mahnte Minister Gall.

Auch unter diesem Aspekt zu betrachten sei die Entwicklung, dass jeder fünfte Verkehrstote (100 Getötete; 2014: 93) bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam, an dem ein Lkw beteiligt war. 59 dieser 100 Getöteten waren Pkw-Lenker. Die häufigsten Ursachen waren dabei Abkommen in den Gegenverkehr sowie nicht angepasste Geschwindigkeit. Die Mehrzahl dieser tödlichen Verkehrsunfälle (53,7 Prozent) sei durch Pkw-Nutzer verursacht worden. Die Anzahl der dabei getöteten Lkw-Nutzer stieg von 15 auf 18.

Unerfreulich bleibe die Entwicklung bei den Motorradunfällen, auch wenn sie mit 1,8 Prozent nur einen geringen Anteil am Gesamtunfallaufkommen aufwiesen (5.407 Motorradunfälle insgesamt; 2014: 5.313). Bei den schweren Unfällen mit Personenschäden stieg deren Anteil hingegen auf 11,8 Prozent (von 4.280 auf 4.366) stark an. Die Anzahl der getöteten Motorradfahrenden blieb mit 104 (2014: 101) annähernd auf Vorjahresniveau. Damit verunglückte mehr als jeder fünfte Verkehrstote auf einem Motorrad.

Der Innenminister hob in diesem Zusammenhang hervor: „Neben Verkehrsüberwachung ist Prävention für mich ein wesentlicher Baustein zur Verbesserung der Sicherheit von Motorradfahrerinnen und Motorradfahrern. Uns ist wichtig, dass jeder Biker die Grenzen seiner Maschine und vor allem seine eigenen Grenzen kennt. Wir werden deshalb auch dieses Jahr am 8. Mai gemeinsam mit unseren Partnern den beliebten Bikertag mit Motorradsternfahrt auf der Landesmesse in Stuttgart veranstalten“, kündigte er an.

Eine ähnliche Entwicklung wie bei den Motorradfahrenden sei bei den Radfahrenden festzustellen. Mit 9.693 Verkehrsunfällen (2014: 9.628) lag ihr Anteil am Gesamtunfallaufkommen bei nur gut drei Prozent. Radfahrende seien aber an mehr als jedem fünften Unfall mit Personenschaden beteiligt gewesen (8.421 Personenschadensunfälle; 2014: 8.192). Immerhin sei die Anzahl der getöteten Radfahrenden von 53 auf 42 zurückgegangen. Zwei Drittel der getöteten Radfahrenden (28 von 42) hätten keinen Fahrradhelm getragen.

Deshalb sei für die Zielgruppe der Fahrradfahrenden 2015 unter dem Motto „HELM TRAGEN. VORBILD SEIN!“ eine gemeinsame Kampagne der Verkehrssicherheitsaktion GIB ACHT IM VERKEHR und der Stiftung PSD L(i)ebensWert für die Gruppe der „Best Ager“ gestartet worden. „Ein Fahrradhelm schützt in jedem Alter, gehen Sie deshalb unseren Kindern mit gutem Beispiel voran“, forderte Innenminister Reinhold Gall.

Eher erfreulich sei die Entwicklung bei der Altersgruppe der Jungen Fahrerinnen und Fahrer zwischen 18 und 24 Jahren - mit einem Rückgang der Verkehrstoten von 75 auf 61. Dennoch sei diese Altersgruppe nach wie vor besonders gefährdet. Obwohl diese Altersgruppe nur einen Bevölkerungsanteil von 8,5 Prozent in Baden-Württemberg hat, war sie an 28 Prozent aller Verkehrsunfälle mit Personenschäden beteiligt. „Um jungen Menschen zu verdeutlichen, dass mit dem eigenen Leben nicht gespielt werden darf, haben wir im November 2015 mit „NO GAME. SICHER FAHREN - SICHER LEBEN“ eine neue Kampagne, maßgeschneidert auf die Zielgruppe der Jungen Fahrer, auf den Weg gebracht“, berichtete Minister Gall. Diese werde durch die regionalen Polizeipräsidien mit ihren Partnern umgesetzt. Neben standardisierten Fachvorträgen an Beruflichen Schulen zu den Themenschwerpunkten „Geschwindigkeit, Gurt, Alkohol/Drogen und Ablenkung“ gebe es Aktionstage und Langzeitprojekte.

Im Gegensatz zu den Jungen Fahrerinnen und Fahrern hielt die negative Verkehrsunfallentwicklung bei der Altersgruppe der Seniorinnen und Senioren leider auch 2015 an. So stieg die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung dieser Altersgruppe von 23.800 auf 24.869 (4,5 Prozent). Der Großteil dieser Unfälle (62,1 Prozent) sei von den älteren Menschen selbst verursacht worden. Insgesamt seien 167 Menschen bei einem Seniorenunfall tödlich verunglückt (2014: 160). „Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, setzen wir auf das bewährte Präventionsprojekt Sicher fit unterwegs“, teilte der Innenminister mit.

Hierbei handle es sich um eine dreiteilige Seminarreihe im Pflichtprogramm der regionalen Polizeipräsidien, bei der den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Abendveranstaltungen die Neuerungen und Änderungen in der Straßenverkehrsordnung, Risiken von Arzneimitteln im Straßenverkehr sowie Hinweise über die verantwortungsvolle Medikamenteneinnahme bei altersbedingten Erkrankungen vermittelt werden. 2015 sei speziell für ältere Radfahrende ein weiterer Baustein zur sicheren Nutzung von Elektrofahrrädern erstellt worden.

Keine Entwarnung gebe es bei den unter Alkoholeinfluss verursachten Verkehrsunfällen. Die Zahl der hierbei getöteten Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer stieg von 33 auf 40. Die Gesamtzahl der Alkoholunfälle sei allerdings von 4.832 auf 4.577 zurückgegangen. Der Innenminister unterstrich: „Die

Überprüfung der Verkehrstüchtigkeit bleibt ein elementarer Bestandteil der polizeilichen Verkehrsüberwachung. Gerade vor diesem Hintergrund kann ich den Beschluss des 54. Deutschen Verkehrsgerichtstages in Goslar, wonach die Zulassung der beweiskräftigen Atemalkoholmessung bei Verkehrsstraftaten abgelehnt wird, nicht nachvollziehen. Wenn anstelle der Blutprobe auch eine Atemalkoholmessung als Beweis bei Verkehrsstraftaten zugelassen würde, wäre das ein geringerer Eingriff für den Beschuldigten und eine deutliche Entlastung für die Polizei“, stellte Minister Gall fest.

(Quelle: Innenministerium Baden-Württemberg)

<http://im.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemittteilung/pid/verkehrsunfallbilanz-2015-vorgestellt/>

20. Februar 2016

"B 30 Insider" liegt aus

(Bad Waldsee) - Die "Initiative B 30" informiert viermal jährlich mit der Zeitung "B 30 Insider" über aktuelle Entwicklungen rund um die Bundesstraße 30. Die aktuelle Ausgabe Januar-März 2016 liegt nun an allen Auslagestellen zur kostenlosen Mitnahme aus.

Das Schwerpunktthema des aktuellen "B 30 Insider" ist die Landtagswahl am 13. März. Die "Initiative B 30" hat die Kandidaten der wichtigsten und renommierten Parteien in den Wahlkreisen Biberach, Wangen-Illertal und Ravensburg-Tettang, sowie die Bewerber für das Amt des Ministerpräsidenten zu ihrer Position zur B 30 befragt. Die "Initiative B 30" berichtet weiter über die Priorisierung der Bundesfernstraßen in der Region durch den Regionalverband und die IHK Bodensee-Oberschwaben. Weiter thematisiert die aktuelle Ausgabe Neuigkeiten aus der Region.

Der Insider liegt an folgenden Orten zur kostenlosen Mitnahme aus:

Bad Waldsee

- Onkel Robert, Hauptstraße 1
- Die Stadtbuchhandlung, Ravensburger Straße 5
- Friseur Franz Daiber, Wurzacher Straße 11

Gaisbeuren

- IFA/Ums Eck (Bäckerei Hermann), Friedensweg 20
- Raiffeisenbank Gaisbeuren, Landstraße 3

Reute

- Agip-Tankstelle, Kammermoosstraße 20
- Metzgerei Frank, Gaisbeurer Straße 9

Enzisreute

- Fenker Kfz-Technik, Enzisreuter Esch 15

Die Zeitung steht auch im Internet kostenlos zum Abruf bereit:
www.b30neu.de/insider

<http://b30neu.de/?id=73&mode=singleview&newsid=97>

22. Februar 2016

Polizei stellt Unfallstatistik 2015 vor

(Konstanz) - Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Vergleich zum Vorjahr ist leicht angestiegen. Es gab mehr Unfalltote. Auf den Autobahnen nahmen Unfälle ab und die Geschwindigkeit ist Hauptursache bei tödlichen Verkehrsunfällen. Dieses Fazit zieht das Polizeipräsidium Konstanz in seiner Verkehrsunfallstatistik 2015.

24.916 Verkehrsunfälle gezählt

Die Zahl der polizeilich registrierten Verkehrsunfälle ist im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Konstanz - in den Landkreisen Konstanz, Bodenseekreis, Ravensburg und Sigmaringen - im abgelaufenen Jahr geringfügig angestiegen. Insgesamt wurden 24.916 Verkehrsunfälle bearbeitet, und damit 823 Unfälle mehr als 2015 (3,4%). Die Zunahme ist überwiegend bei den Unfällen mit Sachschaden zu verzeichnen (4,0%), während die Unfälle mit Personenschaden im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant geblieben sind (0,3).

31% mehr Tote

Sorge bereitet allerdings die Zunahme der im Straßenverkehr getöteten Personen. Nach einem erfreulichen Rückgang im Vorjahr von 46 auf 42, musste im Jahr 2015 eine deutliche Zunahme (31%) auf 55 Verkehrstote registriert werden.

4.676 Verletzte

Etwas erfreulicher fällt die Bilanz bei den verletzten Verkehrsteilnehmern aus. Bei den 3.613 Unfällen mit Personenschaden, erlitten 1.020 Verkehrsteilnehmer (-1,7%) schwere und 3.656 (-0,4%) leichte Verletzungen.

Ursachen tödlicher Unfälle

Wie im vergangenen Jahr bleibt die Unfallursache "Geschwindigkeit" mit 26,4 % (Vorjahr 42,5 %) bei den Verkehrsunfällen mit tödlichem Ausgang die Hauptursache, gefolgt von der Ursache "Verkehrstüchtigkeit" mit 13,2 % (Vorjahr 17,5 %). Von den 26 in ihren Autos tödlich Verunglückten seien 11 (42,3 %) nicht angeschnallt gewesen.

412 Unfälle wegen Alkohol

Bei 412 Unfällen, und damit 9,5 % weniger im Vergleich zum Vorjahr, hat Alkohol eine Rolle gespielt. Auch im Fünfjahresvergleich ist ein Rückgang (-7,2 %) festzustellen. Bei der Verkehrsüberwachung wird der Bekämpfung von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr auch in Zukunft für die Polizei eine hohe Priorität haben. Auch der Unfallursache "Geschwindigkeit" wird mit verstärkten Kontrollen begegnet.

Unfälle auf Autobahnen

Auf den Streckenabschnitten der im Polizeipräsidium Konstanz gelegenen Bundesautobahnen ist ein Rückgang der Unfälle von 854 auf 779 (-8,8 %) zu verzeichnen. Bei den 89 Unfällen mit Personenschaden fällt der Rückgang (-21,2 %) noch deutlicher aus, während die Unfälle mit Sachschaden (690) um 6,9 % abgenommen haben. Wie im Vorjahr wurde eine Person getötet, 43 (22,9 %) schwer und 121 (-11,7 %) Personen leicht verletzt.

Unfälle mit Radfahrern

Insgesamt mussten 1.138 (-3,4 %) Unfälle mit Beteiligung von Radfahrern polizeilich aufgenommen werden. Neun Radfahrer (125 %) kamen dabei ums Leben, 265 (-4,0 %) wurden schwer und 774 (-4,8 %) leicht verletzt. Sieben der neun getöteten Radfahrer trugen zum Unfallzeitpunkt keinen Helm. Während die Unfallzahlen bei diesen Verkehrsteilnehmern zum Vorjahr leicht abgenommen haben, liegen sie dennoch über dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre (5,1 %).

Unfälle mit motorisierten Zweirädern

Auch bei den Unfallzahlen mit Beteiligung motorisierter Zweiräder (775) sind die Zahlen zum Vorjahr leicht rückläufig (-0,9 %). Allerdings muss auch hier, wie bei den Radfahrern, ein Anstieg der Getöteten bilanziert werden. Wurden im Vorjahr acht getötete Verkehrsteilnehmer in dieser Gruppe gezählt, stieg die Zahl im vergangenen Jahr auf 11 (37,5 %). Die lange, durch die Witterung begünstigte Zweiradsaison dürfte hier ebenso zu Buche schlagen, wie der hohe Anteil an Zweiradfahrern in den Ferienregionen im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3257982>

23. Februar 2016

Neu-Ulm lehnt Südosttangente ab

(Neu-Ulm) - Wenn es nach dem Willen der Stadt Neu-Ulm und der Bürgerinitiative Pfuher Ried geht, muss die B 10 Südosttangente Neu-Ulm aus dem Bundesverkehrswegeplan verschwinden.

Die so genannte Südosttangente ist ein noch nicht gebautes Straßenstück, das die B 10 vom Anschluss Streibelhof bis zum Autobahndreieck Neu-Ulm (B 28/B 30) verlängern würde. Gleichzeitig würde die B 30 damit über die B 10 direkt an das Autobahnnetz (A 7) angeschlossen. Bisher müssen Verkehrsteilnehmer die B 30 am Autobahndreieck Neu-Ulm verlassen und gelangen über die B 10 oder B 28 zur Autobahn. Zudem würde die Südosttangente die innerörtliche B 10 in Neu-Ulm entlasten.

Die Bürgerinitiative Pfuher Ried kämpft gegen den vierstreifigen Ausbau der B 10 und will auch die Südosttangente nicht. Sie hat die Bewohner aus Ludwigsfeld und aus dem Wiley zu einer Informationsveranstaltung am Mittwoch 24. Februar um 19.30 Uhr ins Gemeindezentrum der Andreaskirche in Ludwigsfeld eingeladen. Bei der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans dürfe die Südosttangente nicht aufgenommen werden. Die Arbeiten dazu laufen und der Freistaat hat seine Straßenprojekte in Berlin angemeldet.

Walter Zerb, Sprecher der Bürgerinitiative, behauptet, dass die Südosttangente bislang nicht im Bundesverkehrswegeplan enthalten sei. Die Anmeldung durch den Freistaat Bayern sei ein Indiz dafür, dass die Südosttangente gebaut werden soll, weil die Europastraße den Verkehr nach dem vierstreifigen Ausbau der B 10 zwischen dem Autobahnanschluss Nersingen (A 7) und der Breitenhofstraße nicht mehr bewältigen könne.

Richtig ist allerdings, dass die Südosttangente seit dem Jahr 2003 im Bundesverkehrswegeplan enthalten ist - im "Weiteren Bedarf". Das sind Straßenbauprojekte, die nicht vordringlich sind und nicht geplant werden. Das entgegnet der Leiter des Staatlichen Bauamts in Krumbach, Jens Emke und Kathrin Fändrich, Pressesprecherin des Innenministeriums in Bayern, das in Bayern auch für Bau und Verkehr zuständig ist.

Bayern, so Fändrich, habe die Südosttangente erneut für die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans gemeldet. Was aber nicht bedeute, dass das Projekt automatisch vom "Weiteren Bedarf" in den "Vordringlichen Bedarf" höhergestuft wird. Auch 2004 habe man die Südosttangente angemeldet - das Bundesverkehrsministerium hatte das Projekt aber als nicht vordringlich eingestuft.

Jens Emke bestätigt, dass es aktuell keinerlei Planungen zum Bau der Südosttagente gebe. Tobias Frieß vom zuständigen Fachbereich im Neu-Ulmer Rathaus erklärt, dass auch die Stadt Neu-Ulm die Südosttangente nicht wolle. In den Ausbau der Europastraße seien erst Millionen Euro investiert worden.

http://www.swp.de/ulm/lokales/ulm_neu_ulm/Irritationen-um-Suedspange.art1158544.3695486

24. Februar 2016

7.321 Mal hat es geblitzt

(Buch) - Seit seiner Inbetriebnahme im Spätsommer vergangenen Jahres ist der neue Blitzer an der Bundesstraße 30 in Buch im Dauereinsatz. Vom 25. August bis zum 31. Dezember wurden 7.321 Geschwindigkeitsüberschreitungen dokumentiert. Auffällig sind vor allem die vielen Tempoüberschreitungen zwischen 22 und 6 Uhr. In dieser Zeit gilt aus Lärmschutzgründen Tempo 30.

http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Neuer-Blitzer-7321-Mal-hat-es-Blink-gemacht-arid.10398526_toid.668.html

24. Februar 2016

Verkehrspolitische Sprecherin informiert sich in Gaisbeuren

(Bad Waldsee) - Auf Einladung der CDU Bad Waldsee und dem CDU Landtagskandidaten Raimund Haser kommt die verkehrspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion Baden-Württemberg, Nicole Razavi MdL, am Montag 29.02. um 12 Uhr zu einem Vor-Ort-Termin nach Gaisbeuren. Der Treffpunkt ist vor dem Gasthaus Adler in Gaisbeuren. Nach einer kurzen Einführung ist eine Begehung entlang der B30 geplant. Im Anschluss besteht die Möglichkeit mit Nicole Razavi und Raimund Haser im Gasthaus Adler ins Gespräch zu kommen.

<http://b30neu.de/?id=73&newsid=98&mode=singleview>

25. Februar 2016

Bürgerinformationen zu Lärmaktionsplan

(Eberhardzell / Hochdorf) - Bei einer Bürgerinformation im Dorfgemeinschaftshaus Oberessendorf ging es um die Lärmbelastung durch die B 30 und den Lärmaktionsplan für Eberhardzell und Hochdorf. Rund 70 Bürgerinnen und Bürger waren gekommen. Rüdiger Kretschmer vertrat das Regierungspräsidium Tübingen, das Baulastträger und verantwortlich für die B 30 ist. Als Vertreter des Landratsamts waren Peter Hirsch und Elisabeth Münz anwesend. Eine Beteiligung der Bürger fand bereits im November 2015 statt.

Verkehrslärm zu niedrig

Zur Reduzierung des Verkehrslärms fordern viele Bürger eine Begrenzung der Geschwindigkeit. Dem widersprach Peter Hirsch vom Kreisverkehrsamt. Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Bundesstraßen bedürfen einer behördlichen Abwägung, ob die Ruhe der Anwohner oder der Verkehrsfluss vorrangig sei. Der Verkehrslärm müsse so laut sein, dass er eine Gesundheitsgefahr darstelle. Dies sei bei Oberessendorf und Unteressendorf nicht der Fall.

Stationäre Geschwindigkeitskontrolle nicht möglich

Auch eine Kontrolle der Geschwindigkeit sei nicht möglich. Eine "Blitzer-Gemeinschaft" in Oberessendorf an der B 30 wurde vorgeschlagen. Auf eigene Rechnung sollte eine Radarfalle aufgestellt werden. Dies sei jedoch nicht erlaubt. Die Kontrolle des fließenden Verkehrs obliege grundsätzlich dem Landkreis - es sei denn, es handle sich um eine große Kreisstadt, so Hirsch. Die Mehrheit der gemessenen Geschwindigkeitsüberschreitungen lägen zudem nur im "Verwarnungsbereich" und seien damit nicht hoch genug, damit der Kreis eine stationäre Geschwindigkeitsmessanlage aufbaut.

Vorgesehene Maßnahmen

Der Lärmaktionsplan sieht folgende kurz-, mittel- oder langfristig Maßnahmen vor:

- Geschwindigkeitsreduzierung auf 80 oder 50 Stundenkilometer in der Nacht,
- Geschwindigkeitsüberwachungen,
- Erhöhung des bestehenden Lärmschutzwalls,
- Bau einer Lärmschutzwand,
- Erneuerung des Fahrbahnbelags durch einen lärmindernden Straßenbelag,
- Ortsumfahrung für Oberessendorf.

Lärmaktionsplan wird öffentlich ausgelegt

In einem nächsten Schritt wird der Lärmaktionsplan öffentlich ausgelegt. Im Anschluss ist eine erneute Beteiligung von Bürgern und Trägern öffentlicher Belange, die Abwägung durch die Behörden, ein Abschlussbericht und schließlich der Beschluss durch die Gemeinderäte Hochdorf und Eberhardzell sowie die Meldung der Maßnahmen an das Land und die EU vorgesehen.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Es-ist-laut-aber-nicht-laut-genug-_arid.10399367_toid.119.html

25. Februar 2016

Polizeipräsidium Ulm stellt Verkehrsunfallbilanz vor

(Ulm) - Sieben Prozent mehr Verkehrsunfälle registrierte die Polizei im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr in den Landkreisen Alb-Donau, Biberach, Göppingen, Heidenheim und in der Stadt Ulm. Die Zahl der Getöteten ist auf 43 Menschen gesunken - acht weniger als im Jahr zuvor.

Insgesamt registrierte die Polizei im Jahr 2015 21.833 Verkehrsunfälle. Das sind 1.415 Unfälle mehr als im Jahr 2014 (7%). Dabei handelt es sich zu 87 % um Verkehrsunfälle, bei denen lediglich Sachschaden entstand. Bei 13 % aller registrierten Verkehrsunfälle wurden Menschen verletzt oder getötet (2014: 14 %). Die Gesamtzahl der Unfälle mit Personenschaden stieg um 55 (1,9 %) auf 2.893. Bei diesen Verkehrsunfällen wurden 43 Menschen getötet, acht weniger als im Vorjahr (-16 %). 3.882 Personen wurden verletzt (68, 2 %), 948 davon schwer (101, 12 %). Die Zahl der leicht Verletzten sank um 33 auf 2.934 (-1 %).

Die Hauptursachen schwerer Verkehrsunfälle waren Missachten der Vorfahrt (19 %), überhöhte Geschwindigkeit (18 %), Fehler beim Abbiegen (8 %) und Fehler beim Überholen (5 %).

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3260462>

27. Februar 2016

Bauprogramme für Radwege an Bundes- und Landesstraßen vorgestellt

(Stuttgart) - Das Landeskabinett hat im Januar 2016 mit der Radstrategie und dem Radnetz Baden-Württemberg die beiden zentralen und wegweisenden Vorhaben für die Radverkehrsförderung in Baden-Württemberg bis 2025 beschlossen. Landesverkehrsminister Winfried Hermann stellte das Konzept nun bei einer Pressekonferenz vor.

Eine der zentralen Maßnahmen der Radstrategie ist der Aufbau eines Radnetz Baden-Württemberg. Das Radnetz soll landesweit alle Ober- und Mittelzentren für den Alltagsradverkehr verbinden und beinhaltet außerdem die 19 offiziellen touristischen Landesradfernwege. Insgesamt hat das Radnetz eine Länge von ca. 7.000 Kilometern und verbindet mehr als 700 Kommunen. Das Konzept wurde in den letzten beiden

Jahren vom Ministerium für Verkehr und Infrastruktur in enger Abstimmung mit zahlreichen Partnern entwickelt und soll nun gemeinsam mit Bund, Land und Kommunen, Wirtschaft und Verbänden umgesetzt werden. Ziel ist es, den Radverkehrsanteil bis 2020 auf 16 Prozent zu verdoppeln und ihn bis 2030 auf 20 Prozent zu steigern.

Für die kommenden Jahre hat das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Bauprogramme für Radwege an Bundes- und Landesstraßen erstellt. Im Bauprogramm für Radwege an Bundesstraßen sind für 2016 insgesamt 16 Vorhaben mit einem Investitionsvolumen von rund 7 Millionen Euro und einer Gesamtlänge von rund 13 Kilometern enthalten. Im Maßnahmenplan für Radwege an Bundesstraßen, die ab 2017 bis 2020 umgesetzt werden sollen, sind 88 Vorhaben mit einem Investitionsvolumen von rund 50 Millionen Euro und einer Gesamtlänge von rund 148 Kilometern enthalten.

Ab 2017 bis 2020 sollen unter anderem folgende Radwege im Radnetz gebaut werden:

- B 30 Radweg Oberessendorf - Kreisgrenze Biberach/Ravensburg (0,7 km)
- B 30 Radweg Kreisgrenze Biberach/Ravensburg - Englerts (1,8 km)
- B 30 Radweg Gaisbeuren - Enzisreute (1,8 km)
- B 30 Radweg Enzisreute - Baidt/Sulpach (2,5 km)

Ab 2016 werden zudem parallel zur Umsetzung der Bauprogramme an Bundes- und Landesstraßen Kleinmaßnahmen im Radnetz zur Sicherung von Querungen oder dem Wechsel von Führungsformen gefördert. Damit sollen beispielsweise Querungshilfen oder Furtmarkierungen umgesetzt werden. Für Kleinmaßnahmen im Zuge von Bundesstraßen sollen im Jahr 2016 etwa 1 Million Euro eingesetzt werden, betonte der Minister. Auch die Kommunen erhalten für Kleinmaßnahmen im Radnetz an kommunalen Radwegen vom Land eine Sonderfinanzierung über die Stadt- und Landkreise.

<http://mvi.baden-wuerttemberg.de/de/ministerium/presse/pressemitteilung/pid/land-startet-in-die-umsetzung-des-radnetz/>

27. Februar 2016

Landtagskandidaten debattierten über Bildung, Gesundheit, Flüchtlinge und Verkehr

(Bad Waldsee) - Unterschiedliche Meinungen vertraten bei einer Podiumsdiskussion zur Landtagswahl am Donnerstagabend sechs Kandidaten im Wahlkreis Wangen-Illertal. Knapp zweieinhalb Stunden äußerten sich im Haus am Stadtsee Petra Krebs (Grüne), Christian Röhl (SPD), Raimund Haser (CDU), Friedrich-Thorsten Müller (AfD), Ralf Sauer (FDP) und Michael Konieczny (Die Linke) zu den Themen Bildung, Gesundheit, Flüchtlinge und Verkehr.

Im Themenblock Infrastruktur und Verkehr bezeichnete Raimund Haser (CDU) Stuttgart 21 als beste infrastrukturelle Maßnahme. Auch die Elektrifizierung der Allgäubahn sei eine gute Sache. Die Frage sei aber, wie ein individueller öffentlicher Nahverkehr umsetzbar sei. Haser sprach sich dafür aus, Privatunternehmer wie Taxifahrer mit ins Boot zu holen.

"Anwohnerschutz ist wichtig", führe Christian Röhl (SPD) angesprochen auf die B 30 Ortsdurchfahrt in Gaisbeuren aus. Die B 30 sei ausbaubedürftig. Auch der Bahnhof in Aulendorf müsse dringend alters- und behindertengerecht ausgebaut werden. Dringend notwendig sei außerdem eine gute digitale Infrastruktur.

Petra Krebs (Grüne) nannte eine Ortsumgehung für Gaisbeuren ein "strittiges Thema". Es sei zwar wichtig, dass die Menschen Erleichterung bekommen und dort gut leben können. Allerdings sei es grundsätzlich besser bestehende Straßen zu sanieren.

Ralf Sauer (FDP) brachte eine B 30 Ortsumfahrung im Osten ein, auch wenn diese teurer als eine Westumfahrung wäre. "Die Situation ist für die Leute nicht mehr tragbar". Er pflichtete Christian Röhl hinsichtlich des behindertengerechten Ausbaus des Bahnhofes in Aulendorf bei.

Um den Verkehr auf der B 30 zu reduzieren schlug Michael Konieczny (Die Linke) vor, den öffentlichen Nahverkehr auszubauen. Außerdem müsse die Bahn attraktivere Angebote an die Wirtschaft machen, um den Schwerlastverkehr auf die Schiene zu bekommen.

Es sei notwendig, die ganze Trasse von Biberach bis nach Stockach zu entlasten, sagte Friedrich-Thorsten Müller (AfD). Eine flächendeckende Breitbandversorgung sei außerdem wichtig. Der öffentliche Personennahverkehr sei eine wichtige Säule und zudem ein wichtiger Wettbewerbsfaktor im ländlichen Raum.

http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Unterschiedliche-Meinungen-bestimmen-Diskussion- arid.10400810_toid.86.html

28. Februar 2016

Verkehrspolizei stoppt Raser

(Landkreis Ravensburg) - Beamte der Verkehrspolizeidirektion Sigmaringen haben in der Nacht zum Samstag, zwischen 21.00 Uhr und 04.00 Uhr auf den Bundesstraßen 30 und 32 Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Verkehrstüchtigkeit und die Sicherheit jüngerer Verkehrsteilnehmer gerichtet.

Von den insgesamt gemessenen 464 Fahrzeugen waren 81 zu schnell unterwegs.

Zu den Spitzenreitern gehört der Lenker eines Golf GTI, der auf der B 32 zwischen Altshausen und Blitzenreute im 70er Bereich mit 142 km/h gemessen wurde. Neben einem Bußgeld zwischen 600 und 1.200 Euro und zwei Punkten droht dem jungen Mann ein mehrmonatiges Fahrverbot.

Auf der B 30 bei Ravensburg-Süd fuhr eine junge Frau im 80er Bereich mit 124 km/h. Sie muss mit einem Bußgeld von rund 160 Euro, zwei Punkten und einem vierwöchigen Fahrverbot rechnen.

Ebenfalls zwei Punkte in Flensburg, ein Bußgeld von rund 600 Euro und ein mehrmonatiges Fahrverbot droht auch einer jungen Frau, die auf der B 30 bei Baidt im 80er-Bereich mit 153 km/h unterwegs war.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3263797>

29. Februar 2016

Verkehrspolitische Sprecherin informierte sich in Gaisbeuren

(Gaisbeuren) - Auf Einladung der CDU Bad Waldsee und dem CDU Landtagskandidaten Raimund Haser kam die verkehrspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion Baden-Württemberg, Nicole Razavi MdL, am Montag zu einem Vor-Ort-Termin nach Gaisbeuren.

Der stellvertretende CDU Stadtverbandsvorsitzende Maximilian Klingele stellte in seiner Einführung die Situation vor Ort vor. Er wies auf die Belastung der Anwohner, Pendler und hiesigen Unternehmen, sowie die Bedeutung der B 30 hin. Auch Bürgermeister Roland Weinschenk verwies auf die Bedeutung der B 30 als Standortfaktor für regionale Unternehmen und stellte die bisher diskutierten Trassen - einschließlich Tunnel - vor.

Nicole Razavi gab einen Einblick in die landes- und bundespolitische Verkehrsplanung. Für Razavi ist es wenig verständlich, dass angesichts eines wachsenden Verkehrshaushaltes im Bund keine neuen Planfeststellungen durch die Landesregierung erfolgten. Im vergangenen Jahr habe der Bund 15 planfestgestellte Projekte im Land finanziert. Jetzt sei das Geld da, allerdings keine fertig geplanten Projekte. Die verkehrspolitische Sprecherin informierte, dass der Bund aufgrund der eigenwilligen Priorisierung der grün-roten Landesregierung auf die CDU zugekommen sei und um eine eigene Priorisierung der Projekte für den Bundesverkehrswegeplan 2015 gebeten habe. Die CDU habe eine eigene Priorisierung erstellt, in der die B 30 nun weit vorne stehe. Die grün-rote Landesregierung habe weder die wirtschaftliche Bedeutung, noch die Netzwirkung, noch das Nutzen-Kosten-Verhältnis der B 30 berücksichtigt. Nicole Razavi wies für eine schnelle Planung darauf hin sich vor Ort auf eine realistische

Variante zu verständigen. Sobald ein Planungsrecht vorliege müsse außerdem Druck gemacht werden, dass das Land auch plane und Unterlagen an den Bund weitergeleitet werden.

CDU-Gemeinderat Wilhelm Heine machte auf kurz- bis mittelfristige Maßnahmen zur Verbesserung der Situation aufmerksam. Bürgermeister Roland Weinschenk informierte, dass die Stadt zurzeit daran arbeite und beabsichtige die Ergebnisse bald vorzustellen.

Auf die Nachfrage, was die Region tun könne, um Verbesserungen zu erreichen, gab die Verkehrsexpertin den Rat, weiterhin, wie in den vergangenen Jahren, hartnäckig für die B 30 zu werben.

CDU Landtagskandidat Raimund Haser sprach sich für eine Stärkung der Infrastruktur im ländlichen Raum aus. Die Mobilität nehme weiter zu, auch die Menschen in der Region werden kaum weniger und Unternehmen wachsen, wodurch der Verkehr zunehme, führte Haser aus. Es sei wichtig die Prioritäten klar zu benennen.

<http://www.b30neu.de/?id=73&newsid=100&mode=singleview>

29. Februar 2016

Kandidaten debattierten an Zeppelin Universität

(Friedrichshafen) - Zu einer Podiumsdiskussion zur Landtagswahl an der Zeppelin Universität sind jüngst die Kandidaten Martin Hahn (Grüne), Dieter Stauber (SPD), Susanne Schwaderer (CDU) und Benjamin Strasser (FDP) zusammengekommen. Diskutiert wurden fünf Themenblöcke.

Beim Thema Infrastruktur lobte Susanne Schwaderer (CDU) die Spatenstiche zu B 31 Friedrichshafen - Immenstaad und B 30 Ravensburg-Süd - Eschach, sowie die Finanzierung der Südbahn. Dennoch gebe es noch viel zu tun, wie bei der Bodenseegürtelbahn. Bedauerlich nannte sie, dass die grün-rote Landesregierung die Ortsumfahrungen in Salem und Bermatingen gestrichen habe.

Für Benjamin Strasser (FDP) gehört ein schnelles Internet dazu. Gerade das schnelle Internet sei in diesem wirtschaftsstarke Raum in katastrophalem Zustand. Bei der Südbahn erwartet er deren Ausbau auf einem Niveau, dass in einigen Jahren auch ICEs fahren können.

Dieter Stauber (SPD) kritisiert die Kritik von Strasser, dass 30 Jahre auf die Südbahn gewartet werden musste. Er fragte, wer denn vor grün-rot regiert habe. "Uns wird alles in die Schuhe geschoben" und nannte weitere Versäumnisse wie Glasfaserkabel, Kindergärten oder Kurzzeitpflegeplätze.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-FDP-liegt-vorne-AfD-faellt-durch-_arid.10401465_toid.310.html

29. Februar 2016

24-jährige prallt gegen Lkw

► Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Unachtsamkeit dürfte die Ursache eines Auffahrunfalls am Montagnachmittag gegen 17.00 Uhr an der Anschlussstelle Ravensburg-Süd der B 30/B 33 gewesen sein.

Ein 50-jähriger Lastwagenfahrer bremste ordnungsgemäß an der Haltelinie der dortigen Stoppstelle ab. Eine ihm nachfolgende 24 Jahre alte Lenkerin eines Opel Zafira erkannte die Situation offensichtlich zu spät und prallte gegen das Heck des Lkw. Hierbei riss der vordere Stoßfänger des Opel ab. Am Lastwagen entstand nur geringer Sachschaden. Der Sachschaden wird auf insgesamt etwa 3.000 Euro beziffert.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3265323>

März

03. März 2016

Fahranfängerin übersieht Lastwagen

► **Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden**

(Bad Waldsee) - Offensichtlich infolge Unachtsamkeit verursachte am Donnerstagmittag gegen 13.00 Uhr eine 18 Jahre alte Lenkerin eines VW Passat auf der B 30 in Fahrtrichtung Biberach an der Auffahrt Bad Waldsee-Nord einen Unfall.

Hierbei dürfte die Fahranfängerin einen von links auf der B 30 nahenden Lastwagen eines 44-jährigen Fahrers übersehen haben, worauf es zur Kollision kam. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Der Gesamtsachschaden wird auf rund 10.000 Euro beziffert.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3268741>

03. März 2016

Straßensanierungsprogramm 2016 vorgestellt

(Stuttgart) - Landesverkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) stellte am Donnerstag das Straßensanierungsprogramm 2016 vor. Auch 2016 will die Landesregierung ihren Schwerpunkt auf die Sanierung legen. Ein besonderer Schwerpunkt bildet dabei die Sanierung von Brücken. Als Sonderprogramm stellte Minister Hermann ein Sanierungskonzept für Betonfahrbahnen auf Autobahnen vor.

250 neue Sanierungsmaßnahmen geplant

2016 sollen zahlreiche Sanierungsmaßnahmen im Land begonnen werden, so der Minister. Die Sanierung erfolge nach der Dringlichkeit, basierend auf der alle vier Jahre stattfindenden Zustandserfassung und -bewertung der Straßen. In einer ersten Tranche sollen 110 Sanierungsmaßnahmen an Landesstraßen und 140 Maßnahmen an Bundesfernstraßen begonnen werden.

Darunter fällt z.B. im Landkreis Ravensburg die Sanierung der Brücke der B 30 über die L 300 am Anschluss Bad Waldsee-Nord, oder im Landkreis Biberach die Fahrbahnsanierung der B 30 von der Kreisgrenze bis Oberessendorf.

Lärmschutz

"In Baden-Württemberg leiden nächtlich etwa 280.000 Menschen unter Straßenverkehrslärm", führte die Landeslärmschutzbeauftragte Dr. Gisela Splett (Grüne) aus. Um die Anzahl der Betroffenen deutlich zu reduzieren, hat das Land 2013 ein Lärmsanierungsprogramm 2014-2016 aufgelegt. Eine Lärmsanierung kann grundsätzlich vorgenommen werden, wenn die Lärmsanierungswerte überschritten sind. Zukünftig soll nun auch innerorts verstärkt lärmarmen Asphalt zum Einsatz kommen. Viele Maßnahmen des Lärmsanierungsprogramms 2014-2016 seien bereits umgesetzt worden. 2016 sind weitere Projekte geplant. Auch in diesem Jahr wird es in Sachen Lärmschutz kein Geld für die B 30 geben.

Hitzeschäden auf Betonfahrbahnen

Während der Hitzeperiode im Sommer 2015 kam es an mehreren alten Betonfahrbahnen auf Autobahnen in Baden-Württemberg zu massiven Hitzeschäden. Um dies zukünftig zu vermeiden, sollen innerhalb der nächsten Jahre alle betroffenen Autobahnabschnitte saniert werden. Die Sanierung der insgesamt etwa 260 km Richtungsfahrbahnen (rund 100 km im Regierungsbezirk Stuttgart und 160 km im Regierungsbezirk Karlsruhe) soll nach dem Willen der Landesregierung innerhalb der nächsten 10 Jahre und mit Gesamtkosten von etwa 500 Millionen Euro umgesetzt werden.

100 neue Stellen

"Der Erhalt und die Sanierung von Verkehrsinfrastruktur bleibt in den kommenden Jahren die allergrößte Herausforderung der Verkehrspolitik", so Hermann. Um auch zukünftig über ausreichende personelle Ressourcen zu verfügen, wurden im Doppelhaushalt 2015/16 insgesamt 100 zusätzliche Stellen für die Straßenbauverwaltung geschaffen.

<http://mvi.baden-wuerttemberg.de/de/ministerium/presse/pressemitteilung/pid/das-strassensanierungsprogramm-2016-vorgestellt/>

04. März 2016

Einigkeit nur bei schnellem Internet

(Ravensburg) - Voll besetzt war die Zehntscheuer bei der Podiumsdiskussion des Wirtschaftsforums pro Ravensburg (Wifo). Das Wifo fühlte der Kandidatin und den Kandidaten der bereits im Landtag vertretenen Parteien auf den Zahn. Im Fokus der Diskussion mit Heike Engelhardt (SPD), Manfred Lucha (Grüne), August Schuler (CDU) und Benjamin Strasser (FDP) stand die Wirtschafts- und Bildungspolitik.

Manfred Lucha (Grüne) prustete sich damit wie viel Geld die grün-rote Landesregierung in den vergangenen fünf Jahren in den regionalen Straßenbau und die Förderung der Infrastruktur im Wahlkreis locker gemacht habe und was sie in Zukunft tun werde.

August Schuler (CDU) konterte, dass der grüne Verkehrsminister Wort gehalten habe mit seinem zweifelhaften Versprechen, keine Spatenstiche für neue Straßenprojekte vorzunehmen. Den Weiterbau der B 30 und weitere Straßenbauten am See habe die Landesregierung nur deshalb in Angriff genommen, weil die Vorhaben noch unter der CDU geführten Vorgängerregierung planfestgestellt worden seien. Für die Zeitverzögerungen bei der Elektrifizierung der Südbahn machte Schuler das Hickhack zwischen Landes- und Bundesverkehrsministerium verantwortlich. Lucha hingegen sagt, dass die Landesregierung freiwillig die Mittel aufgestockt habe.

IHK-Präsident Heinrich Grieshaber wies darauf hin, dass die Grünen vehement gegen das Gewerbegebiet Erlen gekämpft hätten. Nun gebe es dort mehr als 1.000 Arbeitsplätze. Einig waren sich das Podium und der Saal darin, dass eine flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet entscheidend für die wirtschaftliche Zukunft der Region sei.

Beim Thema Bildung sprach sich Benjamin Strasser (FDP) für die Realschule aus. Vehement bestritten Lucha und Engelhardt, die Realschulen würden geschwächt.

http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Nur-in-der-Ablehnung-der-AfD-sind-sich-alle-einig- arid,10403636_toid,535.html

04. März 2016

Kandidaten debattierten über Tempolimit und Verkehrswege

(Aitrach) - Verkehr, Bildung und Flüchtlinge waren die beherrschenden Themen bei der Podiumsdiskussion zur Landtagswahl am 13. März in Aitrach. Eingeladen waren die Kandidaten Raimund Haser (CDU), Petra Krebs (Grüne), Christian Röhl (SPD) und Ralf Sauer (FDP).

Tempolimit

Das von der Landesregierung geplante und vom Bund abgelehnte versuchsweise Tempolimit auf der A 96 spaltete das Podium. Christian Röhl (SPD) und Petra Krebs (Grüne) sprachen sich dafür aus. Krebs kritisierte den Bund und bezeichnete das Verhalten von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt als "hanebüchen". Mit Tempo 120 werde die Sicherheit erhöht, der Lärm reduziert und die Umwelt geschont. Ein generelles Tempolimit sei nicht geplant.

Ralf Sauer (FDP) lehnte das Tempolimit hingegen ab. Der Lärm würde dadurch nicht geringer, da er vor allem von Lkw verursacht werde. Er sprach sich statt dessen für Verkehrsüberwachungsanlagen aus, die abhängig von Wetter und Verkehrsaufkommen das Tempo regeln.

Keine Stellung Pro oder Kontra mochte Raimund Haser (CDU) geben. Er kritisierte jedoch, wie sich die Landesregierung verhalte. Statt Konfrontation hätte Stuttgart in den Gesprächen mit Berlin auf Diplomatie setzen sollen, um etwas zu erreichen.

Verkehrswege

In Sachen Verkehrswege sprach sich Christian Röhl (SPD) für die Elektrifizierung der Allgäu- und Südbahn aus. Er machte sich auch für Ortsumfahrungen zum Beispiel in Kißlegg und Großholzleute stark.

Das sah Petra Krebs (Grüne) ganz anders: Die Ortsumgehung Kißlegg brauche es, gestand sie zwar ein, aber Landesverkehrsminister Winfried Hermann habe vor Ort schon klar gemacht, dass es dafür kein Geld gebe. "Das ist ehrlich, denn woanders ist es eben nötiger", so Krebs. "Sanieren statt planieren" sei für die Grünen das Gebot der Stunde, Straßen gebe es genug.

Eine gute Verkehrsanbindung betrachtete Raimund Haser (CDU) dagegen als lebensnotwendig und forderte genau den von Krebs abgelehnten Ausbau. Der Landesregierung warf er Versagen vor: Künftige Projekte seien nicht geplant, sodass die Gelder vom Bund zwar fließen, aber nicht verbaut werden können.

Ralf Sauer (FDP) bezeichnete den Ausbau der B 30 als dringend nötig. Auch bei Ortsumfahrungen könne man mit den Liberalen reden, wobei die Mittel begrenzt seien.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Tempo-120-und-die-Vielfalt-spalten-_arid.10403309_toid.385.html

04. März 2016

Pkw streifen sich beim Abbiegen

► Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 3.500 Euro Schaden

(Ravensburg) - Zeugen sucht die Polizei zu einem Verkehrsunfall, der sich am Freitagabend gegen 19.00 Uhr auf der Jahnstraße ereignet hat.

Auf Höhe der Einmündung der B 30/B 33 bogen auf der zweispurigen Straße zwei Pkw-Lenker von der B 33 kommend nach links in die Jahnstraße in Richtung Stadtmitte ab. Im Kurvenbereich streiften sich beide Pkw, wodurch ein Gesamtsachschaden in Höhe von rund 3.500 Euro entstand.

Unklar ist, welcher von beiden Pkw-Fahrern den Unfall verursacht hat. Beide Verkehrsteilnehmer gaben an, ordnungsgemäß auf ihrem Fahrstreifen gefahren zu sein. Personen, die zum Unfallhergang sachdienliche Angaben machen können, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier in Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 - 33 33 in Verbindung zu setzen.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3270164>

04. März 2016

65-jähriger kommt von Fahrbahn ab

► **Ulm, 3 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 18.000 Euro Schaden**

(Ulm) - Glimpflich endete ein Verkehrsunfall im Bereich des Autobahndreiecks Neu-Ulm am Freitag gegen 12.30 Uhr.

Ein 65-jähriger Pkw-Fahrer war auf der B 28 in Fahrrichtung Senden unterwegs und kam aus bislang ungeklärter Ursache auf Höhe der Überleitung zur Bundesstraße 30 nach rechts von der Fahrbahn ab. Im weiteren Verlauf überschlug sich das Fahrzeug. Der Fahrer sowie seine zwei Mitinsassen wurden vorsorglich in ein Krankenhaus eingeliefert, wo lediglich leichte Verletzungen festgestellt wurden. Der Gesamtschaden beträgt nach ersten Schätzungen etwa 18.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Schwaben Süd/West)

http://www.polizei.bayern.de/schwaben_sw/news/presse/aktuell/index.html/237642

05. März 2016

Vorderrad bei Unfall abgerissen

► **Oberhofen, 1 Fahrzeug**

(Oberhofen) - Am Samstag, gegen 01.15 Uhr, kam es an der Kreuzung B 30/B 467 zu einem Verkehrsunfall mit Sachschaden.

Ein Pkw, der aus Richtung Untereschach kam, wollte nach links in Richtung Ravensburg abbiegen. Vermutlich aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit und eines Fahrfehlers zog es den Pkw mit dem rechten Vorderrad gegen den Randstein, so dass dieses abgerissen wurde.

Möglicherweise in diesem Zusammenhang steht eine Beobachtung, als kurz zuvor mehrere Pkw mit hoher Geschwindigkeit durch Meckenbeuren fuhren. Zeugen, die entsprechende Wahrnehmungen oder gefährdet worden sind, werden gebeten, sich mit dem Verkehrskommissariat Kißlegg unter der Telefonnummer (0 75 63) 9 09 90 in Verbindung zu setzen. Aufgrund dieser Vorfälle waren mehrere Streifenwagenbesatzungen im Umfeld eingesetzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3268941>

06. März 2016

B 30: 2015 deutlich mehr Staus, als 2014

(Region) - 3.027 Staus (Vorjahr 1.787, 69,4%) mit 5.262,5 km Gesamtlänge (Vorjahr 3.055 km, 72,3%) gab es 2015 auf der Bundesstrasse 30 von Ulm bis Friedrichshafen. Auto- und Lkw Fahrer verbrachten fast 2.500 Stunden im Stau. Das ergab eine Auswertung der Verkehrsmeldungen aus dem letzten Jahr - kleinere Staus bleiben wie 2014 unberücksichtigt.

776 Staus bei Ravensburg

Besonders häufig staute es sich 2015 rund um Ravensburg (776 Staus, ca. 640 Staustunden), Ulm (571 Staus, ca. 454 Staustunden), Gaisbeuren (437 Staus, ca. 356 Staustunden), Lochbrücke (425 Staus, ca. 350 Staustunden) und Meckenbeuren (144 Staus, ca. 120 Staustunden).

Betroffen waren vor allem die Streckenabschnitte Ulm-Wiblingen - Neu-Ulm (734,2 Stau-km), Bad Waldsee-Süd - Gaisbeuren (556,9 Stau-km), Mariatal - Ravensburg (541,7 Stau-km), Donaustetten - Achstetten (429,6 Stau-km) und Enzisreute - Gaisbeuren (424,5 Stau-km).

Im Berufsverkehr waren vor allem die Bereiche um Neu-Ulm (Baustelle), Ulm-Wiblingen (hohes Verkehrsaufkommen), Donaustetten - Achstetten (Baustelle), Bad Waldsee (Baustelle), Gaisbeuren (hohes Verkehrsaufkommen), Ravensburg (hohes Verkehrsaufkommen), Lochbrücke (hohes Verkehrsaufkommen) und Meckenbeuren (hohes Verkehrsaufkommen) betroffen.

Staus vor allem an Werktagen

Die meisten Staus wurden an Werktagen von 7.10 - 8.30 und 16.25 - 18.05 Uhr gezählt. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen gab es nur wenige Staus.

1.108 km Stau bei Gaisbeuren

Auf insgesamt 1.108 km staute sich der Verkehr im Bereich von Gaisbeuren, gefolgt von Ravensburg (1.019 km), Ulm (848 km), Lochbrücke (517 km) und Meckenbeuren (154 km). Auf allen anderen Abschnitten der B 30 gab es insgesamt 672 Staus mit einer Gesamtlänge von 1.616 km - die Stauursache waren hier vor allem Baustellen.

Stau-Ursachen

Ursachen für Staus waren vor allem hohes Verkehrsaufkommen (ca. 66,2%) und Baustellen (ca. 28,2%).

Längste Staus

Der längste Stau wurde am 02.02.2015 um 17.31 Uhr mit 42 km Länge zwischen Biberach-Nord und Ravensburg-Süd gemessen. Die Ursache war schlechte Witterung. Der längste Baustellenstau wurde am 06.10.2015 um 16.04 Uhr zwischen Wiblingen und Achstetten mit 11 km verzeichnet. Zum längsten Stau wegen hohen Verkehrsaufkommens kam es am 09.07.2015 gegen 17.09 Uhr zwischen Baidt und Gaisbeuren - mit 7 km Länge. Bereits am Nachmittag war es bei Enzisreute zu einem Unfall gekommen, sodass am 09.07.2015 um 16.00 Uhr mit 6,5 km der längste Stau wegen eines Unfalls verzeichnet wurde.

Bundesweiter Vergleich

Nach ADAC-Zählungen gab es auf Autobahnen noch nie so viele Staus wie im Jahr 2015. Insgesamt wurden 568.000 Staus registriert - 20 Prozent mehr als 2014. An der Spitze der Stau-Liste steht das bevölkerungsreiche Bundesland Nordrhein-Westfalen. Auf den letzten Plätzen folgen Thüringen, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern.

Vergleicht man die B 30 von Ulm bis Friedrichshafen mit den Autobahn-Staus, dann liegt die B 30 mit 5.263 km Staulänge noch vor Thüringen, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern.

<http://www.b30neu.de/?id=73&newsid=99&mode=singleview>

08. März 2016

Autofahrerinnen sexuell belästigt

(Laupheim) - Sexuell belästigt wurden am Dienstag zwei Frauen auf der B 30. Die Polizei sucht Zeugen.

Am Dienstag, gegen 15.30 Uhr, fuhr ein Mann auf der B 30 zwischen Laupheim und Achstetten. Der Fahrer des silbernen BMW überholte eine in Richtung Ulm fahrende Autofahrerin. Er fuhr eine Weile auf

gleicher Höhe auf der linken Spur und masturbierte hierbei. Dies soll er wenig später auch gegenüber der Fahrerin eines schwarzen VW Polo gemacht haben.

Die Polizei sucht zu beiden Fällen Hinweise und Zeugen, insbesondere auch die Fahrerin des schwarzen VW Polo werden gebeten sich unter Tel. (0 73 51) 4 47 - 0 zu melden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3274073>

09. März 2016

Hermann besucht Meckenbeuren

(Meckenbeuren) - Eine Woche vor der Landtagswahl besuchten der Kandidat der Grünen im Wahlkreis Ravensburg, Manfred Lucha und Landesverkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) auf Einladung der Bürgerliste für Umwelt und Soziales (BUS) Meckenbeuren.

Die grün-rote Landesregierung habe den Bau der B 30 bei Meckenbeuren priorisiert, berichtete Manfred Lucha. Der Streckenverlauf müsse noch diskutiert werden. Die Landesregierung habe auch die Elektrifizierung der Südbahn auf den Weg gebracht. Verkehrsminister Winfried Hermann lobte Luchas Engagement für Oberschwaben: "Manches haben wir dann halt gemacht, damit er Ruhe gibt". Hermann sprach sich für eine umweltfreundlichere Verkehrspolitik aus, die Mobilität schaffe ohne das Klima zu belasten. Der Trend gehe weg vom Verbrennungsmotor, hin zu erneuerbaren Energien. Wichtig ist Hermann auch den Güterverkehr zurück auf die Schiene zu bringen. Der Schienenverkehr sollte im Stundentakt an jeder Haltestelle stattfinden. Außerdem müssten die Verkehrsmittel besser vernetzt werden. Der Minister rief dazu auf mehr Verkehr zu verlagern und unnötigen Verkehr zu vermeiden.

Der Bau der B 30 neu bei Meckenbeuren werde vom Land gewünscht, so Hermann. Jetzt komme es auf die Priorisierung durch den Bund an. "Da Ravensburg-Süd im Bau ist und in Friedrichshafen begonnen wurde, ist klar, dass man dieses Stück nicht weglassen kann", so Hermann. In Sachen Straßenbau warb der Verkehrsminister allerdings auch dafür, zu sagen was nicht leistbar ist. Er betonte die Schwierigkeiten, heute noch eine vernünftige Straße zu bauen und nannte das sich veränderte Naturschutzrecht. Zur Planung bemerkte Hermann: "Eine vor 20 Jahren geplante Trasse kannst du in die Tonne treten". Das Land benötige 200 Millionen Euro pro Jahr für den Straßenneubau und 350 Millionen für deren Erhalt. In diesem Zusammenhang gebe es "riesige Brückenbauprobleme". Winfried Hermann forderte weiter eine Nutzerfinanzierung und Ausweitung der Lkw-Maut auf alle Bundesstraßen. Wichtig sei den Grünen die Schiene.

Bürgermeister Andreas Schmid erinnerte hinsichtlich der Priorisierung der B 30 im Bundesverkehrswegeplan an den regionalen Konsens mit dem Bodenseekreis, Sigmaringen und Ravensburg, wonach die B 30 neu bei Meckenbeuren das wichtigste Projekt überhaupt sei.

<http://www.suedkurier.de/region/bodenseekreis-oberschwaben/meckenbeuren/Gruen-mobil-auf-Strasse-und-Schiene:art372485.8570387>

10. März 2016

Leitplanken werden ausgetauscht

(Achstetten / Laupheim) - Ab Montag, 14. März 2016, lässt das Straßenamt des Landkreises Biberach die Stahlschutzplanken im Mittelstreifen der B 30 von der Ausfahrt Achstetten in Richtung Laupheim-Mitte in beiden Fahrrichtungen austauschen. Das bisherige Schutzplankensystem wird gegen ein neues, durchbruchsicheres System ersetzt.

Für diese Arbeiten muss je Fahrtrichtung die linke Fahrspur (Überholspur) gesperrt werden. Zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und der Mitarbeiter der Schutzplankenfirma bzw. der Straßenmeisterei wird die

Geschwindigkeit im Bereich der Baustelle auf 60 Stundenkilometer begrenzt. Die arbeitsintensive Umrüstung der Schutzplanken soll bis Ende April abgeschlossen sein.

Die Vorgaben für die Verkehrsführung und für den Betrieb der ausführenden Firma sind darauf ausgelegt, den Verkehr möglichst wenig zu beeinträchtigen. Aufgrund der Verkehrsdichte können zeitweise Einschränkungen des Verkehrsflusses jedoch nicht ausgeschlossen werden. Ortskundige werden gebeten, den betroffenen Bereich großräumig zu umfahren.

[http://www.biberach.de/5337.html?&tx_ttnews\[tt_news\]=6597&cHash=e2e95cd8c6b632320252c63bda21380c](http://www.biberach.de/5337.html?&tx_ttnews[tt_news]=6597&cHash=e2e95cd8c6b632320252c63bda21380c)

10. März 2016

Entwurf des Bundesverkehrswegeplans soll nächste Woche vorgestellt werden

(Stuttgart) - Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat angekündigt, am 16.03.2016 den Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2015 (BVWP 2015) vorzustellen. Gleichzeitig beginnt die Öffentlichkeitsbeteiligung. Auch die Fachministerien der Länder, sowie die Bundesverbände werden zur Stellungnahme aufgefordert.

Die Auslage des BVWP-Entwurfs beginnt nach aktuellem Stand am Montag, 21. März 2016 und endet am Montag, 2. Mai 2016. Die Veröffentlichung des BVWP-Entwurfs war ursprünglich für Sommer letzten Jahres vorgesehen, wurde aber immer wieder verschoben - zuletzt auf einen Zeitpunkt nach der Landtagswahl in Baden-Württemberg am 13. März 2016.

In Baden-Württemberg werden die Unterlagen an zwei Standorten zur Einsichtnahme ausgelegt:

- Ministerium für Verkehr und Infrastruktur, Hauptstätter Straße 67, 70178 Stuttgart
- Regierungspräsidium Freiburg, Bissierstraße 7, 79114 Freiburg im Breisgau

An beiden Orten kann der Entwurf von Montag bis Donnerstag jeweils von 8.00 bis 17.00 Uhr und Freitag bis 15 Uhr eingesehen werden. Parallel wird er auch im Internet abrufbar sein.

Zusätzlich plant das baden-württembergische Ministerium für Verkehr und Infrastruktur an beiden Standorten Informationsveranstaltungen durchzuführen, bei denen eine Bewertung aus Landessicht vorgenommen werden soll und die Möglichkeit zur Diskussion besteht.

Die genauen Veranstaltungstermine sind ab dem 16. März 2016 auf der Homepage des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur abrufbar. Dort ist auch eine Anmeldung zu den Terminen möglich.

<http://mvi.baden-wuerttemberg.de/de/ministerium/presse/pressemitteilung/pid/minister-hermann-bund-muss-bvwp-fuer-die-oeffentlichkeit-erlaeuern/>

10. März 2016

67-jähriger stirbt bei Frontalzusammenstoß

► **Biberach, 1 Toter, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge, 100.000 Euro Schaden**

(Biberach) - Auf der Bundesstraße 30 bei Biberach sind am Donnerstagmorgen ein Pkw und ein Lkw zusammengestoßen. Der 67-jährige Fahrer des Pkw verstarb noch an der Unfallstelle.

Zu dem schweren Verkehrsunfall kam es um 8.45 Uhr auf der Brücke über dem Jordanei. Der aus dem Landkreis Schwäbisch-Hall kommende Autofahrer war auf der B 30 in Richtung Ravensburg unterwegs. Aus bisher nicht bekannter Ursache geriet sein Wagen auf der Brücke über die durchgezogene Mittellinie. Der Ford Kuga stieß frontal mit einem entgegengerichteten Autotransporter zusammen.

Der 67-jährige Autofahrer erlitt tödliche Verletzungen. Der 59-jährige Lkw-Fahrer kam mit leichteren Verletzungen und dem Schrecken davon. Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst waren im Einsatz. Die

Bundesstraße musste in beide Richtungen gesperrt, der Verkehr örtlich umgeleitet werden. Nach Abschluss der Bergungsarbeiten konnte die Strecke gegen 12.45 Uhr wieder frei gegeben werden.

Neben den beiden total zerstörten Fahrzeugen wurden Verkehrseinrichtungen erheblich beschädigt, so dass sich der Gesamtschaden auf etwa 100.000 Euro summiert. Die Verkehrspolizei Laupheim untersucht den genauen Unfallhergang.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3273289>

11. März 2016

CDU stellt Informationspapier vor

(Ravensburg) - Die CDU-Landtagsabgeordneten und -Landtagskandidaten der Region Bodensee-Oberschwaben fordern für die kommende Legislaturperiode eine Neuausrichtung der Verkehrspolitik. Bei einer gemeinsamen regionalen Verkehrskonferenz stellten sie ihr Informationspapier "Verkehr und Infrastruktur in Oberschwaben" vor.

"Die Region Bodensee-Oberschwaben gehört zu den wirtschaftsstärksten Räumen Baden-Württembergs und Deutschlands. Demgegenüber ist in weiten Teilen der Region die Basisinfrastruktur von Straße und Schiene ausbaufähig. Es stehe zu befürchten, dass sich die Defizite in der Infrastruktur mittelfristig negativ auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung auswirken", heißt es in dem Papier. Da Oberschwaben weitgehend autobahnfrei ist, seien die Bundesstraßen von hoher Bedeutung.

Der Bund habe im Sommer 2015 insgesamt 15 Baufreigaben für Bundesfernstraßen im Land erteilt. Damit wurden alle planfestgestellten baureifen Maßnahmen in Baden-Württemberg freigegeben. Baden-Württemberg habe nun keine baureifen Pläne mehr und könne das Geld des Bundes nicht abnehmen, wurde bemängelt. Es werde zu einem Stillstand im Bundesfernstraßenbau kommen. Dem müsse gegengesteuert werden. Eine von der CDU geführte Landesregierung werde sich dafür einsetzen, dass sofort Planungen für neue Bundes- und Landesstraßen in Angriff genommen werden. Kein einziger vom Bund angebotener Euro dürfe verloren gehen, waren sich die Teilnehmer sicher.

Für die Region Bodensee-Oberschwaben sind für die CDU folgende Projekte von enormer Bedeutung für die weitere infrastrukturelle und wirtschaftliche Entwicklung. Die CDU will sich mit ganzer Kraft für eine Einstufung dieser Bundesfernstraßenmaßnahmen im Vordringlichen Bedarf des neuen Bundesverkehrswegeplan 2015 einsetzen:

- B 30: Biberach - Friedrichshafen, durchgängig 4-streifiger Ausbau
- B 31: Friedrichshafen - Überlingen, durchgängig 4-streifiger Ausbau
- B 32: Molldietetunnel Ravensburg
- B 32: Ortsumfahrung Blitzenreute
- B 311: Durchgängiger Aus- und Neubau zwischen Ulm und Freiburg
- B 311n/B 313: Sigmaringen - Mengen und Engelswies - Vilsingen
- B 32 Ortsumgehung Großholzleute

Schiene

- Elektrifizierung der Südbahn
- Elektrifizierung der Allgäubahn
- Elektrifizierung und streckenweise zweigleisiger Ausbau der Bodenseegürtelbahn und Hochrheinstrecke

Flughäfen

- Unterstützung des Flughafens Friedrichshafen

<http://www.b30neu.de/?id=73&newsid=102&mode=singleview>

11. März 2016

Polizei kündigt Kontrollen an

(Ulm) - Die Bekämpfung der Hauptunfallursachen ist erklärtes Ziel der Polizei. Die Gefahren durch zu schnelles Fahren, durch Ablenkung im Auto wie etwa durch das Telefon oder die Gefahr für Leben und Gesundheit, weil jemand den Gurt nicht angelegt hat, liegen der Polizei besonders am Herzen. In den kommenden Wochen werden daher die Kontrollen verstärkt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidenten Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3274195>

12. März 2016

Position der Kandidaten im Wahlkreis Bodensee

(Wahlkreis Bodensee) - Wie soll die Verkehrsinfrastruktur in den nächsten fünf Jahren verbessert werden? Das Wochenblatt hat die Kandidaten zur Landtagswahl 2016 im Wahlkreis Bodensee befragt.

VERKEHR VERMEIDEN UND VERLAGERN BRAUCHT MAN IM LANDKREIS ANREIZE ZUM UMSTEIGEN AUF BAHN, BUS, FAHRRAD?

Susanne Schwaderer (CDU)

Natürlich ist es unter Umweltgesichtspunkten begrüßenswert, wenn mehr Menschen das Auto stehen lassen. Verbilligte ÖPNV-Tickets allein reichen nicht aus. Gute Verbindungen sind das A und O. Eine intelligente Vernetzung aller Verkehrsträger ist erforderlich.

Martin Hahn (GRÜNE)

Wir brauchen mehr Anreize, zum Beispiel Jobtickets. Dafür müssen wir einen gut organisierten Nahverkehr aufbauen. Es braucht eine Bodensee Gürtelbahn, die ein attraktives Angebot macht und Regiobuslinien, die ihre Verkehre und die Taktung auf den Schienenverkehr aufbauen.

Dieter Stauber (SPD)

Ja! Zum Beispiel Jobtickets für Beschäftigte einführen. Zudem das ÖPNV-Netz ausweiten und attraktiver gestalten, ebenso die Radwege. Neue Verbindungen durch Regio-Busse schaffen. Die Fusion von Verkehrsverbänden. Den Katamaran mit einbeziehen.

Klaus Hoher (FDP)

Wir müssen im Verkehr vernetzt denken und fordern den Aufbau eines integrierten Verkehrsmanagements, das den Personen- und Güterverkehr mit anderen Verkehrsträgern verknüpft als Gesamtsystem optimiert. Wir müssen den ÖPNV auch im ländlichen Raum weiterentwickeln.

Roberto Salerno (DIE LINKE)

Ja. Wir wollen ein Sozialticket, den Ausbau eines Taktfahrplans, der auch die ländlichen Gegenden mit einbindet sowie den Ausbau der Radwege.

Alice Weidel (AfD)

Ja, indem die Angebotsqualität des öffentlichen Verkehrs und der Verkehrsverbände verbessert wird. Da gibt es in unserer Region - insbesondere auch beim Schienenverkehr - noch viel zu tun.

Marc Hanschur (ALFA)

Ja, die Infrastruktur muss besser verwendet werden, auch im Bahnbetrieb (stillgelegte Gleisanlagen), Busbetrieb (Streckennetz). Ein entsprechendes Radwegekonzept muss erarbeitet werden. Im ländlichen Raum muss auch in „Fahrradtankstellen“ investiert werden.

STRASSENBAU

DREI STRASSENPROJEKTE IN OBERSCHWABEN, DIE DRINGEND GEBAUT WERDEN MÜSSEN:

Susanne Schwaderer (CDU)

Unter anderem im Hinblick auf die Landesgartenschau in Überlingen 2020, die Besucher aus allen Richtungen anlocken wird: Lückenschluss der B 31 bei Hagnau, Umfahrungen bei Markdorf-Bermatingen-Salem sowie Ausbau der B 30 zwischen Friedrichshafen und Ravensburg.

Martin Hahn (GRÜNE)

Die B 30-Südlich Ravensburg, die B 31 bei Friedrichshafen und Überlingen sind endlich im Bau. Wichtig sind zudem die Planung für Hagnau, die in Planung befindliche B 30 von Ravensburg bis nach Friedrichshafen und die Dreispurigkeit der B 31 von Friedrichshafen bis zur Landesgrenze.

Dieter Stauber (SPD)

Dringend benötigt werden die B 31 zwischen Immenstaad und Meersburg, die B 30 zwischen Ravensburg und Friedrichshafen sowie der Molldiete-Tunnel in Ravensburg.

Klaus Hoher (FDP)

Wir brauchen dringend eine Lösung für den Trassenverlauf in Hagnau. Wir Liberale wollen zudem die dringend erforderlichen Ortsumfahrungen in Markdorf, Bermatingen und Salem-Neufrach realisieren. Wir bleiben an dem Thema dran und lassen nicht locker.

Roberto Salerno (DIE LINKE)

Ich bin für mehr ÖPNV. Als erste Priorität: Elektrifizierung der Südbahn. Zudem weniger Individualverkehr. Aber der Ausbau der B 30 und B 31 sollte zu Ende gebracht werden.

Alice Weidel (AfD)

Bei uns im Bodenseekreis: erstens der durchgängige Ausbau der B 31, zweitens der durchgängige Ausbau der B 30, und drittens die auf Eis gelegten Ortsumfahrungen Markdorf, Bermatingen und Salem-Neufrach.

Marc Hanschur (ALFA)

Erstens die B 30 von Ulm nach Friedrichshafen, zweitens die Bodensee Autobahn Verbindung zwischen der A 96 und der A 81, drittens die Anbindung zwischen Ravensburg und Wangen.

UNNÖTIGE PROJEKTE

GIBT ES GEPLANTE VERKEHRSPROJEKTE, AUF DIE SIE VERZICHTEN KÖNNEN?

Susanne Schwaderer (CDU)

Nein, spontan fällt mir keines ein.

Martin Hahn (GRÜNE)

Ja, ich halte die geplante Südumfahrung Markdorf für einen Torso mit schlechter jeweiliger Anbindung und unausgegorenem Gesamtkonzept. Ansonsten bin ich sehr froh, dass wir als Bundesland Wert auf die Sanierung unserer Verkehrsinfrastruktur legen und die Nachhaltigkeit sichern.

Dieter Stauber (SPD)

Mir sind keine geplanten Verkehrsprojekte bekannt, die verzichtbar sind. Nur solche, die später realisiert werden.

Klaus Hoher (FDP)

Nein, im Gegenteil. Ein Tunnel in Hagnau wäre eine gute Lösung, laufende Verkehrsprojekte sollte man nicht stoppen.

Roberto Salerno (DIE LINKE)

Ja, Stuttgart 21!

Alice Weidel (AfD)

Im Bodenseekreis sehe ich nur einen über Jahre und Jahrzehnte zurückgestauten Riesennachholbedarf. Nicht nur bei den Bundesstraßen und Ortsumfahrungen, sondern auch beim Bahnverkehr.

Marc Hanschur (ALFA)

Im Moment keine, wir müssen unsere Infrastruktur im Süden Baden-Württembergs ausbauen. Hier kenne ich keine Projekte, die man stoppen sollte.

<http://www.wochenblatt-online.de/>

12. März 2016

Position der Kandidaten im Wahlkreis Ravensburg-Tettnang

(Wahlkreis Ravensburg-Tettnang) - Wie soll die Verkehrsinfrastruktur in den nächsten fünf Jahren verbessert werden? Das Wochenblatt hat die Kandidaten zur Landtagswahl 2016 im Wahlkreis Ravensburg-Tettnang befragt.

VERKEHR VERMEIDEN UND VERLAGERN**BRAUCHT MAN IM LANDKREIS ANREIZE ZUM UMSTEIGEN AUF BAHN, BUS, FAHRRAD?****August Schuler (CDU)**

Alle Teile des Landes - auch unser ländlicher Raum - benötigen leistungsfähige Verkehrswege und attraktive Angebote. Wir behandeln alle Verkehrsträger gleichrangig. Wir setzen auf einen Verkehrsmix sowie die optimale Verknüpfung der Verkehrsträger.

Manne Lucha (Grüne)

Ja, unter anderem die Einführung des 1-Stunden Takts, Schaffung von Umstiegshilfen und den Bau von Fahrradabstellplätzen an Bahnhöfen, um für eine bessere Vernetzung von Bus, Bahn und Fahrrad zu sorgen.

Heike Engelhardt (SPD)

Ich setze mich ein für ein sicheres Netz an Fahrradwegen sowie die elektrifizierte Südbahn und ein leistungsfähiges ÖPNV-Netz mit an die Bedürfnisse jüngerer Menschen angepassten Verbindungen von der Stadt ins Umland.

Benjamin Strasser (FDP)

Wir brauchen beides: ausgebaute Straßen und ein attraktives Angebot von Bus und Bahnen. Ich streite als Gemeinderat für bessere Busverbindungen und setze mich im Land dafür ein, dass Oberschwaben einen ICE-Anschluss erhält.

Henning von Stoltzenberg (DIE LINKE)

Ja. Anreiz könnte der Ausbau des ÖPNV sein, der grade in ländlichen Gebieten dringend notwendig ist. Zudem brauchen wir ein Sozialticket, um Mobilität für alle Menschen gewährleisten zu können und gut ausgebaute Radwege.

Helmut Dietz (AfD)

Ja, zum Beispiel günstige Preise.

Werner Knörle (ALFA)

Ja, eine bessere Anbindung des Bahn-/Busverkehrs wäre schon ein erster Schritt zur stärkeren Nutzung dieser Verkehrsmittel.

STRASSENBAU**DREI STRASSENPROJEKTE IN OBERSCHWABEN, DIE DRINGEND GEBAUT WERDEN MÜSSEN:****August Schuler (CDU)**

Eine gute Verkehrspolitik muss Mobilität ermöglichen. Wir orientieren uns am Bedarf der Menschen und der Wirtschaft. Wir wollen den vierspurigen Ausbau der B 30, den Ausbau der B 32 (Altshausen – Blitzenreute) und die Verknüpfungsfunktion des Molldietetunnel.

Manne Lucha (Grüne)

- Molldiete-Tunnel, - Umfahrung Blitzenreute B 32, - Umfahrung Meckenbeuren B 30.

Heike Engelhardt (SPD)

- Nord-Süd: B 30 von Ravensburg bis Friedrichshafen sowie von Biberach bis Baidt, - West-Ost: B 32 Ausbau zwischen Altshausen und Ravensburg, - Molldietetunnel Ravensburg.

Benjamin Strasser (FDP)

Eine zweispurig ausgebaute B 30 von Ulm bis Friedrichshafen, der Molldiete-Tunnel in Ravensburg und ein Ausbau der B 31 am Bodensee.

Henning von Stoltzenberg (DIE LINKE)

Zu befürworten sind Straßenprojekte, die der Entlastung der Menschen in den Orten dienen. Darüber hinaus steht DIE LINKE für mehr ÖPNV, Verlagerung auf die Schiene und die Elektrifizierung der Südbahn.

Helmut Dietz (AfD)

Molldiete-Tunnel, Umgehungsstraße, vierspuriger Ausbau zwischen Ulm und Friedrichshafen.

Werner Knörle (ALFA)

Nord-Süd-Achse: Ausbau Ulm-Biberach-Ravensburg-Friedrichshafen., West-Ost-Achse: Ausbau Singen-Überlingen-Lindau. Anbindung Ravensburg-Wangen.

UNNÖTIGE PROJEKTE

GIBT ES GEPLANTE VERKEHRSPROJEKTE, AUF DIE SIE VERZICHTEN KÖNNEN?

August Schuler (CDU)

Im Gegenteil, wir setzen auf die Umsetzung von Projekten wie etwa die Elektrifizierung der Südbahn. Verkehrswege sind die Lebensadern unseres Landes und das Rückgrat unserer Wirtschaft und unserer Arbeitsplätze. Mobilität schafft Zukunft, Mobilität ist Freiheit.

Manne Lucha (Grüne)

Wir setzen auf die Priorisierungsliste. Die Projekte, die priorisiert wurden, werden auch umgesetzt.

Heike Engelhardt (SPD)

Nein. Wenn unser Land wächst, muss sich deshalb auch die Verkehrsinfrastruktur im Land parallel zur Bevölkerungszunahme quantitativ und qualitativ weiterentwickeln, um den zunehmenden Verkehr bewältigen zu können.

Benjamin Strasser (FDP)

Wir waren in den letzten Jahrzehnten so bescheiden, dass sich die Frage für mich nicht stellt. Oberschwaben braucht als wirtschaftsstärkste Region Deutschlands endlich schnelles Internet, einen ICE und gut ausgebaute Straßen.

Henning von Stoltzenberg (DIE LINKE)

-

Helmut Dietz (AfD)

Nein.

Werner Knörle (ALFA)

Nein, vielleicht Stuttgart 21 in der jetzigen Form. Eine Bahntrasse zwischen Stuttgart und dem Flughafen wäre sinnvoller und ökonomischer gewesen, als durch die Stadt zu führen.

<http://www.wochenblatt-online.de/>

12. März 2016

Position der Kandidaten im Wahlkreis Wangen-Illertal

(Wahlkreis Wangen-Illertal) - Wie soll die Verkehrsinfrastruktur in den nächsten fünf Jahren verbessert werden? Das Wochenblatt hat die Kandidaten zur Landtagswahl 2016 im Wahlkreis Wangen-Illertal befragt.

VERKEHR VERMEIDEN UND VERLAGERN BRAUCHT MAN IM LANDKREIS ANREIZE ZUM UMSTEIGEN AUF BAHN, BUS, FAHRRAD?

Raimund Haser (CDU)

Hier wird investiert, das soll auch so bleiben. Im Radverkehr liegt touristisch und im ortsnahen Pendlerverkehr großes Potenzial. Der ländliche Raum ist künftig auf den Individualverkehr angewiesen. Ich hoffe auf Impulse von der Elektrifizierung von Allgäu- und Südbahn.

Petra Krebs (GRÜNE)

Mit der Mobilitätsgarantie für einen verlässlichen Stundentakt wird es bestimmt möglich sein, mehr Menschen in den ÖPNV zu bringen. Dennoch braucht es vor allem bei den Menschen ein Umdenken, welche Wege und Besorgungen mit welchen Verkehrsmitteln zu erledigen sind.

Christian Röhl (SPD)

Ja, wir setzen uns für die Stärkung des ÖPNVs ein. Die Elektrifizierung der Südbahn und der Allgäubahn sind hierbei sehr wichtige Bausteine. Eine starke Region braucht einen starken Nahverkehr.

Ralf Sauer (FDP)

Nein. Auch ÖPNV sollte sich so weit wie möglich finanziell tragen. Weitere Anreize bedeuten zwangsläufig eine höhere finanzielle Belastung der Bürger, die nur durch höhere Steuern oder Abgaben aufgebracht werden können.

Michael Konieczny (DIE LINKE)

Die Taktzeiten des ÖPNV müssen verkürzt werden. Auch innerhalb der Schulferien. Für die sozial Schwächeren fordern wir ein Sozialticket.

Friedrich-Thorsten Müller (AfD)

Ja, der Landkreis muss fahrrad- und E-Bikes freundlicher werden, der ÖPNV muss gefördert und ausgebaut werden. Manche Strecken können durch das Aufkommen der E-Bikes künftig trotz Steigungen für den Alltagsradverkehr interessant werden.

Julian Aicher (ÖDP)

ÖPNV wo er funktioniert/funktionieren kann - bestärken. Wo ÖPNV mit Bus und Bahn unterm Strich gerechnet immer zu teuer erscheint: durchdachte, „intelligente“ Verkehrskonzepte weiter fördern.

STRASSENBAU DREI STRASSENPROJEKTE IN OBERSCHWABEN, DIE DRINGEND GEBAUT WERDEN MÜSSEN:

Raimund Haser (CDU)

Entlang der B 30 zwischen Ravensburg und Biberach und nördlich des Bodensees in der Ost-West-Verbindung müssen wir dringend weiterkommen. Und die vom grünen Verkehrsministerium gestoppten Ortsumfahrungspläne wieder aufnehmen und zum Abschluss bringen.

Petra Krebs (GRÜNE)

Straßenbau wird in Baden-Württemberg erstmalig mit einer Prioritätenliste transparent und nachvollziehbar geplant. Nach dieser Liste arbeiten wir auch in Oberschwaben die Vorhaben ab. Unser Schwerpunkt wird aber weiterhin auf Sanierung vor Neubau liegen.

Christian Röhl (SPD)

Für mich sind die drei zentralen Projekte im Straßenbau der flächendeckende Ausbau der B 30 speziell um Gaisbeuren und Enzisreute sowie die Ortsumfahrungen von L 265 Kißlegg und B 12 Großholzleute.

Ralf Sauer (FDP)

Ausbau B 30 zwischen Bad Walsee und Weingarten, Ortsumfahrungen Leutkirch und Kißlegg.

Michael Konieczny (DIE LINKE)

Die Sanierung bestehender Straßen und der Ausbau des ÖPNV hat Vorrang. Güter gehören auf die Schiene. Danach schauen wir, was noch an Bedarf da ist.

Friedrich-Thorsten Müller (AfD)

Eine leistungsfähige Achse Biberach-Ravensburg-Friedrichshafen-Stockach inkl. Molldiete-Tunnel in Ravensburg, eine Ortsumfahrung in Kißlegg und ein besseres Radwegenetz.

Julian Aicher (ÖDP)

Sollte ich in den Landtag gewählt werden, würde ich folgende Anfrage stellen: Wie weit sind die geplanten Radwege gemäß Radwegekonzept? Welche ganz praktischen Erfahrungen gibt es?

UNNÖTIGE PROJEKTE

GIBT ES GEPLANTE VERKEHRSPROJEKTE, AUF DIE SIE VERZICHTEN KÖNNEN?

Raimund Haser (CDU)

Wären welche geplant, könnte man die Frage beantworten. Aber wo nichts geplant wird, kann man auch nichts ablehnen.

Petra Krebs (GRÜNE)

Siehe vorherige Frage.

Christian Röhl (SPD)

Wir haben ein Infrastrukturdefizit im ländlichen Raum, im Allgäu und Oberschwaben. Die Union hat dieses herrliche Land zu lange vernachlässigt. Ich sehe kein entbehrliches Projekt.

Ralf Sauer (FDP)

Nein.

Michael Konieczny (DIE LINKE)

Ja, Stuttgart 21! Es werden Gelder verbraten, die locker für sozialen und bezahlbaren Wohnungsbau, ein Sozialticket und bessere Bildung genutzt werden könnten.

Friedrich-Thorsten Müller (AfD)

Es müsste im Straßenverkehr eher mehr als weniger investiert werden. Viele Überlandstraßen im Allgäu und Oberschwaben sind nicht ausreichend ausgebaut. Es fehlt auch noch manche Ortsumfahrung.

Julian Aicher (ÖDP)

Keine Antwort.

<http://www.wochenblatt-online.de/>

12. März 2016

Position der Kandidaten im Wahlkreis Biberach

(Wahlkreis Biberach) - Wie soll die Verkehrsinfrastruktur in den nächsten fünf Jahren verbessert werden? Das Wochenblatt hat die Kandidaten zur Landtagswahl 2016 im Wahlkreis Biberach befragt.

VERKEHR VERMEIDEN UND VERLAGERN

BRAUCHT MAN IM LANDKREIS ANREIZE ZUM UMSTEIGEN AUF BAHN, BUS, FAHRRAD?

Thomas Dörflinger (CDU)

In einem Flächenlandkreis wie Biberach wird das Auto immer das wichtigste Fortbewegungsmittel bleiben. Finanzielle Anreize könnten den Betreibern von Bus und Bahn helfen, ihre Taktzeiten zu verbessern.

Stefan Gretzinger (SPD)

ÖPNV und Fahrradwege müssen ausgebaut werden. Werden sie noch attraktiver, ist das ein Mehr an Lebensqualität und steigert auch die Attraktivität der Region - nicht nur mit Blick auf den Tourismus.

Josef Weber (GRÜNE)

Auf jeden Fall - denn nur so können wir einen Beitrag leisten, den CO² - Ausstoß zu verringern. Das Fahrradwegenetz muss dichter werden. Insgesamt müssen wir Mobilität ganz neu denken – mit Bahn, Bus, Elektrofahrzeugen, Fahrrad und auch zu Fuß.

Tim Hundertmark (FDP)

Bahn, Bus und Fahrrad sind wichtig. Im Vergleich dazu sehe ich im Individualverkehr erhöhten Entwicklungsbedarf. Wir haben Defizite im Straßenbau und im Breitbandausbau. Diese Defizite gefährden unsere Wettbewerbsfähigkeit.

Ralph Heidenreich (DIE LINKE)

Busse und Bahnen entlasten die Straßen und gehören daher deutlich verbilligt. Außerdem sollte man sie mit WLAN ausstatten, dann könnte man während der Fahrzeit arbeiten.

Gudrun Diebold (ÖDP)

Wir dürfen in der Tat nicht nachlassen, immer wieder neue Versuche zu machen, den ÖPNV interessanter zu machen. Hier gibt es durchaus Ideen. Wir müssen das Rad nicht selber neu erfinden.

Michael Vogel (AfD)

Ja, die Elektrifizierung der Südbahn und Reaktivierung alter Haltepunkte. Die Elektrifizierung wurde von Schwarz-Gelb für 2012 versprochen, jetzt jubelt Grün-Rot über eine Fertigstellung 2022. Ob dann noch genug Strom fließt, ist bei deren Energiepolitik fraglich.

STRASSENBAU**DREI STRASSENPROJEKTE IN OBERSCHWABEN, DIE DRINGEND GEBAUT WERDEN MÜSSEN:****Thomas Dörflinger (CDU)**

Aufstieg zur B 30, weil dadurch der prognostizierte Verkehrskollaps in und um Biberach vermieden wird. Zusätzlich die Ortsumfahrungen zur B 312 und der vierspurige Ausbau der B 30 in Richtung Ravensburg.

Stefan Gretzinger (SPD)

Ganz oben stehen auf meiner Prioritätenliste die Ortsumfahrungen an der B 312, der Aufstieg zur B 30 in Mettenberg und die Ortsumfahrungen an der B 465, die ich nicht aufgeben, sondern für die ich kämpfen werde.

Josef Weber (GRÜNE)

Die Umfahrungen von Ringschnait, Erlenmoos und Edenbachen sind sehr dringend, genauso war die Umfahrung Unlingen eine richtige Entscheidung. Priorität haben vor allem der Erhalt und die Sanierung des schon vorhandenen Straßennetzes.

Tim Hundertmark (FDP)

1. B 30-Aufstieg in Biberach-Mettenberg als Fortführung eines Stadtrings. 2. Umfahrung Warthausen: Verbindung der B 465 mit B 30: Entlastung für Ortschaften und Erschließung für interkommunales Gewerbegebiet. 3. Ausbau der B 312 von Biberach bis Berkheim.

Ralph Heidenreich (DIE LINKE)

Die Umfahrungen von Ringschnait, Ochsenhausen und Edenbachen, aber die hängen ja zusammen. Enzisreute und Gaisbeuren ebenfalls. Da gibt es schon unabwiesbare Notwendigkeiten.

Gudrun Diebold (ÖDP)

„Wer Straßen baut, wird Verkehr ernten“ ist die Devise der ödp. Wir müssen die Straßen, die wir haben, instandhalten und den Verkehr intelligent reduzieren.

Michael Vogel (AfD)

Elektrifizierung der Südbahn und Ausbau der Bundesstraßen und Umgehungsstraßen: Dazu zählen der Neubau von Umgehungsstraßen im Zuge der B 312 und der B 465 sowie die Verlängerung der Nordwest-Umfahrung zur B 30 in Biberach.

UNNÖTIGE PROJEKTE

GIBT ES GEPLANTE VERKEHRSPROJEKTE, AUF DIE SIE VERZICHTEN KÖNNEN?

Thomas Dörflinger (CDU)

Nein, mit der Ortsumfahrung zur B 465 (Warthausen), dem Ausbau der L 307 Eberhardzell, der L 280 Bad Buchau sowie der Ortumfahrung Kleinwinnaden (L 284) gibt es Verkehrsprojekte, die ebenfalls umgesetzt werden müssen.

Stefan Gretzinger (SPD)

Nein. Gerade als ländlich geprägter Flächenwahlkreis sind wir auf eine gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur angewiesen. Vor allem, weil unsere Unternehmen und die Arbeitnehmer vor Ort davon profitieren.

Josef Weber (GRÜNE)

Das Projekt ist zwar noch nicht geplant, aber die Planung ist angedacht - ich meine natürlich den Aufstieg Mettenberg zur B 30.

Tim Hundertmark (FDP)

Geschwindigkeitsreduzierungen von Ortsdurchfahrten auf 30 km/h bringen sehr wenig. Dadurch laufen die Motoren in höherer Drehzahl und erhöhen die Emissionen. Nachhaltige Verbesserungen gibt es nur durch Ausleitung des Verkehrs.

Ralph Heidenreich (DIE LINKE)

Meiner Meinung nach braucht Biberach keinen Tunnel.

Gudrun Diebold (ÖDP)

Siehe vorangegangene Frage.

Michael Vogel (AfD)

Nein.

<http://www.wochenblatt-online.de/>

13. März 2016

Unbekannte werfen Leitpfosten von Brücke

► **Appendorf, 1 Fahrzeug**

(Appendorf) - Eine Gruppe von Personen war am frühen Sonntagmorgen zu Fuß nahe der B 30 bei Hochdorf unterwegs. An der über die Bundesstraße führenden Kreisstraße rissen sie 10 Leitpfosten aus der Verankerung. Drei der Pfosten warfen sie von der Brücke auf die B 30. Einer traf ein in Richtung Biberach fahrendes Auto. Die 21-jährige Fahrerin kam mit dem Schrecken davon. Ihr Pkw wurde im Frontbereich beschädigt. Die Personen flüchteten in unbekannt Richtung. Die Polizei ermittelt wegen einem gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr und bittet Zeugen sich unter Tel. (0 73 51) 4 47 - 0 zu melden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3275702>

14. März 2016

Auffahrunfall beim Abbiegen

► **Enzisreute, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden**

(Enzisreute) - Unachtsamkeit dürfte die Ursache eines Verkehrsunfalls am Montagmorgen gegen 07.45 Uhr in Enzisreute gewesen sein. Beim Abbiegen vom Schanzbühlweg nach rechts in die Egelseestraße (B 30) fuhr eine 25 Jahre alte Lenkerin eines VW EOS auf einen verkehrsbedingt vor ihr stehenden VW Touareg einer 30-jährigen Frau auf. Es entstand ein Gesamtsachschaden von rund 3.000 Euro. Verletzt wurde niemand.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3275747>

14. März 2016

Bundesverkehrswegeplan wird am Mittwoch vorgestellt

(Berlin) - Alexander Dobrindt (CSU), Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, stellt am Mittwoch den neuen Bundesverkehrswegeplan vor. Der neue Bundesverkehrswegeplan soll nun Bundesverkehrswegeplan 2030 heißen.

Der Bundesverkehrswegeplan 2030 enthält die Verkehrsprojekte des Bundes in die der Bund bis 2030 vorrangig investieren will. Mit dem Bundesverkehrswegeplan wird entschieden, ob ein Bedarf für ein Projekt besteht und wie dringend es realisiert werden soll - greift aber nicht nachgeordneten Planungsschritten vor. Die Verkehrswege sollen modernisiert und vernetzt werden. Dafür stehen Rekordmittel bereit: Bis 2018 steigen die Investitionen in die Infrastruktur um rund 40 Prozent auf 14 Milliarden Euro pro Jahr.

Der Bundesverkehrswegeplan 2030 ist der erste Bundesverkehrswegeplan, der unter Beteiligung der Öffentlichkeit erarbeitet wurde. Ab 21. März liegt der Entwurf für sechs Wochen öffentlich aus. Bürgerinnen und Bürger, Städte, Gemeinden, Verbände, alle weitere Interessierte und sogar die Nachbarländer sind aufgerufen Stellung zu nehmen. Nach Eingang der Anmerkungen wird der überarbeitete Bundesverkehrswegeplan 2030 vom Bundeskabinett beschlossen.

Der Bundesverkehrswegeplan 2030 wird mit weiteren Informationen - auch zur Öffentlichkeitsbeteiligung - ab 16.03.2016, ab 17 Uhr auf: www.bmvi.de/bvwp2030 und www.bvwp2030.de veröffentlicht.

<http://www.b30neu.de/?id=73&newsid=107&mode=singleview>

15. März 2016

Audi übersehen

► **Reute, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden**

(Reute) - Vom Büfangweg kommend überquerte eine 45 Jahre alte Frau am Dienstagabend, gegen 17.45 Uhr, mit ihrem Audi in Reute die Hauptstraße (B 30) geradeaus in Richtung Moosstraße. Dabei übersah sie den Audi eines 32-jährigen, der auf der Hauptstraße aus Richtung Friedrichshafen heranfuhr. Bei der folgenden Kollision entstand ca. 4.000 Euro Sachschaden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3278235>

15. März 2016

An Stopp-Stelle aufgefahren

► Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Auf ein stehendes Auto aufgefahren ist eine Autofahrerin am Dienstag, gegen 12.45 Uhr, an der Anschlussstelle Ravensburg-Süd der Bundesstraße 30. Offensichtlich erkannte die Autofahrerin zu spät, dass ein Auto vor ihr an der Stopp-Stelle angehalten hatte und fuhr auf. Es entstand zirka 3.000 Euro Sachschaden. Verletzt wurde niemand.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3278410>

15. März 2016

Wohnmobil stößt mit Lastwagen zusammen

► Gaisbeuren, 1 Leichtverletzter, 3 Fahrzeuge, 17.000 Euro Schaden

(Gaisbeuren) - Beim Einfahren vom Riedweg in die Bundesstraße 30 ist am Dienstag, gegen 12.00 Uhr, ein Wohnmobil-Fahrer mit einem Lastwagen zusammengestoßen.

Der Wohnmobil-Fahrer wollte die B 30 geradeaus überqueren. Eine in Richtung Ravensburg fahrende Autofahrerin hielt an um ihm dies zu ermöglichen. Beim Einfahren in die B 30 übersah der Wohnmobil-Fahrer einen von Ravensburg kommen Lastwagen und kollidierte mit diesem. Durch die Wucht des Aufpralls wurde das Wohnmobil gegen das stehende Auto der Autofahrerin geschleudert.

Der Fahrer des Wohnmobils erlitt leichte Verletzungen. Er wurde mit einem Rettungswagen zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand insgesamt zirka 17.000 Euro Sachschaden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3278410>

16. März 2016

B 30 jetzt im Vordringlichen Bedarf

(Berlin) - Bundesminister Alexander Dobrindt (CSU) stellte am Mittwoch den Entwurf des neuen Bundesverkehrswegeplan (BVWP 2030) vor. Der Bundesverkehrswegeplan legt fest, in welche Straßen-, Schienen- und Wasserstraßen der Bund bis 2030 investiert.

Bis 2030 investiert der Bund 264,5 Milliarden Euro, mit denen die Verkehrswege modernisiert, die Infrastruktur vernetzt und die Mobilität in Deutschland beschleunigt wird. Mit den Rekordmitteln aus dem "Investitionshochlauf" hat der BVWP 2030 eine klare Finanzierungsperspektive. Dabei werden klare Prioritäten gesetzt: In den Erhalt der Verkehrswege fließen 69 Prozent der Mittel. Der Rest wird für Neu- und Ausbau verwendet.

Der BVWP 2030 setzt auf fünf wesentliche Bausteine:

- Klare Finanzierungsperspektive
- Investitionsmittel und Projekte sind synchronisiert, so dass alle Projekte des vordringlichen Bedarfs im Zeitrahmen des BVWP 2030 realisiert werden können.

-
- Erhalt vor Aus- und Neubau

69 Prozent der Gesamtmittel fließen 2016 bis 2030 in den Erhalt der Infrastruktur (BVWP 2003: 56 Prozent)

- Klare Prioritäten

Stärkung der Hauptachsen und Knoten und damit der Leistungsfähigkeit des Gesamtnetzes: 75 Prozent der Mittel für Straßenprojekte gehen in großräumig bedeutsame Vorhaben, 25 Prozent gehen in die regionale Erschließung.

- Engpassbeseitigung

Fokussierung der Investitionen auf die Beseitigung von Engpässen auf den Hauptachsen, um den Verkehrsfluss im Gesamtnetz zu optimieren. Rund 1.700 km Engpässe auf Autobahnen und rund 700 km Engpässe auf Schienenstrecken werden beseitigt.

- Breite Öffentlichkeitsbeteiligung

Erstmals konnten sich Bürgerinnen und Bürger am BVWP beteiligen - von der Grundkonzeption über Projektvorschläge bis zum Entwurf, der ab dem kommenden Montag, 21. März für 6 Wochen öffentlich ausliegt. Auch der Umweltbericht zum BVWP 2030 wird veröffentlicht.

Wesentliche Verbesserungen in Oberschwaben

In Oberschwaben sieht der Bund für Verbesserungen an der Bundesstraße 30 nun die höchste Dringlichkeit:

Im Entwurf des neuen Bundesverkehrswegeplans ist für den 2-bahnigen Ausbau der B 30 von Biberach-Jordanbad bis Hochdorf erstmals der Vordringliche Bedarf vorgesehen.

Auch für die Ortsumgehungen Gaisbeuren und Enzisreute ist mit dem Vordringlichen Bedarf wieder ein Planungsauftrag vorgesehen. Damit erhalten beide Ortsumgehungen das am 25. August 1980 entzogene Planungsrecht zurück - ein historischer Schritt.

Die B 30 von Ravensburg-Eschach bis Friedrichshafen mit der Umfahrung von Meckenbeuren bleibt weiterhin im Vordringlichen Bedarf.

Ein Wermutstropfen bleibt: Seit 1969 ist der Ausbau der B 30 von Bad Waldsee bis Hochdorf geplant. Die grün-rote Landesregierung hat 2013/14 jedoch die Anmeldung für den Bundesverkehrswegeplan abgelehnt. Auch der Bund sieht nun keinen Ausbaubedarf über den Bundesverkehrswegeplan mehr vor. Die Landesregierung muss sich nun an ihren Aussagen messen lassen, diesen Streckenabschnitt zügig 3-streifig auszubauen.

Auch die B 31 am Bodensee und der B 32 Molldietetunnel in Ravensburg hat der Bund in den Vordringlichen Bedarf aufgenommen. Die Projekte im Zuge der B 311n/B 313 im Landkreis Sigmaringen haben es jedoch nur in den Weiteren Bedarf mit Planungsrecht geschafft. Der Bund unterscheidet in Bundesstraßen der Kategorie 1 und Kategorie 2. In Kategorie 1 steht die B 30 bei Gaisbeuren und Enzisreute nun hinter der B 30 Ravensburg-Eschach bis Friedrichshafen und B 31 Meersburg - Immenstaad auf Rang drei in der Region. Der B 32 Molldietetunnel steht in Kategorie 2 auf Platz 1.

Den BVWP 2030 und alle Informationen zur Bürgerbeteiligung stellt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur unter www.bvwp2030.de zur Verfügung.

<http://www.b30neu.de/?id=73&newsid=108&mode=singleview>

16. März 2016

Hoher Sachschaden bei Auffahrunfall

► **Enzisreute, 2 Fahrzeuge, 15.000 Euro Schaden**

(Enzisreute) - Sachschaden in Höhe von ca. 15.000 Euro verursachte ein Pkw-Lenker am Mittwochabend gegen 17.00 Uhr auf der B 30. Der 49-jährige Audi-Fahrer war von Weingarten kommend in Richtung Bad Waldsee auf Höhe des Egelsees unterwegs und fuhr infolge Unachtsamkeit auf einen vor ihm abbremsenden Audi eines 30-jährigen auf.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3279805>

18. März 2016

Straßenbaumaßnahmen in der Montfortstraße

(Friedrichshafen) - Das Regierungspräsidium Tübingen lässt ab Montag, 21. März 2016, an der B 30 in Friedrichshafen im Bereich der Montfortstraße die Fahrbahn sanieren. Im Zuge der Sanierungsmaßnahme lässt die Stadt Friedrichshafen in der Montfortstraße beidseitig den Geh- und Radweg umbauen. Gleichzeitig lässt die Stadtwerk am See GmbH & Co. KG in diesem Bereich sowie im Bereich der Eckenerstraße zwischen dem Haus Sonnenuhr (Paulinenstraße) entlang des Parkhauses Altstadt bis zur Montfortstraße Leitungen erneuern.

Für die Durchführung dieser Arbeiten, die voraussichtlich bis 19. April 2016 dauern werden, wird die Montfortstraße voll und die Eckenerstraße im Bereich der Bauarbeiten halbseitig gesperrt. Die Eckenerstraße ist dann nur in Fahrtrichtung Lindau befahrbar. Der Verkehr Richtung Stadtzentrum und Ailingen werden über die Eckenerstraße und Eberhardstraße auf die Paulinenstraße geführt. Die Zufahrt zum Parkhaus Altstadt ist nur über die Paulinenstraße möglich.

Nach Abschluss dieser Arbeiten werden ab 25. April 2016 im Bereich der Fährzufahrt zur Verbesserung des Rad- und Fußgängerverkehrs eine Querungshilfe hergestellt und der Asphaltoberbau erneuert sowie im Bereich der Eckenerstraße ab dem Kreuzungsbereich Montfortstraße bis zur Paulinenstraße die Fahrbahn erneuert und die Leitungsarbeiten fertiggestellt.

Die Gesamtmaßnahme ist voraussichtlich bis Ende Mai abgeschlossen.

Während der Bauzeit ist zudem der Anliegerverkehr zur Montfortstraße und Eckenerstraße teilweise eingeschränkt, die Anlieger werden direkt informiert. Die Aufteilung der Gesamtmaßnahme in mehrere Abschnitte erfolgt aus verkehrlichen Gründen.

Die Kosten der Straßenbaumaßnahmen betragen ca. 370.000 Euro und werden von der Stadt Friedrichshafen und der Bundesrepublik Deutschland getragen.

Das Regierungspräsidium Tübingen, die Stadt Friedrichshafen und das Stadtwerk am See bitten um Verständnis für die im Zusammenhang mit der Maßnahme entstehenden Behinderungen.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=420>

19. März 2016

Eberhardzell arbeitet weiter an Lärmaktionsplan

(Oberessendorf) - Die Gemeinde Eberhardzell hat ein Konzept für den Lärmaktionsplan entworfen. Eingearbeitet wurden die Anregungen aus der Bürgerschaft aus den bisherigen Informationsveranstaltungen. Das Konzept sieht kurz-, mittel- und langfristige Ziele vor.

Als kurzfristiges Ziel strebt die Gemeinde Innerhalb der nächsten zwei Jahre eine südliche Verlängerung des Tempo-70-Bereichs an der B 30 bei Oberessendorf an. Zudem soll nachts die Geschwindigkeit von 70 auf 60 Kilometer pro Stunde reduziert werden. Häufigere mobile und eine wechselnde Überwachung des Tempolimits wird angestrebt. Oberessendorf soll auch als Ortschaft eingestuft werden. Das Regierungspräsidium Tübingen plant noch in diesem Jahr den Einbau eines lärmindernden Fahrbahnbelags. Das Regierungspräsidium prüft zudem Möglichkeiten eines passiven Lärmschutzes.

Mittelfristig soll eine Geschwindigkeitsüberwachungsanlage an der B 30 bei Oberessendorf entstehen.

Langfristig wird der Bau einer Ortsumfahrung von Oberessendorf gefordert. Um dieses Ziel zu erreichen, will sich die Gemeinde wieder verstärkt bemühen, dass die Planungen hierfür wieder aufgenommen werden.

Als nächstes werden die vorgeschlagenen Maßnahmen auf ihre Machbarkeit hin überprüft, bevor eine endgültige Fassung des Aufstellungs- und Auslegungsbeschlusses zum Lärmaktionsplan erstellt wird. Danach wird das Thema erneut im Gemeinderat beraten. Im Sommer oder Herbst 2016 soll der Gemeinderat einen Abwägungsbeschluss treffen und der Lärmaktionsplanung zustimmen.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Laermaktionsplan-wird-vorangetrieben-_arid.10415707_toid.119.html

21. März 2016

Bürgerbeteiligung gestartet

(Berlin) - Bundesminister Alexander Dobrindt stellte letzten Mittwoch den Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030 (BVWP 2030) vor. Ab heute sind Bürgerinnen und Bürger, Ministerien, Städte, Gemeinden, Verbände sowie alle weitere Interessierte aufgerufen Stellung zu nehmen.

Erstmals wird bei einem Bundesverkehrswegeplan die Öffentlichkeit bei der Aufstellung eingebunden. Nach der Beteiligung an der Grundkonzeption und der Möglichkeit, Projekte vorzuschlagen ist nun der Entwurf des neuen Bundesverkehrswegeplans samt dem erstmals erstellten Umweltbericht öffentlich ausgelegt. Alle Unterlagen wurden auch im Internet veröffentlicht. Sechs Wochen lang können Interessierte bis zum 2. Mai 2016 zum BVWP 2030 Stellung nehmen.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat alle Unterlagen im Internet veröffentlicht: www.bvwp2030.de.

In einem Projektinformationssystem (PRINS) sind die Ergebnisse der Projektbewertungen abrufbar: www.bvwp-projekte.de.

In Baden-Württemberg liegen die Unterlagen außerdem bis Montag, 2. Mai 2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aus:

Im Ministerium für Verkehr und Infrastruktur, Stuttgart,
Montag-Freitag 7.30 - 17.30 Uhr und

Regierungspräsidium Freiburg
Montag-Donnerstag 8.00 - 17.00 Uhr und Freitag 8.00 - 15.00 Uhr.

Alle Interessierte können Ihre Meinung, Anregungen, Hinweise und Stellungnahme direkt beim Bund einreichen: www.bmvi.de/bvwp2030-stellungnahme.

Die Stellungnahme kann auch per Post eingereicht werden:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Referat G12
Invalidenstraße 44
D-10115 Berlin
Stichwort "BVWP 2030"

Zudem hat das Bundesministerium eine Hotline eingerichtet: (0 30) 20 08 23 45.

Weitere Informationen hat das Bundesministerium in einem Flyer zusammengefasst:
www.bmvi.de/bvwp2030-flyer.

<http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Pressemitteilungen/2016/036-dobrindt-bvwp-oeffentlichkeitsbeteiligung.html?nn=35788>

22. März 2016

Region mit Verkehrswegeplan weitgehend zufrieden

(Region) - Weitgehend zufrieden zeigt sich die Region mit dem Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030, den Bundesminister Alexander Dobrindt (CSU) am vergangenen Mittwoch vorgestellt hat.

"Der Neubau der B 30 steht im Vordringlichen Bedarf. Er hat damit das Gewicht, welches ihm zukommt", freut sich Meckenbeurens Bürgermeister Andreas Schmid.

Zufrieden zeigt sich auch Ravensburgs Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp über die Einstufung des B 32 Molldietetunnel in den Vordringlichen Bedarf. "Ich freue mich sehr", so Rapp. Das Land sei nun am Zug die Planung rasch zu beginnen.

"Äußerst positiv" bewertet Bad Waldsees Bürgermeister Roland Weinschenk auch die Aufnahme der B 30 Ortsumgehung Gaisbeuren und Enzisreute in den Vordringlichen Bedarf.

Grundsätzlich zufrieden zeigt sich der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben: Die in der Region geforderten Projekte wurden in großem Umfang berücksichtigt. Die B 311n/B 313 Nordtrasse bei Sigmaringen wurde allerdings in den Weiteren Bedarf mit Planungsrecht eingestuft. Hier will sich der Regionalverband nun für eine Aufnahme in den Vordringlichen Bedarf stark machen.

Zufrieden zeigen sich auch die Bundestagsabgeordneten Lothar Riebsamen (CDU), Waldemar Westermayer (CDU), Josef Rief (CDU) und Martin Gerster (SPD) mit den berücksichtigten Projekten in der Region. Strittig bleibt jedoch die B 312 zwischen Ringschnait und Edenbachen, die nur in den Weiteren Bedarf mit Planungsrecht aufgenommen wurde. Hier wollen sich Rief und Gerster für eine Aufnahme in den Vordringlichen Bedarf einsetzen.

"Es ist mit der B 30, B 311 und B 465 eigentlich alles im Vordringlichen Bedarf, was wir wollten", freut sich der Biberacher Landrat Dr. Heiko Schmid. Schmid kritisiert jedoch auch die Einstufung der B 312 mit den Ortsumfahrungen Ringschnait, Ochsenhausen, Erlenmoos und Edenbachen in den Weiteren Bedarf mit Planungsrecht. Der Kreistag werde sich nun dafür stark machen, dass ebenfalls eine Einstufung in den Vordringlichen Bedarf erfolge.

<http://www.schwaebische.de>

22. März 2016

Beim Fahrstreifenwechsel zusammengestoßen

► **Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Sachschaden von rund 6.000 Euro ist am Dienstagmittag, gegen 12.40 Uhr, bei einem Verkehrsunfall in der Paulinenstraße (B 30) entstanden. Die 52-jährige Lenkerin eines Pkw hatte die

Eckenerstraße befahren und beim Wechsel auf die Fahrspur Richtung Paulinenstraße das Fahrzeug eines dort fahrenden gleichaltrigen Autofahrers übersehen, weshalb die beiden Pkw seitlich kollidierten.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3284741>

23. März 2016

Bundespolizei kontrollierte am Ausbauende

(Ravensburg) - Einen Tag nach den Anschlägen in Brüssel kontrollierte die Bundespolizei am Mittwochnachmittag auf der B 30 am Ausbauende Ravensburg-Süd Auto- und Lastwagenfahrer. Die Beamten suchten nach Schmugglerware, Waffen, Drogen und illegalen Einwanderern. Ein Hubschrauber war ebenfalls im Einsatz.

Wie ein Sprecher der Bundespolizeiinspektion Konstanz betont, habe keine konkrete Gefahr bestanden. Der Grund für den Einsatz seien grenzpolizeiliche Kontrollen in der gesamten Region gewesen. 17 Verstöße wurden festgestellt, darunter aber nichts gravierendes. Die Fahndung sei nicht in Zusammenhang mit den Brüsseler Ereignissen gestanden.

In einer Pressemitteilung teilt die Bundespolizei mit, dass sie an den Ländergrenzen zukünftig intensiver kontrollieren werde - unter anderem im Grenzraum zu den Benelux-Staaten sowie an Bahn- und Flughäfen. Zum Schutz der Beamten tragen die Bundespolizisten Maschinenpistolen.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Bundespolizei-kontrolliert-mit-Maschinenpistolen-_arid.10418803_toid.535.html

24. März 2016

Straßenbeleuchtung wird auf LED umgerüstet

(Meckenbeuren) - Die Umrüstung auf energiesparende LED-Systeme geht in Meckenbeuren voran. Rund 80 Prozent der Straßenleuchten im Gemeindegebiet sind inzwischen auf dem neuesten technischen Stand. Trotz hoher Investitionskosten wird sich die Umrüstung langfristig finanziell lohnen. So bringt LED-Technik eine Energieeinsparung von 60 Prozent bei ungleich längerer Lebensdauer der Lampen.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Umruestung-auf-LED-geht-voran-_arid.10418170_toid.668.html

28. März 2016

Zu tief ins Glas geschaut

(Meckenbeuren) - Nach der Trunkenheitsfahrt eines 46-jährigen sucht die Polizei einen Audi-Fahrer.

Ein Zeuge beobachtete am Ostermontag, gegen 13.15 Uhr, wie ein roter VW Golf in unsicherer Weise auf der Hauptstraße (B 30) gefahren wurde und verfolgte den Pkw. Auf einem Parkplatz an der Schulstraße konnte er den Zündschlüssel abziehen und wartete bis verständigte Polizeibeamte eintrafen.

Der 46-jährige Fahrer stand deutlich unter Alkoholbeeinflussung, weshalb bei ihm eine ärztliche Blutprobe entnommen und sein Führerschein beschlagnahmt wurde. Durch die Fahrweise des Golfers musste ein mit seinem schwarzen Audi auf der Hauptstraße entgegenkommender Fahrer auf den Gehweg ausweichen, um eine Kollision abzuwenden. Der Audi-Fahrer wird gebeten Kontakt mit dem Polizeirevier Friedrichshafen aufzunehmen: Tel. (0 75 41) 70 10.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3287646>

30. März 2016

Baustelle wird zur Geduldsprobe

(Friedrichshafen) - Autofahrer in Friedrichshafen brauchen zurzeit Geduld: Erst wurde in der Paulinenstraße fast vier Wochen gebaut, jetzt ist die Montfortstraße über vier Wochen gesperrt und die Eckener Straße nur halbseitig befahrbar. Der Verkehr wird weiträumig umgeleitet, dennoch gibt es rund um die "Millionenschlucht" und das Parkhaus Altstadt erhebliche Behinderungen. Bis zum 19. April sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Neben den Autofahrern sind auch Anlieger betroffen. Die Esso-Tankstelle an der Eckenerstraße beschwert sich über einen Umsatzrückgang von rund 25 Prozent. Edeka Baur befürchtet ebenfalls negative Einflüsse auf die Kundenfrequenz.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Geduldsprobe-fuer-Haefler-am-Steuer-_arid.10421147_toid.310.html

30. März 2016

Freundlichkeit wird zum Verhängnis

► **Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 2.200 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Aus Freundlichkeit fuhr ein 37-jähriger am Mittwochabend, gegen 20.30 Uhr, mit seinem Opel Movano auf der Paulinenstraße (B 30) etwas zurück und stieß hierbei gegen die Front des hinter ihm stehenden Skoda eines 50-jährigen.

Der 37-jährige hatte seinen Van vor dem geschlossenen Bahnübergang angehalten und fuhr etwas zurück, um einem auf der von rechts einmündenden Schubertstraße herannahenden Verkehrsteilnehmer die Einfahrt zu ermöglichen. Während am Van nur ca. 200 Euro Sachschaden entstand, betrug dieser am Skoda ca. 2.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3289795>

30. März 2016

Zwei Personen bei Auffahrunfall verletzt

► **Friedrichshafen, 2 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Zwei leichtverletzte Personen und ca. 20.000 Euro Sachschaden ist die Bilanz eines Auffahrunfalls, der sich am Mittwochnachmittag, gegen 14.00 Uhr, auf der Paulinenstraße (B 30) ereignet hat.

Ein 28-jähriger musste seinen VW Golf verkehrsbedingt anhalten, worauf auch ein 57-jähriger seinen Nissan Qashqai dahinter anhielt. Ein mit seinem Mercedes Vito nachfolgender 24-jähriger erkannte die vor ihm stehenden Fahrzeuge zu spät und fuhr so stark auf den Nissan auf, dass dieser noch auf den VW geschoben wurde. Fahrer und Beifahrerin im Golf erlitten hierbei ein Schleudertrauma.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3289795>

31. März 2016

Motorradfahrer schwer verletzt

► **Siglishofen, 1 Schwerverletzter, 1 Fahrzeug, 1.500 Euro Schaden**

(Siglishofen) - Schwere Verletzungen in Form einer Beinfraktur und Prellungen zog sich ein 27-jähriger Motorradfahrer bei einem Unfall am Donnerstagabend, gegen 23.00 Uhr, auf der B 30 bei Siglishofen zu.

Beim Befahren einer langgezogenen Linkskurve, im Bereich der Umleitungsstrecke um den Neubau eines Kreisverkehrs, stürzte der Zweiradfahrer und zog sich seine Verletzungen zu. Ein Rettungswagenteam brachte den Verletzten in ein Krankenhaus, ein Abschleppdienst barg das Motorrad. An seiner Kawasaki entstand ca. 1.500 Euro Sachschaden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3290610>

April

04. April 2016

Seat und Opel stoßen zusammen

► **Oberessendorf, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden**

(Oberessendorf) - Glücklicherweise ohne Verletzte endet am Montagmorgen ein Frontalzusammenstoß auf der B 30.

Ein 27-jähriger war mit seinem Seat gegen 6.30 Uhr in Richtung Ravensburg unterwegs. Kurz vor der Landkreisgrenze wollte er einen Lkw überholen und übersah hierbei den entgegenkommenden Opel eines 20-jährigen. Die Fahrzeuge stießen frontal zusammen und wurden stark beschädigt. Der Gesamtschaden wird auf 10.000 Euro geschätzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3292165>

06. April 2016

29-jähriger prallt gegen Baum

► **Biberach, 1 Schwerverletzter, 1 Fahrzeug, 20.000 Euro Schaden**

(Biberach) - Bei einem Unfall auf der B 30 hat ein Autofahrer am Mittwoch schwere Verletzungen erlitten.

Der Mann war alleine mit seinem Pkw von Ulm kommend in Richtung Ravensburg unterwegs. Gegen 5.45 Uhr kam er kurz vor dem Jordankreisverkehr ins Schleudern und von der Straße ab. Der Renault prallte frontal gegen einen Baum. Feuerwehr und Rettungsdienst waren im Einsatz. Ein Rettungswagen brachte den schwer verletzten Fahrer ins Krankenhaus. Unfallursache war nicht angepasste Geschwindigkeit. Am Fahrzeug entstand Totalschaden in Höhe von rund 15.000 Euro. Der Schaden an Verkehrseinrichtungen und Bewuchs wird auf 5.000 Euro geschätzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3295137>

06. April 2016

B 30 nach Unfall gesperrt

► **Weingarten, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden**

(Weingarten) - Sachschaden in Höhe von ca. 7.000 Euro ist die Folge eines Verkehrsunfalls, der sich am Mittwochabend auf der B 30 rund 300 Meter vor der Ausfahrt Weingarten ereignete.

Weil der Motor einen Aussetzer hatte, wollte ein 28-jähriger Pkw-Fahrer gegen 23.30 Uhr zunächst auf den rechten Randstreifen fahren und setzte den rechten Blinker. Da der Motor jedoch wieder ansprang, setzte der Fahrer abrupt wieder den linken Blinker, um auf die Fahrspur zurückzukehren. Beim Wiedereinfädeln übersah er jedoch einen 18-jährigen VW-Fahrer, der nicht mehr rechtzeitig bremsen konnte und deshalb auffuhr.

Durch den Unfall verteilten sich Trümmerteile auf der Fahrbahn, die geräumt werden musste. Die B 30 war daher eine Stunde in nördlicher Richtung gesperrt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3295525>

07. April 2016

8.000 Euro Schaden bei Zusammenstoß

► *Reute, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden*

(Reute) - Beim Einbiegen von der Pestalozzistraße nach links auf die Hauptstraße (B 30) missachtete in den letzten Tagen eine 46 Jahre alte Fahrerin eines Skoda die Vorfahrt eines 45-jährigen, der mit seinem BMW vorfahrtsberechtigt auf der Hauptstraße fuhr. Hierdurch entstand an beiden Pkw jeweils ca. 4.000 Euro Sachschaden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3295582>

08. April 2016

Polizei sucht Unfallzeugen

► *Weingarten, 2 Fahrzeuge, 800 Euro Schaden*

(Weingarten) - Sachschaden von rund 800 Euro verursachte ein bislang unbekannter Fahrer eines VW Polo am Freitag um 15.00 Uhr auf der B 30 in Richtung Süden zwischen den Anschlussstellen Weingarten und Ravensburg-Nord.

Um ein langsames Fahrzeug zu überholen, wechselte der Polofahrer auf den linken Fahrstreifen und übersah hierbei einen dort befindlichen VW Passat. Es kam zu einem Streifvorgang, bei dem beide Fahrzeuge beschädigt wurden. Im Anschluss setzte der Unfallverursacher seine Fahrt ohne anzuhalten fort.

Bei dem Tatfahrzeug soll es sich um einen blauen VW Polo mit RV-Kennzeichen gehandelt haben. Der Fahrer wird als etwa 60-jähriger grauhaariger Mann beschrieben. Auf dem Beifahrersitz soll sich eine etwa gleichaltrige ebenfalls grauhaarige Frau befunden haben. Das Fahrzeug dürfte am vorderen linken Kotflügel beschädigt sein. Sachdienliche Hinweise nimmt das Verkehrskommissariat Kißlegg unter Tel. (0 75 63) 9 09 90 entgegen.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3296936>

09. April 2016

Brücke wird neu gebaut

(Ulm / Neu-Ulm) - Die Brücke der B 28 über die Europastraße nach dem Ausbau der B 30 in Richtung Ulm ist stark sanierungsbedürftig und muss neu gebaut werden. Seit Mittwoch ist die Brücke in Fahrtrichtung Ulm komplett gesperrt. Dort wird der Abriss der Brückenhälfte vorbereitet, der im Mai erfolgen wird.

Sogar mit bloßem Auge ist erkennbar, wie marode die B 28-Brücke ist: Das Bauwerk hängt durch und muss mit 16 Spezialpfeilern gestützt werden. Beim letzten Brückentest erreichte die Brücke eine Note von 3,8, wobei 4.0 die schlechteste Note ist. Aus technischen Gründen ist der Neubau billiger als eine Sanierung. Daher wird die Brücke komplett abgebrochen und für 5,3 Millionen Euro neu gebaut.

Was das bedeutet, bekommen die Autofahrer bereits zu spüren: Kurz vor der Ausfahrt auf die B 10 wird der Verkehr in Richtung Ulm auf die entgegenkommende Seite übergeleitet. Auch während der Bauarbeiten stehen zwei Fahrstreifen je Richtung und einen Verflechtungsstreifen zur Verfügung. Eine halbe Million Euro kosten die Umleitungsmaßnahmen im Zuge des Neubaus.

Im Mai wird die Brücke in Richtung Ulm abgebrochen und im Anschluss neu gebaut. Ab August wird auch eine Feldwegunterführung bei der Gartenanlage saniert, außerdem die Fahrbahndecke der B 28 und von der Rampenbrücke von der B 30 aus Wiblingen kommend erneuert. Voraussichtlich Ende dieses Jahres sind die Arbeiten abgeschlossen. 2017 wird die andere Brückenhälfte in Richtung Senden erneuert. Die neue Brücke wird etwas anders aussehen als die bisherige: Wenn das Bauwerk voraussichtlich im Herbst 2017 fertig ist, wird es durch Mittelpfeiler gestützt, die Fahrbahn wird drei Meter breiter und die Durchfahrt auf der Europastraße 20 Zentimeter höher sein.

<http://www.augsburger-allgemeine.de/neu-ulm/Eine-Bruecke-mit-Durchhaenger-id37420112.html>

10. April 2016

Polizei kontrolliert alkoholisierte Autofahrer

(Laupheim / Schwendi) - Drei alkoholisierte Autofahrer hat die Polizei von Samstag auf Sonntag aus dem Verkehr gezogen.

Den ersten Fall stellten die Beamten gegen 21.15 Uhr auf der B 30 kurz nach der Anschlussstelle Laupheim-Süd fest. Dort war ein 36 Jahre alter Mann mit seinem Pkw in auffälliger Fahrweise unterwegs und hatte bereits eine Kollision mit der Leitplanke. Nach einem Zeugenhinweis konnte der 36-jährige überprüft werden. Neben einer medizinischen Indikation stellten die Beamten auch eine starke Alkoholisierung bei dem Fahrer fest. Er musste eine Blutentnahme über sich ergehen lassen. Der Führerschein des Mannes wurde sichergestellt. Er sieht nun einem längeren Fahrerlaubnisentzug und einer Strafanzeige entgegen.

Der zweite Fall ereignete sich nur wenige Minuten später in Schwendi. Dort sollte ein 58 Jahre alter Autofahrer wegen eines abgelaufenen Hauptuntersuchungstermins kontrolliert werden. Im Rahmen der Kontrolle stellten die Beamten bei dem Mann Alkoholgeruch fest. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert über 1,1 Promille. Ein Arzt entnahm dem Mann eine Blutprobe. Auch er sieht einem längeren Fahrverbot und einer Strafanzeige entgegen.

Am frühen Sonntagmorgen gegen 02.05 Uhr wurde im Stadtgebiet Laupheim eine 42 Jahre alte Frau mit ihrem Auto angehalten. Da auch bei der Frau Alkoholgeruch bemerkt wurde, wurde ihr ein Atemalkoholtest angeboten. Dieser ergab einen Wert über dem gesetzlich zugelassenen Grenzwert. Die Frau muss mit einer Ordnungswidrigkeitsanzeige und einem Fahrverbot rechnen.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3297052>

11. April 2016

Unachtsamer Fahrstreifenwechsel

► **Weingarten, 2 Fahrzeuge**

(Weingarten) - Zeugen sucht die Polizei zu einem Verkehrsunfall, der sich am Montagmorgen, gegen 08.30 Uhr auf der B 30 bei Weingarten ereignet hat.

Die 24-jährige Lenkerin eines Daimler-Benz, A-Klasse fuhr an der Anschlussstelle Weingarten auf die B 30 in Richtung Ravensburg auf. Nachdem sie geblinkt und gesehen hatte, dass ein herannahender Lkw-Lenker auf die linke Fahrspur wechselte, um ihr das Auffahren zu ermöglichen, wechselte der Lastwagenfahrer plötzlich wieder auf den rechten Fahrstreifen zurück und streifte hierbei den Pkw der jungen Frau.

Personen, die Hinweise zu dem Lkw geben können, dessen Lenker den Streifvorgang vermutlich nicht bemerkt hatte, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Weingarten unter Tel. (07 51) 8 03 - 66 66, zu melden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3299672>

11. April 2016

Polizei kontrollierte am Ausbauende

(Ravensburg) - Mit dem Ziel der Unterbindung von Fahrten ohne Sicherheitsgurt bzw. unter Benutzung eines Mobiltelefons, richtete die Polizei Ravensburg am Montag im Zeitraum von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr eine stationäre Kontrollstelle auf der B 30/B 33 an der Ausfahrt Ravensburg-Süd ein.

Die insgesamt acht eingesetzten Polizeibeamten registrierten in einer Stunde acht Verstöße wegen der Nutzung eines Mobiltelefons im Straßenverkehr sowie neun Verstöße gegen die Gurtpflicht. Den beanstandeten Personen wird über die zuständige Bußgeldstelle ein Verwarnungsgeld auferlegt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3299213>

11. April 2016

61-jähriger überfährt Verkehrsinsel

► **Ravensburg, 1 Fahrzeug, 5.500 Euro Schaden**

(Ravensburg) - Einen Sachschaden von rund 5.500 Euro verursachte ein 61-jähriger Pkw-Fahrer am Montagmittag gegen 12:00 Uhr auf der Jahnstraße. Der Mann war aus Ravensburg kommend in Richtung Friedrichshafen unterwegs und wollte das Schiebedach seines VW öffnen. Weil er dabei kurz unkonzentriert war, überfuhr er eine Verkehrsinsel. Personen wurden nicht verletzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3299213>

11. April 2016

Brücke an Anschluss Bad Waldsee-Nord wird saniert

(Bad Waldsee) - In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik (AUT) hat Bürgermeister Roland Weinschenk das Gremium über anstehende Sanierungsarbeiten der Brücke im Zuge der B 30 über die L 300/K 8033 am Anschluss Bad Waldsee-Nord informiert. Die Baumaßnahmen sollen laut Informationen des Regierungspräsidiums Tübingen ab Mai beginnen und voraussichtlich sieben Monate dauern.

In einer ersten Bauphase von Mai bis August werde auf der Brücke gearbeitet. Hierzu wird die B 30 habseitig gesperrt. Der Verkehr in Richtung Ravensburg wird über die Brücke geführt. Der Verkehr in Richtung Biberach wird jedoch über die Anschlussstelle Bad Waldsee-Nord aus- und umgeleitet. Die Umleitung ist über Hifringen zur B 465 und von dort zurück zur B 30 bei Oberessendorf vorgesehen. Mattenhaus, Schellenberg und Englerts sind in diesem Zeitraum aus Richtung Bad Waldsee nur bedingt über die B 30 erreichbar.

Gleichzeitig ist die Erneuerung des Fahrbahnbelags auf der B 30 von Oberessendorf bis Englerts vorgesehen. Im Moment werde noch geprüft, ob auch eine Belagserneuerung bis nach Bad Waldsee erfolgen kann.

In der zweiten Bauphase werden Arbeiten unter der Brücke durchgeführt. Diese sind von September bis November geplant. Der Verkehr auf der B 30 kann dann wieder in beiden Fahrtrichtungen über die Brücke fahren.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-B30-Bruecke-wird-wegen-Sanierung-halbseitig-gesperrt- arid.10429061 toid.86.html

11. April 2016

Gemeinderat berät am Montag über Stellungnahme

(Bad Waldsee) - Der B 30 Ausschuss der Stadt Bad Waldsee hat sich am Montag getroffen, um über die Stellungnahme der Stadt zum vorliegenden Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030 (BVWP) zu beraten. Bei Enthaltung von Dr. Margret Brehm (Grüne) stimmten die Ausschussmitglieder für eine befürwortende Stellungnahme an das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI). Die Einstufung der Maßnahmen an der B 30 wurde befürwortend zur Kenntnis genommen.

Noch bis zum 2. Mai können Bürgerinnen und Bürger, Städte, Gemeinden, Verbände, Ministerien und alle weitere Interessierte zum Entwurf Stellung nehmen. Anschließend wird der Entwurf überarbeitet und vom Bundeskabinett beschlossen.

Die beiden angemeldeten Maßnahmen an der B 30 bei Gaisbeuren und Enzisreute sind im Entwurf im Vordringlichen Bedarf eingestuft. Beide Einzelprojekte wurden zu einem Gesamtprojekt zusammengefasst. Beide Projekte haben das erhoffte Planungsrecht.

Im ersten Entwurf der Stellungnahme der Stadt wurden einige Änderungen vorgenommen. Unter anderem solle der Bund bei der Bewertung hinsichtlich der im Entwurf festgestellten hohen Umweltbetroffenheit bei Enzisreute nachbessern. Die Umweltgutachter gehen von einem Trassenneubau durch den Altdorfer Wald aus. Nach Auskunft des Regierungspräsidiums Tübingen handelt es sich jedoch um einen Ausbau, der sich an der bestehenden Trasse orientiert. Da es bei einem Ausbau der bestehenden Trasse zu keiner Neuzerschneidung kommt, sei die Umweltbetroffenheit von "hoch" auf "mittel" zu korrigieren.

Der Gemeinderat wird am Montag in einer außerplanmäßigen Sitzung über den aktualisierten Entwurf beraten. Das Schreiben soll anschließend an das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur übermittelt werden.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-B-30-Ausschuss-befuerwortet-Massnahmen-an-der-B-30- arid.10430033 toid.86.html

12. April 2016

Zufriedenheit und Enttäuschung im Landkreis Biberach

(Landkreis Biberach) - Nicht zufrieden mit der Bewertung der B 312 im Anhörungsentwurf des Bundesverkehrswegeplans sind Landrat Dr. Heiko Schmid, IHK-Hauptgeschäftsführer Otto Sälzle, Ochsenhausens Bürgermeister Andreas Denzel und Biberachs Oberbürgermeister Norbert Zeidler. Das brachten sie am Montag bei einem gemeinsamen Pressegespräch zum Ausdruck.

Der Entwurf war am 16. März vorgestellt worden. Darin ist die B 312 mit den Ortsumfahrungen Ringschnait, Ochsenhausen, Erlenmoos und Edenbachen lediglich im Weiteren Bedarf mit Planungsrecht vorgesehen.

Beim Pressegespräch im Landratsamt stellten sie die Argumente vor, mit denen sie die Aufnahme in den Vordringlichen Bedarf erwirken wollen. "Weiterer Bedarf mit Planungsrecht ist im Grunde genommen eine Verschlechterung zur bisherigen Einordnung", kommentierte der Landrat. Bisher war die B 312 im

Vordringlichen Bedarf mit dem Ökostern, der in den vergangenen Jahren mit einer umfangreichen Umweltverträglichkeitsuntersuchung abgearbeitet wurde. Mit knapp zwei Millionen Euro nicht unerheblich sind dabei die finanziellen Vorleistungen, in die der Landkreis, die IHK sowie die Städte Biberach und Ochsenhausen gegangen sind.

Nach Ansicht des Bundes habe die B 312 keine Achsenwirkung und diene nur der guten Verbindung von Biberach nach Memmingen. "Das verkennt völlig, dass die B 312 zusammen mit der B 311 eine wichtige West-Ost-Achse südlich der A 8 ist, in Richtung Freiburg", so Dr. Schmid. Zudem ist ein vom Bund ausgegebenes Ziel, die Erreichbarkeit des nächsten Autobahnanschlusses innerhalb von dreißig Minuten, für die Region Riedlingen/Sigmaringen/Mengen nicht möglich. Mit den Ortsumfahrungen der B 312 würde sich die Fahrzeit beispielsweise für Riedlingen von 60 auf 47 Minuten reduzieren. Des Weiteren seien die Kosten mit 72,5 Millionen Euro vom Bund zu hoch angesetzt worden: Der Landkreis rechnet mit 63,2 Millionen Euro. Der Schwerlastverkehr mit 1.000 Fahrzeugen pro Tag dagegen sei zu niedrig angesetzt. "Wir gehen von 1.900 Lkw aus, die durch die Orte fahren, wenn die Ortsumfahrung nicht kommt", so Dr. Schmid.

Bereits in der Vergangenheit sei die Region vernachlässigt worden, argumentierte Otto Sälzle. Auch die jetzige Einordnung sei zu kurz gesprungen und nicht konsequent zu Ende gedacht. Entlang der Landesentwicklungsachse müsse die B 312 Richtung Reutlingen und zusammen mit der B 311 Richtung Freiburg dringend ausgebaut werden. Der Abschnitt von Biberach Richtung Memmingen sei für die Verbindung der Oberzentren wichtig, so Sälzle. Andreas Denzel bekräftigte noch einmal sein Unverständnis darüber, dass das wichtigste Straßenbauprojekt nicht in den Vordringlichen Bedarf aufgenommen worden ist: "Nur mit einer durchgängigen Verkehrsachse erreichen wir eine leistungsfähige Verbindung." Unterstützung erhält er von seinem Amtskollegen Norbert Zeidler: "Die im Landkreis Reutlingen wichtigste Verbindung mutiert im Landkreis Biberach zur Ortsverbindungsstraße."

Die Projektbeteiligten haben sich darauf verständigt, dem Bund sachliche Argumente vorzutragen, die für den Vordringlichen Bedarf sprechen. Dazu dienen unter anderem die Gemeinderatssitzung in Biberach am Montag und die weiteren Beratungen im Umwelt- und Technikausschuss am 12. April sowie im Kreistag am 21. April. Außerdem wolle man weiter auf politischem Wege das Ziel erreichen.

Trotz aller Kritik an der bisherigen Bewertung der B 312 zeigte sich Landrat Dr. Schmid auch dankbar dafür, dass mit dem vierspurigen Ausbau der B 30 vom Jordanbad nach Hochdorf, der B 311 Ortsumfahrung Riedlingen und der B 465 Ortsumfahrung Warthausen drei wichtige Projekte in den Vordringlichen Bedarf aufgenommen sind.

[http://www.biberach.de/5337.html?&tx_ttnews\[tt_news\]=6644&cHash=10411e432199a755e105e627388cbb44](http://www.biberach.de/5337.html?&tx_ttnews[tt_news]=6644&cHash=10411e432199a755e105e627388cbb44)

14. April 2016

Regionalverband sehr zufrieden

(Region) - Sehr zufrieden ist der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben mit dem Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030. Nachgebessert werden müsse noch bei der B 311 Mengen - Engelswies und der Elektrifizierung der Bodenseegürtelbahn. Beide Maßnahmen sollen zusätzlich in den Vordringlichen Bedarf aufgenommen werden. Außerdem müsse das Land für genügend Planungspersonal sorgen. Das beschlossen die Mitglieder des Planungsausschusses des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben am Mittwoch in Salem einstimmig.

Verbandsvorsitzender Thomas Kugler freute sich sehr über die gute Einstufung der Projekte in der Region. Ravensburgs Oberbürgermeister Daniel Rapp lobte, dass zum ersten Mal ein realistischer Plan vorliege, der auch finanziert werden könne. Alle Maßnahmen des Vordringlichen Bedarfs sollen bis 2030 umgesetzt oder zumindest begonnen werden.

"Ich bin selbst überrascht", freute sich Verbandsdirektor Wilfried Franke. Franke sprach von einem "hervorragenden Erfolg". Dennoch dürfe man jetzt nicht nachlassen. Auch die B 311 Mengen - Engelswies und die Elektrifizierung der Bodenseegürtelbahn müsse noch berücksichtigt werden. Denn eins sei sicher: "Was am Ende nicht als Vordringlicher Bedarf drin steht, kann nicht realisiert werden."

Mit Sorge betrachtete der Verbandsdirektor noch einen anderen Punkt: "Spätestens im Herbst wird es einen Kampf um die Planungen geben, da es den Straßenbauämtern beziehungsweise Regierungspräsidien an der notwendigen Manpower fehlt." In den nächsten 15 Jahren sei das Geld vorhanden, allerdings gebe es keine Planungen. Aus diesem Grund erweiterten die Mitglieder des Planungsausschusses ihren Beschluss um einen Appell an das Land für genügend Planungspersonal zu sorgen, um die Vordringlichen Projekte zu planen.

Nachbesserungen fordert der Regionalverband für die B 311 Mengen - Engelswies mit einer Aufnahme in den Vordringlichen Bedarf. Nicht nachvollziehbar erscheine auch die Beurteilung der Bodenseegürtelbahn. Der Entwurf gehe davon aus, dass durch die Elektrifizierung und Ausbau "kein überregionaler Nutzen erzielt wird", sondern es sich um eine Maßnahme des Schienenpersonennahverkehrs handele, für die der Bund nicht zuständig sei. Auch hier fordert der Regionalverband eine Nachbesserung.

Maßnahmen im Vordringlichen Bedarf:

- B 30 zwischen Friedrichshafen und Ravensburg-Eschach
 - B 31 zwischen Meersburg und Immenstaad
 - B 32 Ortsumfahrung Ravensburg (Molldiete-Tunnel)
 - B 30 Ortsumfahrung Enzisreute
 - B 30 Ortsumfahrung Gaisbeuren
 - B 31 Friedrichshafen - Waggershausen - B 30alt
 - B 31 Überlingen - Oberuhldingen
 - B 31 Oberuhldingen - Meersburg
 - B 467 Querspange Tettnang (Hirschlatt - Tettnang)
 - B 32 Ortsumfahrung Blitzenreute
 - B 32 Ortsumfahrung Großholzleute
 - B 32 Ortsumfahrung Staig
- Elektrifizierung der Südbahn (Ulm - Friedrichshafen - Lindau)

Maßnahmen im Weiteren Bedarf mit Planungsrecht:

- B 311/313 Sigmaringen - Mengen
- B 311/313 Engelswies - Vilsingen

Maßnahmen im Weiteren Bedarf:

- B 32 Ortsumfahrung Boms
- B 33 Verlegung bei Meersburg

<http://www.suedkurier.de/region/bodenseekreis-oberschwaben/bodenseekreis/Bundesverkehrswegeplan-2030-Bahn-Elektrifizierung-und-B-311-Mengen-Engelswies-sollen-in-vordringlichen-Bedarf.art410936.8656680>

17. April 2016

Kennzeichen bleibt an Unfallort zurück

► **Achstetten, 1 Fahrzeug, 1.000 Euro Schaden**

(Achstetten) - Nach einem Verkehrsunfall auf der B 30 flüchtete der Unfallverursacher am Sonntag.

Ein Mercedesfahrer war gegen 21 Uhr auf der B 30 von Ulm nach Biberach unterwegs. Einen gut ausgeschilderten Baustellenbereich sah er nicht. Deshalb prallte er gegen mehrere Verkehrszeichen und riss sie um. Anschließend fuhr er weiter. Bei dem Unfall hatte er sein Kennzeichen verloren. Deshalb hat die Polizei den Autofahrer schnell gefunden. An seinem Fahrzeug entstand ein Schaden in Höhe von ungefähr 1.000 Euro. Auf den 64-jährigen kommt jetzt eine Strafanzeige wegen Verkehrsunfallflucht zu.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3304021>

17. April 2016

Autofahrerin wird schwarz vor Augen

► Laupheim, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug

(Laupheim) - Eine Autofahrerin ist am Sonntag von der B 30 abgekommen.

Die junge Frau war in Fahrtrichtung Biberach unterwegs, als sie gegen 12.45 Uhr gesundheitliche Probleme bekam. Auf Höhe der Ausfahrt Laupheim-Mitte verlor sie die Kontrolle über ihr Auto. Das Fahrzeug fuhr eine Böschung hinunter und wurde stark beschädigt. Die alleine fahrende 22-jährige kam mit leichten Blessuren davon.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3303989>

19. April 2016

Südümgehung Kehlen im Zeitplan

(Kehlen) - Mit dem Bau der Südümfahrung von Kehlen wurde im März 2015 begonnen. Ein weiterer Kreisverkehr auf der B 30 soll Mitte Mai fertig werden. Die gesamten Bauarbeiten werden noch bis 2019 dauern.

Mitte Mai soll der im Bau befindliche Kreisverkehr bei Siglishofen mit der B 30 fertiggestellt sein. Momentan werden die für die Asphaltierung notwendigen Vorarbeiten erledigt - nach der Messe Aero wird die Strecke asphaltiert. Dafür brauchen die Bauarbeiter mehr Platz, weshalb dem Verkehr im Baustellenbereich dann nur jeweils ein Fahrstreifen zur Verfügung steht. Für den bisher parallel zur B 30 verlaufenden Wirtschaftsweg wurde inzwischen auf der rechten Seite, in Fahrtrichtung Friedrichshafen gesehen, eine Unterführung gebaut.

Wer auf der bestehenden Kreisstraße 7725 aus Richtung Messe oder Ailingen nach Kehlen fährt, ahnt noch nichts von der neuen Straße. Erst Ende Juni sollen im Bereich Gunzenhaus die Bauarbeiten beginnen. Der schwierige Untergrund im Bereich der Schussen erfordert aufwändige Verbesserungsmaßnahmen. Das kostet nicht nur Zeit, sondern auch Geld - rund 4 Millionen Euro. Im Bereich von Siglishofen wurde im März 2015 mit der Untergrundverbesserung begonnen. Dazu wurden 360 geotextilummantelte und 390 konventionelle Rüttelstopfsäulen mit einem Durchmesser von 60 Zentimetern und einer Länge zwischen 13 und 19 Metern in den Boden gerammt. Die Setzungen sind mittlerweile von 70 Zentimeter auf vier Millimeter weitgehend abgeklungen.

Im Bereich Gunzenhaus werden ab Juni 1.300 geotextilummantelte und 1.400 konventionelle Rüttelstopfsäulen verbaut, um den Untergrund zu stabilisieren. Wenn alles glatt läuft hat sich der anschließend aufgeschüttete Damm bis Herbst nächsten Jahres stabilisiert.

Für die beiden Dämme werden insgesamt 45.000 Kubikmeter Material aufgeschüttet. Ein Teil davon stammt aus der Baustelle selbst, der Löwenanteil wird vom Erdzwischenlager des Landkreises bei Hirschlatt angefahren. Das dort lagernde Material stammt aus Überschussmassen der Messezufahrt Nord.

Für die 208 Meter lange Brücke über die Schussen und die Bahnlinie Friedrichshafen-Ulm ist eine Bauzeit von Herbst 2017 bis Ende 2018 vorgesehen. Die Fundamente der Brücke gründen etwa 40 Meter tief.

Bis Mitte 2019 sollen sämtliche Straßenbauarbeiten abgeschlossen sein. Bis dahin soll auch der Kreisverkehr in Lochbrücke, der den Verkehr aus und nach Tettnang mit der Bundesstraße 30 verbindet, entsprechend ertüchtigt werden. Der Ausbau soll sicherstellen, dass es durch die nur wenige hundert Meter entfernten Kreisverkehre keine Verkehrsstaus gibt.

Die Südümgehung Kehlen kostet rund 20,4 Millionen Euro und hat eine Länge von rund 1,47 Kilometer. Hinzu kommen ein weiterer Kilometer für Anschlüsse mit kreuzenden Straßen, Wegen, Rampen und

Abbiegespuren. Außerdem werden 3,25 Kilometer Wirtschaftswege und rund 300 Meter Radwege neu gebaut.

<http://www.suedkurier.de/region/bodenseekreis-oberschwaben/bodenseekreis/Suedumfahrung-Kehlen-gewinnt-an-Konturen:art410936.8664821>

19. April 2016

Dieseldiebstahl

(Bad Waldsee) - Während ein Fahrer in seiner Kabine schlief, entwendeten Unbekannte in der Nacht zum Dienstag zirka 700 bis 800 Liter Diesel aus dem Tank seines Lastwagens. Das Fahrzeug stand an der Bundesstraße 30 in Richtung Ravensburg, auf dem zweiten Parkplatz vor dem Urbachviadukt. Zeugen werden gebeten sich unter Telefon (0 75 24) 4 04 30 beim Polizeiposten Bad Waldsee zu melden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3306646>

20. April 2016

Beim Einbiegen hat's gekracht

► Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 2.500 Euro Schaden

(Meckenbeuren) - Beim Einbiegen von der Bahnhofstraße nach links in die Ravensburger Straße (B 30) übersah ein 33-jähriger Lkw-Fahrer am Mittwochmorgen, gegen 07.45 Uhr, den von links kommenden Opel einer 35-jährigen und fuhr gegen dessen rechten hinteren Bereich. Während am Lkw kein Sachschaden entstand, betrug dieser am Pkw ca. 2.500 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3306672>

20. April 2016

Regionalverband will 6-streifigen B 30-Ausbau

(Ulm) - Der Regionalverband Donau-Iller fordert Nachbesserungen am Bundesverkehrswegeplan 2030. Der Alb-Donau-Kreis will die Umfahrung von Amstetten im Vordringlichen Bedarf und die Bundesstraße 30 soll zwischen Dellmensingen und Neu-Ulm sechsstreifig ausgebaut werden.

Sobald die Querspange der B 311 von Erbach nach Dellmensingen (B 30) fertig sei, werde der Verkehr der B 311 auf die B 30 geleitet. Diesen zusätzlichen Verkehr werde die vierstreifige Bundesstraße nur schwer verkraften, so der Regionalverband Donau-Iller. Er fordert deshalb einen sechsstreifigen Ausbau. Mit diesem Ziel hatte der Verband den Ausbau für den Bundesverkehrswegeplan 2030 angemeldet. Im Entwurf taucht die sechsstreifige B 30 allerdings nicht auf.

Das Ministerium habe sich, aus welchen Gründen auch immer, mit der Frage der Notwendigkeit eines Ausbaus gar nicht beschäftigt, kritisiert Markus Riethe, Direktor des Regionalverbandes Donau-Iller. Dabei sei die B 30 zwischen Neu-Ulm und Ulm-Donaustetten schon jetzt an der Kapazitätsgrenze. Bei einer Verkehrszählung im Jahr 2010 seien bis zu 50.000 Fahrzeuge am Tag ermittelt worden. Die Zunahme durch den Verkehr von der Querspange müsse für eine Bewertung des Ausbaus berücksichtigt werden. Diese Bewertung könnte laut Riethe zu dem Schluss führen, dass der sechsstreifige Ausbau der B 30 im Bundesverkehrswegeplan in den Vordringlichen Bedarf gehöre.

Aus diesem Grund hat der Planungsausschuss des Regionalverbandes in seiner jüngsten Sitzung einstimmig beschlossen, beim Verkehrsministerium in Berlin nachzuhaken. Gefordert werden die Bewertung des Ausbaus auf sechs Fahrstreifen und dessen Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan, der bis 2030 gelten soll.

Der Entwurf sieht den Vordringlichen Bedarf für die B 10-Ortsumfahrung Lonsee-Urspring vor. Auch Amstetten müsse noch in den Vordringlichen Bedarf aufgenommen werden, ebenso eine Umfahrung für Gerhausen.

<http://www.swp.de/ehingen/lokales/ehingen/Print-Regionalverband-Strassenprojekt-Bundesverkehrswegeplan-Querspange-Umfahrung-Bundesstrasse-Bauwerk-Regionalverband-will-B-30-ausbauen;art4295,3793899>

20. April 2016

Blitz-Marathon fällt aus

(Stuttgart) - Der für morgen, Donnerstag 21. April 2016 geplante Blitz-Marathon fällt in Baden-Württemberg aus. Das bestätigte ein Sprecher des Innenministeriums Baden-Württemberg. Grund seien die vielfältigen Belastungen der Polizei durch den Kampf gegen Einbruchskriminalität, Terrorgefahr sowie Einsätze im Zusammenhang mit Flüchtlingen und Fußballspielen.

http://www.schwaebische.de/region/baden-wuerttemberg_artikel.-Blitz-Marathon-in-Baden-Wuerttemberg-faellt-aus-arid,10428902.html

20. April 2016

Tasche und Vesperbox aus Sprinter gestohlen

(Friedrichshafen) - Eine Tasche mit einem blauen Samsung-Handy, Galaxy S3, im Wert von etwa 200 Euro sowie einer Vesperbox wurde am Mittwochabend, zwischen 16.15 und 17.00 Uhr aus einem vor dem Gemeindepsychiatrischem Zentrum in der Paulinenstraße (B 30) abgestellten Sprinter entwendet.

Während die Tasche und die Vesperbox kurz nach der Tat in zwei verschiedenen Mülltonnen in unmittelbarer Umgebung des Gebäudes aufgefunden wurden, fehlt von dem Handy jede Spur. Personen, die im fraglichen Zeitraum Verdächtiges bei dem Gemeindepsychiatrischem Zentrum beobachtet haben, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Friedrichshafen unter Tel. (0 75 41) 70 10 zu melden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3308912>

21. April 2016

Regierungspräsidium lädt zu Infoveranstaltung

(Meckenbeuren) - Welche Themen sind den Bürgerinnen und Bürgern bei der Planung der B 30 neu wichtig? Wie ist der Planungsstand? Wie geht es weiter?

Diese Fragen will das Regierungspräsidium Tübingen bei einer Informationsveranstaltung am 3. Mai beantworten. Ziel ist es den Planungsprozess der B 30 neu transparent und nachvollziehbar zu gestalten. Die Bürgerinnen und Bürger sollen die Möglichkeit haben, sich zu informieren und ihre Belange einzubringen.

Das Regierungspräsidium lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger daher zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung ein

am Dienstag, 3. Mai 2016, 19.00 Uhr,
Humpishalle Brochenzell, Eugen-Bolz-Straße 1,
88074 Meckenbeuren-Brochenzell.

In dieser Informationsveranstaltung wird das Regierungspräsidium die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung aus dem Jahr 2015 vorstellen, auf die Trassenvorschläge der Bürgerinnen und Bürger eingehen und über den aktuellen Planungsstand sowie den weiteren Planungsprozess informieren.

Weitere Informationen zur Planung der B 30 zwischen Friedrichshafen (B 31) und Ravensburg/Eschach finden sich unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Abt4/B30/>.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=453>

21. April 2016

Radfahrer verletzt sich bei Verkehrsunfall

► **Friedrichshafen, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Einen Leichtverletzten und Sachschaden von über 4.000 Euro forderte ein Verkehrsunfall am Donnerstagnachmittag, gegen 13.30 Uhr in der Ravensburger Straße (B 30).

Ein Jugendlicher hatte mit seinem Rennrad den Radweg verbotswidrig auf der linken Seite stadtauswärts befahren und war mit dem Pkw einer 38-jährigen Autofahrerin zusammengestoßen, als er die Dietostraße überqueren wollte. Bei der Kollision zog sich der 17-jährige Schürfwunden am Bein und an der Hand zu. Der Sachschaden an seinem Fahrrad beläuft sich auf rund 500 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3308912>

21. April 2016

Autofahrer kommt von der Fahrbahn ab

► **Lochbrücke, 1 Fahrzeug, 10.000 Euro Schaden**

(Lochbrücke) - Erheblich beschädigt wurde ein BMW M3 am frühen Donnerstagmorgen, gegen 4.45 Uhr bei einem Verkehrsunfall in der Seestraße (B 30).

Der 22-jährige Fahrer des Pkw war vermutlich infolge Unachtsamkeit nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und mit seinem Auto im Straßengraben liegen geblieben. Während der junge Mann keine Verletzungen erlitt, entstand an seinem Fahrzeug ein Sachschaden von rund 10.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3308912>

21. April 2016

80-jähriger Golf-Fahrer gerät in den Gegenverkehr

► *Appendorf, 1 Toter, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge*

(Appendorf) - Zu einem schweren Verkehrsunfall mit einem tödlich verletzten Pkw-Lenker wurden die Rettungskräfte am Donnerstagabend gegen 17.00 Uhr auf der Bundesstraße 30 gerufen.

Nach derzeitigen Erkenntnissen der Polizei war ein 80-jähriger Golf-Fahrer mit seinem Pkw zwischen Appendorf und Biberach aus unbekanntem Gründen nach links auf die Gegenfahrbahn geraten und dort mit einem entgegenkommenden Pkw zusammengeprallt. Dabei erlitt der 80-jährige schwerste Verletzungen, an denen er noch an der Unfallstelle erlag.

Die beiden Insassen aus dem entgegenkommenden Pkw, ein Mann (67) und eine Frau (57), erlitten nur leichte Verletzungen und konnten das Krankenhaus bereits wieder verlassen.

An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden. Die B 30 musste zur Bergung der Fahrzeuge und zur Unfallaufnahme, zu der auch ein Sachverständiger hinzugezogen wurde, bis 20.15 Uhr gesperrt werden. Eine örtliche Umleitung wurde eingerichtet.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3308025>

25. April 2016

Bei Auffahrunfall leicht verletzt

► *Ravensburg, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 2.000 Euro Schaden*

(Ravensburg) - Leichte Verletzungen erlitt eine 30-jährige Autofahrerin am Montagabend, gegen 17.00 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der B 30.

Eine 53-jährige Pkw-Lenkerin hatte hinter der Autofahrerin von der B 30 nach rechts auf die B 33 abbiegen wollen, war hierbei jedoch wegen zu geringen Sicherheitsabstandes auf das Auto der 30-jährigen aufgefahren, als diese an der Sichtlinie angehalten hatte. Bei dem Auffahrunfall entstand ein Gesamtsachschaden von rund 2.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3311805>

25. April 2016

Autofahrer gerät ins Schleudern

► *Weingarten, 1 Fahrzeug, 2.000 Euro Schaden*

(Weingarten) - An der Leitplanke endete die Fahrt eines 32-jährigen Autofahrers, der am Montagvormittag, gegen 11.50 Uhr beim Auffahren auf die B 30 in Niederbiegen mit seinem Pkw vermutlich infolge Straßenglätte kurz nach einer Rechtskurve auf dem Beschleunigungsstreifen ins Schleudern geraten war.

Während der Pkw-Lenker unverletzt blieb, musste sein nicht mehr fahrbereites Auto, an dem wirtschaftlicher Totalschaden von rund 2.000 Euro entstand, abgeschleppt werden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3311805>

26. April 2016

Auto überschlägt sich

► **Oberessendorf, 2 Schwerverletzte, 1 Fahrzeug, 10.000 Euro Schaden**

(Oberessendorf) - Zwei Schwerverletzte und ein total beschädigtes Fahrzeug waren am Dienstag die Folgen eines Verkehrsunfalls auf der B 30.

Am Ortseingang von Oberessendorf hatte der 73-jährige Fahrer eines Skodas gegen 14.30 Uhr die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren. Der aus Richtung Bad Waldsee kommende Pkw kam von der Straße ab, prallte gegen einen Baum und überschlug sich zwei Mal.

Der Fahrer und die Beifahrerin erlitten schwere Verletzungen. Beide kamen mit dem Rettungswagen in eine Klinik.

An der Unfallstelle war die Feuerwehr im Einsatz. Die genaue Unfallursache ist bislang noch nicht bekannt. Der Schaden am Pkw wird auf rund 10.000 Euro geschätzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3311925>

27. April 2016

Polizei stoppt Verkehrssünder

(Ulm) - Nach Verkehrskontrollen am Mittwoch im Raum Ulm erwarten mehrere Autofahrer jetzt Anzeigen.

Zwischen 9 Uhr und 14 Uhr kontrollierte die Polizei auf der B 30 und B 10 mit einem Videofahrzeug. Elf Fahrer wurden aus dem Verkehr gezogen. Ein Fahrer telefonierte während der Fahrt unerlaubt, einer fuhr zu dicht auf, einer hatte gar keinen Führerschein.

Acht Fahrer waren zu schnell. Deren Schnellster fuhr mit mehr als 80 km/h über die Wallstraßenbrücke. Hier sind aber nur 50 km/h erlaubt. Den 52-jährigen erwartet nicht nur ein Bußgeld und zwei Punkte, sondern auch ein Fahrverbot.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3313967>

27. April 2016

Wohnmobil streift Pkw

► **Oberhofen, 2 Fahrzeuge, 2.500 Euro Schaden**

(Oberhofen) - Einen Sachschaden in Höhe von 2.500 Euro verursachte eine 60-jährige Autofahrerin mit einem Wohnmobil am Mittwochnachmittag auf der Bundesstraße 30.

Die Frau war von Friedrichshafen kommend in Richtung Ravensburg unterwegs und bog an der Kreuzung in Oberhofen links ab. Nach dem Abbiegevorgang wollte die Frau mit ihrem Wohnmobil wieder auf die rechte Fahrspur wechseln und übersah hier den Pkw einer 22-jährigen. Dabei kam es zur seitlichen Berührung der Fahrzeuge.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3313893>

28. April 2016

Stehende Fahrzeuge übersehen

► **Meckenbeuren, 3 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden**

(Meckenbeuren) - Rund 8.000 Euro Sachschaden entstand bei einem Auffahrunfall am Donnerstagmorgen gegen 08.15 Uhr auf der Ravensburger Straße (B 30).

Eine 47 Jahre alte Frau wollte mit ihrem Renault Kangoo nach links zu einem Anwesen abbiegen, musste aber wegen bevorrechtigtem Gegenverkehr warten. Eine 51-jährige hielt ihren Renault Megane dahinter an. Ein mit seinem Audi weiter nachfolgender 23-jähriger erkannte die beiden stehenden Pkw nicht und fuhr so heftig auf, dass alle drei Fahrzeuge aufeinander geschoben wurden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3313852>

28. April 2016

Reh springt vor Auto

► **Mattenhaus, 1 Fahrzeug, 3.000 Euro Schaden**

(Mattenhaus) - Mit einem Reh kollidierte ein Autofahrer am Donnerstag, gegen 08.30 Uhr, auf der Bundesstraße 30 Richtung Ravensburg.

Kurz vor der Abzweigung nach Steinenberg sprang das Reh von rechts auf die Fahrbahn und wurde vom Auto erfasst. Das Reh wurde an den rechten Fahrbahnrand geschleudert wo es starb. Am Auto entstand zirka 3.000 Euro Sachschaden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3314946>

29. April 2016

Besonders viele Alkoholunfälle am 1. Mai und an Vatertag

(Wiesbaden) - Am 5. Mai ist Vatertag. Traditionell sind an diesem Tag viele Männer gemeinsam mit Freunden unterwegs. Wer den Tag feucht-fröhlich genießen möchte, sollte sein Fahrzeug stehen lassen, rät das Statistische Bundesamt.

An Vatertag passieren besonders viele Straßenverkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss: Im Jahr 2014 gab es an diesem Tag 232 Alkoholunfälle – mehr waren es nur an Neujahr (273 Unfälle).

Am 1. Mai ereigneten sich 220 Unfälle unter Alkohol-einfluss. Betrachtet man das gesamte Jahr, zählte die Polizei 2014 im Durchschnitt rund 97 Alkoholunfälle pro Tag.

<https://www.destatis.de/DE/Startseite.html>

30. April 2016

B 30 ab 10. Mai halbseitig gesperrt

(Lochbrücke) - Im Zuge der Erschließung des neuen Gewerbegebiets Flughafen wird an der B 30 eine Linksabbiegespur gebaut. Dazu muss die Fahrbahn verbreitert werden.

Für diese Arbeiten ist die halbseitige Sperrung B 30 notwendig. Die Arbeiten sollen außerhalb der Messezeiten der Messe Friedrichshafen vom 10. bis 30. Mai erfolgen.

In Richtung Ravensburg ist die B 30 ab der Tankstelle bei Lochbrücke dann nur einseitig befahrbar. Der Verkehr in Richtung Friedrichshafen wird über die Brückenstraße und Flugplatzstraße umgeleitet.

Bisher war der Radverkehr betroffen. Ab dem 10. Mai können Radfahrer wieder beide Radwege entlang der B 30 benutzen.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-B-30-ist-ab-10-Mai-halbseitig-gesperrt-.arid.10443087_toid.668.html

Mai

02. Mai 2016

Zwei Verletzte und rund 20.000 Euro Schaden

► *Wiblingen, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden*

(Stadtkreis Ulm) - Bei einem Auffahrunfall am Montag auf der B 30 wurden zwei Menschen verletzt.

Eine 36-jährige fuhr gegen 8.30 Uhr auf der B 30 in Richtung Ulm. Vor ihr musste ein Autofahrer bremsen. Die Ulmerin fuhr mit ihrem Opel auf. Sie und der Fahrer des anderen Fahrzeugs wurden leicht verletzt. Die Sachschäden an den Autos schätzt die Polizei auf insgesamt rund 20.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3318004>

02. Mai 2016

Zu spät gebremst

► *Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden*

(Ravensburg) - Einen Sachschaden in Höhe von 4.000 Euro verursachte ein 31-jähriger Pkw-Lenker am Montagnachmittag um 16.30 Uhr auf der B 30.

Der Fahrer war von Friedrichshafen kommend in Richtung Ravensburg unterwegs und bemerkte ca. 200 m vor dem Ortseingang Ravensburg zu spät, dass sich vor ihm der Verkehr staute. Der Autofahrer bremste nicht rechtzeitig und fuhr auf den Pkw einer vorausfahrenden 23-jährigen Frau auf.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3318189>

03. Mai 2016

Regierungspräsidium informierte über Planungsstand

(Meckenbeuren) - Das Regierungspräsidium informierte am 3. Mai über die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung im Jahr 2015, den Stand der Planung und die weiteren Planungsschritte. Der Umgang mit den Vorschlägen der Bürgerinnen und Bürger zu den Trassenvarianten der B 30 neu wurde erläutert. Unterstützt wurde das Planungsteam von seinen Gutachtern und Experten. Dem Planungsteam B 30 war es ein besonderes Anliegen, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern verständlich zu veranschaulichen, wie komplex die Planung der B 30 neu ist und was alles im Rahmen der Linienfindung untersucht werden muss.

In einer gemeinsamen Talkrunde wurde herausgearbeitet, welche Kriterien bei der Beurteilung verschiedener Lösungsmöglichkeiten für die B 30 neu und die Ermittlung einer Vorzugsvariante eine Rolle spielen. Dabei wurden auch die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung einbezogen. Neben dem Planungsteam beteiligten sich der Inhaber des Lehrstuhls für Kommunikationswissenschaft an der Universität Hohenheim Prof. Dr. Frank Brettschneider, der die Bevölkerungsbefragung für das Regierungspräsidium durchführte, sowie der Direktor des Regionalverbandes Bodensee-Oberschwaben Wilfried Franke an der Talkrunde. Anschließend konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Dialog-Ständen im Gespräch mit dem Planungsteam sowie den Gutachtern und Experten vertiefend über die Themen Planungsprozess, weiteres Vorgehen und Umgang mit den Vorschlägen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger sowie über die Variantenverläufe informieren.

Das Planungsteam B 30 kündigte weitere Veranstaltungen für die Öffentlichkeit in 2016 an, bei denen insbesondere die Themen Verkehr und Artenschutz im Mittelpunkt stehen werden.

Mit der Veranstaltung am 3. Mai 2016 setzte das Regierungspräsidium den Beteiligungsprozess fort, der im Mai 2013 mit einer Informationsveranstaltung begann. Alle Bürgerinnen und Bürger waren damals aufgerufen, Hinweise zur Optimierung der vorgestellten Varianten sowie alternative Vorschläge und Ideen einzubringen.

Die zahlreichen Anregungen waren für die Optimierung der Varianten sehr hilfreich. Nördlich von Meckenbeuren wurde ein weiterer möglicher Korridor entwickelt.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=472>

03. Mai 2016

Infoabend gut besucht

(Meckenbeuren) - Rund 400 Bürgerinnen und Bürger und Abgeordnete aus der Region nutzten am Dienstag die Infoveranstaltung des Regierungspräsidiums Tübingen zur Planung der B 30 neu von Ravensburg-Eschach bis Friedrichshafen

In der Humpishalle in Brochenzell stellten die Experten die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung im letzten Jahr vor. Mehr als 90 Prozent stuften die Verkehrssituation zwischen Ravensburg und Friedrichshafen als belastend bzw. sehr belastend ein. Als besonders wichtig wurden die Aspekte, dass möglichst bald gebaut wird, die Lärm- und Schadstoffbelastung sinkt und der Verkehr künftig schneller fließt bewertet. 41 Prozent bewerteten die Kosten als weniger wichtig.

Nach der Einarbeitung der Stellungnahmen und mehr als 60 eingebrachte Lösungsansätze stehen die Trassen/Korridore West, Mitte und Ost weiter auf der Agenda. Die Trassen/Korridore wurden mit Kostenschätzungen und groben Verläufen versehen. Wie komplex die Planung einer Straße ist, wurde in allen Beiträgen ersichtlich. Eine Richtung, welche Trasse gebaut werden könnte, gibt es noch nicht. Weitere Infoabende im Spätherbst sollen folgen. Voraussichtlich im Sommer 2017 könnte dann die Entscheidung zwischen den Trassen fallen.

Aufgelockert wurde die Informationsflut von einer Talkrunde mit Professor Frank Brettschneider (Uni Hohenheim), der die Bürgerbefragung ausgewertet hat, Birgit Ludwig vom Regierungspräsidium Tübingen und Wilfried Franke, Verbandsdirektor des Regionalverbandes Bodensee-Oberschwaben. Franke flocht die Erfahrung ein, dass sich das Verfahren ohne Klagen um fünf Jahre beschleunigen lasse. Landrat Lothar Wölfle blickte voraus und prophezeite, dass es keine Trasse geben werde, mit der alle zufrieden sein werden. Es gehe darum die verkehrsmäßig größtmögliche Entlastung mit dem geringstmöglichen Eingriff in Schutzgüter/Interessen zu kombinieren.

Unterschiedlich wurde an drei Dialogecken diskutiert. An drei Stellen standen je zwei Experten für konkrete Fragen zur Verfügung. Vor den Tafeln mit den Trassenverläufen bildeten sich die meisten Grüppchen vor der des Korridors Mitte.

Die weiteren Veranstaltungen sollen zum einen dem Verkehr, zum anderen dem Artenschutz gewidmet sein. Termine sollen folgen.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-B-30-neu-Entscheidung-nicht-vor-Sommer-2017-_.arid.10445832_toid.668.html

04. Mai 2016

Fahrbahnbelag und Brücke werden ab Montag saniert

(Bad Waldsee / Mattenhaus / Oberessendorf) - Das Regierungspräsidium Tübingen lässt ab kommenden Montag die der Brücke der B 30 über die L 300 am Anschluss Bad Waldsee-Nord sanieren. Vom 6. bis 30. Juni 2016 wird außerdem der Fahrbahnbelag von Bad Waldsee bis Oberessendorf saniert.

Brückensanierung

Das im Jahre 1961 erbaute Brückenbauwerk der B 30 über die L 300 am Anschluss Bad Waldsee-Nord ist in die Jahre gekommen und muss grundlegend saniert werden.

Im ersten Bauabschnitt werden ab Montag die Abdichtung des Überbaus, der Fahrbahnbelag sowie die Kappen und Randstreifen erneuert. Für die Bauzeit von etwa vier Monaten wird die B 30 im Baustellenbereich halbseitig gesperrt. Der Verkehr auf der B 30 in Richtung Biberach wird an der Anschlussstelle Bad Waldsee-Nord auf die L 300/K 8033 in Richtung Mühlhausen geleitet und weiter über die B 465 in Richtung Oberessendorf zurück zur B 30. Der Verkehr in Richtung Ravensburg wird nicht umgeleitet.

Im zweiten Bauabschnitt ab Anfang September 2016 werden Betonschäden an der Untersicht und den Stützen des Brückenbauwerks saniert sowie die Entwässerungsleitungen und das Böschungspflaster erneuert. Während der rund achtwöchigen Bauzeit wird die L 300 im Baustellenbereich halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird so lange durch eine Ampelanlage geregelt.

Sanierung Fahrbahnbelag

Vom 6. bis 30. Juni 2016 wird der schadhafte Fahrbahnbelag zwischen der Anschlussstelle Bad Waldsee-Nord und Oberessendorf erneuert. In dieser Zeit wird der Verkehr in Richtung Biberach bei Bad Waldsee-Nord aus und über die L 300/K 8033 zur B 465 bei Mühlhausen und von dort zurück zur B 30 umgeleitet. Der Verkehr von Biberach nach Ravensburg wird in Einbahnregelung durch die Baustelle geleitet. Während des Einbaus der Deckschicht wird die B 30 jedoch auch für den Verkehr in Richtung Ravensburg gesperrt. Über die Einrichtung einer großräumigen Umleitung wird das Regierungspräsidium rechtzeitig informieren. Bisher ist eine Umleitung über Michelwinnaden zur L 285 bei Aulendorf im Gespräch. Von dort soll der Verkehr zur B 30 bei Gaisbeuren geleitet werden.

Die Kosten der Brückensanierung betragen rund 500.000 Euro, die Kosten der Belagsmaßnahme rund 1,2 Mio. Euro. Die Kosten der Maßnahmen werden vom Bund getragen.

Das Regierungspräsidium bittet um Verständnis für evtl. entstehende Behinderungen.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=474>

04. Mai 2016

26-jährige Motorradfahrer wird schwer verletzt

► **Friedrichshafen, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 14.000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Mit mittelschweren Verletzungen musste am Mittwoch, gegen 15.00 Uhr, eine 26-jährige Motorradfahrer nach einem Zusammenstoß auf der B 30 mit einem abbiegenden Fahrzeug in ein Krankenhaus eingeliefert werden.

Eine 23-jährige Lenkerin eines VW fuhr auf der B 30 in Richtung Friedrichshafen und verlangsamte ihre Fahrt nach dem Kreisverkehr im Seewald, um nach links in einen Feldweg abzubiegen. Die nachfolgende Motorradfahrer schätzte die Situation möglicherweise falsch ein und prallte in die linke Fahrzeugseite des abbiegenden VW. Dabei wurde die Hondafahrerin über das Fahrzeugdach des Pkw geschleudert, stürzte auf die Fahrbahn und zog sich dabei die Verletzungen zu. Ihr Motorrad kam im angrenzenden Wald zum Stillstand. Nach einer Erstversorgung an der Unfallstelle wurde die Zweiradfahrerin in ein Krankenhaus eingeliefert.

Am VW entstand ein Schaden von rund 10.000 Euro, während der Schaden am Motorrad auf rund 4.000 Euro geschätzt wird. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Zur Klärung des Unfallablaufs werden Zeugen gebeten, sich beim Verkehrskommissariat Kißlegg, unter Tel. (0 75 63) 90 99 - 0 zu melden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3319404>

04. Mai 2016

Land will mehr Straßenplaner

(Stuttgart) - Die designierte grün-schwarze Landesregierung will Millionen in die Straßenbauverwaltung im Land investieren. Vor allem sollen weitere Projektplaner angestellt werden. Ein Grund dafür ist der Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030 in dem Baden-Württemberg von allen Bundesländern die meisten Gesamtprojekte im Vordringlichen Bedarf hat. Diese will der Bund bis 2030 finanzieren. Allerdings fehlt das Personal für die Planung. Mit dem Geld für zusätzliche Planer soll verhindert werden, dass Bundesgelder - wie schon einmal geschehen - nicht angenommen werden können.

20.000 Stellungnahmen zum Entwurf des Bundesverkehrswegeplans sind bis zum Ende der Frist am Montag beim Bundesverkehrsministerium eingegangen. Das erklärte das Ministerium in Berlin. Die Stellungnahme des Landesverkehrsministeriums ist laut einer Sprecherin noch nicht darunter. Um das Mammutwerk mit der Öffentlichkeit zu diskutieren, hatte das Landesverkehrsministerium drei Veranstaltungen angeboten - zwei zum Thema Straße sowie eine zu den Schienenprojekten. Das alles aufzuarbeiten braucht Zeit. Deshalb sei zunächst ein kurzes Schreiben am Montagabend nach Berlin geschickt worden. Mit dem Bund sei vereinbart worden, dass die ausführliche Stellungnahme nachgereicht werden kann. Das soll Anfang kommender Woche passieren.

Bei einer der öffentlichen Anhörungen zum Entwurf des Bundesverkehrsplans hatte Uwe Lahl, Ministerialdirektor im Landesverkehrsministerium, Zweifel daran geäußert, dass aus Berlin ausreichend Geld für alle Bauprojekte fließen werde. Norbert Barthle (CDU), Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, verwies hingegen auf den Investitionshochlauf und sicherte zu, dass jährlich 15 Milliarden Euro bereitstünden. Damit ist allerdings nur die Umsetzung der Projekte finanziert. Für die Planung der Projekte sind die Länder zuständig.

Rund 1.000 Menschen arbeiten laut Lahl in der Straßenbauverwaltung im Südwesten. Dennoch würden rund 80 bis 90 Prozent der Planungsarbeiten nicht selbst abgearbeitet, sondern an Dritte vergeben. Die Planer in den Verwaltungen fungierten als Koordinatoren. Laut Lahl würden jedes Jahr 50 neue Stellen geschaffen.

Grüne und CDU haben in den Koalitionsverhandlungen beschlossen, einmalig zehn sowie jährlich bis zu 17 Millionen Euro bei Bedarf in die Straßenbauverwaltung zu stecken. Damit soll weiter Personal aufgebaut werden.

"Wenn der Bund tatsächlich mehr Mittel für den Ausbau von Bundesprojekten zur Verfügung stellt, werden wir dafür sorgen, dass sie auch verbaut werden können", sagt der grüne Verkehrsexperte Andreas Schwarz.

http://www.schwaebische.de/region/baden-wuerttemberg_artikel,-Millionen-fuer-mehr-Strassenplaner- arid.10445282.html

05. Mai 2016

Raubüberfall auf Radfahrer misslungen

(Friedrichshafen) - Opfer eines versuchten Raubes wurde ein 25-jähriger Radfahrer am späten Donnerstagabend, gegen 21.30 Uhr, auf dem Radweg an der B 30 zwischen dem Kreisverkehr im Seewald und Ortseinfahrt Friedrichshafen.

Wie der Mann berichtete, war er von Meckenbeuren kommend in Richtung Friedrichshafen gefahren und hatte eine fünfköpfige Fahrradgruppe überholen wollen. Hierbei wurde er plötzlich an der Schulter nach

hinten gerissen und in gebrochenem Deutsch aufgefordert, sein Geld und sein Handy herauszugeben. Nachdem es dem 25-jährigen gelungen war, den Haupttäter in den Graben zu stoßen, konnte er mit seinem Fahrrad der Personengruppe, die ihn noch kurz verfolgte, entkommen.

Nach den Angaben des Opfers ist der Haupttäter 180 bis 190 cm groß und hat ein südländisches Aussehen. Begleitet wurde der Unbekannte von zwei Männern, die etwa gleich groß waren, sowie von zwei Frauen.

Personen, die zur fraglichen Zeit Verdächtiges auf dem Radweg beobachtet haben oder Hinweise zu der Personengruppe geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Friedrichshafen unter Tel. (0 75 41) 70 10 zu melden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3320661>

06. Mai 2016

Motorradfahrer leicht verletzt

► Äpfingen, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden

(Äpfingen) - Leichte Verletzungen erlitt ein Motorradfahrer am Freitag an der Ausfahrt der B 30 bei Biberach-Nord.

An der B 30-Ausfahrt Biberach-Nord passte gegen 13 Uhr ein Autofahrer nicht auf und prallte gegen ein verkehrsbedingt haltendes Zweirad. Der 45-jährige Fahrer erlitt leichte Verletzungen. An seinem Zweirad entstand Sachschaden in Höhe von etwa 3.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3322661>

06. Mai 2016

Auto prallt gegen Baum

► Bad Waldsee, 1 Schwerverletzter, 1 Fahrzeug, 5.000 Euro Schaden

(Bad Waldsee) - Schwere Verletzungen erlitt ein Autofahrer bei einem Verkehrsunfall am Freitagnachmittag auf der B 30 bei Bad Waldsee.

Der Mann war gegen 15.10 Uhr auf der Bundesstraße 30 bei Bad Waldsee unterwegs. Im nördlichen Bereich der Anschlussstelle Bad Waldsee-Süd kam er aufgrund gesundheitlicher Probleme rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Feuerwehr und Rettungsdienst befreiten den schwer Verletzten aus seinem Wagen und brachten ihn ins Krankenhaus. Es entstand zirka 5.000 Euro Sachschaden.

(Quelle: Polizeipräsidium Konstanz, Freiwillige Feuerwehr Bad Waldsee)

<http://www.feuerwehr-bad-waldsee.de/index.php/einsaetze/einsatzbericht/1362>

07. Mai 2016

Wohnmobilmfahrer verursacht Frontalzusammenstoß

► Oberessendorf, 2 Schwerverletzte, 1 Leichtverletzter, 3 Fahrzeuge

(Oberessendorf) - Zwei Fahrzeuginsassen erlitten am Samstag bei einem Unfall auf der B 30 schwere Verletzungen.

Gegen 11.30 Uhr hatte der 84-jährige Fahrer eines Wohnmobils auf Höhe von Oberessendorf die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren. Ein aus Richtung Biberach entgegenkommender Autofahrer konnte gerade noch ausweichen. Der nachfolgende Fahrer eines VW Touran versuchte dies ebenfalls, was jedoch nicht gelang.

Beim Zusammenstoß der Fahrzeuge erlitten im VW Touran eine 46-jährige und 49-jähriger schwere Verletzungen, der 25-jährige Fahrer leichte. Die Insassen des Wohnmobils blieben unverletzt. Die stark beschädigten Unfallfahrzeuge wurden von Abschleppdiensten geborgen. Verkehrsbehinderungen blieben nicht aus.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3321942>

07. Mai 2016

Wie die Polizei bei der Tuning-World kontrolliert

(Friedrichshafen) - Die Polizei setzt in diesem Jahr während der Tuning-World auf mobile Verkehrsüberwachung. Schwerpunktkontrollen gegen Tuner werden nicht mehr durchgeführt.

Ordentlich Tempo gehört offenbar für viele zum Fahren dazu. Zum Auftakt der Automesse Tuning World Bodensee in Friedrichshafen am Mittwoch war die Polizei auf alles vorbereitet. Im Kalender des Häfler Reviers ist die Veranstaltung einer der großen Termine. In diesem Jahr werden mobile Kontrollstationen eingesetzt. Zu schnell fahren allerdings nicht überwiegend die Messebesucher. Während das mobile Videofahrzeug der Polizei auf der A 81, B 31 und der B 30 unterwegs ist, kreuzen viele getunte Autos seinen Weg. Doch alle Fahrer sind am Mittwoch anständig unterwegs, wenn auch manchmal etwas lauter als der Durchschnittsfahrer. Dagegen fällt den Beamten ein Porsche Carrera auf, der mit 170 Stundenkilometer daherrast. Der Fahrer aus Stuttgart gibt an, dass er zum Mittagessen nach Überlingen unterwegs sei. Einen Punkt und ein Bußgeld bekommt er trotzdem.

Viele Tuner investieren unglaublich viel Geld in die Fahrzeuge und wollen kein Risiko eingehen. Die meisten der aufwändigen Umbauten seien ordnungsgemäß, stellt die Polizei fest. Falls jemand besonders auffalle, werde er aber überprüft: Wenn zum Beispiel die Reifen breiter als die Karosserie oder gefährliche Spoiler verbaut sind. Intensive stationäre Kontrollen, wie sie früher im Rahmen der Tuning World stattgefunden haben, seien nicht mehr notwendig.

Während in den vergangenen Jahren rund um die Tuning World feste Stationen zur Kontrolle der Fahrzeuge eingerichtet wurden, setzt die Polizei dieses Jahr auf die mobile Überwachung. Dies sei eine Reaktion auf die sich stetig verringernde Anzahl an Verstößen. Auch nehmen keine internationalen Tuning-Experten mehr an den Einsätzen teil. Der Schwerpunkt der Beamten liegt inzwischen weniger auf der Kontrolle, als auf dem Verkehr. Hauptaufgabe ist es, einen möglichst fließenden Verkehr zu gewährleisten.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-B-30-neu-Entscheidung-nicht-vor-Sommer-2017-_arid.10445832_toid.668.html

07. Mai 2016

Auto verliert Rad

► **Rißegg, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden**

(Rißegg) - Glück im Unglück hatten am Samstag zwei Autofahrer auf der B 30 auf Höhe Ummendorf.

Ein 25-jähriger Mann befuhr gegen 11.30 Uhr mit seinem Daimler die B 30 in Richtung Bad Waldsee. Aus bislang unbekannter Ursache löste sich das linke Vorderrad, machte sich selbstständig und kollidierte mit einem entgegenkommenden Peugeot. Zum Glück wurde bei dem Unfall niemand verletzt. Der Gesamtschaden beläuft sich auf ca. 6.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3321274>

07. Mai 2016

Auto landet auf dem Dach

► **Enzisreute, 1 Fahrzeug**

(Enzisreute) - Ein Autofahrer kam mit seinem Auto am Samstagmorgen auf der B 30 von der Fahrbahn ab, überschlug sich mit seinem Fahrzeug und flüchtete anschließend von der Unfallstelle.

Der Lenker eines BMW befuhr am Samstagmorgen gegen 6.13 Uhr die B 30 zwischen dem Ausbauende beim Egelsee und Enzisreute. Hierbei geriet der Mann mit seinem Auto nach rechts auf den Grünstreifen und beschädigte ein Verkehrszeichen. Anschließend schleuderte das Fahrzeug nach links einen Abhang hinunter, überschlug sich und kam auf dem Dach zum Liegen. Der Fahrer wurde anschließend durch Verkehrsteilnehmer gesehen, wie er die B 30 entlang in Richtung Enzisreute wegrannte.

Zeugen, die Angaben zum Sachverhalt machen können, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier in Weingarten unter Tel. (07 51) 8 03 - 66 66 in Verbindung zu setzen.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3321263>

09. Mai 2016

Polizei beanstandet zahlreiche Raser

(Hochdorf) - Die Beamten kontrollierten zu unterschiedlichen Tageszeiten auf der B 30 bei Hochdorf die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h. Auf etliche Fahrer kommen Bußgelder zu. In vier Fällen auch Fahrverbote.

Mit einem Fahrverbot muss unter anderem eine Frau aus dem Landkreis Neu-Ulm rechnen. Die 68-jährige war am Samstagnachmittag zwischen Appendorf und Hochdorf mit mehr als 150 "Sachen" unterwegs.

Überhöhte Geschwindigkeit ist eine der Hauptunfallursachen schwerer Verkehrsunfälle. Die Polizei wird daher weiterhin intensiv kontrollieren und Verstöße ahnden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3322124>

09. Mai 2016

Polizei zieht zu Tuning World Bilanz

(Friedrichshafen) - Knapp 104.000 Motorsportbegeisterte besuchten bei schönem Wetter zwischen Donnerstag und Sonntag die Tuning World. An den beiden besucherstärksten Tagen am Donnerstag und Samstag reichten die ca. 10.000 messenahen Parkplätze nicht aus, weshalb Messebesucher auf Parkplätze in der Stadt umgeleitet wurden. An allen Messetagen staute sich der Verkehr zeitweilig auf der Bundesstraße 31 im Bereich Hagnau und zwischen Kressbronn und Friedrichshafen.

Polizeibeamte kontrollierten 740 Fahrer und ihre Fahrzeuge. Vier Fahrzeugführer fuhren unter Alkohol-, drei unter Drogeneinwirkung, ein Fahrer war nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis, zwei Fahrer beleidigten Polizeibeamte bei den Kontrollen, ein Fahrer gelangt wegen Verstoßes gegen das Waffengesetz zur Anzeige, weil er einen verbotenen Teleskopschlagstock zugriffsbereit in einer Ablage mitführte.

Gegen 14 weitere Fahrzeugführer wurden Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen verschiedener Verstöße eingeleitet - einmal wegen Verdacht eines ungenehmigten Straßenrennens.

Beamte der Verkehrspolizei registrierten bei Kontrollen auf der Bundesstraße 30, der Autobahn 81, der A 96 und der A 98 1.674 Geschwindigkeitsverstöße, von denen 50 so erheblich waren, dass die Fahrer mit einem Fahrverbot rechnen müssen. Etwa jeder zehnte der nicht angehaltenen Betroffenen saß in einem Fahrzeug, bei dem die Fahrer der Tuningszene zugeordnet wurden. Fünf Fahrer fuhren so nahe auf ihren Vordermann auf, dass der geforderte Mindestabstand erheblich unterschritten war, zwei Fahrer verstießen beim Überholen gegen Vorschriften, vier Fahrer hatten ihre Fahrzeuge so verändert, dass die Betriebserlaubnis erlosch, ein Fahrer telefonierte mit seinem Handy während der Fahrt, ein Fahrer war alkoholisiert und ein Fahrer missachtete das Rotlicht einer Ampel.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3322277>

10. Mai 2016

Junge Frau bei Auffahrunfall leicht verletzt

► **Wiblingen, 1 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 16.000 Euro Schaden**

(Wiblingen) - Bei einem Auffahrunfall am Dienstag auf der B 30 bei Ulm wurde eine Frau leicht verletzt.

Die 24-jährige fuhr kurz vor 15.30 Uhr mit ihrem VW auf der B 30 in Richtung Ulm. Kurz vor Ulm-Wiblingen stockte der Verkehr. Die Frau bremste, was die 35-jährige hinter ihr nicht bemerkte. Die 35-jährige fuhr mit ihrem Auto auf den VW und schob ihn auf einen Mercedes. Durch den Verkehrsunfall entstand an den drei Fahrzeugen Sachschaden in Höhe von rund 16.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3324660>

11. Mai 2016

Lkw-Maut kommt 2018 auf allen Bundesstraßen

(Berlin) - Die Bundesregierung hat heute den von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt vorgelegten Gesetzentwurf zur Ausweitung der Lkw-Maut auf alle Bundesstraßen beschlossen.

Die Lkw-Maut soll zum 1. Juli 2018 auf alle Bundesstraßen ausgeweitet werden. Das Bundesstraßennetz umfasst rund 40.000 Kilometer. Durch die Ausweitung der Lkw-Maut werden zusätzliche Mauteinnahmen

von bis zu 2 Milliarden Euro pro Jahr erwartet. Der Betrieb der Lkw-Maut wird voraussichtlich ab September europaweit ausgeschrieben.

Zurzeit wird die Lkw-Maut auf rund 13.000 Kilometern Bundesautobahnen und rund 2.300 Kilometern autobahnähnlichen Bundesstraßen erhoben. Seit dem 1. Oktober 2015 gilt die Mautpflicht auch für Lkw zwischen 7,5 und 12 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht.

Durch die Ausweitung der Lkw-Maut steigen die Investitionen in die Infrastruktur dauerhaft um rund 40 Prozent - auf circa 14 Milliarden Euro pro Jahr.

https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Pressemitteilungen/2016/065-dobrindt-ausweitung-lkw-maut-2018.html?linkToOverview=http%3A%2F%2Fwww.bmvi.de%2FDE%2FPresse%2FPressemitteilungen%2FPressemitteilungen_node.htm%23id215564

12. Mai 2016

Autofahrer gerät auf die Gegenfahrbahn

► **Umleitung Wäscherhaus, 2 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge**

(Wäscherhaus) - Bei einem Verkehrsunfall am Donnerstag bei Wäscherhaus sind zwei Personen schwer verletzt worden.

Ein Mercedesfahrer war gegen 13.43 Uhr auf der Kreisstraße 7569 zwischen Mühlhausen und Bad Waldsee unterwegs. Kurz nach der Abzweigung nach Osterhofen kam er auf die Gegenfahrbahn. Dort kam ihm ein Lkw mit Tieflader entgegen. Der 82-jährige prallte zuerst gegen den Anhänger und schleuderte dann auf einen Acker. Dort blieb er stehen. Der Pkw-Lenker und seine 74-jährige Beifahrerin verletzten sich bei dem Unfall schwer. Rettungskräfte brachten beide in ein Krankenhaus. Der angeforderte Rettungshubschrauber wurde glücklicherweise nicht benötigt.

Der Lkw-Fahrer kam mit dem Schrecken davon. Ihm gelang es, seinen Tieflader wieder auf die Straße zurückzulenken. Die Feuerwehr half bei der Bergung des Autos. Es war nach dem Unfall nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden.

Warum der Autofahrer auf die Gegenfahrbahn gekommen ist, weiß die Polizei noch nicht. Deshalb sucht sie Zeugen. Insbesondere wird die blonde Fahrerin eines grünfarbenen Geländewagens gesucht. Sie hatte an der Unfallstelle angehalten, fuhr jedoch weiter, bevor die Polizisten mit ihr gesprochen hatten. Sachdienliche Angaben nimmt die Verkehrspolizei in Laupheim unter Tel. (0 73 92) 9 63 00 entgegen.

Über die Kreisstraße zwischen Bad Waldsee und Mühlhausen wird zurzeit der Verkehr der B 30 umgeleitet, die wegen einer Baustelle zwischen Bad Waldsee und Oberessendorf in Richtung Biberach gesperrt ist.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3326647>

14. Mai 2016

"B 30-Süd" - Erster Bauabschnitt wird voraussichtlich Anfang 2017 fertig

(Ravensburg) - Der Neubau der B 30 von Ravensburg-Süd bis Eschach liegt im Zeitplan. Bei einem Baustellengespräch mit dem Wirtschaftsforum Pro Ravensburg hat Projektleiter Joachim Rosinski vom Regierungspräsidium Tübingen über den aktuellen Stand der Bauarbeiten informiert.

Der letzte Bauabschnitt der Ortsumgehung Ravensburg ist 5,5 Kilometer lang. Davon werden 3,3 Kilometer vierstreifig und die restlichen Kilometer ab dem Gewerbegebiet Karrer bis Eschach zweistreifig

gebaut. Die Strecke ist in drei Bauabschnitte gegliedert. Der mittlere Teil von Unterschach bis zum Gewerbegebiet Karrer wird voraussichtlich Ende 2016/Anfang 2017 fertiggestellt. Ende 2018 ist die Verkehrsfreigabe der Gesamtstrecke geplant.

Der Neubau soll rund 80 Millionen Euro kosten. Zur Zeit sind die ausgeschriebenen Maßnahmen sogar günstiger als geschätzt. Vor allem Bauunternehmen aus der Region sind bei den europäischen Ausschreibungen zum Zuge gekommen.

Der größte Kostentreiber ist die Grundwasserwanne in Teilabschnitt bei Weißenau. Mit 27 Millionen Euro und einer Bauzeit von zwei Jahren ist sie die aufwändigste Maßnahme. Wegen des Auftriebs steht die Wanne auf 12 Meter hohen Pfählen. Zum Bau werden 1.200 Spunddielen von 8 bis 14 Metern Länge verwendet. Wegen der Kreisstraße ist diese Baumaßnahme in drei Baugruben unterteilt. Sie wird voraussichtlich Ende des Jahres fertiggestellt.

Auch auf den Naturschutz wird Rücksicht genommen. Deshalb wurde zum Beispiel eine Brücke am Anschlussbereich Karrer (Bauwerk 10) angehoben, damit Tieffliegende Fledermäuse besser darunter durchfliegen können. Nach der Fertigstellung der B 30 neu wird die Kreisstraße von Unterschach bis zum Gewerbegebiet Karrer zurückgebaut. Die alte Strecke soll zukünftig als durchgängiger Radweg bis Oberzell dienen.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Ausbau-der-B-30-liegt-im-Plan-_arid.10450164_toid.535.html

17. Mai 2016

Ersthelfer befreien Fahrerin aus Fahrzeugwrack

► *Baltringen, 1 Verletzte, 1 Fahrzeug*

(Baltringen) - Ein Auto hat sich am Dienstagmorgen auf der B 30 bei Baltringen überschlagen.

Die Fahrerin war gegen 6.15 Uhr von Biberach kommend in Richtung Laupheim unterwegs. Auf Höhe von Baltringen kam das Auto ohne die Beteiligung anderer nach rechts von der Straße ab. Der Pkw prallte gegen einen Baum, überschlug sich und schleuderte zurück auf die Fahrbahn. Dort blieb der total demolierte Toyota auf dem Dach liegen.

Ersthelfer befreiten die alleine im Fahrzeug befindliche Fahrerin. Die verletzte 55-jährige kam mit dem Rettungswagen in eine Klinik. Neben Notarzt und Rettungsdienst war die Feuerwehr im Einsatz.

Die genaue Unfallursache ist noch nicht bekannt. Die Bundesstraße musste in Fahrtrichtung Ulm bis gegen 7 Uhr gesperrt werden. Danach konnte der Verkehr auf der linken Fahrspur an der Unfallstelle vorbeigeleitet werden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3328829>

17. Mai 2016

Polizisten stoppen berauschten Schwarzfahrer

(Baltringen) - Die Videostreife des Laupheimer Verkehrskommissariats hielt am Dienstagnachmittag bei Baltringen einen Schnellfahrer an.

Der Mann fuhr mit seinem Auto mit überhöhter Geschwindigkeit auf der B 30 in Fahrtrichtung Ulm. Die Polizei dokumentierte den Verstoß und hielt das Fahrzeug kurz darauf an. Hierbei kam heraus, dass der 28-jährige unter Drogeneinfluss stand. Die Beamten stellten bei ihm 20 Ecstasy-Tabletten sicher. Die Frage nach dem Führerschein brachte eine weitere Straftat ans Licht: Der 28-jährige besitzt keine Fahrerlaubnis.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3329935>

18. Mai 2016

Autofahrer wegen fahrlässiger Tötung verurteilt

(Biberach) - Wegen fahrlässiger Tötung ist ein Autofahrer vom Amtsgericht Biberach zur Zahlung von 80 Tagessätzen zu 20 Euro und einem einmonatigen Fahrverbot verurteilt worden. Der 46-jährige hatte im vergangenen Sommer einen auf der B 30 bei Baltringen verunglückten Trikefahrer übersehen, ihn erfasst und tödlich verletzt.

Es war ein Abend Ende August, die Dunkelheit war hereingebrochen, als auf der B 30 zwischen Laupheim und Biberach ein Trikefahrer aus bis heute ungeklärten Gründen von der rechten Fahrspur abkam und in die Mittelleitplanke prallte. Dabei wurde ein Hinterrad abgerissen. Während das Trike an der Leitplanke entlang rutschte, schleuderte der Fahrer von der Maschine und befand sich mitten auf der B 30.

Der Trikefahrer war zuvor anderen Verkehrsteilnehmern aufgrund seiner Fahrweise aufgefallen. Eine Autofahrerin und zwei Autofahrer hielten nach dem Unfall an. Der Angeklagte, der sich als Nächster der Unfallstelle näherte, bemerkte nach eigenen Worten weder das abgerissene Hinterrad noch den einige Meter dahinter offenbar auf der Fahrbahn kauern den Trikefahrer und erfasste ihn mit der rechten Vorderseite seines Kleinwagens. Der Trikefahrer, der keinen Helm mehr trug, erlitt tödliche Verletzungen. Ein Sachverständiger, der den Unfall untersuchte, ging davon aus, dass der Wagen des 46-jährigen an der Unfallstelle 75 bis 95 Kilometer pro Stunde schnell war.

Nach Angabe des Angeklagten sei seine Aufmerksamkeit auf den Standstreifen gelenkt worden. Er sei von einer Panne ausgegangen. Sein Anwalt sagte, der 46-jährige sei vom Standstreifen aus geblendet und abgelenkt worden. Das ein Mensch auf der Straße war und er ihn mit seinem Wagen erfasst hatte, habe er erst danach bemerkt, so der Angeklagte.

Aus Sicht von Staatsanwalt Guido Lauber war der Unfall vermeidbar. Mit Sorgfalt hätte man die Gefahrenstelle erkennen können und die Geschwindigkeit verringern müssen. Zumal seitlich Autos mit eingeschaltetem Blinklicht gestanden hätten und Personen auf dem Standstreifen winkend in seine Richtung gelaufen seien. Auch hätte ihm das abgerissene Hinterrad auf der Straße auffallen müssen.

Dem schloss sich Richter Ralf Bürglen an. In seiner Urteilsbegründung sprach er von erheblichen Warnsignalen. Über die Geldstrafe von 80 Tagessätzen zu 20 Euro für den arbeitssuchenden fünffachen Familienvater, der von seiner Frau getrennt lebt und für die bei ihr lebenden Kinder unterhaltspflichtig ist, waren sich Staatsanwalt und Verteidiger einig. Sein Anwalt sprach sich gegen das geforderte einmonatige Fahrverbot aus, weil der Angeklagte nicht nur auf Arbeitssuche sei, sondern er immer wieder die beiden bei ihm lebenden Töchter und seine kranken Eltern fahren müsse. Bürglen verhängte angesichts der Unfallfolgen neben der Geldstrafe auch das Fahrverbot.

http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Urteil-nach-Unfall-mit-Todesfolge-auf-der-B30- arid.10451471_toid.112.html

18. Mai 2016

Bürgerinitiative fühlt sich nicht ernst genommen

(Bavendorf) - Nicht ernst genommen fühlt sich die Bavendorfer Bürgerinitiative für Verkehrssicherheit und Verkehrsberuhigung. Im Herbst 2014 hat sie 286 Unterschriften an Ravensburgs Oberbürgermeister Daniel Rapp übergeben. Passiert sei bisher nichts.

Von der Terrasse von Ilse Gabur-Jung und Felix Jung am südlichen Bavendorfer Ortsrand bietet sich ein traumhaften Blick auf die Berge. Am späten Vormittag ist es dort auch idyllisch ruhig. Morgens, abends

und am Wochenende aber nicht, beklagt sich das Ehepaar. Dann fahren nicht nur Motorradfahrer regelrecht Rennen auf der K 7980, die Bavendorf und Oberzell verbindet. Die Schulkinder an der Bushaltestelle seien gefährdet. Denn Lastwagen würden dort teilweise in einem Abstand von einem halben Meter an den Kindern vorbeifahren.

Die Bürgerinitiative (BI) setzt sich deshalb dafür ein, dass in der Oberzeller Straße in Bavendorf zwischen Gasthaus Kreuz und dem Kreisverkehr eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 Stundenkilometern eingeführt wird. Vom Kreisverkehr bis zum Ende des Weilers Oberweiler wünscht man sich 50 Stundenkilometer, zwischen Oberweiler und Metzweiler 70 Stundenkilometer und zwischen Metzweiler und Oberzell soll wieder Tempo 50 gelten. Außerdem möchte die BI, dass einige Überquerungshilfen für Kinder und ältere Menschen sowohl in Bavendorf als auch in Oberweiler angebracht werden.

Die Situation sei bereits prekär. Mit der Fertigstellung der B 30 neu oder einer Erweiterung des Gewerbegebiet Karrer werden noch viel mehr Laster die mautfreie Abkürzung über die K 7980 durch Oberzell und Bavendorf nehmen, glaubt die BI. Dieser Weg zur B 33 sei kürzer als über die B 30 neu. Zudem würden die Staus, die sich laut Nadig regelmäßig an der Ampel beim Gewerbegebiet Erlen bilden, umfahren. Die Geschwindigkeitsbegrenzungen sollen die befürchtete Zunahme an Lastern verhindern.

Enttäuscht ist die Bürgerinitiative über die Ortschaftsverwaltung, den Ortschaftsrat und Oberbürgermeister Daniel Rapp. Dies teilte die BI per Rundschreiben im April den Unterzeichnern der Unterschriftenliste mit. Zwar habe es Radarkontrollen gegeben, aber zu wenig und an den verkehrten Stellen. Besonders ärgert sich die BI über Ortsvorsteher Vinzenz Höss, der meine, "es reicht, wenn die Firmen im Gewerbegebiet Karrer den Lastwagenfahrern sagen, sie sollen nicht die K 7980 benutzen", moniert Robert Nadig.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Bavendorfer-Buergerinitiative-fuehlt-sich-verschaukelt-_arid.10453197_toid.535.html

18. Mai 2016

Unachtsame Autofahrerin verursacht Unfall

► **Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden**

(Ravensburg) - Sachschaden von rund 7.000 Euro ist am Mittwochnachmittag gegen 13.30 Uhr bei einem Verkehrsunfall in der Jahnstraße (B 30) entstanden.

Eine 28-jährige Lenkerin eines Pkw hatte den linken Geradeausfahrstreifen in Richtung Friedrichshafen befahren und vor der Kreuzung Ravensburger-/Weißenaauer Straße auf den rechten Fahrstreifen gewechselt, ohne hierbei auf eine in gleicher Richtung fahrende 30-jährige Pkw-Lenkerin zu achten. Bei der seitlichen Kollision der beiden Fahrzeuge wurden keine Personen verletzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3331097>

18. Mai 2016

Motorradfahrer gestürzt

► **Umleitung Friedrichshafen, 1 Leichtverletzter, 1 Fahrzeug, 2.000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Vermutlich aufgrund zu hoher Geschwindigkeit verlor am Mittwoch, gegen 20.00 Uhr, ein Motorradfahrer auf der Kreisstraße 7791 vom Flughafen kommend in Richtung Friedrichshafen die Kontrolle über sein Fahrzeug.

Kurz vor der Einmündung in die Kreisstraße 7728 bremste er stark ab und prallte am rechten Fahrbahnrand gegen die Leitplanke. Anschließend stürzte er im Einmündungsbereich und verletzte sich leicht. Mit einem Rettungswagen wurde er in ein Krankenhaus gebracht. Das konnte er nach ambulanter Behandlung wieder verlassen.

Die Fahrbahn wurde von Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichshafen von ausgelaufenen Betriebsstoffen gereinigt. Am Motorrad entstand zirka 2.000 Euro Sachschaden. An den Leitplanken entstand vermutlich kein Sachschaden. Wegen einer Baustelle bei Lochbrücke wird zurzeit der Verkehr der B 30 in Richtung Friedrichshafen über die Kreisstraße 7791 umgeleitet.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3331032>

19. Mai 2016

Beim Bund gehen 16.000 Stellungnahmen ein

(Berlin) - Rund 16.000 Stellungnahmen seien zum ersten Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030 abgegeben worden. Das berichtet die Südwestpresse in Ihrer Ausgabe vom Donnerstag. Erstmals konnten Bürger Vorschläge direkt einbringen.

Mit der umfassenden Bürgerbeteiligung habe die Bundesregierung Neuland betreten, heißt es in einem Schreiben des Ministeriums. Die Transparenz- und Mitmachoffensive aus Berlin stieß in der ganzen Republik und selbst in den Nachbarstaaten auf großes Interesse: Mehr als 16.000 Stellungnahmen seien beim Bundesministerium eingegangen. Ein Ministeriumssprecher nannte dies einen Erfolg. Die Menge der Zuschriften sollte jedoch nicht als Ausdruck der Unzufriedenheit verstanden werden, sondern als Beleg für das große Interesse der Bürger.

Über die Qualität der Beiträge sagt die Zahl wenig aus. Zurzeit werden die Stellungnahmen geprüft und ausgewertet. Zum Inhalt macht das Ministerium noch keine Angaben. Nur soviel, dass "rein wertende Meinungsäußerungen ohne sachliche Begründung" nicht berücksichtigt werden. Vor allem von Seiten zahlreicher Umweltverbände hatte es Kritik gegeben. So kritisierte zum Beispiel der Dachverband Deutscher Naturschutzring: "Der BVWP-Entwurf weist gravierende Defizite auf und lässt jegliche Kohärenz mit den Zielen der Naturschutz-, Umwelt- und Klimapolitik der Bundesregierung vermissen."

Wie umfangreich die Forderungen der Bürger und Verbände in den endgültigen Plan einfließen, ist offen. Die relevanten Stellungnahmen sollen im Juli in einem Bericht veröffentlicht werden - rechtzeitig zur Abstimmung im Bundeskabinett.

<http://www.swp.de/ulm/nachrichten/suedwestumschau/Grosse-Resonanz-Buerger-bringen-16-000-Stellungnahmen-ein.art1222894.3840581>

19. Mai 2016

25 Verstöße bei Verkehrskontrollen

(Ravensburg) - Insbesondere die Gurtanlegepflicht sowie das verbotswidrige Telefonieren mit dem Mobiltelefon ohne Freisprecheinrichtung standen im Fokus von Verkehrsüberwachungsmaßnahmen, die von Beamten des Polizeireviers am Donnerstag zwischen 15.30 und 20.30 Uhr in der Brühl- und Jahnstraße durchgeführt wurden. Insgesamt mussten die Polizisten 23 Fahrer und Fahrerinnen wegen des nicht angelegten Sicherheitsgurtes sowie zwei Pkw-Lenker wegen eines Handy-Verstoßes beanstanden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3332200>

19. Mai 2016

Teurer Auffahrunfall

► **Mariatal, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden**

(Mariatal) - Sachschaden von rund 7.000 Euro ist am Donnerstagabend gegen 19.00 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der B 30 entstanden.

Ein 26-jähriger Lenker eines Pkw hatte die Bundesstraße von Ravensburg in Richtung Friedrichshafen befahren und vor der Einmündung Mooswiesen (Mariatal) zu spät bemerkt, dass die vorausfahrenden Verkehrsteilnehmer wegen Rotlicht an der dortigen Ampel anhalten mussten. Beim Aufprall auf den Pkw der vor ihm stehenden 27-jährigen Autofahrerin wurden keine Personen verletzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3332200>

19. Mai 2016

Glatte Reifen wurden zum Verhängnis

► **Ravensburg, 1 Fahrzeug**

(Ravensburg) - Vermutlich abgefahrenen Reifen und nicht angepasste Geschwindigkeit waren die Ursache eines Verkehrsunfalls, der sich am Donnerstagnachmittag gegen 16.15 Uhr auf der B 30 ereignete.

Ein 21-jähriger Pkw-Lenker hatte die Bundesstraße in südliche Richtung befahren und war in der Ausfahrtskurve zur B 33 auf der regennassen Fahrbahn nach rechts von der Straße abgekommen, wo er einen Leitpfosten überfuhr. Aufgrund der abgefahrenen Reifen wurde der junge Mann angezeigt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3332200>

19. Mai 2016

Beim Überholen gestreift

► **Oberhofen, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden**

(Oberhofen) - Sachschaden von rund 4.000 Euro entstand am Donnerstagnachmittag gegen 14.15 Uhr bei einem Streifvorgang auf der B 30.

Eine 24-jährige Pkw-Lenkerin hatte die Bundesstraße aus Richtung Tettnang kommend befahren und auf dem dreispurigen Teilstück in Höhe Oberhofen wegen eines auf dem rechten Fahrstreifen stehenden Lkw auf den linken Geradeausfahrstreifen gewechselt. Während die Autofahrerin wieder nach rechts einscherte, blieb ein hinter ihr fahrender 32-jähriger Pkw-Lenker auf der linken Geradeausspur. Als sich dieser etwa auf gleicher Höhe befand, scherte die 24-jährige unvermittelt wieder nach links aus, um einen vorausfahrenden Lieferwagen zu überholen. Hierbei streifte sie den Pkw des 32-jährigen.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3332200>

19. Mai 2016

Auf der Umleitungsstrecke hat's gekracht

► **Umleitung Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 40.000 Euro Schaden**

(Bad Waldsee) - Mit einem Sachschaden von rund 40.000 Euro endete das Wendemanöver eines 25-jährigen Autofahrers am Donnerstagabend gegen 17.10 Uhr auf der Umleitungsstrecke der B 30 bei Bad Waldsee.

Der junge Mann war von der Ausfahrt Bad Waldsee-Nord in Richtung Mühlhausen gefahren und hatte auf der Straße wenden wollen. Hierbei übersah er einen entgegenkommenden 36-jährigen Autofahrer und stieß mit dessen Pkw zusammen.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3332200>

19. Mai 2016

Diebe stehlen sechs Tonnen schweren Bagger

(Ulm) - Ein sechs Tonnen schwerer Bagger ist von Mittwoch auf Donnerstag von der Baustelle an der B 30 zwischen dem Dreieck Neu-Ulm und der Ausfahrt Ulm-Wiblingen gestohlen worden.

Neben der Fahrbahn in Richtung Biberach stand zwischen Mitternacht und 7.30 Uhr ein gelb-schwarzer Bagger. Dieses Fahrzeug haben unbekannte Diebe mitgenommen. Die Ermittler des Polizeipostens Ulm-Wiblingen gehen davon aus, dass der tonnenschwere Bagger aufgeladen wurde. Die Maschine hat einen Wert von mehreren Zehntausend Euro.

Die Polizei vermutet, dass die Täter beim Abtransport gesehen wurden. Deshalb hofft sie auf Hinweise. Wer etwas gesehen hat, wird geben sich unter der Telefonnummer (07 31) 18 80 zu melden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3332212>

19. Mai 2016

Unbekannter zerkratzt Pkw

(Friedrichshafen) - Einen Sachschaden von rund 2.500 Euro hat ein unbekannter Täter verursacht, der vermutlich zwischen Donnerstagnachmittag 15.00 Uhr und Freitagmorgen 4.45 Uhr, in der Paulinenstraße (B 30) einen geparkten Renault beschädigte. Nahezu die gesamte Karosserie wurde zerkratzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3332709>

24. Mai 2016

Polizei beanstandet 550 Fahrer und Mitfahrer

(Ulm) - Innerhalb von nur einer Woche musste die Polizei im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Ulm im Rahmen von Intensivkontrollen mehr als 550 Fahrer und Mitfahrer in Autos zurechtweisen.

Im Rahmen der Intensivwoche sollte nicht nur gegen zu schnelles Fahren sondern auch gegen die Ablenkung durch das unzulässige Telefonieren vorgegangen werden. Etwas mehr als 100 Kontrollen (Alb-Donau-Kreis: 17, Kreis Biberach: 12, Kreis Göppingen: 36, Kreis Heidenheim: 27, Ulm: 8, Autobahnen: 2) führte die Polizei in der vergangenen Woche durch, 166 Stunden wurden die Fahrzeuge intensiv überprüft.

259 Fahrer stellte die Polizei dabei fest, die während der Fahrt verbotenerweise telefonierten (ADK: 30, BC: 19, GP: 71, HDH: 45, UL: 92; BAB: 2).

248 Insassen hatten den Gurt nicht angelegt oder telefonierten (ADK: 6, BC: 66, GP: 71, HDH: 36, UL: 69, BAB: 0).

Zwei Fahrer standen unter Alkoholeinfluss (GP: 2). 42 Weitere mussten wegen weiterer Verstöße beanstandet werden (ADK: 3, BC: 8, GP: 11, HDH: 15, UL: 5, BAB: 0).

Das Ergebnis bestätigt die Polizei in der Einschätzung, dass zu viele Autofahrer sich selbst und andere gefährden. Sei es, dass sie sich ablenken lassen oder dass sie es versäumen, den Gurt zur eigenen Sicherheit anzulegen oder dies bei den Mitfahrern zu veranlassen. Die Polizei wird deshalb im Laufe des Jahres weitere Intensivwochen einplanen, in denen verstärkt das verbotene Telefonieren überprüft werden soll.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3335408>

26. Mai 2016

Motorradfahrer übersehen

► **Umleitung Bad Waldsee, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden**

(Bad Waldsee) - Zwei leicht Verletzte und Sachschaden von rund 4.000 Euro forderte ein Verkehrsunfall am Donnerstagabend gegen 20.15 Uhr auf der Umleitungsstrecke der B 30 bei Bad Waldsee.

Ein 34-jähriger Pkw-Lenker fuhr bei Bad Waldsee-Nord von der B 30 ab. Als er in die Kreisstraße 8033 einbog, übersah er einen in Richtung Mühlhausen fahrenden 39-jährigen Motorradfahrer. Beim Zusammenprall der beiden Fahrzeuge kam der 39-jährige mit seiner Maschine und seinem 15-jährigen Sozius zu Fall. Die beiden wurden jedoch nur leicht verletzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3337866>

26. Mai 2016

Audi prallt gegen Porsche

► **Oberessendorf, 1 Leichtverletzter, 3 Fahrzeuge, 40.000 Euro Schaden**

(Oberessendorf) - 40.000 Euro Sachschaden entstand am Donnerstag bei einem Verkehrsunfall auf der B 30.

Zwischen Oberessendorf und der Landkreisgrenze war gegen 14.30 Uhr ein Audi aus bislang noch nicht näher bekannten Gründen auf die Gegenfahrbahn geraten. Ein entgegenkommender Autofahrer konnte ausweichen. Der dahinter fahrende Fahrer eines Porsche versuchte dies ebenfalls, was jedoch nicht gelang. Der Audi traf den Porsche im Heckbereich.

Der 73-jährige Audi-Fahrer zog sich leichte Verletzungen zu, der 26-jährige Porsche-Fahrer blieb unverletzt. Der Schaden an den Fahrzeugen wird auf 40.000 Euro geschätzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3337755>

28. Mai 2016

Infoabend soll Bürger verunsichert haben

(Meckenbeuren) - Der Informationsabend des Regierungspräsidiums Tübingen, in Brochenzell, zum Stand der Planungen an der B 30 neu, soll die Bevölkerung verunsichert haben. Das sagt das Aktionsbündnis gegen den B 30 Korridor Mitte.

Nur wenige neue Erkenntnisse habe der Infoabend gebracht, kritisiert das Aktionsbündnis. Der Fokus habe darauf gelegen die Bevölkerung ruhig zu halten. So sei betont worden, dass es aktuell noch keine Präferenz oder Entscheidung für eine bestimmte Trasse gebe. Die weiteren Untersuchungen und Planungen würden ergebnisoffen vorangetrieben. Fragen des Publikums seien während der Veranstaltung nicht vorgesehen gewesen. Dafür sei mehrfach betont worden, rechtliche Schritte und Klagen zu unterlassen, damit sich das Planungsverfahren nicht unnötig in die Länge ziehe.

Vor allem, dass es keine neuen Informationen zum künftigen Trassenverlauf gegeben habe, sei für viele Bürger unbefriedigend gewesen. Von der Bevölkerung waren zahlreiche Vorschläge für Trassenvarianten oder -optimierungen eingereicht worden. Diese seien vom Planungsteam dahingehend beurteilt worden, ob sie es wert seien, näher untersucht zu werden, was allerdings bei keinem Vorschlag der Fall war. Die genannten Gründe seien teilweise einleuchtend gewesen. Es seien jedoch auch Vorschläge abgelehnt worden, bei denen die Argumente keinesfalls schlüssig und nachvollziehbar seien.

Bei der Vorstellung der Trassen West, Ost und Mitte seien auf den Folien die Fakten wie Länge, Kosten und Verlauf dargestellt worden. Die Erläuterungen und Art der Darstellung seien aber keinesfalls neutral. Schwierigkeiten bei der Westtrasse seien mit großem Stoppschild anschaulich präsentiert worden. Im Gegensatz dazu seien bei der Vorstellung des Korridor Mitte auffällig die Vorteile der Variante betont worden.

Vor der Veranstaltung führte das Regierungspräsidium eine Befragung durch. Hier kritisiert das Aktionsbündnis, dass auch die Entwicklungsmöglichkeiten von Ravensburg und Friedrichshafen abgefragt wurden. Tettnang oder Meckenbeuren schienen allerdings nicht zu interessieren.

"In der Bevölkerung gibt es eine breite Ablehnung der Variante Mitte, es gibt Stellungnahmen im Gemeinderat, die sie mehrheitlich für die schlechteste Variante halten, und es gibt auch das Positionspapier des Aktionsbündnisses gegen den B 30 Korridor Mitte, in dem eine Vielzahl von Gründen gegen diese Variante gelistet sind. Es gab Aktionen mit politischen Fraktionen und dem Regierungspräsidium, die alle unerwähnt blieben", so das Aktionsbündnis. In der Bevölkerung bleibe der Eindruck, dass lediglich überregionale Belange berücksichtigt werden und Meinungen, Bedürfnisse und Existenzen in und um Meckenbeuren keine Beachtung finden.

Das Aktionsbündnis ruft dazu auf Ängste und Bedenken nicht nur in Einzelgesprächen zu äußern, sondern erneut an das Regierungspräsidium Tübingen sowie an die politischen Vertreter in der Gemeinde, im Kreis, Land und Bund zu senden.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-B-30-Infoabend-hat-Buerger-verunsichert-_arid.10457703_toid.668.html

28. Mai 2016

Größte Mobilitätsstudie Deutschlands startet

(Berlin) - Am 1. Juni startet die Erhebung "Mobilität in Deutschland 2016" (MiD 2016). Das Bundesverkehrsministerium, zahlreiche Länder und regionale Partner haben die Studie in Auftrag gegeben. Ziel sind Erkenntnisse über die private Alltagsmobilität zu erhalten. Die Studie erforscht das individuelle Mobilitätsverhalten sowie die Ausstattung mit Verkehrsmitteln. Auch die Bedeutung neuer Mobilitätsformen wie Carsharing, Elektromobilität mit Autos und Fahrrädern oder Fernbusreisen werden ermittelt. Innerhalb eines Zeitraums von zwölf Monaten werden insgesamt 135.000 Haushalte bundesweit befragt.

Die Ergebnisse der Befragung geben eine wertvolle Orientierung für Planungs- und Entscheidungsprozesse der Verkehrspolitik. In der Bundesstichprobe werden rund 30.000 Haushalte befragt. Mehr als 50 regionale Partner, Länder, Regionen, Städte und Verkehrsverbände beteiligen sich zusätzlich. Um für deren Planungsgebiet aktuelle Mobilitätsdaten zu gewinnen, werden rund 105.000 weitere Haushalte befragt. Anhand der Ergebnisse lassen sich z.B. das Mobilitätsverhalten in Städten und ländlichen Regionen oder regionale Unterschiede erforschen. Die Ergebnisse werden ab 2018 zur Verfügung stehen.

Die MiD 2016 wird durch das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH durchgeführt. Weitere Auftragnehmer sind das Institut für Verkehrsforschung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), IVT Research GmbH sowie infas360.

Weitere Informationen gibt es unter: www.mobilitaet-in-deutschland.de, www.bmvi.de/mid

http://www.pediaphon.org/~bischoff/radiopedia/sprich_multivoice.cgi

29. Mai 2016

Dieb ohne Schuhe unterwegs

(Biberach) - Am Sonntag, gegen 00.50 Uhr, entwendete ein 21-jähriger Mann an einer Bude in Bergerhausen eine Axt und ein Beil. Er schlug mit der Axt gegen die Eingangstür der Bude. Anschließend machte er sich davon. Beide Werkzeuge nahm er mit.

Der Tatverdächtige wurde im Rahmen der Fahndung festgestellt. Er lief ohne Schuhe auf der B 30. Die Werkzeuge hatte er nicht mehr dabei. Ein Alkoholtest erbrachte einen Wert deutlich über 1 Promille. Die Ermittlungen ergaben, dass der Mann zunächst eine Party beim Grillplatz Winterreute besucht hatte. Dort hatte er erheblich Alkohol zu sich genommen und war verschwunden. Die Werkzeuge konnten nicht mehr aufgefunden werden.

Der Angetrunkene wurde in Gewahrsam genommen und an seiner Wohnanschrift in die Obhut eines Freundes übergeben. Eine Strafanzeige folgt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3338437>

29. Mai 2016

490 Notrufe wegen Unwetterfront

(Ulm) - Beim Führungs- und Lagezentrum des Polizeipräsidium Ulm gingen am Sonntag, in der Zeit zwischen 16.15 und 21.00 Uhr, ca. 490 Notrufe mit Hochwasser oder Unwetterbezug ein. Die Unwetterfront bewegte sich vom Landkreis Biberach über die Stadt Ulm in den Landkreis Heidenheim. Der Landkreis Göppingen war durch das Unwetter nicht betroffen. Zahlreiche Ortsdurchfahrten und

Straßen waren durch Überflutung gesperrt. Viele Bürger wichen auf den Notruf 110 aus, um ihre vollgelaufenen Keller zu melden, weil der Notruf 112 überlastet war. Die Sachschäden können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden.

Landkreis Biberach

In der Stadt Biberach kam es zu einem Erdbeben, welches Schlamm und Bäume bis in ein Firmengelände beförderte. Die Fahrbahn der L 265 bei Mietingen wurde durch die Rottum teilweise zwei- bis drei Meter tief unterspült und wird nur noch durch die Fahrbahndecke zusammengehalten. Hier wird die Straße auch für die nächsten Tage gesperrt bleiben. Auch die B 312 zwischen Biberach-Jordanbad und Ringschnait wurde unterspült und teilweise weggerissen. Zwischen Bergerhausen und Winterreute bildete sich ein Wasserfall, der sich auf die B 30 ergoss.

In Ochsenhausen-Reinstetten wurde eine Frau gegen 17.14 Uhr im Keller durch das Hochwasser eingeschlossen. Sie konnte gegen 17.37 Uhr gerettet werden und wurde mit leichter Unterkühlung den medizinischen Rettungskräften zugeführt. In Baltringen forderte die Feuerwehr in einem Ortsteil westlich der Dürnach die Bewohner auf die Häuser zu verlassen. Dieser Aufforderung kamen 10 Personen nach. Sobald es die Pegel zulassen wird mit dem Auspumpen der Keller begonnen. In Maselheim waren gegen 23.45 Uhr noch 60 Keller auszupumpen und in Sulmtingen 15.

Landkreis Heidenheim

Auf der A 7 zwischen AS Giengen und AS Oberkochen sammelten sich knöchelhoch die Hagelkörner auf der Fahrbahn. Hier musste die Autobahnmeisterei mit Schneepflügen die Fahrbahn freimachen. Die Verkehrsbehinderungen dauerten von 17.35 bis 21.35 Uhr. In Steinheim am Albuch fanden zurückkehrende Bewohner ihren ertrunkenen Hund im Keller vor. Die Ortsdurchfahrt in Steinheim stand komplett unter Wasser. Um 00.00 Uhr hatte die Feuerwehr noch ca. 100 Einsatzstellen zu bewältigen.

Stadt Ulm

In der Königsstraße trug der Wasserstrom die Oberdecke der Fahrbahn ab. Eine Absperrung wurde durch den Baubetriebshof der Stadt Ulm errichtet. Die Unterführung Neue Straße in Richtung Ehinger Tor wurde überflutet und musste für den Verkehr gesperrt werden. Die Einmündung der Böfinger Steige in die Talfinger Uferstraße war infolge des Wassers nicht mehr befahrbar und zwang die Autofahrer zu einem Umweg.

(Mehrere Quellen: Aus dem Berichte des Polizeipräsidium Ulm, Schwäbische Zeitung)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3338673>

29. Mai 2016

Seat überschlägt sich

► *Biberach, 3 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug*

(Biberach) - Ein mit drei Personen besetztes Auto hat sich am Sonntagabend auf der B 30 überschlagen. Die Insassen überstanden den Unfall mit leichten Blessuren.

Der 18-jährige Fahrer war in Richtung Ravensburg unterwegs, als er zwischen den Anschlussstellen Biberach-Nord und Biberach-Süd ein Fahrzeug überholte. Aufgrund seiner den Witterungsverhältnissen nicht angepassten Geschwindigkeit und Wasser auf der Fahrbahn, verlor er dabei die Kontrolle über seinen Seat. Dieser schleuderte auf den Grünstreifen und überschlug sich.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3339021>

29. Mai 2016

Autofahrer verliert Kontrolle

- ▶ Äpfingen, 1 Fahrzeug
- ▶ Äpfingen, 1 Leichtverletzter, 1 Fahrzeug

(Äpfingen) - Wasser auf der Fahrbahn und nicht angepasste Geschwindigkeit waren Ursache eines Verkehrsunfalls am Sonntagabend auf der B 30.

Ein 43-jähriger war auf der Bundesstraße in Richtung Ravensburg unterwegs, als sein Mercedes gegen 21.40 Uhr auf Höhe von Barabein ins Schleudern geriet. Das Auto prallte gegen die rechte Leitplanke und wurde stark beschädigt. Der 43-jährige blieb unverletzt.

Ein nachfolgender Pkw-Lenker musste ausweichen. Der 24-jährige erlitt durch die Schleuderbewegung leichte Verletzungen.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3338986>

29. Mai 2016

Unwetter beschädigt B 30

(Landkreis Biberach) - Das Unwetter vom Sonntag hat auch die B 30 in Mitleidenschaft gezogen. An der Auffahrt Biberach-Jordanbad in Richtung Ulm wurde der rechte Fahrstreifen auf einer Länge von rund zehn Metern unterspült.

Der Schaden wurde von Mitarbeitern der Straßenmeisterei entdeckt, als sie in der Memminger Straße Unwetterfolgen behoben. An der Fahrbahnkante des Einfädel- und Beschleunigungsstreifens ist die Straße auf einer Länge von zehn Metern und einer Tiefe von etwa zwei Metern unterspült worden. Weil die Gefahr bestand, dass ein Teil der Straße an dieser Stelle vor allem unter dem Gewicht des Schwerlastverkehrs zu brechen und wegzurutschen drohte, wurde sie gesperrt. Am Montag und am Dienstag befestigten die Mitarbeiter der Straßenmeisterei den Hang mit Gabionen - größeren gefüllten Körben. Komplette gesperrt war die B 30 während der Arbeiten nicht, der von Ravensburg kommende linke Fahrstreifen war befahrbar.

Weitere Schäden sind inzwischen zwischen Biberach und Laupheim entdeckt worden. Die Schäden sind hier aber weit weniger gravierend, so dass eine Sperrung nicht notwendig ist.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-B-30-Auffahrt-Biberach-Sued-gesperrt-_arid.10461554_toid.112.html

30. Mai 2016

Sattelzug und Auto streifen sich beim Abbiegen

- ▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge

(Ravensburg) - Zeugen sucht die Polizei zu einem Verkehrsunfall, der sich am Montagmorgen gegen 08.30 Uhr in der Jahnstraße (B 30) ereignet hat.

Der 53-jährige Lenker eines Sattelzuges und ein 34-jähriger Autofahrer waren nebeneinander von der Jahnstraße nach links in Richtung B 33 (Schussentalviadukt) abgebogen und hatten sich hierbei mit ihren Fahrzeugen gestreift.

Um den genauen Unfallhergang zu klären, werden etwaige Unfallzeugen gebeten, sich beim Polizeirevier Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 - 33 33 zu melden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3339625>

30. Mai 2016

Auffahrunfall fordert 2.000 Euro Schaden

► *Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 2.000 Euro Schaden*

(Bad Waldsee) - Sachschaden von zirka 2.000 Euro verursachte eine 24-jährige VW-Fahrerin am Montagmorgen gegen 07.00 Uhr auf der Bundesstraße 30.

An der Auffahrt Bad Waldsee-Süd bemerkte die junge Frau zu spät, dass der vor ihr fahrende Verkehr in der Auffahrt verkehrsbedingt abbremsen musste. In der Folge fuhr sie auf eine 20-jährige Opel-Fahrerin auf.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3340825>

31. Mai 2016

17-jährige stürzt auf Ölspur

► *Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 200 Euro Schaden*

(Friedrichshafen) - Leichte Verletzungen in Form von Schürfwunden zog sich eine 17-jährige Rollerfahrerin bei einem Unfall am Dienstagmorgen gegen 07.45 Uhr zu. An ihrem Roller entstand ca. 200 Euro Sachschaden.

Die Roller-Fahrerin bog von der Paulinentraße (B 30) nach links in die Eberhardstraße ab, kam auf einer Dieselspur ins Rutschen und stürzte. Als Verursacher der Dieselspur konnte ein 58 Jahre alter Fahrer eines Linienbusses ermittelt werden. Der Bus wurde am Montagabend von einem Arbeitskollegen des 58-Jährigen betankt und vergessen den Tankstutzen zu verschließen. Auf der ganzen Buslinie durch Friedrichshafen bis nach Oberteuringen und Hefigkofen war beim Befahren von Linkskurven jeweils etwas aus dem rechts liegenden Tank herausgeschwappt.

30 Einsatzkräfte der Feuerwehr banden den Kraftstoff mit Ölbindemittel, Einsatzkräfte des städtischen Bauhofs und der Straßenmeisterei kehrten das Bindemittel maschinell auf und beschilderten die Gefahrenstellen.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3340822>

31. Mai 2016

Radfahrer lebensgefährlich verletzt

► *Friedrichshafen, 1 Schwerverletzter, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden*

(Friedrichshafen) - Lebensgefährliche Verletzungen erlitt ein 66-jähriger Rentner bei einem Unfall am Dienstagabend, gegen 18.15 Uhr, auf der Paulinenstraße (B 30).

Im Baustellenbereich an der Kreuzung mit der Ailinger / Montfortstraße bog der Fahrradfahrer plötzlich nach links ab und prallte mit dem Ford Transit eines 48-jährigen zusammen, der in diesem Augenblick

überholte. Der Fahrradfahrer erlitt hierbei schwerste Kopfverletzungen. An den Fahrzeugen entstand ca. 3.000 Euro Sachschaden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3342074>

Juni

01. Juni 2016

Polizei holt Fußgängerin von der B 30

(Achstetten) - Auf der B 30 war am Mittwoch eine Frau zu Fuß in Richtung Ulm unterwegs.

Verkehrsteilnehmer meldeten dies gegen 15.15 Uhr auf Höhe von Achstetten. Die Polizei holte die Frau von der autobahnähnlich ausgebauten Bundesstraße. Die zur Zeit im Alb-Donau-Kreis wohnende 34-jährige war orientierungslos und gab an, sich verlaufen zu haben. Sie wurde in die Obhut von Angehörigen übergeben. Weitere Ermittlungen laufen.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3342526>

01. Juni 2016

Tankstelleneinbruch misslungen

(Gaisbeuren) - Unbekannte Täter versuchten im Zeitraum von Dienstag 20.30 Uhr bis Mittwoch 09.30 Uhr, an der Bundesstraße 30, über ein Fenster in eine Tankstelle einzubrechen. Die Unbekannten versuchten mit Gewalt, zur Einstiegssicherung befestigte Eisenstangen zu verbiegen, was jedoch misslang.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3342868>

02. Juni 2016

Fahrbahnbelag wird ab Montag erneuert

(Bad Waldsee / Oberessendorf) - Das Regierungspräsidium Tübingen lässt ab kommendem Montag, 6. Juni, bis voraussichtlich Donnerstag, 30. Juni 2016, den schadhafte Fahrbahnbelag auf der B 30 zwischen Bad Waldsee-Nord und Oberessendorf erneuern. Bei schlechter Witterung können sich die Arbeiten zeitlich verschieben.

Die Erneuerung der Asphaltdeckschicht in dem etwa 7,2 km langen Streckenabschnitt ist zur Erhaltung der Verkehrssicherheit dringend erforderlich, weil der Fahrbahnbelag dort Risse, massive Verdrückungen und sehr starke Spurrillen aufweist, teilt das Regierungspräsidium mit. Die Parkplätze und Busbuchten im betroffenen Bereich werden aufgrund der ebenfalls starken Verdrückungen, in deren Bereich sich Wasserpfützen bilden, ebenfalls grundlegend saniert.

Die B 30 ist im Baustellenbereich aufgrund der Sanierung der Brücke über die L 300 bereits seit 9. Mai 2016 halbseitig gesperrt. Eine darüber hinausgehende Sperrung der B 30 ist für die Dauer der Fräsarbeiten und den Einbau der Asphaltbinderschicht von Montag, 6. Juni, bis Montag, 20. Juni 2016, nicht erforderlich. Der Verkehr in Richtung Biberach wird weiterhin an der Anschlussstelle Bad Waldsee-Nord aus und über die Kreisstraße nach Mühlhausen zur B 465, von dort zurück zur B 30 bei Oberessendorf umgeleitet.

Für den Einbau der Deckschicht wird die B 30 im Baustellenbereich voraussichtlich von Dienstag, 21. Juni, bis Sonntag, 26. Juni 2016, für den gesamten Verkehr voll gesperrt. Der Verkehr in Richtung Ravensburg wird anfänglich ab Oberessendorf über die B 465 und die Kreisstraße zurück zur B 30 bei Bad Waldsee-Nord umgeleitet. Im Verlauf der Arbeiten wird die Umleitung in Richtung Ravensburg jedoch mehrfach geändert und entsprechend ausgeschildert.

Durch die Vollsperrung der B 30 erhöht sich die Sicherheit der auf der Baustelle Beschäftigten sowie der Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, verringert die Bauzeit und wird eine bessere und nachhaltige Qualität der Deckschicht erzielt.

Für die Durchführung der Markierungs- und Restarbeiten von Sonntag, 26. Juni, bis Donnerstag, 30. Juni 2016, gilt wieder die halbseitige Sperrung der B 30.

Das Regierungspräsidium bittet für auftretende Verkehrsbeschränkungen um Verständnis.

Die Kosten für die Fahrbahndeckenerneuerung belaufen sich auf rund 1,2 Mio. Euro und werden vom Bund getragen.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=498>

02. Juni 2016

Lastzug bleibt mit Vorderrädern stecken

► **Lochbrücke, 1 Fahrzeug, 200 Euro Schaden**

(Lochbrücke) - Ein ortsunkundiger Lastzug-Fahrer wendete am Donnerstag, gegen 12.30 Uhr, auf der Bundesstraße 30 in Richtung Ravensburg, kurz vor Lochbrücke. Dabei blieb der Lastzug mit den vorderen Rädern im aufgeweichten Randstreifen stecken. Durch den quer stehenden Lastzug war die B 30 für 45 Minuten blockiert. In dieser Zeit wurde der Fahrzeugverkehr über den parallel verlaufenden Radweg vorbeigeleitet. Der entstandene Flurschaden wird auf zirka 200 Euro geschätzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3344079>

02. Juni 2016

Polizei sucht Zeugen

► **Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 1.000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Einen geparkten Mercedes V-Klasse beschädigte ein unbekannter Autofahrer zwischen Mittwoch, 23.30 Uhr und Donnerstag, 07.30 Uhr, auf einem Parkplatz vor Anwesen Nummer 88 in der Paulinenstraße (B 30).

Ohne sich um den angerichteten Sachschaden in Höhe von zirka 1.000 Euro zu kümmern fuhr der Unfallverursacher einfach weg. Zeugen werden gebeten sich unter Telefon (0 75 41) 70 10 bei der Polizei Friedrichshafen zu melden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3344079>

02. Juni 2016

Zwei Verletzte und Totalschaden beim Abbiegen

► **Umleitung Hifringen, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 25.000 Euro Schaden**

(Hifringen) - Zwei leicht verletzte Fahrer und zwei Autos mit Totalschaden in Höhe von insgesamt zirka 25.000 sind die Folge eines Verkehrsunfalls am Donnerstagmorgen gegen 06.50 Uhr auf der Kreisstraße 8033.

Eine 46-jährige Autofahrerin bog in Hifringen nach links in Richtung Kohhaus ab und übersah hierbei den entgegenkommenden Pkw eines 58-jährigen. Die Fahrzeuge stießen zusammen und drehten sich, wobei die 46-jährige mit ihrem Pkw auf der Straßenmitte und der 58-jährige mit seinem Fahrzeug in einer angrenzenden Wiese zum Stillstand kamen. Beide Unfallbeteiligten wurden zur weiteren Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht.

Über die Kreisstraße 8033 wird zurzeit der Verkehr der B 30 in Richtung Biberach umgeleitet, da die Bundesstraße wegen Bauarbeiten zwischen Bad Waldsee und Oberessendorf in Richtung Biberach gesperrt ist.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3344051>

02. Juni 2016

Drei Fahrzeuge an Auffahrunfall beteiligt

► **Gaisbeuren, 3 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden**

(Gaisbeuren) - Einen Sachschaden von 10.000 Euro verursachte eine 53-jährige Autofahrerin am Donnerstagnachmittag gegen 16.30 Uhr auf der Bundesstraße 30.

Die Frau war zwischen Bad Waldsee-Süd und Gaisbeuren in Richtung Ravensburg unterwegs und fuhr aus Unachtsamkeit auf einen vor ihr verkehrsbedingt stehenden Pkw auf, welcher durch den Aufprall ebenfalls auf das Heck seines Vordermanns geschoben wurde.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3344051>

02. Juni 2016

Haser informiert über Koalitionsverhandlungen

(Bad Waldsee) - Der neu gewählte CDU-Landtagsabgeordnete Raimund Haser hat am Donnerstagabend bei der Hauptversammlung der CDU Bad Waldsee vor rund 40 Interessierten über den Verlauf der Koalitionsverhandlungen informiert.

Trotz des unbefriedigenden Wahlergebnisses für die CDU im März, zeigte sich Haser optimistisch und hob hervor, dass fünf Ministerien von der CDU geführt werden und sich die Christdemokraten erfolgreich in die Regierung eingebracht hätten. Der grün-schwarze Koalitionsvertrag habe auch Kompromisse gefordert, führte Haser aus und sprach die Gemeinschaftsschule an. Die Verhandlungen seien dennoch größtenteils gut verlaufen. Beim Erfassungssystem der Lkw-Maut, die nun auch zur Fahndung nach Diebesbanden genutzt werden soll, sowie beim Einsatz von verdeckten Ermittlern im Verfassungsschutz, sieht Haser Erfolge der CDU.

Warme Worte fand Haser für den neuen Sozial- und Gesundheitsminister der Grünen, Manfred Lucha aus Ravensburg. Er sei froh, dass wir einen Minister aus Oberschwaben haben. Er selbst habe sich für drei

Ausschüsse angemeldet: Wirtschaft, Umwelt und Bildung. In der nächsten Woche werde darüber abgestimmt.

Bei der anschließenden Diskussion nutzten viele CDU-Anhänger die Möglichkeit Fragen zu stellen. So wollte Rudi Heilig aus Gaisbeuren wissen, wie es mit der B 30 weiter gehe. Beim Bundesverkehrswegeplan sei die B 30 an mehreren Stellen gut davongekommen und die CDU werde sehr darauf achten, dass dieser Plan auch umgesetzt wird, führte Haser aus. Haser wies gleichzeitig auf mögliche Barrieren bei allen Projekten hin, die zuerst artenschutzrechtliche Prüfungen überstehen müssen. Die Entscheidung für Verkehrsminister Winfried Hermann sei die schwerste Entscheidung für ihn gewesen. Haser selbst wolle für die Umsetzung des Bundesverkehrswegeplans kämpfen.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Raimund-Haser-will-sich-fuer-B-30-einsetzen-_arid.10463609_toid.86.html

03. Juni 2016

4.000 Euro Schaden bei Auffahrunfall

► Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Einen Sachschaden in Höhe von 4.000 Euro verursachte ein 21-jähriger Autofahrer am Freitagmorgen gegen 07.15 Uhr auf der Friedrichshafener Straße (B 30). Der junge Mann bemerkte zu spät, dass der vor ihm fahrende Pkw-Fahrer verkehrsbedingt abbremsen musste und fuhr seinem Vordermann hinten auf.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3344051>

04. Juni 2016

Urlaubsfahrt endet mit Zusammenstoß

► Oberessendorf, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden

(Oberessendorf) - Mit zwei leicht Verletzten und rund 20.000 Euro Sachschaden endete eine Urlaubsfahrt am Samstag auf der B 30.

Gegen 19.10 Uhr befuhr ein 63-jähriger Golf-Fahrer mit seiner Ehefrau die B 30 in Richtung Ravensburg. Beide waren auf der Heimreise von einem Übersee-Urlaub. Kurz nach dem Ortsausgang von Oberessendorf fiel der 63-jährige in einen sogenannten Sekundenschlaf. Sein Pkw geriet vollständig auf die Gegenfahrbahn, wo ihm ein 50-jähriger mit seinem Skoda entgegenkam. Um einen Frontalzusammenstoß zu vermeiden, lenkt dieser seinerseits auch auf die Gegenfahrbahn. Im Schrecken des entgegenkommenden Pkw lenkte nun der 63-jährige abrupt seinen Pkw wieder nach rechts, so dass sich beide Fahrzeuge seitlich streiften. Während der Golf auf der Straße stehen blieb, rutschte der Skoda in den Straßengraben. Die beiden Insassen, 50 und 48 Jahre alt, wurden leicht verletzt. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden, in Höhe von ca. 20.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3344802>

04. Juni 2016

Frau rast auf Firmengelände

► Oberessendorf, 1 Verletzte, 1 Fahrzeug, 10.000 Euro Schaden

(Oberessendorf) - Am Samstagnachmittag hat eine Autofahrerin auf der B 30 die Kontrolle über ihr Fahrzeug verloren.

Die Frau war in Richtung Ravensburg unterwegs. Gegen 16.15 Uhr befand sie sich am Ortseingang von Oberessendorf. Sie geriet aus bislang nicht bekannter Ursache nach links von der Fahrbahn ab. Der Mercedes fuhr ungebremst auf das Gelände einer Firma und prallte dort gegen einen Fahrzeughänger.

Die 66-jährige Pkw-Lenkerin erlitt Verletzungen, die im Krankenhaus behandelt werden mussten. An ihrem Auto entstand Totalschaden in Höhe von rund 10.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3345386>

05. Juni 2016

Zu schnell im Regen unterwegs

► Laupheim, 1 Fahrzeug, 22.000 Euro Schaden

(Laupheim) - Auf der B 30 ist am Sonntagmorgen ein Auto in die Leitplanke geprallt. Der Fahrer kam mit dem Schrecken davon.

Gegen 8.15 Uhr war ein 55-jähriger bei starkem Regen in Richtung Ulm unterwegs. Als er mit nicht angepasster Geschwindigkeit einen wasserbedeckten Streckenabschnitt durchfuhr, geriet das Auto ins Schleudern. Die rechte Leitplanke fing den BMW auf, dieser wurde stark beschädigt. Der Gesamtschaden wird auf etwa 22.000 Euro geschätzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3345978>

06. Juni 2016

Neuer Kreisverkehr ist fertig

(Meckenbeuren) - Am Montag ist der neu gebaute Kreisverkehrsplatz, der im Bau befindlichen Südumgehung Kehlen, mit der B 30, für den Verkehr geöffnet worden. Der Kreisel soll künftig für einen flüssigen Anschluss an die derzeit entstehende K 7725 Südumfahrung Kehlen sorgen, die der Landkreis seit April 2015 für rund 20 Millionen Euro baut. Mit dem nun erreichten Etappenziel liegt die Baumaßnahme voll im Zeit- und Kostenplan.

Als nächster Bauabschnitt soll bis April 2017 der Damm für die Rampe nördlich der Bahnlinie aufgebaut werden. Ab Herbst des kommenden Jahres kann dann das rund 200 Meter lange Brückenbauwerk entstehen. Wenn alles nach Plan läuft, können ab 2019 die ersten Autos über die Südumgehung Kehlen rollen. Damit wird die Ortsdurchfahrt von Kehlen entlastet und die Messe Friedrichshafen besser an das Fernstraßennetz angeschlossen.

<http://www.bodenseekreis.de/start/aktuelles-detail/artikel/2016/06/06/baustelle-s.html>

06. Juni 2016

Polizei kontrolliert mit Videostreife und Lichtschranke

(Landkreis Biberach / Alb-Donau-Kreis) - Die Polizei hat am Montag mehrere Raser ausgebremst.

Die Beamten waren am Vormittag auf der B 30 auf Videostreife. Das zivile Fahrzeug zeichnete zwischen Äpfingen und Laupheim vier gravierende Tempo-Verstöße auf. Hohe Bußgelder und Punkte sind die Folgen. Für einen 34-jährigen aus dem Landkreis Biberach kommt zusätzlich ein Fahrverbot hinzu. Er war auf der auf 120 km/h begrenzten Strecke mit 165 km/h unterwegs.

Weiter nördlich setzen die Beamten ein Lichtschrankenmessgerät ein. Auf Höhe von Dellmensingen waren 25 Autofahrer deutlich zu schnell in Fahrtrichtung Ulm unterwegs. Neben Bußgeldern und Punkten steht auch hier ein Fahrverbot im Raum.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3347034>

06. Juni 2016

Auto kommt von Fahrbahn ab

► **Umleitung Hifringen, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden**

(Hifringen) - Weil der Fahrer eines Klein-Lkw am Montag, gegen 17.15 Uhr, auf der Kreisstraße 8033, auf Höhe der Abzweigung nach Kohhaus, zu weit nach links fuhr, wich ein entgegenkommender Autofahrer nach rechts aus und fuhr in eine Wiese. Dabei stieß sein Auto gegen ein Hinweisschild. Zu einer Berührung zwischen den beiden Autos kam es nicht. Es entstand zirka 5.000 Euro Sachschaden. Verletzt wurde niemand.

Über die Kreisstraße 8033 wird zurzeit der Verkehr der B 30 in Richtung Biberach umgeleitet, die wegen Bauarbeiten zwischen Bad Waldsee-Nord und Oberessendorf in Richtung Biberach gesperrt ist.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3347028>

06. Juni 2016

Fahrzeugbrand entpuppt sich als Unfall

► **Ravensburg, 1 Verletzter, 1 Fahrzeug**

(Ravensburg) - Einen Verletzten forderte ein Verkehrsunfall am frühen Montagmorgen auf der B 30 bei Ravensburg.

Um 03.57 Uhr alarmierte die Leitstelle Oberschwaben die Freiwillige Feuerwehr Ravensburg. Anrufer hatten einen Fahrzeugbrand im Wernerhoftunnel in Fahrtrichtung Süd gemeldet. Beim Eintreffen war kein Brand feststellbar. Bei einem Verkehrsunfall wurde eine Person verletzt. Die Feuerwehr stellte den Brandschutz sicher, sicherte den Verkehr ab und band ausgelaufene Betriebsstoffe.

Neben Feuerwehr und Polizei war ebenfalls ein Fahrzeug der DRK-Rettungswache Ravensburg im Einsatz. Der Verletzte wurde ins Krankenhaus St. Elisabeth Ravensburg eingeliefert. Unfallhergang und Schadenshöhe müssen die eingeleiteten Ermittlungen ergeben.

<http://www.feuerwehr.ravensburg.de/fw/aktuelles/meldungen/Wernerhoftunnel-gemeldeter-Fahrzeugbrand.php>

Kretschmann und Hermann stellen Stellungnahme vor

(Stuttgart) - "Wir begrüßen die notwendige Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans mit dem geplanten Hochlauf der Verkehrsinvestitionen und unterstützen den Bund dabei nach Kräften. Wir dürfen aber auch nicht aus dem Blick verlieren, dass es noch einigen Nachbesserungsbedarf gibt", sagte Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) im Hinblick auf die Stellungnahme des Landes zum Bundesverkehrswegeplan 2030 (BVWP), über die der Verkehrsminister das Kabinett am Dienstag, 7. Juni 2016, in Stuttgart informierte.

Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) ergänzte: "Der BVWP muss sich in eine langfristige Mobilitätsstrategie einfügen. Besonders beim Umfang der Schieneninvestitionen und bei einzelnen wichtigen Straßenverkehrsachsen gibt es daher noch einiges zu tun."

In seinem Ende Mitte 2016 vorgelegten Entwurf des BVWP 2030 hatte der Bund einen Großteil der vom Land angemeldeten Projekte, insbesondere in den Bereichen Straße und Wasserstraße, mit hoher Dringlichkeit eingestuft. "Das hat uns sehr gefreut", so Kretschmann. Auch die grundsätzliche Schwerpunktsetzung auf verkehrliche Hauptachsen und auf die Erhaltung der Infrastruktur sehe er positiv. "Wir möchten eine umwelt- und klimaverträgliche Mobilität. Das geht nicht von heute auf morgen, aber es ist wichtig, die Weichen schon jetzt in die richtige Richtung zu stellen", so der Ministerpräsident. "Wenn wir die Pariser Klimaschutzziele ernst nehmen, muss sich der BVWP in ein verkehrsträgerübergreifendes Mobilitätskonzept einfügen. Dazu müssen auch für den Güterverkehr Umladestationen von der Straße auf die Schiene oder Wasserstraße systematisch gefördert werden", betonte Minister Hermann. Daher setze sich das Land für deutlich mehr Investitionen im Schienenbereich und für kombinierte Verkehrsanlagen ein.

Auch die Finanzierung und Realisierung der geplanten Investitionen stelle aus Sicht des Landes eine große Herausforderung dar. Der Bund sehe für die Umsetzung des BVWP eine Erhöhung der Bundesmittel, eine Ausweitung der Nutzerfinanzierung sowie die Kofinanzierung durch EU-Mittel und ÖPP-Projekte vor. Frühere Erfahrungen zeigten jedoch, dass es großer Anstrengungen bedarf, um das gegenüber der Vergangenheit deutlich angehobene geplante Investitionsvolumen in der Laufzeit des BVWP 2030 zu realisieren. Im Straßenbau bedeute der Plan in etwa eine Verdopplung der Investitionen. "Dafür brauchen wir neben Planungsmitteln auch genügend Personal in der Straßenbauverwaltung", sagte der Verkehrsminister.

Bedauerlich sei es aus Sicht des Landes unter anderem, dass einige sehr hoch belastete Autobahnabschnitte, insbesondere die A 5 zwischen Freiburg-Mitte und Teningen und die A 6 zwischen dem Autobahnkreuz Weinsberg und der Landesgrenze zu Bayern, in der Dringlichkeit abgestuft wurden.

Beim Schienenverkehr stelle der vorgelegte BVWP-Entwurf einen Zwischenstand dar. Viele Projekte wurden noch nicht bewertet und damit noch nicht einer Bedarfskategorie zugeordnet. Sie wurden lediglich als "Potentieller Bedarf" aufgenommen. "Hier werden wir vor allem für den Ausbau der Strecke Stuttgart – Zürich ('Gäubahn') sowie für die Aufnahme weiterer Schienenverbindungen zwischen den Oberzentren des Landes kämpfen", so Hermann. Weiterhin haben insbesondere die Strecken Basel - Lindau und weiter Richtung München (Hochrhein- und Bodenseegürtelbahn) und der Korridor Stuttgart - Nürnberg (Murr- und Remsbahn) überregionale Bedeutung und seien daher aus Sicht des Landes in den BVWP aufzunehmen.

Durch die Aufnahme der Neckarschleusenverlängerungen von Mannheim bis Plochingen in den Vordringlichen Bedarf, werde nun die zwischen Bund und Land geschlossene Verwaltungsvereinbarung erfüllt. "Der Bund muss jetzt zügig und mit Nachdruck an der Verlängerung und damit der dauerhaften Sicherung der Schleusen arbeiten", betonte Hermann.

In der Stellungnahme äußert sich das Land auch zur B 30. Für die nicht vom Land angemeldeten Streckenabschnitte von Bad Waldsee bis Hochdorf bestehe aus Landessicht weiterhin kein Bedarf. Zur Ortsumgehung Gaisbeuren nimmt das Land keine Stellung. Im Streckenabschnitt von Biberach/Jordanbad bis Hochdorf wird die städtebauliche Beurteilung mit "hoch" infrage gestellt. Für den Streckenabschnitt von Ravensburg/Eschach bis Friedrichshafen wird eine "sehr hohe" Umweltbetroffenheit gefordert. Jedoch wird auch kritisiert, dass die Umweltbetroffenheit bei der Ortsumgehung Enzisreute mit "hoch" vom Bund als zu hoch angesetzt wurde.

Die Stellungnahme kann hier eingesehen werden:
<http://goo.gl/SDwW72>

<http://mvi.baden-wuerttemberg.de/de/ministerium/presse/pressemitteilung/pid/land-sieht-nachbesserungsbedarf-beim-bundesverkehrswegeplan/>

07. Juni 2016

Autofahrer verunglückt beim Ausweichen

► **Umleitung Mühlhausen, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden**

(Mühlhausen) - Bei Mühlhausen hat sich am Dienstag ein Auto überschlagen. Der Fahrer überstand dies mit leichten Verletzungen.

Der 41-jährige war gegen 17.45 Uhr auf der Kreisstraße zwischen Bad Waldsee-Hifringen und Mühlhausen unterwegs, als hinter einem entgegenkommenden Lkw ein Pkw zum Überholen ausscherte. Der 41-jährige wollte einen Zusammenstoß verhindern und lenkte seinen VW nach rechts. Das Fahrzeug kam hierbei von der Straße ab und überschlug sich. Feuerwehr und Rettungsdienst halfen vor Ort. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 6.000 Euro.

Über die Kreisstraße zwischen Bad Waldsee und Mühlhausen wird zurzeit der Verkehr der B 30 in Richtung Biberach umgeleitet, die wegen Bauarbeiten zwischen Bad Waldsee-Nord und Oberessendorf in Richtung Biberach gesperrt ist.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3348046>

07. Juni 2016

Auffahrunfall fordert 5.000 Euro Schaden

► **Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden**

(Ravensburg) - Sachschaden in Höhe von zirka 5.000 Euro verursachte ein 33-jähriger Autofahrer bei einem Auffahrunfall am Dienstagabend um 17.15 Uhr auf der Bundesstraße 30. Der Mann war auf Höhe des Wernerhoftunnels unterwegs und bemerkte zu spät, dass der vor ihm fahrende Pkw aufgrund eines Pannenfahrzeugs stark abbremste und fuhr seinem Vordermann auf.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3348212>

08. Juni 2016

Alkohol: Jaguar überschlägt sich im Wald

► **Friedrichshafen, 1 Fahrzeug, 60.000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von ca. 60.000 Euro entstand an einem Jaguar bei einem Unfall am Mittwochabend, gegen 23.15 Uhr, auf der Bundesstraße 30. Die drei Insassen flüchteten.

Mit nicht angepasster Geschwindigkeit wurde der Pkw vom Seewald in Richtung Meckenbeuren gefahren, wo er mit der linken Fahrzeugseite auf den Kreisverkehr und anschließend nach rechts von der Fahrbahn

ab in den Grünstreifen kam. Im weiteren Verlauf wurde der Pkw übersteuert, kam nach links von der Fahrbahn ab und überschlug sich im angrenzenden Straßengraben.

Zeugen sahen zunächst drei augenscheinlich nicht verletzte Männer neben dem beschädigten Pkw stehen, die dann zu Fuß in Richtung Friedrichshafen flüchteten. Nach kurzer Fahndung im Seewald konnten die Personen angetroffen und festgestellt werden, dass alle drei alkoholisiert waren. Als mutmaßlicher Fahrer konnte ein mit 0,9 Promille alkoholisierter 35-jähriger ermittelt werden. Gegen den nur leicht alkoholisiert wirkenden Beschuldigten mit Wohnsitz in Frankreich wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet und eine ärztliche Blutprobe entnommen. Der Bereitschaftsstaatsanwalt ordnete zur Sicherung des eingeleiteten Verfahrens eine Sicherheitsleistung in Höhe von 2.500 Euro an.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3348843>

09. Juni 2016

Beim Anfahren zusammengestoßen

► **Buch, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden**

(Buch) - Rund 3.000 Euro Sachschaden entstand als ein 21-jähriger mit seinem VW Golf am Donnerstagabend, gegen 17.15 Uhr, im Bereich der Einmündung der Wiesentalstraße in Buch vom Fahrbahnrand der Hauptstraße (B 30) anfuhr, einen mit seinem VW Golf in Richtung Meckenbeuren fahrenden 26-jährigen übersah und mit diesem kollidierte.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3349850>

11. Juni 2016

Kinder werfen Äpfel auf Autofahrer

(Ravensburg) - Ein Verkehrsteilnehmer meldete sich am Samstagabend gegen 20.00 Uhr telefonisch bei der Polizei und teilte mit, dass Kinder von der Fußgängerbrücke vor dem Wernerhoftunnel Äpfel auf die Fahrbahn der Bundesstraße 30 werfen würden.

Bei der polizeilichen Überprüfung konnten drei Kinder mit ihren Fahrrädern im Bereich der Fußgängerbrücke festgestellt werden, die zugaben, von der Brücke Äpfel auf die durchfahrenden Fahrzeuge geworfen zu haben. Die Kinder wurden auf die Folgen dieser Straßenverkehrsgefährdung hingewiesen und den Eltern übergeben.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3351959>

12. Juni 2016

Radfahrer schwer verletzt

► **Senglingen, 1 Schwerverletzter, 1 Fahrzeug, 20 Euro Schaden**

(Senglingen) - Schwere Verletzungen mit Gehirnerschütterung, Prellungen und Schürfwunden zog sich ein 30 Jahre alter Fahrradfahrer bei einem Unfall am Sonntagnachmittag gegen 14.00 Uhr zu.

Auf einem für Fahrradfahrer freigegebenen landwirtschaftlichen Weg neben der Bundesstraße 30, von Senglingen in Richtung Schwarzenbach, wurde ein über Bäume gespanntes Schutznetz genau in dem Augenblick von einer Windböe in Richtung des Wegs aufgebläht, als der Fahrradfahrer die Stelle passierte.

Der Fahrradfahrer strauchelte und stürzte. Ein Fahrradhelm trug er nicht. Der Verletzte wurde mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik nach Ravensburg geflogen und dort stationär aufgenommen. Am Netz entstand kein, am Mountainbike des Verletzten ca. 20 Euro Sachschaden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3351959>

14. Juni 2016

Rollerfahrer stoßen zusammen

► *Buch, 1 Schwerverletzte, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge, 3.500 Euro Schaden*

(Buch) - Zwei verletzte Personen und ca. 3.500 Euro Sachschaden ist die Bilanz eines Unfalls am Dienstag gegen 16.45 Uhr auf der Hauptstraße (B 30) in Buch.

Ein 49-Jähriger fuhr mit seinem Roller von der Wiesentalstraße nach links auf die Hauptstraße ein und übersah hierbei eine 17-jährige, die mit ihrem Roller vorfahrtsberechtigt von links auf der Hauptstraße heranfuhr. Bei der folgenden Kollision stürzten beide Rollerfahrer. Der 49-jährige wurde an einem Bein verletzt und wurde nach einem Notarztinsatz von einem Rettungswagenteam zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Die 17-jährige hatte eine Lenkstange gegen den Bauch bekommen, sie wurde stationär in einer Klinik aufgenommen.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3353896>

16. Juni 2016

Autofahrerin verliert die Kontrolle

► *Achstetten, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 9.000 Euro Schaden*

(Achstetten) - Eine Autofahrerin verlor am Donnerstag bei Laupheim die Kontrolle über ihren Wagen.

Kurz nach 19 Uhr war eine 23-jährige zu schnell auf der linken Fahrspur der B 30 in Richtung Ulm unterwegs. Auf Grund von Aquaplaning prallte sie kurz vor Achstetten zunächst gegen die Mittelleitplanke. Von dort schleuderte ihr Wagen dann quer über die Fahrbahn und stieß erneut gegen eine Leitplanke.

Durch den Aufprall wurde eine Mitfahrerin leicht verletzt. Noch an der Unfallstelle wurde die 20-jährige von Rettungskräften medizinisch versorgt. Die 23-jährige Fahrerin blieb unverletzt.

Insgesamt entstand ein Sachschaden von rund 9.000 Euro. Die Feuerwehr Laupheim sicherte die Unfallstelle bis zur Bergung des Pkw ab.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3356052>

16. Juni 2016

Autofahrerin schwer verletzt

► Ravensburg, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Eine schwer verletzte Frau und ein Sachschaden in Höhe von zirka 8.000 Euro sind die Folgen eines Verkehrsunfalls, der sich am Donnerstagmittag gegen 11.30 Uhr ereignete.

Eine 25-jährige Autofahrerin bog von der Bundesstraße 30 nach links in die Landesstraße 291 (Ravensburger Straße) in Fahrtrichtung Berg ab und übersah hierbei einen vorfahrtberechtigten Pkw eines 37-jährigen, welcher mit drei Personen besetzt war.

Beim Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge wurde die 25-jährige Unfallverursacherin schwer verletzt und musste mit einem Krankenwagen in ein Krankenhaus gebracht werden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3355885>

17. Juni 2016

Pkw brennt nach Unfall aus

► Baustetten, 1 Verletzter, 1 Fahrzeug

(Baustetten) - Am Freitagnachmittag brannte ein Pkw nach einem Unfall auf der B 30 vollständig aus. Das berichtet die Freiwillige Feuerwehr Biberach.

Kurz vor 15.30 Uhr wurde ein Zug der Freiwilligen Feuerwehr Biberach zu einem Fahrzeugbrand auf die B 30 in Fahrtrichtung Ulm, auf Höhe des Parkplatzes bei Baustetten gerufen.

Ein Pkw war aus unbekannter Ursache von der Fahrbahn abgekommen, gegen einen Baum geprallt und stand in Vollbrand. Die Einsatzkräfte konnten das Feuer durch den Einsatz von Mittelschaum löschen.

Der ebenfalls alarmierte Rettungsdienst brachte den verletzten Fahrer ins Biberacher Klinikum. Die Polizei nahm Ermittlungen über die Unfallursache auf.

[http://www.feuerwehr-biberach.de/index.php?id=45&tx_ttnews\[tt_news\]=1120&tx_ttnews\[backPid\]=1&cHash=9889feb51a](http://www.feuerwehr-biberach.de/index.php?id=45&tx_ttnews[tt_news]=1120&tx_ttnews[backPid]=1&cHash=9889feb51a)

21. Juni 2016

Krad-Fahrer stürzt auf nasser Bundesstraße

► Ravensburg, 1 Fahrzeug

► Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Zwei Unfälle haben sich am Dienstagmorgen auf der B 30 in Ravensburg ereignet.

Zunächst stürzte ein 40-jähriger Krad-Fahrer gegen 05.50 Uhr auf der Jahrstraße beim Linksabbiegen auf die Bundesstraße 30 auf regennasser Fahrbahn im Kreuzungsbereich.

Als der Fahrer sein Krad wieder aufrichtete, kam aus Richtung Jahnstraße ein 37-jähriger Autofahrer, der abbremste, als er den Krad-Lenker bemerkte. Eine dahinter fahrende 41-jährige Autofahrerin bemerkte dies jedoch zu spät und fuhr auf den Pkw ihres Vordermannes auf. Bei dem Unfall entstand ein Sachschaden in Höhe von zirka 8.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3358952>

23. Juni 2016

Baustelle: Klage über Umsatzeinbußen, Verkehr und Raser

(Mattenhaus / Schellenberg / Englerts / Oberessendorf) - Die Arbeiten zur Erneuerung des Fahrbahnbelags auf der B 30 von Oberessendorf bis Bad Waldsee-Nord schreiten weiter voran. Wegen der Vollsperrung zum Einbau der Fahrbahndeckschicht ist die B 30 zurzeit voll gesperrt. Sehr zum Verdruss des Gasthauses und Batteriehändlers.

Das Landgasthof Kreuz in Mattenhaus ist zurzeit nur über den Radweg erreichbar. Eine Zufahrt zum Anwesen, das direkt an der B 30 liegt ist nicht möglich. Bis einschließlich Mittwoch, 29. Juni, hat Inhaber Horst Schmidt sich und seinen Mitarbeitern nach eigenen Angaben in den "Zwangsurlaub" begeben. Das Hotel bleibt allerdings geöffnet und gebuchte Veranstaltungen finden ebenfalls statt.

Im eigenen Interesse informiert sich Horst Schmidt täglich beim Bauleiter über den Fortgang der Straßenbauarbeiten. "Seit Beginn der Umleitung haben wir wirtschaftliche Einbußen zu verkraften, weil die Leute nicht herfinden oder wie gerade bei unseren 'Kräutertagen' ihre Buchungen zurücknehmen, weil ihnen die Anfahrt zu umständlich erscheint", berichtet Schmidt.

Die Öffnungszeiten am Nachmittag habe er deshalb schon vor einigen Wochen eingeschränkt, nachdem ein Teil der Laufkundschaft ausgeblieben sei. Verschärft habe sich die Situation nun mit den parallel angesetzten Belagsarbeiten.

Jedes Mal, wenn die B 30 gesperrt werde, blieben die Gäste aus. Dieses Mal seien die Anwohner wenigstens frühzeitig von den Behörden informiert worden, sagt Horst Schmidt, der den Familienbetrieb seit 2002 leitet. Damit nicht zu viele Gäste ausbleiben ist der 44-jährige zurzeit viel unterwegs. So stellt der Gastronom laufend aktualisierte Hinweisschilder auf, die zum Gasthaus und den Batteriehändler führen - um mögliche Gäste über Feldwege und ein Stück Radweg zu leiten.

Unsere Kunden haben Probleme nach Mattenhaus zu finden, beklagt sich der Batteriehändler Karl-Heinz Lott. Oft werde am Telefon nach Details zur Anfahrt gefragt.

Insgesamt beurteilt Schmidt die Kooperation mit dem Regierungspräsidium Tübingen und mit der Stadtverwaltung Bad Waldsee als zufriedenstellend. Allerdings bezeichnet er und seine Nachbarn die Sperrung des Feldweges zwischen Reicherts- und Mattenhaus als nicht zielführend. Dieser Verbindungsweg wird seit Beginn der Bauarbeiten im Mai als Schleichweg von Autofahrern so stark frequentiert, dass auf dem Rathaus Bad Waldsee vor kurzem seine Sperrung veranlasst wurde. Laut Sprecherin Brigitte Göppel war der Weg so ausgefahren, dass die Fahrzeuge auf dem Weg aufsaßen.

Auch der Weg über Kohhaus wurde in Richtung Mattenhaus zur Sackgasse erklärt. Das missfällt Horst Schmidt sehr. Er verstehe zwar die Bewohner dort, dass sie Ruhe vor dem plötzlichen Verkehr haben wollen, aber für Mattenhaus wäre es eine richtige Zufahrt gewesen. Der Gastwirt hofft, dass das Wetter stabil bleibt und die Arbeiten schnell abgeschlossen sind. Die Brückensanierung an der Ausfahrt Bad Waldsee-Nord dauere dann zwar noch an, das sei aber weniger schlimm, als die Vollsperrung.

Aufgrund von Belagsarbeiten ist die B 30 zwischen Bad Waldsee-Nord und Oberessendorf voraussichtlich noch bis mindestens Sonntag voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt von Oberessendorf großräumig über Michelwinnaden, Aulendorf und Reute nach Gaisbeuren. In umgekehrter Richtung wird der Verkehr über Hifringen und Mühlhausen nach Oberessendorf geleitet, wie das bereits seit der parallel stattfindenden Brückensanierung an der Ausfahrt Bad Waldsee-Nord der Fall ist.

Während der Vollsperrung gilt auf der Umleitungsstrecke an der Bushaltestelle in Michelwinnaden Tempo 30, um das Überqueren der Straße sicherer zu machen. Außerdem wurde ein Überholverbot entlang der Umleitungsstrecke in Richtung Mühlhausen verhängt, weil sich hier gefährliche Überholmanöver häuften. Zudem ist es bereits mehrfach zu Unfällen gekommen.

Klagen kamen auch von den Anwohner in Hifringen. Sie beschwerten sich über Raser. Bei einer Geschwindigkeitsmessung am 9. Juni wurden dort innerhalb von zwei Stunden 50 Fahrzeuge geblitzt.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Landgasthof-Kreuz-macht-Zwangsurlaub- arid,10474966 toid,86.html

27. Juni 2016

13-jähriger über Motorhaube geschleudert

► **Gaisbeuren, 1 Leichtverletzter, 1 Fahrzeug**

(Gaisbeuren) - Glück im Unglück hatte ein 13-jähriger Junge am Montagmorgen gegen 07.20 Uhr bei einem Verkehrsunfall in Gaisbeuren.

Ein 41-jähriger Autofahrer war von der St.-Leonhard-Straße kommend in die B 30 eingebogen, als für den dortigen Verkehr die Ampel Rotlicht zeigte. Dabei hatte er den 13-jährigen Fußgänger übersehen, der ordnungsgemäß an der Fußgängerampel die Fahrbahn überqueren wollte. Der Junge wurde von dem Pkw mit geringer Geschwindigkeit erfasst und über die Motorhaube auf die Straße geschleudert. Dabei erlitt er glücklicherweise nur leichte Verletzungen.

Wie der Pkw-Lenker gegenüber der Polizei angab, war er bei dem Abbiegevorgang von der Sonne geblendet worden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3364724>

28. Juni 2016

Neuer Bundesverkehrswegeplan kostet 30 Millionen Euro

(Berlin) - Erstmals hat das Bundesverkehrsministerium die Kosten für den neuen Bundesverkehrswegeplan benannt. Sie werden bei insgesamt rund 30 Millionen Euro liegen, wie das Ministerium auf Anfrage der Heilbronner Stimme mitteilte.

Davon entfallen rund zehn Millionen Euro auf Prognosen und Forschungsprojekte, 16 Millionen Euro auf den Bereich "Projektplausibilisierung, Kostenermittlung und Projektbewertung". Jeweils 1,5 Millionen Euro kosten die erstmalige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Qualitätssicherung. In den Gesamtbetrag sind alle Kosten für die Neuerstellung des Verkehrswegeplans ab 2009 eingerechnet.

<http://www.stimme.de/suedwesten/nachrichten/pl/Neuer-Bundesverkehrswegeplan-kostet-30-Millionen-Euro:art19070.3661120>

28. Juni 2016

B 30 nach Unfall mit Sattelzug stundenlang gesperrt

► **Enzisreute, 1 Fahrzeug, 50.000 Euro Schaden**

(Enzisreute) - Zu größeren Verkehrsbeeinträchtigungen kam es am Dienstag nach einem Verkehrsunfall, der sich gegen 15.20 Uhr, auf der B 30 im Waldgebiet zwischen dem Egelsee und Enzisreute ereignete.

Der 69-jährige Lenker eines Sattelzuges hatte die Bundesstraße in Richtung Bad Waldsee befahren und auf Höhe des Egelsees, vermutlich aus Unachtsamkeit, nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und im angrenzenden Waldgebiet stehen geblieben. Erst während der Unfallaufnahme wurde festgestellt, dass der Tank des Sattelzuges durch einen Baumstumpf aufgeschlitzt worden war und etwa 800 Liter Diesel ins Erdreich gelangt waren. Von Vertretern des Landratsamts Ravensburg wurde deshalb veranlasst, dass das kontaminierte Erdreich von einer beauftragten Firma abgetragen und ordnungsgemäß entsorgt wurde.

Neben der Polizei war die Freiwillige Feuerwehr Bad Waldsee mit 19 Mann im Einsatz. Während der Einsatzmaßnahmen und der Bergung des Lkw musste die Bundesstraße bis Mitternacht voll gesperrt und der Verkehr örtlich umgeleitet werden.

Der am Sattelzug entstandene Sachschaden beläuft sich auf rund 50.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3365839>

28. Juni 2016

Unfall beim Einbiegen: Hyundai kippt um

► **Buch, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge, 12.000 Euro Schaden**

(Buch) - Beim Einbiegen von der Wiesentalstraße auf die Hauptstraße (B 30) übersah ein 57 Jahre alter Fahrer eines Opel am Dienstagmittag gegen 12.15 Uhr den vorfahrtsberechtigten von links herangefahrenen Hyundai eines 50-jährigen und fuhr gegen den rechten hinteren Bereich des Hyundai.

Durch den Anstoß wurde das Heck des Hyundai um eine Vierteldrehung gedreht und begünstigt durch Spurrillen ausgehebelt. Der Hyundai kippte schließlich auf die Fahrerseite und kam entgegen der ursprünglichen Fahrtrichtung zum Stehen.

Der 50-jährige Fahrer wurde leicht verletzt. Am Opel entstand ca. 2.000 am Hyundai ca. 10.000 Euro Sachschaden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3365884>

29. Juni 2016

Rollerfahrer schwer gestürzt

► **Untereschach, 1 Schwerverletzter, 1 Fahrzeug**

(Untereschach) - Ein 78-jähriger alkoholisierte Rollerfahrer ist am Mittwoch gegen 18.30 Uhr im Bereich der Ortschaft Untereschach auf der Friedrichshafener Straße (B 30) alleinbeteiligt auf die Fahrbahn gestürzt.

Der Mann kam mit dem Vorderrad seines Rollers an den rechten Randstein der Fahrbahn, woraufhin das Vorderrad blockierte.

Der Mann, der zum Unfallzeitpunkt einen Helm trug wurde schwer verletzt. Er zog sich Kopfverletzungen, mittelschwere Schürfwunden an den Knien sowie an einem Arm zu und wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

Wie sich herausstellte, war der 78-jährige im alkoholisierten Zustand im Straßenverkehr unterwegs. Ein freiwillig durchgeführter Alkoholttest ergab rund 0,70 Promille.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3366895>

30. Juni 2016

Trotz Gegenverkehr überholt

► *Umleitung Michelwinnaden, 2 Fahrzeuge*

(Michelwinnaden) - Erneut hat es auf der Umleitungsstrecke der B 30 gekracht. Eine unbekannte Autofahrerin verursachte am Donnerstagmorgen um 08.50 Uhr auf der Kreisstraße 8034 einen Unfall.

Die unbekannte Frau war aus Michelwinnaden in Fahrtrichtung Haslach unterwegs und überholte in einer leichten Rechtskurve einen Pkw trotz Gegenverkehrs. Der entgegenkommende 20-jährige VW-Passat-Fahrer musste auf den Seitenstreifen ausweichen, um eine Kollision der Fahrzeuge zu verhindern.

Durch das Ausweichmanöver wurde der VW-Passat an der Spurstange beschädigt. Die Unfallverursacherin, bei der es sich um eine blonde Fahrzeuglenkerin mit einem weißen Kleinwagen handeln soll, fuhr weiter, ohne sich um den Unfall zu kümmern. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand.

Zum Zeitpunkt des Unfalls wurde der Verkehr der B 30 in Richtung Ravensburg wegen einer Baustelle über die Kreisstraße 8034 umgeleitet.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3366895>

30. Juni 2016

Lastwagen kippt auf die Seite

► *Donaustetten, 1 Fahrzeug, 100.000 Euro Schaden*

(Donaustetten) - Zwei Autokräne mussten in der Nacht zum Freitag einen auf der B 30 verunglückten Sattelzug bergen.

Der 53-jährige Fahrer war auf der Fahrt in Richtung Ulm, zwischen den Anschlussstellen Achstetten und Donaustetten, gegen 21 Uhr, versehentlich auf den unbefestigten Fahrbahnrand gekommen. Der Sattelzug kippte auf die Seite und blieb neben der Straße liegen.

Die Bergungsarbeiten dauerten bis in die frühen Morgenstunden. Der Verkehr konnte auf einem der beiden Fahrstreifen an der Unfallstelle vorbeigeleitet werden. Der Sachschaden wird auf 100.000 Euro geschätzt.

Der Fahrer hat den Unfall unbeschadet überstanden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3367764>

30. Juni 2016

Porsche rollt gegen Ladebordwand

► *Oberhofen, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden*

(Oberhofen) - rund 5.000 Euro Sachschaden entstand am Porsche Cayenne eines 22-jährigen, der am Donnerstagsvormittag gegen 10.30 Uhr auf der Bundesstraße 30 in Oberhofen hinter einem Lkw an der roten Ampel wartete und dabei an dem Automatikfahrzeug nicht die Bremse drückte, worauf der Porsche gegen die Ladebordwand des Lkw rollte. An der Ladebordwand entstand kein Sachschaden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

30. Juni 2016

Dieseldiebe suchen philippinischen Fahrer heim

(Bad Waldsee) - Während der 34-jährige philippinische Fahrer eines litauischen Lastzugs in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag auf dem Parkplatz Bad Waldsee-Nord neben der Bundesstraße 30 schlief, schlauchten Unbekannte unbemerkt aus dem Tank des Lkw ca. 800 Liter Diesel im Wert von ca. 1.000 Euro ab.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3368077>

30. Juni 2016

Lkw fährt schwungvoll in die Kurve

► Weingarten, 1 Fahrzeug, 10.500 Euro Schaden

(Weingarten) - Rund 7.000 Euro Sachschaden entstand am Lkw eines 59-jährigen, der am Donnerstagvormittag gegen 08.45 Uhr an der Ausfahrt Weingarten von der Bundesstraße 30 abfuhr und mit nicht angepasster Geschwindigkeit gegen die linke Leitplanke fuhr. An sechs Leitelementen und zwei Verkehrszeichen entstand zudem ca. 3.500 Euro Sachschaden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3368077>

Juli

01. Juli 2016

In Bayern wird geblitzt

(Neu-Ulm / Polizeipräsidium Schwaben Süd/West) - Vom 04. Juli bis einschließlich 17. Juli werden im Rahmen der bayernweiten "Schwerpunktaktion Geschwindigkeit" vermehrt Kontrollen durchgeführt.

Ziel der Geschwindigkeitskontrollen ist es bei Verkehrsteilnehmern ein Bewusstsein für die Gefahr hoher Geschwindigkeiten zu vermitteln.

Werner Strößner, Präsident des Polizeipräsidiums Schwaben Süd/West: "Wenn wir durch Geschwindigkeitsüberwachung dazu beitragen, dass sich Verkehrsteilnehmer verantwortlich und angepasst verhalten, retten wir Leben!"

Unter dieser Prämisse werden in den Kalenderwochen 27 und 28 alle Dienststellen im Polizeipräsidium Schwaben Süd/West verstärkt Geschwindigkeitskontrollen vornehmen. Ein Hauptaugenmerk liegt dabei auf Außerortsstraßen - dort wo es durch hohe Geschwindigkeiten zu oft tragischen Unfallfolgen kommt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Schwaben Süd/West)

http://www.polizei.bayern.de/schwaben_sw/news/presse/aktuell/index.html/244094

03. Juli 2016

Süddeutsche Unternehmen beklagen A 7, A 8, B 30 und B 29 als Engpässe

(Weingarten) - Viele Bundesstraßen im mittleren Süddeutschland - in den Regionen Allgäu, Bodensee-Oberschwaben, Donau-Iller und der Schwäbischen Alb - sind für die regionale Wirtschaft genau so wichtig wie die Autobahnen. Im Quell- und Zielverkehr der dort ansässigen Unternehmen werden zum Teil ähnlich große Gütermengen bewegt wie auf den beiden Autobahnen A 7 und A 8. Das ist das zentrale Ergebnis einer Güterstromanalyse, welche die vier Industrie- und Handelskammern Bodensee-Oberschwaben, Ostwürttemberg, Schwaben und Ulm beim Institut Fraunhofer IIS (Nürnberg) in Auftrag gegeben haben.

"Diese Erkenntnis hat uns in dieser Klarheit selbst überrascht", erklärt Heinrich Grieshaber, Präsident der IHK Bodensee-Oberschwaben. "Auf einigen dieser Straßen werden fünf bis zehn Millionen Tonnen Güter pro Jahr bewegt. Dies unterstreicht die Notwendigkeit eines leistungsfähigen Bundesstraßennetzes vor allem für produzierende Unternehmen", so Grieshaber.

In ihrer Stellungnahme zum Bundesverkehrswegeplan 2030 hatte sich die IHK mit Nachdruck für eine Beseitigung regionaler Engpässe eingesetzt. Für die Region Bodensee-Oberschwaben gelte dies besonders für die B 30 (Ravensburg-Friedrichshafen, Umfahrungen Enzisreute und Gaisbeuren), B 31 (Immenstaad-Überlingen), B 32 (Molldieter-Tunnel) sowie die Nordtrasse im Landkreis Sigmaringen (B 311n/313). "Angesichts der vom Bundesverkehrsministerium prognostizierten Verkehrszunahme im Straßengüterverkehr von 38 Prozent bis 2030 erwarten wir von der Politik, die Bundesverkehrswege in der Region bedarfsgerecht auszubauen", betont Grieshaber.

Der Untersuchungsraum der Studie umfasst den Raum beidseits der Landesgrenze zwischen Aalen/Ellwangen und dem Bodensee. Gestützt wurde das Gutachten durch die Aussagen von mehr als 500 Unternehmen, die aus der täglichen Praxis Engpässe benannt haben. Jeweils rund ein Drittel der Unternehmen klagt demzufolge über regelmäßige "tageszeitabhängige Störungen (rush hour)" oder über "mangelnde allgemeine Kapazitäten" vor allem auf der Straße. Neben Baustellen wurden vor allem die Autobahnen 7 und 8 sowie die Bundesstraßen 29 und 30 genannt.

Die in der Güterstromanalyse ermittelten Transportmengen zeigen die Bedeutung der Kurzstreckenverkehre und damit die enge Verflechtung der Wirtschaft: Rund 60 Prozent der innerhalb der Untersuchungsregion beladenen Tonnagen haben auch ihr Ziel in diesem Raum. In das restliche Baden-Württemberg und Bayern fließen jeweils knapp acht Prozent der Belademengen, in die weiteren Bundesländer insgesamt sechs Prozent. Rund ein Sechstel der Tonnage geht ins Ausland, vor allem nach Süden (Österreich, Schweiz, Italien, Frankreich). Im Quell- und Zielverkehr der Region ist die Straße mit

großem Abstand der wichtigste Verkehrsträger: Mehr als 98 Prozent der Gütermengen werden mit dem Lkw transportiert, auch mangels vorhandener Wasserstraßen.

Bei der Tonnage im Schienengüterverkehr liegt die Region mit einem Anteil von nur 1,5 Prozent (ohne Transit) erheblich unter dem Bundesdurchschnitt (acht Prozent). Es werden annähernd doppelt so viele Güter in der Region über die Schiene entladen, wie die Region über die Schiene verlassen. Ursache dafür sind vor allem Transporte von Massengütern, bei denen die Region Importeur ist, insbesondere bei Mineralölprodukten. Ihre Stärke zeigt die Bahn vor allem im Verkehr von und zu den Seehäfen. Von der Gesamttonnage nach Hamburg und Bremen wird jeweils rund die Hälfte auf der Schiene transportiert, bei den ankommenden Mengen sind es 44 Prozent. Der größte Teil sind Container. Potenzial für ein denkbare weiteres Güterterminal sieht die Studie im Raum Allgäu/Oberschwaben/Bodensee, sofern es gelingt, das Marktpotenzial entsprechend zu heben.

Eine Kurzfassung der Güterstromanalyse für den bayerisch-württembergischen Wirtschaftsraum ist unter www.weingarten.ihk.de, Nr. 3415342, abrufbar.

https://www.weingarten.ihk.de/servicemarken/presse_channel/Aktuelle-Meldungen/Pressemeldungen_2016/Gueterverkehr--Unternehmen-brauchen-die-Bundesstrassen/3416836

03. Juli 2016

Motorrad verliert Tankrucksack

► *Untereßendorf, 1 Fahrzeug, 3.000 Euro Schaden*

(Untereßendorf) - Ein Autofahrer konnte am Sonntag auf der B 30 einem Hindernis nicht mehr rechtzeitig ausweichen. Ein Motorradfahrer hatte einen Tankrucksack gegen 16 Uhr an der B 30-Auffahrt in Untereßendorf verloren. Eine Autofahrerin konnte einen Zusammenstoß durch Bremsen und Ausweichen verhindern, dem nachfolgenden Pkw-Lenker gelang dies jedoch nicht. Der Pkw überrollte den Tankrucksack. An Auto, Rucksack und Rucksackinhalt entstand ein Schaden in Höhe von etwa 3.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3369229>

05. Juli 2016

47-jähriger fährt auf

► *Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 1.500 Euro Schaden*

(Meckenbeuren) - Jeweils rund 1.500 Euro Sachschaden entstand am Dienstagabend gegen 18.00 Uhr an zwei an einem Auffahrunfall beteiligten Pkw.

Eine 48 Jahre alte Frau hatte ihren Nissan zunächst an der Einmündung der Lindberghstraße zur Hauptstraße (B 30) angehalten. Beim Anfahren bemerkte sie den vorfahrtsberechtigten Verkehr auf der Hauptstraße und hielt nochmals an. Dies erkannte ein mit seinem Renault nachfolgender 47-jähriger nicht und fuhr auf.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3372741>

06. Juli 2016

Auto drängelte sich vorbei

► **Laupheim, 2 Fahrzeuge**

(Laupheim) - Zu einem Unfall kam es am Mittwochmorgen auf einer Zufahrt zur B 30 bei Laupheim.

Gegen 07.30 Uhr fuhr eine 24-jährige mit ihrem Mitsubishi bei der Anschlussstelle Laupheim-Mitte auf die Bundesstraße in Richtung Biberach auf. Auf der Zufahrt drängelte sich verbotswidrig ein Auto an ihr vorbei. Die Mitsubishi-Fahrerin erschrak über dieses unerwartete Fahrmanöver so, dass sie von der Fahrbahn abkam. Der Wagen der 24-jährigen wurde dabei erheblich beschädigt und musste abgeschleppt werden.

Das Polizeirevier Laupheim hat die Ermittlungen wegen Unfallflucht aufgenommen und sucht nach dem überholenden Fahrzeug. Zeugen werden gebeten sich unter (0 73 29) 9 63 00 zu melden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3372645>

12. Juli 2016

Auffahrunfall endet mit Sachschaden

► **Gaisbeuren, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden**

(Gaisbeuren) - Sachschaden von rund 8.000 Euro forderte ein Auffahrunfall am Dienstagnachmittag, gegen 13.30 Uhr, auf der Bundesstraße 30 in Gaisbeuren. Der 45-jährige Lenker eines Pkw hatte zu spät erkannt, dass eine vorausfahrende 24-jährige Autofahrerin verkehrsbedingt anhalten musste und war auf deren Auto aufgefahren.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3377703>

13. Juli 2016

Autos stoßen beim Abbiegen zusammen

► **Umleitung Wäscherhaus, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge**

(Wäscherhaus) - Auf der Umleitungsstrecke der B 30 zwischen Bad Waldsee und Mühlhausen hat ein Autofahrer am Mittwoch nicht aufgepasst.

Der 44-jährige wollte kurz vor der B 465 zu einer kurzen Pause anhalten. Als er nach links in einen Feldweg abbog, achtete er nicht auf das entgegenkommende Auto eines 59-jährigen. Dieser erlitt beim Zusammenstoß leichte Verletzungen. Beide Fahrzeuge wurden stark beschädigt und mussten von Abschleppdiensten geborgen werden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3378322>

13. Juli 2016

Zeugen zu Unfall gesucht

► **Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 1.000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Zwei auf der Paulinenstraße (B 30) stadteinwärts fahrende Autos sind am Mittwoch, gegen 16.30 Uhr, zusammengestoßen. Nach dem Unfall machten die Unfallbeteiligte widersprüchliche Angaben zum Unfallhergang. Ein VW Caddy soll auf dem rechten Fahrstreifen gefahren sein und dann in einem Bogen nach links gefahren sein um zu wenden. Dabei kollidierte er mit einem auf dem linken Fahrstreifen nachfolgenden Mercedes. Der Fahrer des VW gab an, er habe nicht gewendet, sondern sei auf dem linken Fahrstreifen gefahren und der Mercedes sei von hinten aufgefahren.

Es entstand zirka 1.000 Euro Sachschaden. Zeugen werden gebeten sich bei der Polizei Friedrichshafen unter der Telefonnummer (0 75 41) 70 10 zu melden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3379573>

14. Juli 2016

Auto schleudert in die Leitplanke

► **Baltringen, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden**

(Baltringen) - Bei Baltringen wurden am Donnerstagabend zwei Fahrzeuginsassen bei einem Verkehrsunfall leicht verletzt.

Das Auto war bei starkem Regen auf der Bundesstraße in Richtung Biberach unterwegs. Gegen 19 Uhr brach das Heck des Fahrzeugs aus. Der 18-jährige Fahrer verlor die Kontrolle über den Pkw und prallte mit diesem gegen die Leitplanke. Seine beiden Mitfahrer zogen sich leichte Verletzungen zu. Der Schaden am Fahrzeug beträgt etwa 10.000 Euro. Ein weiteres Auto wurde durch umherfliegende Splitter getroffen und beschädigt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3379255>

14. Juli 2016

Klein-Lkw stößt mit Radfahrer zusammen

► **Meckenbeuren, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 50 Euro Schaden**

(Meckenbeuren) - Mit einem Fahrradfahrer zusammengestoßen ist ein Klein-Lkw am Donnerstag, gegen 10.30 Uhr, an der Einmündung Tettninger Straße/Hauptstraße. Der Fahrer des Klein-Lkw bog von der Tettninger Straße nach rechts in die Hauptstraße (B 30) ein. Dabei übersah er offensichtlich den Fahrradfahrer, der ordnungsgemäß auf dem Radweg entlang der Hauptstraße fuhr. Der Radfahrer stürzte und verletzte sich. Am Fahrrad entstand zirka 50 Euro Sachschaden. Am Lkw entstand kein Sachschaden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3379573>

15. Juli 2016

Drei Verletzte und 185.000 Euro Schaden

► **Umleitung Hetzisweiler, 3 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 150.000 Euro Schaden**

(Hetzisweiler) - Drei Leichtverletzte und gut 185.000 Euro Sachschaden, ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls, welcher sich am frühen Freitagabend auf der Bundesstraße 465 zwischen Hetzisweiler und Mühlhausen zugetragen hat.

Ein 48-jähriger Lenker eines Ford bog aus einem Feldweg kommend in die bevorrechtigte Bundesstraße ein und übersah hierbei den Nissan eines 37-jährigen Mannes. Beide Autos kollidierten im Einmündungsbereich. Hierbei zogen sich sowohl beide Pkw-Lenker, als auch der Beifahrer des 37-jährigen leichte Verletzungen zu. Ein 8-jähriges Kind im Ford blieb dank Kindersitz und korrekter Sicherung unverletzt. Die Verletzten wurden in naheliegende Kliniken zur weiteren Behandlung verbracht.

Erheblich ist auch der Sachschaden, welcher bei dem Unfall entstand. Beide Autos haben nur noch Schrottwert, wobei sich alleine der Schaden am Pkw des 37-jährigen auf gut 150.000 Euro (Sportwagen) beläuft. An der Unfallstelle waren neben der Polizei die Feuerwehren Eberhardzell und Oberessendorf, drei Rettungswagen und ein Rettungshubschrauber im Einsatz.

Über die B 465 zwischen Hetzisweiler und Mühlhausen wird zurzeit der Verkehr der B 30 in Richtung Biberach umgeleitet, die ab Bad Waldsee wegen Bauarbeiten in Richtung Biberach gesperrt ist.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3380042>

16. Juli 2016

Betrunkene Sprinterfahrerin gestoppt

(Ravensburg) - Eine Sprinterfahrerin wurde am Samstagmittag stark alkoholisiert bei Ravensburg aus dem Verkehr gezogen.

Polizeibeamte des Polizeireviere Ravensburg kontrollierten gegen 13.00 Uhr im Bereich der B 30, Abfahrt Ravensburg-Nord, die Lenkerin eines Daimler-Benz Sprinters. Zuvor war das Fahrzeug verschiedenen Verkehrsteilnehmern durch unsichere Fahrweise und Schlangenlinien aufgefallen. Die 48-jährige stand mit einem Atemalkoholgehalt von fast zwei Promille deutlich unter Alkoholeinwirkung. Sie musste sich einer Blutprobe unterziehen.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3380347>

17. Juli 2016

Freie Wähler treffen sich zum politischen Stammtisch

(Meckenbeuren) - Wichtige Informationen zu aktuellen Themen im Gemeinderat, Kreistag und auf regionaler Ebene wurden beim politischen Stammtisch der Freien Wähler diskutiert.

Kreisrat Roland K. Weiß informierte über aktuelle Themen im Kreistag und in der Region. Nach dem neuesten Ranking von "Focus Money" belegte der Bodenseekreis mit Platz 7 unter 382 Stadt- und Landkreisen in Deutschland eine Spitzenposition. Der Kreistag plane mit der Stadt Friedrichshafen im Bereich Luft- und Raumfahrt ein "Regionales Innovations- und Technologietransfer Zentrum". Beim Breitbandausbau wurde der Beitritt zum interkommunalen Verbund Komm.Pakt.Net beschlossen. Die Ausarbeitung von Rahmenverträgen und Ausschreibungsverfahren zur strategischen Ausbauplanung für den Netzbetrieb werde derzeit erarbeitet. Ziel sei es, im Verbundgebiet flächendeckend Wohn- und

Gewerbegebiete sowie alle kommunalen Einrichtungen an glasfaserbasierte Breitbandanschlüsse anzubinden. Bei der Südumfahrung Kehlen werde mit der Fertigstellung im ersten Halbjahr 2019 gerechnet.

Nach der Fragerunde hatten die Gäste das Wort. In Sachen B 30 neu zeigte sich ein Vertreter des Aktionsbündnisses Korridor Mitte enttäuscht über die Infoveranstaltung des Regierungspräsidiums. Es seien lediglich die Trassen und Umfrageergebnisse mit absehbaren Verkehrszahlen erläutert worden. Man dürfe gespannt sein, wie sich die Verkehrszahlen entwickeln, wenn die im Bau befindliche Umfahrung Ravensburg-Süd bis Hegenberg 2018 fertiggestellt ist. Moniert wurde in Bezug auf den Korridor Mitte das Fehlen eines aktualisierten Flächennutzungsplanes in der Gemeinde, um darzustellen, wie die städtebauliche Entwicklung künftig aussehen soll.

Ob die Bodensee-Oberschwaben-Bahn (BOB) nach der Elektrifizierung der Südbahn weiter in kommunaler Regie fahre, müsse die Zukunft zeigen. Die bisherigen Ausschreibungslose für die Vergabe von Fahrleistungen auf der Schiene betragen 1,5 Mio. Kilometer. Die BOB fahre derzeit jährlich lediglich 530.000 Kilometer und wäre damit auf die Kooperation mit anderen Betreibern angewiesen.

Beim Elektromobilitätsprojekt "emma" sei es ein Nachteil, dass Behinderte nicht mitfahren können. Dafür würden größere Fahrzeuge benötigt, die wiederum nicht (nur) mit Elektrizität fahren, wurde bemängelt.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Roland-Weiss-skizziert-den-Breitbandausbau-_arid.10490705_toid.668.html

17. Juli 2016

Acht Verletzte nach Verkehrsunfall

► *Appendorf, 1 Schwerverletzte, 7 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 95.000 Euro Schaden*

(Appendorf) - Bei einer Kollision zwischen drei Fahrzeugen verletzten sich am Sonntagnachmittag mehrere Personen zum Teil schwer. Ein Großaufgebot an Rettungskräften war im Einsatz.

Eine 21 Jahre alte Autofahrerin fuhr am Sonntagnachmittag gegen 16.50 Uhr von Appendorf kommend auf die B 30 in Richtung Biberach auf. Auf dem linken Fahrstreifen war gleichzeitig ein 42-jähriger mit seinem Oldtimer Feuerwehrgerätewagen ebenfalls in Richtung Biberach unterwegs. Er wollte am Beginn des zweispurigen Ausbaus auf den rechten Fahrstreifen wechseln. Dabei übersah er das Auto der jungen Frau, so dass sich die Fahrzeuge berührten.

Der Pkw der 21-jährigen geriet daraufhin ins Schleudern und prallte mehrfach gegen den ordnungsgemäß entgegenkommenden Sattelzug eines 47-jährigen. Schließlich schleuderte das Auto wieder nach rechts und prallte seitlich gegen das Feuerwehrfahrzeug, das daraufhin auf die Seite stürzte.

Die Autofahrerin und eine 17 Jahre alte Mitfahrerin verletzten sich leicht, die 21-jährige Beifahrerin erlitt schwere Verletzungen. Die fünf Insassen des umgestürzten Feuerwehrautos im Alter von neun bis 42 Jahren wurden leicht verletzt. Der Sattelzugfahrer kam mit dem Schrecken davon.

Zur Versorgung der Verletzten waren zwei Notärzte, fünf Rettungsfahrzeuge und ein Rettungshubschrauber im Einsatz. Die Bundesstraße 30 war während der Unfallaufnahme und Bergung der Fahrzeuge bis gegen 22.00 Uhr komplett in beide Richtungen gesperrt. Die Feuerwehr leitete den Verkehr um.

Am Sattelzug entstand ein Schaden von ca. 55.000 Euro, am Pkw von ca. 25.000 Euro und am Feuerwehrauto von ca. 15.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3380583>

18. Juli 2016

Fehler beim Fahrstreifenwechsel

► **Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 1.500 Euro Schaden**

(Ravensburg) - Falsch eingeordnet hatte sich am Montagmittag, gegen 13.30 Uhr, ein 30-jähriger Lkw-Fahrer.

Der 30-jährige war auf der Jahnstraße (B 30) unterwegs. Nach der Kreuzung mit der Weißenauer Straße, fuhr er zunächst auf die Linksabbiegespur in Richtung B 33. Anschließend wechselte er wieder auf die rechte Fahrspur und fuhr in der Folge auf einen vor ihm fahrenden Pkw auf. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 1.500 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3382716>

18. Juli 2016

81-jähriges Ehepaar in Linienbus verletzt

► **Friedrichshafen, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge**

(Friedrichshafen) - Leichte Verletzungen erlitt ein 81 Jahre altes Ehepaar bei einem Unfall am Montagabend gegen 22.00 Uhr in einem Linienbus auf der Paulinenstraße (B 30).

Weil eine 18 Jahre alte Frau mit ihrem Mercedes einen Linienbus überholte, dessen 45-jähriger Fahrer gerade von der Haltestelle in Höhe der Gebhardstraße losfuhr und unmittelbar darauf nach rechts in die Georgstraße abbog, musste der Busfahrer stark bremsen, um eine Kollision mit dem Pkw abzuwenden. Hiervon überrascht verletzte sich das Ehepaar. Die 18-jährige fuhr einfach weiter. Eine Zeugin notierte sich das Kennzeichen und übergab diese Information den aufnehmenden Polizeibeamten, die schließlich die 18-jährige ermitteln konnten.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3382538>

19. Juli 2016

Junge Frau übersieht Motorradfahrer

► **Wiblingen, 1 Schwerverletzter, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden**

(Wiblingen) - Nach einem Unfall bei Ulm-Wiblingen musste am Dienstag ein Motorradfahrer schwer verletzt ins Krankenhaus.

Eine Autofahrerin war kurz nach 8 Uhr auf dem rechten Fahrstreifen der B 30 von Laupheim nach Ulm unterwegs. An der Abfahrt Ulm-Donautal wechselte die 29-jährige nach rechts auf den Ausfädelungstreifen. Dabei übersah die Frau einen Motorradfahrer, der dort fuhr. Die Fahrzeuge stießen seitlich zusammen. Das Motorrad schlitterte über alle drei Fahrstreifen und blieb an der Mittelleitplanke liegen. Der Fahrer kam zu Fall und zog sich schwere Verletzungen zu. Ein Rettungswagen brachte den 60-jährigen in eine Klinik. An den Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von rund 6.000 Euro. Ein Abschleppunternehmen musste das Zweirad bergen.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3383380>

19. Juli 2016

Hyundai fährt auf Passat auf

► **Sickenried, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden**

(Sickenried) - Sachschaden in Höhe von rund 6.000 Euro ist am Dienstag, kurz nach 07.00 Uhr, bei einem Auffahrunfall auf der B 30 entstanden.

Eine 30-jährige war in ihrem Pkw Hyundai von Obereschach in Richtung Torkenweiler unterwegs. Als vor ihr ein 61-jähriger mit seinem VW Passat verkehrsbedingt bremsen musste, fuhr die Frau auf dieses Fahrzeug hinten auf. Verletzt wurde niemand.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3383628>

20. Juli 2016

Promillefahrer nimmt Vorfahrt

► **Umleitung Wäscherhaus, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden**

(Wäscherhaus) - Ein 25-jähriger hat am Mittwochabend auf der Umleitungsstrecke der B 30 einen Verkehrsunfall verursacht.

Der alleine fahrende Mann kam gegen 22 Uhr aus Richtung Bad Waldsee und wollte bei Mühlhausen auf die Bundesstraße in Richtung Biberach abbiegen. Er nahm einer Autofahrerin die Vorfahrt. 10.000 Euro Sachschaden war die Folge. Für den 25-jährigen bleibt es aber nicht dabei: Nach einem Alkoholtest nahm ihm die Polizei den Führerschein ab und begleitete ihn zu einer Blutentnahme.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3384196>

20. Juli 2016

Junge Frau bei Auffahrunfall verletzt

► **Ravensburg, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 15.000 Euro Schaden**

(Ravensburg) - Sachschaden in Höhe von rund 15.000 Euro ist am Mittwoch, gegen 07.20 Uhr, bei einem Auffahrunfall auf der B 30 entstanden. Ein 23-jähriger Autofahrer war mit seinem BMW an der Abfahrt Meersburg auf einen Mini einer 29-jährigen aufgefahren, die an einer Stopp-Stelle wartete. Die Frau wurde hierbei leicht verletzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3384811>

20. Juli 2016

Rollerfahrer verletzt

► **Untereschach, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden**

(Untereschach) - Ein 22-jähriger Rollerfahrer wurde bei einem Verkehrsunfall am Mittwoch, gegen 08.20 Uhr, auf der B 30 leicht verletzt. Ein 73-jähriger Pkw-Fahrer wollte mit seinem Mazda mit Anhänger von

Meckenbeuren kommend links in die Werdenbergstraße abbiegen und übersah hierbei das entgegenkommende Kleinkraftrad. Es entstand Sachschaden von über 3.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3384811>

21. Juli 2016

Bauarbeiten fast beendet

(Friedrichshafen) - Die Stadt Friedrichshafen und das Regierungspräsidium Tübingen haben rund 370.000 Euro in die Umgestaltung des Bereichs Montfortstraße/Eckenerstraße/Fährzufahrt investiert. Dadurch sei die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer deutlich gesteigert worden.

Die umfangreichen Bauarbeiten, die in den vergangenen Monaten vielen Autofahrern zu schaffen gemacht haben, sind nun bis auf kleinere Restarbeiten beendet. Begonnen wurde mit den Bauarbeiten im März 2016. In der Montfortstraße wurde im Auftrag der Stadt der Geh- und Radweg verbreitert und neu gestaltet. Gleichzeitig erneuerte die Stadtwerk am See GmbH in der Montfortstraße, in der Eckenerstraße und in der Paulinenstraße (B 30) die Gas- und Wasserleitungen. Im einem weiteren Bauabschnitt sanierte und erneuerte das Regierungspräsidium Tübingen den Belag der Bundesstraße 30 im Abschnitt Montfortstraße/Eckenerstraße/Fährzufahrt.

Für Radfahrer und Fußgänger sind Verbesserungen geschaffen worden: Eine Querungshilfe in der Fährzufahrt auf Höhe des Zugangs Parkplatz Hinterer Hafen wurde angelegt. Sie sei behindertengerecht, sodass auch Menschen mit Mobilitätseinschränkungen leichter die Straße überqueren können. Fahrradfahrer können nun an dieser Stelle auf die richtige Straßenseite wechseln.

<http://www.suedkurier.de/region/bodenseekreis-oberschwaben/friedrichshafen/Bauprojekt-im-Bereich-Montfortstrasse-Eckenerstrasse-beendet;art372474,8817300>

22. Juli 2016

Leitplanken werden erneuert

(Achstetten) - Ab Montag, 25. Juli 2016, werden im Auftrag des Straßenamtes des Landkreises Biberach die Stahlschutzplanken im Mittelstreifen der B 30 im Bereich der Mönchhofbrücke bei Achstetten in beiden Fahrrichtungen ausgetauscht.

Das bisherige Schutzplankensystem wird gegen ein neues, durchbruchsicheres System ausgetauscht. Für diese Arbeiten muss je Fahrrichtung die linke Fahrspur (Überholspur) gesperrt werden. Zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und der Mitarbeiter der Schutzplankenfirma bzw. der Straßenmeisterei wird die Geschwindigkeit im Bereich der Baustelle auf 60 Stundenkilometer begrenzt. Die arbeitsintensive Umrüstung der Schutzplanken soll bis zum 19. August 2016 abgeschlossen sein.

Die Vorgaben für die Verkehrsführung und für den Betrieb der ausführenden Firma sind darauf ausgelegt, den Verkehr möglichst wenig zu beeinträchtigen. Aufgrund der Verkehrsdichte können zeitweise Einschränkungen des Verkehrsflusses jedoch nicht ausgeschlossen werden. Ortskundige werden gebeten, den betroffenen Bereich großräumig zu umfahren.

(Pressemitteilung des Landkreises Biberach)

[http://www.biberach.de/5337.html?&tx_ttnews\[tt_news\]=6755&cHash=63183b983749686fbd759f3dc15025a2](http://www.biberach.de/5337.html?&tx_ttnews[tt_news]=6755&cHash=63183b983749686fbd759f3dc15025a2)

23. Juli 2016

Opel stößt gegen Mittelleitplanke

► **Laupheim, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden**

(Laupheim) - Beim Ausweichen ist ein Opel auf der B 30 in die Mittelleitplanke geprallt. Die Polizei sucht Zeugen.

Am frühen Samstagmorgen gegen 01.35 Uhr fuhren zwei Autos von Ulm in Richtung Biberach. Zwischen den Anschlussstellen Achstetten und Laupheim-Mitte kam es zu einem beinahe Zusammenstoß zwischen den Fahrzeugen, als eine 21-jährige Opel-Fahrerin das andere Auto überholen wollte. Das andere Fahrzeug, ein dunkler VW Polo oder Golf, wechselte den Fahrstreifen nach links. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden lenkte die 21-jährige ihr Auto in die Mittelleitplanke. Der VW Lenker fuhr unvermittelt weiter in Richtung Biberach.

Die Polizei in Laupheim sucht Zeugen und bittet sie sich unter Tel. (0 73 92) 9 63 00 zu melden. Der Sachschaden am Opel wird auf rund 5.000 Euro geschätzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3385962>

26. Juli 2016

Neuer "B 30 Insider" liegt aus

(Bad Waldsee) - Die "Initiative B 30" informiert viermal jährlich mit der Zeitung "B 30 Insider" über aktuelle Entwicklungen rund um die Bundesstraße 30. Die aktuelle Ausgabe Juli-September 2016 liegt nun zur kostenlosen Mitnahme aus.

Das Schwerpunktthema des aktuellen "B 30 Insider" sind die Reaktionen zum Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030. Die "Initiative B 30" berichtet außerdem über erste Details zur Bewertung bei Gaisbeuren und Enzisreute sowie über Aktuelles aus Bund, Land und Region.

Der Insider liegt an folgenden Orten zur kostenlosen Mitnahme aus:

Bad Waldsee

- Onkel Robert
- Die Stadtbuchhandlung, Ravensburger Straße 5
- Friseur Franz Daiber, Wurzacher Straße 11

Gaisbeuren

- IFA/Ums Eck (Bäckerei Hermann), Friedensweg 20
- Raiffeisenbank Gaisbeuren, Landstraße 3

Reute

- Agip-Tankstelle, Kammermoosstraße 20
- Metzgerei Frank, Gaisbeurer Straße 9

Enzisreute

- Fenker Kfz-Technik, Enzisreuter Esch 15

Die Zeitung steht auch im Internet kostenlos zum Abruf bereit:
www.b30neu.de/insider

<http://www.b30neu.de/?id=73&newsid=110&mode=singleview>

26. Juli 2016

Lkw fährt auf Pkw auf

► *Enzisreute, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 30.000 Euro Schaden*

(Enzisreute) - Zu einem Auffahrunfall kam es am Dienstagabend, gegen 19.00 Uhr, auf der B 30. Ein 57-jähriger Lkw-Fahrer war im Bereich des Parkplatzes vor Enzisreute, in Richtung Bad Waldsee, auf einen wegen stockendem Verkehr haltenden Audi eines 53-jährigen aufgefahren. Der Pkw-Fahrer und dessen Beifahrerin wurden bei dem Unfall leicht verletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von rund 30.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3389473>

27. Juli 2016

Lkw gerät nach Auffahrunfall auf die Gegenfahrbahn

► *Umleitung Wäscherhaus, 2 Leichtverletzte, 5 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden*

(Wäscherhaus) - Zwei Verletzte, fünf beschädigte Fahrzeuge und hoher Sachschaden ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls am Mittwoch.

Zu der Karambolage kam es um 15.15 Uhr auf der Umleitungsstrecke der B 30, kurz vor Mühlhausen. Ein aus Richtung Bad Waldsee kommender 48-jähriger wollte mit seinem Mini nach links in einen Verbindungsweg abbiegen. Die nachfolgende 81-jährige erkannte dies zu spät und fuhr mit ihrem Mercedes auf den Mini auf. Nicht mehr rechtzeitig anhalten konnte auch der Fahrer eines Lastwagens, der gegen den Mercedes prallte. Zwei entgegenkommende Autofahrer mussten dem auf die Gegenfahrbahn geratenen Lastwagen ausweichen. Ihre Fahrzeuge wurden ebenfalls beschädigt, ebenso ein Feldkreuz.

Der Gesamtschaden beläuft sich auf mehrere 10.000 Euro. Die 81-jährige und der 48-jährige erlitten Verletzungen, die jedoch nicht schwerwiegend waren. Die anderen Beteiligten blieben unverletzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3390039>

27. Juli 2016

Vorfahrt missachtet

► *Sickenried, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 12.000 Euro Schaden*

(Sickenried) - Sachschaden in Höhe von rund 12.000 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall am Mittwoch, gegen 16.15 Uhr, auf der B 30.

Eine 27-jährige, in einem Audi, war von Ravensburg in Richtung Friedrichshafen unterwegs und wollte auf Höhe von Sickenried in die K 7983 nach links abbiegen. Hierbei missachtete die Frau den Vorrang eines entgegenkommenden 25-jährigen Opel-Fahrers. Durch die Kollision wurde die Frau leicht verletzt. Der Mann blieb unverletzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3390433>

29. Juli 2016

Lkw schleudert auf Tankstellengelände

► **Gaisbeuren, 1 Fahrzeug, 23.000 Euro Schaden**

(Gaisbeuren) - Vermutlich aufgrund gesundheitlicher Probleme verursachte am Freitagmorgen, gegen 07.30 Uhr, ein Lkw-Fahrer einen Verkehrsunfall auf der B 30.

Der Mann befuhr die Ortsdurchfahrt von Gaisbeuren in Richtung Bad Waldsee, als sein Lkw ins Schlingern geriet. Das Fahrzeug kam nach rechts von der Fahrbahn ab, fuhr über eine niedrige Mauer der Tankstelle und prallte anschließend gegen einen Ampelmast. Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Bad Waldsee waren im Einsatz. Es entstand Sachschaden in Höhe von rund 23.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3391400>

29. Juli 2016

Beifahrer wird schwer verletzt

► **Friedrichshafen, 1 Schwerverletzter, 1 Fahrzeug, 1.000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Schwere Verletzungen erlitt ein 27 Jahre alter Mann bei einem Unfall am Freitagmorgen um 00.05 Uhr beim Kreisverkehr auf der Bundesstraße 30 in Höhe des Flughafens.

Eine 22-jährige fuhr mit ihrem VW Lupo in Richtung Lochbrücke, kam im Bereich des Kreisverkehrs nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum, wobei der nicht angeschnallte 27-jährige Beifahrer verletzt wurde. Am älteren Pkw entstand wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von ca. 1.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3391347>

31. Juli 2016

Entenfamilie verursacht Unfall

► **Gaisbeuren, 1 Leichtverletzter, 3 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden**

(Gaisbeuren) - Zu einem Auffahrunfall kam es am Sonntagabend, gegen 18.30 Uhr, auf der B 30.

Ein 48-jähriger Fahrer eines Dacia bremste zwischen Gaisbeuren und Bad Waldsee aufgrund einer Entenfamilie auf der Fahrbahn. Der direkt nachfolgende Fahrer konnte seinen Ford noch abbremsen, hingegen der zweite nachfolgende Fahrer eines Audi reagierte zu spät und schob die vorausfahrenden Fahrzeuge aufeinander.

Der Ford-Fahrer verletzte sich bei dem Unfall leicht. Es entstand Sachschaden in Höhe von rund 10.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3393189>

31. Juli 2016

Auffahrunfall fordert 13.000 Euro Schaden

► *Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 13.000 Euro Schaden*

(Friedrichshafen) - Rund 13.000 Euro Sachschaden entstand am Sonntagnachmittag gegen 14.30 Uhr bei einem Auffahrunfall auf der Paulinenstraße (B 30).

Ein mit seinem Mercedes auf der Geradeausfahrspur in Richtung Eckener Straße fahrender 51-jähriger bremste seinen Pkw verkehrsbedingt ab, da vor ihm ein ortsunkundiger Fahrer von der Linksabbiegespur auf die Geradeausfahrspur wechselte. Eine mit ihrem VW nachfolgende 30-jährige erkannte die veränderte Verkehrssituation vor ihr zu spät und fuhr auf den Mercedes auf.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3392841>

August

01. August 2016

Banner abgebaut

(Enzisreute / Gaisbeuren) - Die "Initiative B 30" hat am Montag, auf Wunsch des Vaters der Grundstückseigentümerin, das Großbanner in Enzisreute abgebaut. Das Banner war im Juli des vergangenen Jahres anlässlich der Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans 2030 installiert worden.

Die "Initiative B 30" dankt allen Helferinnen und Helfern und Beteiligten für ihr Entgegenkommen und die Unterstützung.

Die "Initiative B 30" hat das ausgeblichene Banner in Gaisbeuren durch das Banner von Enzisreute ersetzt. Bemerkenswert ist, dass das Banner in Gaisbeuren trotz gleicher Ausrichtung und Sonneneinstrahlung im Laufe des vergangenen Jahres ausgeblichen ist, während das Banner von Enzisreute noch wie neu aussieht.

Wie in Enzisreute sollte das Banner in Gaisbeuren zunächst ein Jahr stehen bleiben. Die Aufstelldauer wurde jedoch verlängert, da unter anderem der Bundestag den Bundesverkehrswegeplan 2030 und die Ausbaugesetze noch nicht beraten hat. Der Beschluss der Ausbaugesetze wird zum Ende des Jahres erwartet, wahrscheinlicher erscheint jedoch eine Beschlussfassung Anfang 2017.

<http://www.b30neu.de/?id=73&newsid=111&mode=singleview>

03. August 2016

Bundesverkehrswegeplan fertiggestellt

(Berlin) - Das Bundeskabinett hat heute den Bundesverkehrswegeplan 2030 sowie die Entwürfe der Ausbaugesetze für die Bundesschienen-, Bundesfernstraßen- und Bundeswasserstraßen beschlossen. Der Bundesverkehrswegeplan legt fest, in welche Straßen-, Schienen- und Wasserstraßen der Bund bis 2030 investiert. Die Arbeiten am neuen Bundesverkehrswegeplan haben rund sieben Jahre gedauert und rund 30 Millionen Euro gekostet. Erstmals konnte sich die Öffentlichkeit an der Aufstellung eines Bundesverkehrswegeplans beteiligen. Bis 2030 investiert der Bund insgesamt rund 269,6 Milliarden Euro in seine Verkehrswege.

Rund 39.000 Stellungnahmen wurden von Bürgerinnen und Bürgern, Behörden, Städten und Gemeinden, Verbänden und alle weiteren Interessierten alleine während der sechswöchigen Bürgerbeteiligung von März bis Mai 2016 eingebracht. Der neue Bundesverkehrswegeplan enthält nach Einarbeitung der Anregungen rund 1.000 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 269,6 Milliarden Euro. Davon entfallen 112,3 Milliarden Euro auf Schienenwege, 132,8 Milliarden Euro auf Bundesfernstraßen, und 24,5 Milliarden Euro auf Bundeswasserstraßen.. Nach dem nationalen Prioritätenkonzept wurden besonders dringende Projekte in den „Vordringlichen Bedarf“ (VB) aufgenommen.

Der Bundesverkehrswegeplan 2030 setzt auf fünf wesentliche Punkte:

1) KLARE FINANZIERUNGSPERSPEKTIVE

Die Investitionsmittel im Bundesverkehrswegeplan 2030 sind mit den Projekten abgestimmt. Es wurden nur so viele Projekte als vordringlich aufgenommen, wie finanziert werden können. Alle Projekte des „Vordringlichen Bedarfs“ können damit bis 2030 finanziert und umgesetzt werden.

2) ERHALT VOR AUS- UND NEUBAU

69 Prozent der Gesamtmittel fließen in den Erhalt der Infrastruktur. Der Bundesverkehrswegeplan 2003 sah nur 56 Prozent vor.

3) STÄRKUNG VON HAUPTACHSEN

Der Schwerpunkt des neuen Bundesverkehrswegeplans liegt auf der Stärkung des Gesamtverkehrsnetzes. Vorrangig werden Hauptachsen und Verkehrsknoten gestärkt. 87 Prozent der Mittel werden für großräumig bedeutsame Projekte verwendet. 75 Prozent der Mittel für Straßenprojekte gehen in großräumige Hauptachsen, 25 Prozent sind für regionale Verbindungen vorgesehen.

4) ENGPASSBESEITIGUNG

Rund 2.000 Kilometer Engpässe auf Autobahnen und rund 800 Kilometer Engpässe auf Schienenstrecken werden beseitigt. Entgegen den Ankündigungen werden Engpässe auf Bundesstraßen nicht berücksichtigt.

5) BREITE ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG

Erstmals konnten sich Bürgerinnen und Bürger an der Aufstellung eines Bundesverkehrswegeplans beteiligen.

Dringlichkeitskategorien

Der neue Bundesverkehrswegeplan enthält die Kategorien „Laufend und fest disponierte Vorhaben“, „Vordringlicher Bedarf“ mit den Projekten des „Vordringlichen Bedarfs - Engpassbeseitigung“, „Weiterer Bedarf mit Planungsrecht“ und „Weiterer Bedarf“.

Nur Projekte in den Kategorien „Laufend und fest disponiert“ und „Vordringlicher Bedarf“ können uneingeschränkt fortgeführt und die Planung aufgenommen werden. Projekte im „Weiteren Bedarf mit Planungsrecht“ können zwar von den Ländern beplant werden, jedoch sind bis 2030 für diese Projekte keine Gelder vorgesehen. Für die Projekte des „Weiteren Bedarfs“ ist keine Planung vor 2030 vorgesehen.

Entgegen den Ankündigungen enthält der Bundesverkehrswegeplan 2030 keine Kategorie Vordringlicher Bedarf Plus (VB). Der VB wurde durch den „Vordringlichen Bedarf – Engpassbeseitigung“ (VB-E) ersetzt, der entgegen den Ankündigungen nur für Autobahnen gilt.

Der Bundesverkehrswegeplan ist die Grundlage für die Ausbaugesetze für Schiene, Straße und Wasserstraße. Die drei Gesetze bilden die Grundlage für die Finanzierung und Realisierung der Verkehrsprojekte im Bundesverkehrswegeplan. Der Deutsche Bundestag wird sich in den kommenden Monaten mit diesen Gesetzen befassen.

Weitere Informationen zum Bundesverkehrswegeplan 2030 stellt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur auf seiner Website zur Verfügung: www.bvwp2030.de

<http://www.b30neu.de/?id=73&newsid=112&mode=singleview>

03. August 2016

B 30 bleibt vordringlich

(Berlin) – Die B 30 bleibt im Bundesverkehrswegeplan 2030 im „Vordringlichen Bedarf“. Das beschloss das Bundeskabinett am Mittwoch. Erstmals ist der 2-bahnige Ausbau der B 30 von Biberach-Jordanbad bis Hochdorf im „Vordringlichen Bedarf“. Dieser war zuletzt 1969 geplant. Die Ortsumgehungen Gaisbeuren und Enzisreute haben den am 25. August 1980 entzogenen „Vordringlichen Bedarf“ zurück

erhalten. Die B 30 von Ravensburg-Eschach bis Friedrichshafen, mit der Umfahrung von Meckenbeuren, ist ebenfalls im „Vordringlichen Bedarf“, so dass die Planung fortgeführt werden kann.

Entgegen des Entwurfs von März hat der Bund die, aufgrund eines Bewertungsfehlers, als hoch ausgewiesene Umweltbetroffenheit bei Enzisreute, herausgenommen. Die Aufnahme als Projekt zur Engpassbeseitigung erfolgte jedoch nicht, da der „Vordringliche Bedarf – Engpassbeseitigung“, entgegen den Ankündigungen des Bundes, nun nur für Autobahnen gilt. Enzisreute und Gaisbeuren wurden zum Gesamtprojekt „Enzisreute – Gaisbeuren“ zusammengefasst.

Weiterhin nicht enthalten sind im Bundesverkehrswegeplan 2030 die Streckenabschnitte von Bad Waldsee bis Hochdorf. Die grün-rote Landesregierung von 2011-2016 hatte 2014 im Rahmen einer von der "Initiative B 30" eingebrachten Petition an den Landtag von Baden-Württemberg einen 3-streifigen Ausbau als Zwischenlösung zwischen den Orten in Aussicht gestellt und damit die Anmeldung für den Bundesverkehrswegeplan abgelehnt.

Der Bundesverkehrswegeplan 2030 ist gleichzeitig die Grundlage für die Ausbaugesetze des Bundes, die der Bundestag in den nächsten Monaten beraten wird. Der Beschluss der Ausbaugesetze wird zum Ende des Jahres erwartet, wahrscheinlicher erscheint jedoch eine Beschlussfassung Anfang 2017.

Nach dem Inkrafttreten der Ausbauänderungsgesetze besteht Planungsrecht. Im nächsten Schritt ist das Land an der Reihe die personellen Ressourcen für die Planung zur Verfügung zu stellen, Planungsteams zu bilden und die Planung aufzunehmen. Nach der aktuellen Prioritätensetzung des Bundes und den Prioritätenlisten der Region sind der B 32 Molldietetunnel bei Ravensburg und die B 30 Enzisreute – Gaisbeuren die nächsten Projekte im Südosten von Baden-Württemberg, bei denen mit der Planung begonnen wird.

<http://www.b30neu.de/?id=73&newsid=113&mode=singleview>

04. August 2016

Hermann kritisiert Bundesverkehrswegeplan

(Stuttgart) - "Wenn wir verkehrlich zukunftsfähig bleiben wollen und die Klimaschutzziele im Verkehrsbereich ernst nehmen, muss eindeutig mehr Geld in die Schiene investiert werden", erklärte Winfried Hermann (Grüne), baden-württembergischer Minister für Verkehr, am Mittwoch nach der Zustimmung des Bundeskabinetts zum Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030. In seiner jetzigen Fassung werde der Bundesverkehrswegeplan den Anforderungen einer modernen und nachhaltigen Mobilität nicht gerecht. Der Bund setze zu stark auf den Straßenbau. Es müsse mehr in die Schiene investiert werden.

<http://vm.baden-wuerttemberg.de/de/ministerium/presse/pressemitteilung/pid/verkehrsminister-hermann-bvwp-in-der-jetzigen-fassung-nicht-zukunftsaehig/>

04. August 2016

Hermann informiert sich über Baufortschritt

(Ravensburg) - Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) informiert sich am 10. August 2016 ab 13:30 Uhr über den Baufortschritt an der B 30-Süd (Ravensburg-Süd – Untereschach).

Mit dem Spatenstich für den Bauabschnitt VI (Ravensburg-Süd – Untereschach) vor drei Jahren hat die letzte Etappe zum Bau der Ortsumgehung Ravensburg begonnen. Auf der rund 5,5 km langen Neubaustrecke der B 30 wurden ein Abschnitt der Schussen verlegt, Dammvorschüttungen durchgeführt, mehrere Bauwerke wie Brückenüberführungen gebaut, Regenklär- und -rückhaltebecken sowie Vorbereitungen für die große Grundwasserwanne realisiert.

Die neue Straße soll im südlichen Stadtgebiet von Ravensburg zu einer deutlichen Verkehrsentslastung führen und dem Verkehr auf der Achse Biberach - Ravensburg - Friedrichshafen Verbesserungen bringen.

Treffpunkt ist um 13.30 Uhr das Baubüro im Gewerbegebiet Karrer, Rautbrühl, 88214 Ravensburg. Das Regierungspräsidium wird am Baubüro über den Stand der Baumaßnahme berichten. Die Besichtigung der Baustelle beginnt gegen 14.15 Uhr an der Brücke über die Schwarzach (Bauwerk 11) mit Erläuterungen zur Schussenverlegung und zum Bau der Grundwasserwanne als Teil der Unterführung der neuen B 30 unter der Bahnlinie Ulm - Friedrichshafen und endet gegen 16.00 Uhr.

Eine Anmeldung bis spätestens Montag, 8. August 2016 wird erbeten unter Telefon (0 70 71) 7 57 -30 11.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=572>

04. August 2016

Wirtschaftsministerin widerspricht Hermann

(Stuttgart) - Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut (CDU) hat die Kritik von Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) am Bundesverkehrswegeplan zurückgewiesen. Die Wirtschaft im Land leide massiv unter überlasteten Straßen. Sie könne die Kritik deshalb nicht nachvollziehen.

Hermann hatte eine Konzentration auf den Straßenbau kritisiert. Der Ausbau ländlicher Bahnstrecken wäre aus seiner Sicht wichtig gewesen, um mehr Verkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern.

"Wir haben uns im Koalitionsvertrag darauf geeinigt, den Bundesverkehrswegeplan umzusetzen, und nun erwarte ich auch von Herrn Hermann, dass er sich dahinter stellt und die entsprechenden Anstrengungen unternimmt", so die Wirtschaftsministerin.

http://www.schwaebische.de/region/baden-wuerttemberg_artikel.-Verkehrswegeplan-Wirtschaftsministerin-kritisiert-Hermann-_arid.10503239.html

04. August 2016

Auto überschlägt sich

► **Achstetten, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, einige tausend Euro Schaden**

(Achstetten) - Mit leichten Verletzungen hat eine Fahrerin am Donnerstag einen Verkehrsunfall auf der B 30 bei Achstetten überstanden.

Die Frau kam mit ihrem Auto gegen 22.15 Uhr aus Richtung Ulm und wollte die Bundesstraße an der Ausfahrt Achstetten verlassen. In der Kurve verlor sie die Kontrolle über ihr Fahrzeug und prallte gegen die Leitplanke. Der VW Polo überschlug sich. Die 20-jährige kam mit dem Rettungswagen in eine Klinik. Der Schaden am Pkw beträgt einige tausend Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3396518>

04. August 2016

72-jähriger prallt gegen Lastwagenanhänger

► Äpfingen, 2 Fahrzeuge, 12.000 Euro Schaden

(Äpfingen) - Ein 72-jähriger hat am Donnerstag auf der B 30 die Kontrolle über sein Auto verloren.

Der Mann fuhr auf der Bundesstraße in nördliche Richtung. Gegen 11.45 Uhr bekam er auf Höhe der Abfahrt Biberach-Nord plötzlich schwerwiegende gesundheitliche Probleme. Das Auto prallte in das Heck eines vorausfahrenden Lastzugs. Der Rettungsdienst brachte den 72-jährigen in eine Klinik. Die Feuerwehr sperrte die Abfahrt für die Dauer von einer Stunde. Die Schäden an den Fahrzeugen werden auf rund 12.000 Euro geschätzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3396704>

04. August 2016

9.000 Euro Blechschaden bei Auffahrunfall

► Lochbrücke, 3 Fahrzeuge, 9.000 Euro Schaden

(Lochbrücke) - Auf ein stehendes Auto aufgefahren ist ein Autofahrer am Donnerstag, gegen 16.15 Uhr, in der Seestraße (B 30).

Mehrere Autos hatten verkehrsbedingt anhalten müssen. Der Autofahrer erkannte dies offensichtlich zu spät und fuhr auf ein Auto auf, das dann noch auf ein davor stehendes Auto aufgeschoben wurde. Es entstand zirka 9.000 Euro Sachschaden. Verletzt wurde niemand.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3396967>

05. August 2016

B 30 wegen Baumfällarbeiten gesperrt

(Mattenhaus) - Wegen Baumfällarbeiten ist die B 30 bei Mattenhaus am Donnerstag, 11.08.2016, von 8.00 bis 8.10 Uhr voll gesperrt. Der Verkehr wird durch die Polizei geregelt.

<http://hallorv.de/bad-waldsee/stadt-bad-waldsee/20206-vollsperrung-b-30-mattenhaus>

05. August 2016

Gerster freut sich über Bundesverkehrswegeplan

(Biberach) - "Ich freue mich, dass es viele Projekte aus unserer Region in den Verkehrswegeplan geschafft haben und nun eine Ausbauperspektive haben. Ganz besonders freue ich mich, dass die Ortsumfahrungen Ringschnait, Ochsenhausen, Erlenmoos und Edenbachen der B 312 nunmehr in den vordringlichen Bedarf aufgenommen wurden", freut sich der Biberacher Bundestagsabgeordnete Martin Gerster (SPD) über den am Mittwoch vom Kabinett verabschiedeten Bundesverkehrswegeplan.

Im Einzelnen wurden im Landkreis Biberach die angemeldeten Straßenbauprojekte wie folgt berücksichtigt:

B 30, Biberach (Jordanbad) – Hochdorf
Einstufung: Vordringlicher Bedarf
Kosten: 34,6 Mio. €
Projektlänge: 5,2 km

B 311, OU Riedlingen (ortsnahe Lösung)
Einstufung: Vordringlicher Bedarf
Kosten: 23,9 Mio. €
Projektlänge: 4,0 km

B 312, OU Ringschnait, Ochsenhausen, Erlenmoos, Edenbachen
Einstufung: Vordringlicher Bedarf
Kosten: 72,5 Mio. €
Projektlänge: 12,4 km

B 465, OU Warthausen
Einstufung: Vordringlicher Bedarf
Kosten: 13,6 Mio. €
Projektlänge: 1,8 km

B 465, OU Ingerkingen
Einstufung: Weiterer Bedarf
Kosten: 16,8 Mio. €
Projektlänge: 3,4 km

<http://martin-gerster.de/>

05. August 2016

Rief: Der Kreis Biberach wurde ordentlich bedient

(Biberach) - Zufrieden zeigt sich der Bundestagsabgeordnete Josef Rief (CDU) über die Verabschiedung des Bundesverkehrswegeplans im Kabinett. Diese beinhalten enorme Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur. Für den Landkreis Biberach sind die B 30 vom Jordanbad bis Hochdorf, die B 311 Ortsumfahrung Riedlingen und die B 465 Ortsumfahrung Warthausen alle im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans.

"Ganz besonders freue ich mich, dass es kürzlich auch gelungen ist, die B 312 in den vordringlichen Bedarf zu bekommen", so der Bundestagsabgeordnete.

Der Abgeordnete erinnerte daran, wie die Ausgangslage am Beginn des Verfahrens war. Nur die B 311 Umfahrung Riedlingen hatte das Land zunächst angemeldet. Josef Rief dankt allen, die sich engagiert haben auf den verschiedensten Ebenen, damit hier doch noch die wichtigsten Straßen aufgenommen wurden. Erwähnt seien dabei auch noch Aufnahme der Ortsumfahrung Ingerkingen in den weiteren Bedarf und im Bahnbereich die Süd- und Allgäubahn, deren Elektrifizierung im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans stehen wird.

Kein Verständnis hat Rief für die Kritik von Landesverkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) bis zur Bundesumweltministerin. Gerade die Ortsumfahrungen in unserer Region dienen der Reduktion von Autoabgasen durch Stop-and-go-Verkehr in den Gemeinden. Außerdem werde anteilig pro Kilometer über ein Drittel mehr Geld in den Schienenverkehr, als in den Straßenbau investiert.

"Von Minister Hermann erwarte ich, dass er neben den wichtigen Erhaltungsmaßnahmen genügend Planungskapazitäten für unsere Maßnahmen bereithält, damit Baden-Württemberg in den nächsten Jahren auch alle uns zustehenden Haushaltsmittel nutzen kann und nichts zurückgeben muss, wie schon einmal geschehen," fordert der Abgeordnete.

http://www.josef-rief.de/blog_160803.php

05. August 2016

Razavi weist Kritik von Verkehrsminister zurück

(Stuttgart) - "Der neue Bundesverkehrswegeplan bedeutet einen Quantensprung für die Verkehrsinfrastruktur in Deutschland und Baden-Württemberg. Die in den vergangenen Tagen laut gewordene Pauschalkritik des grünen Verkehrsministers Winfried Hermann können wir in keinster Weise nachvollziehen", erklärte die stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion Nicole Razavi am Freitag

"Der Bund schafft durch den Investitionshochlauf die Voraussetzungen, den großen Nachholbedarf in Baden-Württemberg abzubauen. Die Landesregierung muss nun alles für die Umsetzung der Maßnahmen tun", so Razavi weiter.

Auch der Vorwurf einer einseitigen Bevorzugung des Straßenbaus sei absurd. Richtig sei vielmehr, dass die umweltfreundliche Mobilität auf Schiene und Wasserstraße besonders gestärkt wird. Obwohl über 80 Prozent des Individual- und Güterverkehrs auf der Straße abgewickelt werden, entfallen 41,6 Prozent der Mittel auf die Schiene und weitere 9,1 Prozent auf die Wasserstraßen.

Gerade Baden-Württemberg werde überproportional profitieren. Große Teile der Autobahnachsen A 5, A 6, A 8 und A 81 seien in den vordringlichen Bedarf aufgenommen worden. Gegenüber dem Entwurf vom März 2016 konnten Verbesserungen erreicht werden: Fünf Maßnahmen des Straßenbaus wurden in den vordringlichen Bedarf hochgestuft, sieben Maßnahmen im weiteren Bedarf erhielten ein Planungsrecht

Die CDU werde sich nun gemeinsam mit den Kollegen im Bundestag dafür einsetzen, dass auch noch der Ausbau der Gäubahn zwischen Stuttgart und Zürich in den Vordringlichen Bedarf aufgenommen wird.

Das Land müsse sich nun auf die Umsetzung konzentrieren, denn für Planung und Bau seien die Länder zuständig. "Es kommt nun darauf an, die Maßnahmen des Bundesverkehrswegeplans auch tatsächlich zu realisieren und alle Bundesmittel abzurufen. Wie im Koalitionsvertrag vereinbart, muss das Land dazu alle notwendigen Voraussetzungen für Planung und Bau schaffen", fordert Razavi.

[http://fraktion.cdu-bw.de/index.php?id=45&tx_ttnews\[tt_news\]=3941&cHash=160838a149c74850a51baca4d3bdf9d1](http://fraktion.cdu-bw.de/index.php?id=45&tx_ttnews[tt_news]=3941&cHash=160838a149c74850a51baca4d3bdf9d1)

05. August 2016

Verkehrsunfall unter Alkohol- und Drogeneinfluss

► Weingarten, 1 Fahrzeug, mehrere Tausend Euro Schaden

(Weingarten) - Am Freitagabend ereignete sich auf der B 30, auf Höhe der Ausfahrt Weingarten, ein Verkehrsunfall mit hohem Sachschaden. Der Fahrzeuglenker kam in einer Kurve vermutlich aufgrund seiner Alkoholisierung und der Beeinflussung von Drogen nach links von der Fahrbahn ab und kollidierte hier auf einer Länge von ca. 50 m mit der Leitplanke. Hierdurch entstand mehrere Tausend Euro Sachschaden. Der Unfallverursacher wurde durch den Unfall nicht verletzt, jedoch musste sein Fahrzeug abgeschleppt werden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3397321>

08. August 2016

Beim Ein- oder Ausparken hat's gekracht

► Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 1.200 Euro Schaden

(Ravensburg) - Vermutlich beim Ein- oder Ausparken hat ein unbekannter Fahrzeuglenker in der Friedrichshafener Straße (B 30) auf einem Restaurantparkplatz am Montagabend, zwischen 18.45 Uhr

und 19.45 Uhr, einen geparkten BMW beschädigt. An dem Pkw war ein frischer Schaden an der linken Fahrzeugseite festzustellen. Die Schadenshöhe liegt bei zirka 1.200 Euro. Zeugenhinweise zum Verursacher erbittet die Polizei Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 - 33 33.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3399813>

08. August 2016

Am Ausbauende hat's gekracht

► **Baindt, 2 Fahrzeuge, 1 Leichtverletzter, 13.000 Euro Schaden**

(Baindt) - Zu schnell fuhr ein 24-jähriger Opelfahrer auf der B 30 in Fahrtrichtung Bad Waldsee am Montag, gegen 16.00 Uhr und verursachte dadurch einen Zusammenstoß mit einem anderen Opel eines 58-jährigen.

Der Unfallverursacher hatte am Ende der Ausbaustrecke vor der 100er Zone seine Geschwindigkeit zu spät reduziert. Aufgrund des mit angepasster Geschwindigkeit vorausfahrenden Opels musste er seinen Pkw stark abbremsen. Hierbei verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug und prallte gegen die rechte Fahrzeugseite des Opels. Der Pkw des 58-jährigen stieß in der Folge gegen die linke Leitplanke und erlitt einen Schock. Der Verursacher blieb unverletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von rund 13.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3399813>

09. August 2016

Auffahrunfall an Stopp-Stelle

► **Untereschach, 2 Fahrzeuge, 4.500 Euro Schaden**

(Untereschach) - Der Fahrer eines Peugeot verursachte am Dienstag, gegen 14.00 Uhr, einen Auffahrunfall in der Werdenbergstraße an der Einmündung zur B 30.

Eine Frau mit einem Fiat hatte an der Stopp-Stelle ordnungsgemäß angehalten. Der nachfolgende Peugeot-Fahrer bremste zu spät und fuhr dem Fiat hinten auf. Es entstand Sachschaden in Höhe von rund 4.500 Euro. Die Unfallbeteiligten blieben unverletzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3400668>

10. August 2016

Hermann besuchte B 30-Baustelle

(Ravensburg) - Verkehrsminister Winfried Hermann, MdL hat sich heute persönlich ein Bild vom Baufortschritt an der B 30 bei Ravensburg gemacht. Die Strecke ist derzeit die größte laufende Straßenbaumaßnahme in Oberschwaben. Die Bauarbeiten im sechsten und letzten Abschnitt der im Jahr 1981 begonnenen Ortsumfahrung Ravensburg sind in vollem Gang. Nach Fertigstellung der rund 5,5 km langen Neubaustrecke werden auch die südlichen Ortsteile von Ravensburg deutlich vom Durchgangs- und Schwerlastverkehr entlastet.

Verkehrsminister Hermann informierte sich am 10. August 2016 unter anderem über die Brücken und Regenklärbecken, deren Bau den eigentlichen Straßenbauarbeiten vorausgehen. Mit der Querung der Bahnlinie Ulm – Friedrichshafen und der parallel zur Bahntrasse verlaufenden K 7980 nahm er auch die aufwändigste und technisch schwierigste Einzelbaumaßnahme in den Fokus. Dort laufen die Aushubarbeiten für eine 740 m lange Grundwasserwanne im Schutz einer Spundwandsicherung auf vollen Touren. Das Kreuzungselement für die Querung der Bahnlinie wurde bereits Ende 2015 vollständig neben der Bahnlinie gebaut und anschließend seitlich in den Bahnkörper eingeschoben. Später wird dieses Bauteil eine Einheit mit der Grundwasserwanne bilden.

Ein besonderes Augenmerk richtete Hermann auch auf die 2007 vollzogene Schussenverlegung bei Oberzell. Bis zu diesem Zeitpunkt verlief die seit 1850 ausgebaute und stark begradigte Schussen im Baufeld. Verkehrsminister Hermann: "Dieses Projekt zeigt, dass Naturschutz auch beim Straßenbau umsetzbar ist. Die neue B 30 wird nicht nur für eine Entlastung der Bewohner sorgen, sondern verhilft der ehemals begradigten Schussen in diesem Abschnitt zurück zu einem naturnahen Verlauf, der vielen Vogel-, Tier- und Pflanzenarten einen natürlichen Lebensraum bietet." Die Verlegung und gleichzeitig naturnahe Gestaltung des neuen Flussbetts und dessen Umgebung sowie die Entwicklung von Auewäldern und -wiesen leisten den naturschutzrechtlichen Ausgleich für einen Großteil der Eingriffe in die Flussaue. Landwirtschaftliche Flächen wurden dabei möglichst sparsam eingesetzt. Seit der Umsetzung der Maßnahmen vom Jahr 2007 an hat sich der Bereich in kurzer Zeit zu einer naturschutzfachlich wertvollen Fläche entwickelt, in der Tierarten wie der Eisvogel, der Pirol und das Braunkehlchen wieder mehr Nahrungs- und Lebensraum finden.

Im Bereich des sechsten Bauabschnitts wird die neue Ortsumfahrung von Ravensburg von der bestehenden Anschlussstelle Ravensburg/Süd (Knoten B 30/B 33) bis zur künftigen Anschlussstelle Karrer (spätere Weiterführung in Richtung Friedrichshafen) zweibahnig / vierstreifig und im weiteren Verlauf bis zum Anschluss an die bestehende B 30 bei Ravensburg/Untereschach und weiter bis zur Anbindung der B 467 südlich von Ravensburg/Obereschach einbahnig verlaufen.

Begonnen wurde 2013 mit dem Bau des Mittelabschnitts (Teilabschnitt II) von der Anschlussstelle Karrer bis zur B 30alt. Das Industriegebiet Karrer und die Verbindung über die K 7981 und die K 7980 zur B 33 in Richtung Meersburg werden direkt an die B 30 alt angebunden. Mit der für Mitte 2017 geplanten Fertigstellung ergibt sich hierdurch für den Ortsteil Untereschach eine spürbare Entlastung vom Verkehr des Gewerbegebiets.

Die Maßnahme wird in drei Teilabschnitten realisiert. Die beiden anderen Abschnitte sind:

Teilabschnitt I: Anschlussstelle Ravensburg Süd bis Anschlussstelle Karrer

In diesem Bereich liegt die 740 m lange Grundwasserwanne im Zuge der B 30-neu, die von der Bahnlinie und der K 7980 von Oberzell nach Ravensburg mit zwei technisch anspruchsvollen Bauwerken gequert wird. Im Zusammenhang mit dem vorab fertig gestellten Mittelabschnitt verläuft dann der gesamte B 30-Verkehr auf der Ortsumgehung.

Teilabschnitt III: B 30alt bis zum Bauende beim Anschluss an die B 467 bei Hegenberg
Fertigstellung der gesamten Ortsumgehung Ravensburg einschließlich des Rück- bzw. Umbaus der vorhandenen B 30 und B 467 im Bereich von Eschach.

(Quelle: Gemeinsame Pressemitteilung: RP Tübingen und Ministerium für Verkehr)

<http://vm.baden-wuerttemberg.de/de/ministerium/presse/pressemitteilung/pid/verkehrsminister-hermann-besucht-baustelle-b-30-ortsumfahrung-ravensburg/>

10. August 2016

Betrunkener stößt mit Lkw zusammen

► **Wiblingen, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden**

(Wiblingen) - Ein Unfall mit Sachschaden hat für einen Autofahrer weitreichendere Folgen.

Der 60-jährige fuhr am Mittwoch gegen 10.30 auf der B 30 in Richtung Ulm. Kurz nach Wiblingen staute sich der Verkehr. Deshalb wechselte der Mann mit seinem Toyota auf den linken Fahrstreifen. Er hatte sich aber nicht ausreichend umgeschaut. Denn dort fuhr schon ein Lkw. Die beiden Fahrzeuge stießen zusammen. Es entstand ein Sachschaden von rund 6.000 Euro. Verletzt wurde bei dem Unfall zum Glück niemand.

Bei der Unfallaufnahme bemerkten die Polizeibeamten, dass der 60-jährige Alkohol getrunken hatte. Den Verdacht bestätigte ein Alkoholtest. Der Mann aus dem Kreis Biberach musste deshalb mit zur Blutentnahme. Die Polizei ermittelt jetzt gegen ihn, weil er in diesem Zustand einen Unfall verursacht hat. Im Laufe des Strafverfahrens wird der 60-jährige auch um seinen Führerschein bangen müssen.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3401243>

11. August 2016

Einbrecher nehmen Bargeld mit

(Enzisreute) - Unbekannte Täter sind in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag, zwischen 18.00 Uhr und 04.30 Uhr, in eine Bäckerei in der Egelseestraße (B 30) eingebrochen.

Die Täter hatten die Halterung eines Fenstergitters durchtrennt und öffneten gewaltsam das Fenster. Im Gebäude wurde ein Tresor aufgebrochen und darin befindliches Bargeld entwendet. Der entstandene Sachschaden muss noch ermittelt werden. Personen, die Hinweise zu den Tätern geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Weingarten unter Tel. (07 51) 8 03 - 66 66 zu melden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3401834>

11. August 2016

Unbekannte nehmen Banner mit

(Gaisbeuren) - Unbekannte Täter haben über das Wochenende ein Banner der "Initiative B 30" in Gaisbeuren mitgenommen.

Vermutlich entwendeten die Unbekannten in der Nacht von Freitag auf Samstag das am Zaun des Gebäudes Bundesstraße 24 (B 30) angebrachte Banner derart gewaltsam, dass sämtliche Metall-Ösen aus dem Banner herausgerissen wurden. Zurückgeblieben sind zwei zerfetzte schmale Streifen vom Rand des Banners.

Der Polizeiposten Bad Waldsee hat die Ermittlungen aufgenommen und wird den Vorfall an die Staatsanwaltschaft Ravensburg weiterleiten.

<http://www.b30neu.de/?id=73&newsid=114&mode=singleview>

16. August 2016

Autofahrer stand unter Alkohol- und Drogeneinwirkung

(Meckenbeuren) - Anzeichen von Alkohol- und Drogeneinwirkung stellten Beamte des Polizeireviers Friedrichshafen in der Nacht zum Dienstag bei einem 27-jährigen Autofahrer fest, den sie in der

Hauptstraße (B 30) anhielten und kontrollierten. Die Polizisten veranlassten bei dem Pkw-Lenker die Entnahme einer Blutprobe, behielten seinen Führerschein ein und untersagten die Weiterfahrt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3405347>

16. August 2016

Fahrzeuge streifen sich

► **Rißegg, 2 Fahrzeuge**

(Rißegg) - Auf der B 30 ist am Dienstag ein Autofahrer zu weit links gefahren. Ein Unfall mit einigen tausend Euro Schaden war die Folge.

Der Zusammenstoß hat sich um kurz vor 18 Uhr auf Höhe des Ummendorfer Riedes ereignet. Ein in Richtung Bad Waldsee fahrender 35-jähriger stieß mit seinem Fiat gegen einen entgegenkommenden gelben Transporter. Dessen Fahrer verließ unerlaubt die Unfallstelle. Das Fahrzeug dürfte auf der Fahrerseite erhebliche Beschädigungen davon getragen haben.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3405782>

17. August 2016

Zeugen gesucht: Autofahrer bremst Sattelzug aus

► **Ulm, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden**

(Ulm) - Am Autobahndreieck Neu-Ulm stießen am Mittwochmorgen kurz nach 08.00 Uhr ein Sattelzug und ein Auto zusammen. Beide Fahrzeuge wollten von der B 28 auf die B 30 überwechseln.

Nach Schilderung des Sattelzugfahrers ließ er sich im Bereich der Abfahrt zu B 30 zurückfallen und wechselte hinter dem Autofahrer auf die Überleitung. Nun soll der Autofahrer ihn ausgebremst haben und der Sattelzug fuhr hinten auf. Der Sachschaden dürfte rund 4.000 Euro betragen. Verletzt wurde niemand.

Der Sattelzug und das Auto fuhren bereits in Neu-Ulm auf der Europastraße hintereinander, wobei es mehrfach zu Ausbremsmanövern gekommen sei. Die Autobahnpolizei Günzburg bittet diesbezüglich um Zeugenangaben unter Telefon (0 82 21) 9 19 - 3 11.

(Bericht der APS Günzburg)

http://www.polizei.bayern.de/schwaben_sw/news/presse/aktuell/index.html/246563

19. August 2016

Zeugen zu Unfallflucht gesucht

► **Baindt, 1 Fahrzeug**

(Baindt) - Zeugen sucht die Polizei zu einem Verkehrsunfall, welcher sich am Freitagmorgen zwischen 6 und 7 Uhr auf der B 30 ca. 1 km vor dem Ausbauende bei Baindt ereignet hat.

Den bisherigen Ermittlungen der Polizei zufolge kam ein grauer Peugeot 207 nach links von der Fahrbahn ab und streifte zunächst die dortige Mittelleitplanke. Im Anschluss driftete das Fahrzeug an den rechten

Fahrbahnrand und kollidierte dort frontal mit der Leitplanke. Ohne sich um den nicht unerheblichen Sachschaden zu kümmern, setzte der Unfallverursacher seine Fahrt fort und entfernte sich unerlaubt von der Unfallstelle. Er verlor allerdings durch die Kollision sein Kennzeichen, sodass das Verursacherfahrzeug schnell identifiziert werden konnte.

Um die Identität des verantwortlichen Fahrers zu klären, bittet die Polizei jetzt unmittelbare Unfallzeugen oder Personen, welchen der unfallbeschädigte Peugeot kurz nach dem Unfall aufgefallen ist und welche den Fahrer beschreiben können, sich beim Polizeirevier Weingarten unter Tel. (07 51) 8 03 - 66 66 zu melden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3408461>

23. August 2016

Anhänger steift VW

► Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Bei einem Streifvorgang zwischen zwei Pkw an einer Fahrspurzusammenführung entstand am Dienstagabend, gegen 19.30 Uhr, Sachschaden von rund 3.000 Euro.

Der Fahrer eines Daimler-Benz mit Anhänger befuhr den linken Fahrstreifen der Friedrichshafener Straße (B 30) neben einem in gleicher Richtung auf dem rechten Fahrstreifen fahrenden Golf-Fahrer stadtauswärts. An der Zusammenführung der Fahrstreifen wechselte der Daimler-Benz-Fahrer nach rechts, wobei dessen Anhänger den VW streifte.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3411865>

24. August 2016

BIs treffen sich mit Planern

(Meckenbeuren) - Die Vertreter von vier Meckenbeurer Bürgerinitiativen haben sich im Schloss in Brochenzell mit dem "Planungsteam B 30" des Regierungspräsidiums Tübingen getroffen. Gemeinsam diskutieren sie die Beteiligungsmöglichkeiten im Planungsprozess der B 30 neu. Konkret ging es um Dialog und Transparenz in der aktuellen Planungsphase, der Vorplanung mit der Linienfindung und der anschließenden Entwurfs- und Genehmigungsplanung. Gekommen waren Vertreter des Aktionsbündnisses gegen den Korridor Mitte (vertreten durch Regina und Oliver Frei), der "Besseren Umfahrung Meckenbeuren" (BUM), der Bürgerinitiative Liebenau B 467 und der Dorfgemeinschaft Hirschach.

Aktuelle Informationen zur aktuellen Planungsphase hatte das Regierungspräsidium bereits im Mai vorgestellt. Mehr als 400 Zuhörer waren damals in die Brochenzeller Humpishalle gekommen. Voraussichtlich im November werde es weitere Infoveranstaltungen geben: Zu Verkehrsfragen und Kosten und eine zu Natur- und Artenschutz, Mensch und Landwirtschaft. Noch offen ist, ob es nach der zweiten Informationsveranstaltung im November einen Workshop geben wird.

Vereinbart wurde, dass bereits zur nächsten Sitzung des projektbegleitenden Arbeitskreises (PAK) je Bürgerinitiative zwei Vertreter eingeladen werden. Was ebenso für die Fraktionsvorsitzenden im Gemeinderat gilt. Im Anschluss an die Sitzung wurde zugesagt, mit den Vertretern der Initiativen noch unklare Sachfragen zu diskutieren.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-B-30-neu-Mehr-Gehoer-fuer-die-Sicht-vor-Ort-_arid.10513786_toid.668.html

24. August 2016

Polizei stoppt Schwarzfahrer

(Friedrichshafen) - Nicht im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis ist ein 35-jähriger Pkw-Lenker, den Beamte des Polizeireviers am Mittwochmittag, gegen 12.30 Uhr, in der Ravensburger Straße (B 30) anhielten und kontrollierten. Der Führerschein war ihm erst vor kurzem gerichtlich entzogen worden. Obendrein stellten die Polizisten bei dem Autofahrer Anzeichen von Alkoholeinwirkung fest, weshalb sie ihn anzeigten.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3412647>

25. August 2016

18-jähriger passt beim Überholen nicht auf

► **Wiblingen, 4 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 29.000 Euro Schaden**

(Wiblingen) - Vier Verletzte und hoher Schaden ist die Bilanz eines Unfalls vom Donnerstag bei Ulm.

Gegen 23 Uhr fuhr ein 18-jähriger auf der B 30 in Richtung Biberach. Bei Wiblingen überholte er einen Chrysler, passte aber nicht auf. Mit seinem Renault streifte er den Chrysler. Dessen Fahrer, 34 Jahre alt, verlor die Kontrolle über sein Auto. Es fuhr über die Leitplanke auf die Gegenfahrbahn, wieder über die Mitte zurück auf die Fahrbahn in Richtung Biberach und blieb schließlich an der Leitplanke hängen.

Der 34-jährige und sein Mitfahrer erlitten leichte Verletzungen. Der Renault des 18-jährigen schleuderte derweil mehrere hundert Meter weiter und blieb im Straßengraben stehen. Fahrer und Beifahrerin wurden ebenfalls leicht verletzt.

Der Schaden an den Autos und der Leitplanke wird von der Polizei auf insgesamt rund 29.000 Euro geschätzt. Den 18-jährigen erwartet jetzt ein Strafverfahren.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3413665>

25. August 2016

Vorfahrt missachtet

► **Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden**

(Ravensburg) - Die Vorfahrt eines Daimler-Benz-Fahrers hat der Fahrer eines Toyotas am Donnerstag, gegen 18.00 Uhr, in der Jahnstraße (B 30) missachtet.

Der Toyota-Fahrer war von der Hindenburgstraße kommend nach links in die Jahnstraße/Friedrichshafener Straße eingebogen, wo er mit dem von rechts kommenden Pkw-Fahrer zusammenprallte. Beide Beteiligten blieben unverletzt. Es entstand Sachschaden von rund 7.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3413940>

25. August 2016

Lkw kollidiert mit Pkw

► **Baindt, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 15.000 Euro Schaden**

(Baindt) - Vermutlich übersehen hat ein Lkw-Fahrer eine FahrerIn eines Fiat am Donnerstag, kurz vor 11.30 Uhr, auf der bei Baindt 4-streifig ausgebauten Bundesstraße 30.

Der Mann führte mit seinem Daimler-Benz kurz nach der Anschlussstelle Baindt in Fahrtrichtung Süd einen Fahrstreifenwechsel durch und kollidierte dabei mit der nach hinten leicht versetzt, links neben ihm fahrenden Pkw-FahrerIn. Der Fiat wurde dadurch in die Schutzplanke geschleudert und kam entgegen der Fahrtrichtung zum Stehen.

Die Frau wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Es entstand Sachschaden von über 15.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3413940>

25. August 2016

75-jährige nahm die Vorfahrt

► **Buch, 2 Fahrzeuge, 15.000 Euro Schaden**

(Buch) - Mit einem Sachschaden von rund 15.000 Euro endete ein Verkehrsunfall, der sich am Donnerstagvormittag, gegen 10.20 Uhr, auf der Hauptstraße (B 30) ereignete.

Eine 75-jährige Pkw-Lenkerin war von der Wiesentalstraße kommend nach links in die bevorrechtigte Hauptstraße eingebogen und hatte hierbei die Vorfahrt eines von links kommenden 65-jährigen Autofahrers missachtet. Beim Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge blieben die Unfallbeteiligten unverletzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3413887>

26. August 2016

BUND legt EU-Beschwerde gegen Bundesverkehrswegeplan ein

(Berlin / Brüssel) - Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) hat heute gegen den Kabinettsbeschluss vom 3. August zum Bundesverkehrswegeplan (BVWP) bei der EU-Kommission Beschwerde eingelegt.

"Wie das Kabinett beim Bundesverkehrswegeplan vorgeht verstößt es gegen elementare Beteiligungsrechte. Deshalb streben wir ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland an", sagte der BUND-Vorsitzende Hubert Weiger. Kern der Beschwerde sei die Verletzung der Rechte des Umweltverbandes im Rahmen einer zuvor durchgeführten sechswöchigen Öffentlichkeitsbeteiligung.

"Bei den rund 1300 Straßenprojekten des BVWP sind die EU-Vorgaben zur Strategischen Umweltprüfung nicht angewendet und Alternativen nicht geprüft worden. Damit wurde der Zweck dieser Umweltprüfung - die Untersuchung umweltfreundlicher Alternativen bereits auf der den einzelnen Projektgenehmigungen vorgelagerten Planungsebene - vollständig verfehlt. Eine transparente Beteiligung der Öffentlichkeit war offenbar nicht gewünscht. Das Bundesverkehrsministerium hat nur unfertige, intransparente Unterlagen über Auswirkungen der Verkehrsnetze bereitgestellt und politisch gewollte Verkehrsprojekte schöngerechnet", kritisierte Weiger.

Der BUND stütze sich in seiner EU-Beschwerde auf die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH), die eine umfassende Alternativenprüfung vorschreibe und hohe Standards vor allem dann verlange, wenn die besonders geschützten NATURA-2000-Gebiete betroffen seien. Auch der zum BWVP gehörende Umweltbericht sei mangelhaft, weil vom Gesetz geforderte Maßnahmen fehlten, mit denen erhebliche Umweltauswirkungen vermieden, vermindert oder ausgeglichen werden könnten. Außerdem lägen weder für Schienen- noch für Straßenbauvorhaben vollständige Netzplanungen vor. "Werden alle vom Kabinett beschlossenen Straßenprojekte realisiert, führt dies zu höheren CO2-Emissionen und in Ballungsräumen zur fortgesetzten Überschreitung der EU-Grenzwerte für Stickstoffdioxid und Feinstaub. Man muss schon bis in das Jahr 1971 zurückgehen, um einen Fernstraßenplan zu finden, der sämtliche Umweltziele so dreist ignoriert wie Dobrindts Vorhaben", sagte der BUND-Vorsitzende.

"Die über 50 von uns fristgerecht eingereichten alternativen Vorschläge zu Straßenneubauvorhaben würden bei ihrer Umsetzung rund 10 Milliarden Euro einsparen. Trotzdem wurde kein einziger davon ergebnisoffen geprüft. Dazu gehören Straßenum- bzw. -ausbauten anstatt Neubauten, Bahn- statt Straßenprojekte oder innerörtliche Verkehrslösungen statt Ortsumfahrungen. Die Prüfung sämtlicher Alternativen muss unverzüglich nachgeholt werden. Nur dann können Bundestag und Bundesrat auf einer inhaltlich und rechtlich ausreichenden Basis vernünftige Entscheidungen über die Verkehrsprojekte der nächsten Jahrzehnte treffen", sagte Weiger.

Vorbildliche Beteiligungsverfahren bei Verkehrsplanungen gebe es bereits in Frankreich, Dänemark, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz. Bei umstrittenen Projekten sollte in Deutschland beispielsweise verstärkt an "Runden Tischen" nach alternativen Lösungen gesucht werden. Um solche Prozesse zu koordinieren, forderte der BUND-Vorsitzende die Einrichtung einer unabhängigen Kommission auf Bundesebene.

<http://www.presseportal.de/pm/7666/3413638>

28. August 2016

BMW flüchtet nach Unfall

► Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Bei einem Fahrstreifenwechsel hat ein unbekannter Fahrer eines weißen BMW X3 am Sonntag, gegen 13.50 Uhr, auf der in diesem Bereich 4-streifigen Jahnstraße (B 30), einen VW gestreift. Die Polizei sucht Zeugen.

Der VW-Fahrer war in Höhe der Einmündung Ravensburger Straße in Richtung Friedrichshafen auf dem rechten Fahrstreifen gefahren, als der links neben ihm in gleicher Richtung fahrende BMW ebenfalls auf den rechten Fahrstreifen wechselte.

Nach dem Streifvorgang setzte der Fahrer des BMW ohne anzuhalten seine Fahrt fort. An dem BMW müsste sich ein Streifschaden hinten rechts befinden. Am VW entstand Sachschaden von rund 3.000 Euro. Zeugenhinweise zu dem BMW-Fahrer erbittet das Polizeirevier Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 - 33 33.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3415796>

29. August 2016

Pkw schleudert in Mittelleitplanke

► Weingarten, 1 Fahrzeug, 6.000 Euro Schaden

(Weingarten) - Bei starkem Regen und Wasser auf der Fahrbahn ist ein 20-jähriger BMW-Fahrer am Montagabend, gegen 20.00 Uhr, alleinbeteiligt auf der Bundesstraße 30 ins Schleudern geraten.

Der Mann fuhr aus Norden in Richtung Ravensburg, verlor kurz vor der Anschlussstelle Ravensburg-Nord die Kontrolle über sein Auto und touchierte die Mittelleitplanke. Es entstand Sachschaden von rund 6.000 Euro. Der Fahrer blieb unverletzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3416601>

29. August 2016

Pkw-Fahrer verliert Ladung

► **Baindt, 2 Fahrzeuge**

(Baindt) - Vermutlich nicht richtig befestigt hatte der Fahrer eines Toyota Pick-up ein transportiertes Holzregal am Montagabend, gegen 21.15 Uhr, auf der Bundesstraße 30.

In Richtung Weingarten fahrend, auf Höhe der Ausfahrt Baindt, verlor er das mit einem Spanngurt befestigte Möbel, welches von einem nachfolgenden Pkw-Lenker überfahren wurde. Es konnten nur noch die restlichen Holzteile von der Fahrbahn geräumt werden. Ein Sachschaden an den Fahrzeugen entstand nicht.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3416601>

29. August 2016

25-jähriger streift Baum und überschlägt sich

► **Baltringen, 1 Leichtverletzter, 1 Fahrzeug**

(Baltringen) - Leichte Verletzungen trug ein Autofahrer nach einem Unfall am Montag davon.

Der Seatfahrer war gegen 2.30 Uhr auf der B 30 nach Biberach unterwegs. Bei Baltringen kam er von der Straße ab und streifte einen Baum. Danach überschlug er sich und kam auf den Rädern wieder zum Stehen.

Der 25-jährige Fahrer verletzte sich bei dem Unfall leicht. An seinem Fahrzeug entstand Totalschaden.

Ein Abschleppunternehmen barg das Fahrzeug. Warum der Pkw von der Straße abkam, ist nun Gegenstand der polizeilichen Ermittlungen.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3415234>

30. August 2016

Klein-Lkw kommt von der Fahrbahn ab

► **Enzisreute, 2 Schwerverletzte, 1 Fahrzeug, 5.000 Euro Schaden**

(Enzisreute) - Ein 26-jähriger Fahrer eines Daimler Benz Klein-Lkw und dessen 29-jähriger Beifahrer wurden bei einem Verkehrsunfall am Dienstagmorgen, gegen 09.45 Uhr, auf der Bundesstraße 30 schwer verletzt.

Die Männer waren von Baidt in Richtung Bad Waldsee nach dem Ende der Ausbaustrecke auf Höhe des Egelsees aus bislang unbekannter Ursache ohne Fremdbeteiligung nach rechts von der Fahrbahn abgekommen, eine Böschung hinunter gefahren und ungebremst gegen einen Baum geprallt.

Sie wurden im Fahrzeug eingeklemmt und mussten von den Kräften der Freiwilligen Feuerwehren aus Baidt und Weingarten, die mit insgesamt 28 Mann vor Ort waren, aus ihrem Fahrzeug befreit werden. Mit dem Rettungswagen wurden sie anschließend in ein Krankenhaus gebracht.

Die B 30 musste während des Rettungseinsatzes zwischen den Anschlussstellen Baidt und Enzisreute, unter Einrichtung einer örtlichen Umleitung durch die Straßenmeistereien Ravensburg und Bad Waldsee, bis 11.40 Uhr voll gesperrt werden. Bei dem Unfall entstand rund 5.000 Euro Sachschaden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3416671>

30. August 2016

Messe, Stadt und Polizei auf Eurobike vorbereitet

(Friedrichshafen) - Die Messe, Polizei und Stadt Friedrichshafen haben ein umfangreiches Verkehrslenkungskonzept entwickelt, um den Besuchermassen der Eurobike (31. August bis 4. September) Herr zu werden.

Ab Mittwoch ist Friedrichshafen wieder für fünf Tage der Nabel der Fahrradwelt. Aus aller Welt werden Aussteller, Fachbesucher und am Wochenende auch das breite Publikum aufs Messegelände drängen, um das Neueste aus der Branche zu erfahren und zu erleben. Viele kommen mit dem Auto über die B 30 oder B 31 zur Messe.

Die Polizei hat darauf hingewirkt, dass alle Baustellen zur Messe offen sind. In den Spitzenzeiten stehen den Messebesuchern 12.000 Messeparkplätze zur Verfügung. Für die Fachbesucher wurden am Flughafen Extraflächen angemietet. Park & Ride-Plätze in der weiteren Umgebung gibt es ebenfalls und werden je nach Verkehrsaufkommen geöffnet.

Während der Messetage sei es grundsätzlich ratsam, nicht zu den Hauptverkehrszeiten zwischen 8 und 10 Uhr anzureisen. Zum anderen sollten Nebenstrecken genutzt werden, das heißt bei Rückstaus auf der B 31 aus Richtung Lindau, Stockach, Kressbronn oder Meersburg soll der Nebenstrecken-Beschilderung "Messe" gefolgt werden. Allen Pendlern, die normalerweise täglich die Messestraße benutzen, wird empfohlen, diese Route während der Eurobike zu meiden und die Messe zu umfahren. Die Straße zwischen Messekreisel Ost und Kreisel Hirschlatt, ist an allen Messetagen zwischen 10.30 und 19.30 Uhr für den Durchgangsverkehr komplett gesperrt, weil dort Teststrecken eingerichtet werden. In dieser Zeit können Aussteller und Besucher das Messegelände nur aus Richtung Friedrichshafen anfahren.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Eurobike-Baustellen-offen-Zufahrt-Ost-gesperrt-_arid.10517569_toid.310.html

30. August 2016

Zu früh losgefahren

► **Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden**

(Ravensburg) - Auf der Bundesstraße 30 ist am Dienstag, gegen 16.30 Uhr, ein Audi-Fahrer einem Fahrer eines VW aufgefahren.

Der Unfallverursacher war in Richtung Friedrichshafen gefahren, hatte die Bundesstraße an der Ausfahrt Ravensburg-Süd in Fahrtrichtung Meersburg verlassen und musste an der Stopp-Stelle halten. Dort war er vermutlich zu früh losgefahren und in der Folge gegen den vor ihm noch wartenden Pkw kollidiert. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden von rund 4.000 Euro. Die Beteiligten blieben unverletzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3417603>

September

01. September 2016

Hirschach gegen Ost-Trasse

(Hirschach) - Die Dorfgemeinschaft Hirschach will keine Ost-Trasse. Die B 30 neu werde zu nah an den Ort herangerückt. Neun Familien bilden die Dorfgemeinschaft Hirschach. Sie alle sorgen sich, dass mit der Osttrasse Ungemach auf sie zukommen werde.

"Mit meinem Vater war ich schon in den 90er Jahren auf etlichen Versammlungen", erinnert sich Maria Grützmacher an jene Zeit, die 1998 mit dem Votum für die Westtrasse und großem Aufatmen in Hirschach zu Ende ging. Seit fünf Jahren werden alle Trasse neu untersucht, nachdem auf Anweisung aus Brüssel das Bundesnaturschutzgesetz novelliert wurde. Inzwischen liegen drei Varianten für die Ost-Trasse vor - in der günstigsten Variante seien es maximal 50 Meter Abstand. Noch schlimmer treffe es das Haus Hirscher im Norden, an dem die B 467 heute schon vorbeiführt. Das Selbe drohe auf der anderen Hausseite, wenn die vierspurigen B 30 neu komme. Flächen für den Bau der neuen Bundesstraße würden die Familien nicht hergeben. Andreas Grützmacher: "Da würden wir uns schon auf die Hinterfüße stellen, wenn es über unsere Flächen gehen sollte."

Dennoch loben die Hirschacher das B 30-Planungsteam des Regierungspräsidiums Tübingen, das sich vor Ort selbst ein Bild gemacht habe und das die Vertreter aus dem Ort zu jenem "runden Tisch" eingeladen hat.

Die Einigkeit endet für Andreas Grützmacher an der Trasse: "Jede der drei anderen Initiativen kann mit der Osttrasse leben. Wir Hirschacher nicht." Jetzt schon sei der Lärm von der B 467 eine Beeinträchtigung. Was aber mit der Osttrasse käme, sei eine 44 Meter breite Schneise, zwar inklusive Lärmschutzwand, aber doch nah an manches Haus heran. Erst auf Höhe Fünfhehlen würde die Trasse auf die bestehende B 467 zurückgeführt.

Die jetzige B 467 sei belastend genug. Andreas Grützmacher führt dazu an, dass er erst am Vortag einen neuen Rekord aufgestellt habe: "Ich habe fünf Minuten gebraucht, um mit Traktor und Güllefass die Straße zu queren."

Neben ihrer persönlichen Betroffenheit verweist die Dorfgemeinschaft Hirschach auf drei Hauptargumente, die gegen die Osttrasse sprechen würden: Die Osttrasse sei mit 17 Kilometern die längste der drei Varianten Ost, West und Mitte und mit geschätzten 150 Millionen Euro die teuerste Variante. Außerdem würde die größte Fläche gebraucht.

Wie alle anderen warten die Hirschacher nun auf die Informationsabende im November, an denen es um die Themen Verkehr, Kosten, Natur- und Artenschutz, Mensch und Landwirtschaft gehen soll.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-B-30-neu-Hirschach-macht-gegen-Osttrasse-mobil- arid.10518238_toid.668.html

01. September 2016

Autos stoßen an Einmündung zusammen

► Gaisbeuren, 2 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden

(Gaisbeuren) - Zwei Schwerverletzte und Sachschaden von rund 20.000 Euro forderte ein Verkehrsunfall am späten Donnerstagabend, gegen 22.10 Uhr, auf der B 30 in Gaisbeuren.

Ein 77-jähriger Pkw-Lenker war in Richtung Ravensburg unterwegs. Dabei bekam er akute gesundheitliche Probleme und fuhr ungebremst mit einer Geschwindigkeit von 50 bis 60 km/h trotz roter Ampel in den Einmündungsbereich der B 30 mit der Landstraße ein. Dort stieß er mit dem Pkw eines 20-jährigen Autofahrers zusammen, der bei Grün von rechts aus der Landstraße auf die Bundesstraße eingebogen war.

Die Kollision war so heftig, dass die komplette Fahrzeugfront des Autos des jungen Mannes abgerissen wurde. Die beiden Autofahrer mussten vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht werden, wo sie stationär behandelt werden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3419697>

02. September 2016

Fahrbahnbelag zwischen Laupheim und Achstetten wird erneuert

(Laupheim) - Das Regierungspräsidium Tübingen lässt ab Montag, den 5. September 2016, den Fahrbahnbelag auf dem Streckenabschnitt der Bundesstraße 30 zwischen den Anschlussstellen Laupheim-Süd und Achstetten auf einer Länge von ca. 4 km in Fahrtrichtung Ulm erneuern. Die Erneuerung des Fahrbahnbelags ist zur Erhaltung der Verkehrssicherheit dringend erforderlich, nachdem der Fahrbahnbelag dort massive Risse, Verdrückungen, Unebenheiten und bereits Asphaltausbrüche aufweist.

Witterungsabhängig werden ab Montag, den 5. September 2016, bis voraussichtlich Donnerstag, den 8. September 2016, die erforderlichen Maßnahmen zur Verkehrsführung durchgeführt. Bereits ab diesem Zeitpunkt ist mit Eingriffen in den Verkehrsablauf zu rechnen. Um die Verkehrsbehinderungen für den Verkehrsteilnehmer jedoch so gering wie möglich zu halten, wird die Montage der transportablen Schutzwände in Nacharbeit von 20.00 Uhr bis 6.00 Uhr durchgeführt.

Für die Durchführung der Arbeiten muss der Verkehr in Fahrtrichtung Ulm auf die Gegenfahrbahn übergeleitet werden. Auf der Richtungsfahrbahn Ulm - Biberach steht dann den Verkehrsteilnehmern in beiden Fahrtrichtungen jeweils nur ein Fahrstreifen, mit reduzierter Fahrstreifenbreite, zur Verfügung.

Während der gesamten Belagsarbeiten muss die Anschlussstelle Laupheim-Mitte in Fahrtrichtung Ulm für den Verkehr voll gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt über die Anschlussstelle Achstetten.

Die Kosten der Gesamtmaßnahme betragen ca. 1,05 Mio. Euro und werden vom Bund getragen.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=592>

04. September 2016

Frau streift Gegenverkehr

► **Enzisreute, 3 Fahrzeuge, mehrere Tausend Euro Schaden**

(Enzisreute) - Sachschaden von mehrere Tausend Euro ist am Sonntagabend, gegen 19.45 Uhr, bei einem Verkehrsunfall auf der B 30 entstanden.

Eine 55-jährige Pkw-Lenkerin hatte etwa zwei Kilometer nach Enzisreute in Richtung Weingarten fahrend zu spät bemerkt, dass eine vorausfahrende 21-jährige Autofahrerin verkehrsbedingt abbremsen musste. Um einen Auffahrunfall zu vermeiden, wich die 55-jährige nach links aus, streifte jedoch hierbei zunächst den Pkw der jungen Frau, ehe sie die gesamte linke Fahrzeugseite des Pkw einer entgegenkommenden 36-jährigen Autofahrerin streifte.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3421313>

05. September 2016

Zwei Pkw aufgebrochen

(Ravensburg) - Gleich zwei in der Friedrichshafener Straße (B 30) geparkte Pkw wurden in der Nacht von Sonntag auf Montag aufgebrochen.

Der bislang unbekannte Täter schlug in beiden Fällen jeweils eine Scheibe der Fahrzeuge ein und entwendete aus in den Fahrzeugen befindlichen Geldbörsen mehrere hundert Euro Bargeld. Mögliche Zeugen oder Personen, die Verdächtiges beobachten konnten, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 33 33 in Verbindung zu setzen.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3422890>

06. September 2016

Autofahrer übersehen

► **Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 2.000 Euro Schaden**

(Bad Waldsee) - Zum Glück nur Blechschaden ist bei einem Verkehrsunfall am Dienstagabend, gegen 17.45 Uhr, auf der K 8033 bei Bad Waldsee entstanden.

Die 69-jährige Lenkerin eines VW Polo hatte von der Abfahrt der B 30 kommend nach rechts in die Kreisstraße einbiegen wollen und hierbei einen bevorrechtigten 42-jährigen Autofahrer übersehen. Beim leichten Zusammenprall der beiden Fahrzeuge entstand jeweils ein Sachschaden von rund 1.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3423550>

07. September 2016

Stau zu spät erkannt

► **Enzisreute, 1 Verletzter, 1 Fahrzeug, 3.000 Euro Schaden**

(Enzisreute) - Einen Verletzten und Sachschaden von rund 3.000 Euro forderte ein Verkehrsunfall am Mittwochabend, gegen 17.35 Uhr, auf der B 30 nach der Ausbaustrecke vor Enzisreute.

Ein 61-jähriger Fahrer eines Fiat Panda hatte zu spät bemerkt, dass sich der Verkehr vor ihm staute und war deshalb nach rechts ausgewichen, um ein Auffahren auf das Stauende zu verhindern. Hierbei kam der Mann nach rechts von der Fahrbahn ab und fuhr eine zwei Meter hohe Böschung hinunter, wo er nach dem Überqueren eines Wirtschaftsweges gegen ein Gebüsch prallte. Durch die Kollision wurden beide Airbags im Fahrzeug ausgelöst.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3424669>

08. September 2016

Zeugen zu Abbiegeunfall gesucht

► **Achstetten, 2 Fahrzeuge, 3.500 Euro Schaden**

(Achstetten) - Hat ein Audifahrer beim Abbiegen geblinkt? Diese Frage beschäftigt die Laupheimer Polizei nach einem Unfall am Donnerstag.

Ein BMW fuhr gegen 8.15 Uhr von der B 30 ab. Er wollte nach links in Richtung Achstetten abbiegen. Als er annahm, dass die Straße frei ist, fuhr der 56-jährige los und lenkte nach links. Zu dieser Zeit kam ein Audi aus Stetten, der auf die B 30 auffahren wollte. Da er Vorfahrt hatte, bog er nach links in die Zufahrt ab. Der BMW-Fahrer erkannte den Abbiegenden zu spät und die Fahrzeuge stießen auf der Kreuzung zusammen. Dabei entstand ein Sachschaden in Höhe von ungefähr 3.500 Euro.

Wer den Unfall verursacht hat, ist nun Gegenstand der polizeilichen Ermittlungen. Die Beamten interessiert, ob der 59-jährige Audifahrer geblinkt hat. Zeugen, die das gesehen haben, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Laupheim unter der Tel. (0 73 92) 9 63 00 zu melden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3425215>

08. September 2016

Lkw rollt rückwärts gegen Mercedes

► **Donaustetten, 2 Fahrzeuge, 1.500 Euro Schaden**

(Donaustetten) - Die Flucht ergriff am Donnerstag ein Lkw-Fahrer nach einem Unfall an der B 30.

Der 59-jährige hielt gegen 8.15 Uhr seinen Lkw auf dem Parkplatz bei Donaustetten an. Hier wollte er einem dringenden Bedürfnis nachkommen. Doch versäumte es der Lkw-Fahrer, die Bremse an seiner Sattelzugmaschine anzuziehen. Während der 59-jährige sich erleichterte, rollte der Lkw rückwärts. Er prallte gegen einen Mercedes, der dahinter stand.

Als der Lkw-Fahrer zurückkam, ignorierte er die Insassen des Autos. Obwohl die ihm etwas zuriefen und auf den Schaden von rund 1.500 Euro aufmerksam machten. Er stieg in seinen Lkw und fuhr einfach in Richtung Laupheim weiter.

Der Besitzer des Mercedes verständigte sofort die Polizei. Die suchte den Lkw-Fahrer. Im Zuge der Fahndung fand sie den Sattelzug in Laupheim. Dort lud der 59-jährige aus. Ihn erwartet jetzt eine Strafanzeige.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3425453>

09. September 2016

Rettungshubschrauber bringt Motorradfahrer ins Krankenhaus

► **Umleitung Buch, 1 Schwerverletzter, 2 Fahrzeuge**

(Bad Waldsee-Buch) - Mit dem Rettungshubschrauber musste am Freitag ein Motorradfahrer nach einem Unfall ins Krankenhaus gebracht werden.

Gegen 12.30 Uhr fuhr ein 62-jähriger mit seinem Mitsubishi von Bad Waldsee-Buch in Richtung Mühlhausen. Dabei wollte er nach links in einen Weg einbiegen, obwohl das an dieser Stelle verboten ist.

Gleichzeitig überholte ein 26-jähriger mit seinem Motorrad das Auto, obwohl auch das an dieser Stelle verboten ist.

Das Motorrad prallte in die Seite des Pkw und blieb in einem Maisfeld neben der Straße liegen. Der Fahrer erlitt schwere Verletzungen. Ein Rettungshubschrauber brachte ihn ins Krankenhaus.

Die Insassen im Auto überstanden den Unfall unverletzt. Die Polizei ermittelt jetzt gegen die beiden Fahrer.

Die Kreisstraße von Bad Waldsee nach Mühlhausen dient zurzeit als Umleitungsstrecke für die B 30, die zwischen Bad Waldsee und Oberessendorf in Richtung Biberach, wegen einer Baustelle, gesperrt ist.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3425904>

09. September 2016

Dobrindt fordert schnellere Planungen

(Berlin) - 13,7 Milliarden Euro sieht der Bundeshaushalt 2017 für Investitionen im Verkehrs- und Breitbandbereich vor. Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) ermahnt daher die Länder die Planung ihre Verkehrsprojekte erheblich zu beschleunigen. "Das Nadelöhr sind nicht mehr die Finanzen, sondern es sind die Planungen", sagte der CSU-Politiker am letzten Tag der Etatdebatte im Bundestag.

Die Planungskapazitäten bei den für die Straßen zuständigen Ländern seien unterschiedlich verteilt. Es gebe "ein paar Sorgenkinder". Dobrindt bekräftigte seine Forderung nach einer Bundesautobahngesellschaft, die Kompetenzen bündelt.

Im Bundeshaushalt 2017 sind 13,7 Milliarden Euro für Investitionen eingeplant, bis 2018 sollen sie auf 14,4 Milliarden Euro steigen.

<https://www.bayernkurier.de/inland/17291-dobrindt-mahnt-laender-zu-schnelleren-planungen>

12. September 2016

Drei Autos an Auffahrunfall beteiligt

► **Meckenbeuren, 3 Fahrzeuge, 2.000 Euro Schaden**

(Meckenbeuren) - Zu spät erkannte ein 42-jähriger, am Montagabend gegen 17.15 Uhr, bei seiner Fahrt auf der Hauptstraße (B 30), dass der Verkehr vor ihm stockte, weil ein 26-jähriger mit seinem Audi nach links von der Hauptstraße auf das Areal einer Tankstelle abbiegen wollte, aber verkehrsbedingt warten musste. Der 42-jährige fuhr mit seinem VW so stark auf den vor ihm wartenden Mercedes auf, dass dieser noch auf den Audi des 26-jährigen geschoben wurde. Alle Beteiligten kamen mit dem Schrecken davon, an den Fahrzeugen entstand ca. 2.000 Euro Sachschaden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3428618>

13. September 2016

Kleintransporter stößt mit Gegenverkehr zusammen

► **Gaisbeuren, 3 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, mehrere zehntausend Euro Schaden**

(Gaisbeuren) - Drei Verletzte und Sachschaden von mehreren zehntausend Euro hat ein Verkehrsunfall am Dienstagvormittag, kurz nach 09.00 Uhr, auf der B 30 zwischen Enzisreute und Gaisbeuren gefordert.

Der 76-jährige Fahrer eines Kleintransporters hatte die Bundesstraße 30 von Ravensburg in Richtung Ulm befahren und zwischen Enzisreute und Gaisbeuren eine vorausfahrende 47-jährige Pkw-Lenkerin überholen wollen. Hierbei übersah er eine entgegenkommende 27-jährige Autofahrerin und stieß mit deren Kleinwagen, in dem sich noch zwei Kinder befanden, zusammen.

Während der Kleintransporter nach der Kollision nach links von der Fahrbahn abkam, eine kleine Böschung hinunterfuhr und dann umkippte, wurde der Pkw der 27-jährigen auf einen Feldweg geschleudert. Der VW Golf der 47-jährigen, den der Fahrer des Kleintransporters überholen wollte, wurde bei dem Unfall gestreift.

Zur Versorgung der Verletzten waren drei Rettungs- und ein Notarztwagen im Einsatz. Alle fünf am Unfall beteiligten wurden in ein Krankenhaus gebracht. Wie sich herausstellte blieben der 76-jährige und ein Kind unverletzt. Die 27-jährige, ein weiteres Kind und die 47-jährige Autofahrerin kamen mit leichten Verletzungen davon.

Nachdem die B 30 kurzfristig voll gesperrt werden musste, wurde der Verkehr von der Polizei einseitig an der Unfallstelle vorbeigeleitet.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3428395>

14. September 2016

Pkw stößt mit Lkw zusammen

► **Ravensburg, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden**

(Ravensburg) - Die Verkehrssituation an der Kreuzung Jahnstraße/Weißenauer Straße schätzte eine 56-jährige VW-Fahrerin vermutlich falsch ein und verursachte dadurch einen Verkehrsunfall.

Die Frau war am Mittwochmorgen, gegen 08.30 Uhr, auf der Ravensburger Straße an die Kreuzung, an welcher die Lichtzeichenanlage zum Unfallzeitpunkt außer Betrieb war, herangefahren und bog mit ihrem Pkw nach links in die Jahnstraße (B 30) ein. Hierbei kollidierte sie mit einem von links auf der Jahnstraße fahrenden, bevorrechtigten Sattelzug eines 33-jährigen Fahrers.

Die bei dem Unfall leicht verletzte Frau wurde mit einem Krankenwagen in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand Sachschaden von rund 5.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3431151>

16. September 2016

Pkw prallt mit Heck gegen Baum

► **Mettenberg, 1 Schwerverletzter, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 20.000 Euro Schaden**

(Mettenberg) - Bei einem Verkehrsunfall auf der B 30 zwischen Biberach-Süd und Biberach-Nord wurden am Freitag, gegen 17.10 Uhr, zwei Personen verletzt.

Ein 55-jähriger Pkw-Lenker befuhr die B 30 in Richtung Ulm. Kurz nach dem Parkplatz Mettenberg kam er bei Regen mit seinem BMW ins Schleudern. Er kam nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte mit dem Heck gegen einen Baum.

Bei dem Verkehrsunfall wurden der Fahrer schwer und seine 49-jährige Beifahrerin leicht verletzt. Der Sachschaden wird von der Polizei auf ca. 20.000 Euro geschätzt. Der BMW war nicht mehr fahrbereit. Das Fahrzeug wurde abgeschleppt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3432341>

16. September 2016

Heck brach auf nasser Fahrbahn aus

► **Biberach, 1 Schwerverletzter, 1 Fahrzeug, 20.000 Euro Schaden**

(Biberach) - Ein Verletzter und 20.000 Euro Schaden sind die Folgen von nicht angepasster Geschwindigkeit am Freitag auf der B 30.

Gegen 16.00 Uhr befuhr ein 24-jähriger Mann mit seinem BMW die B 30 von Biberach nach Ulm. Zwischen den Anschlussstellen Biberach-Süd und Biberach-Nord wollte er den Fahrstreifen wechseln. Auf Grund nicht angepasster Geschwindigkeit brach auf regennasser Fahrbahn das Heck des Fahrzeugs aus. In der Folge kam das Auto nach rechts von der Fahrbahn ab, überschlug sich und kam auf einer Wiese zum Stehen.

Der Mann wurde hierbei schwer verletzt und wurde vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden beläuft sich auf ca. 20.000 Euro. Neben Polizei und Rettungsdienst war die Feuerwehr Biberach am Einsatzort.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3432567>

18. September 2016

Tettninger CDU will Westtrasse

(Tettngang) - Verkehrspolitik war das Thema bei der vergangenen Vorstandssitzung der CDU Tettngang.

Der Stellvertretende CDU-Vorsitzender Daniel Funke stellte Vorschläge zu einem verbesserten Verkehrskonzept für Tettngang vor. Der Entwurf beinhaltet eine Anbindung des Stadtbussystems an die Ortschaften, an den Bahnhof Meckenbeuren sowie Ideen der Jungen Union zur Wiedereinführung eines Partybusses. Der finale Entwurf soll im November vorgelegt und vorgestellt werden.

Der CDU-Vorstand unterstützt im Entwurfskonzept insbesondere, dass sich Tettngang bei der derzeitigen Diskussion der B 30-Trassen mit dem Regierungspräsidium stärker und aktiver beteiligen muss. Tettngang sollte für die Variante B 30 West stehen und sich dafür einsetzen. Jetzt würden die Weichen für die Zukunft gestellt, auch wenn der Bau noch in weiter Ferne stehe. Dies sei ein wesentlicher verkehrspolitischer Aspekt, der die Attraktivität der Stadt Tettngang als Wohnort und Lebensmittelpunkt unmittelbar beeinflusse.

http://www.schwaebische.de/region_artikel,-CDU-will-Verkehrsinfrastruktur-verbessern- arid.10527894 toid.682.html

18. September 2016

Zwei Unfälle bei starkem Regen

- ▶ *Biberach, 1 Schwerverletzte, 3 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug*
- ▶ *Biberach, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge*

(Biberach) - Bei starkem Regen haben zwei Fahrer am Sonntag auf der B 30 bei Biberach die Kontrolle über ihre Autos verloren. Sechs Personen erlitten Verletzungen. Beide Unfälle haben sich gegen 15.45 Uhr in Fahrtrichtung Ulm ereignet.

Der erste Unfall ereignete sich auf Höhe von Hagenbuch. Ein 34-jähriger war mit seinem Mercedes auf der linken Fahrspur unterwegs und hatte seine Geschwindigkeit nicht den Witterungsverhältnissen angepasst. Der Mercedes schleuderte gegen die Mittelleitplanke und kam anschließend nach rechts von der Straße ab. Der 34-jährige und die beiden in Kindersitzen befindlichen Kinder erlitten leichte, die 28-jährige Beifahrerin schwere Verletzungen. Am Auto entstand Totalschaden.

Ebenfalls zwischen den Anschlussstellen Biberach-Süd und Biberach-Nord kam es kurz danach zu einem weiteren Unfall. Der 26-jährige Fahrer eines Audi musste stark bremsen, als ein Pkw mit Anhänger unmittelbar vor ihm vom rechten auf den linken Fahrstreifen wechselte. Der Audi kam ins Schleudern, durchbrach einen Wildschutzzaun und blieb als Totalschaden in der Böschung liegen. Die beiden Insassen wurden nicht verletzt. Der beteiligte Pkw mit Anhänger fuhr Richtung Ulm weiter. Es soll sich um ein silbernes Auto gehandelt haben.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3434032>

19. September 2016

Autofahrer wendet auf Auffahrt

- ▶ *Biberach, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge*

(Biberach) - Weil er sich verfahren hatte, wendete ein Autofahrer am Montag bei Biberach und wurde zum Geisterfahrer.

Der 45-jährige war gegen 11 Uhr vom Jordankreisel die Auffahrt zur B 30 in Richtung Ravensburg hinaufgefahren. Als er bemerkte, dass er sich verfahren hatte, wendete er und wollte die Auffahrt entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung wieder verlassen. Der VW stieß frontal mit einem entgegenkommenden Opel zusammen. In diesem erlitt der 53-jährige Fahrer leichte Verletzungen. Der Unfallverursacher blieb unverletzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3434977>

21. September 2016

Diesel an drei Lkw abgeschlaucht

(Bad Waldsee / Enzisreute) - Unbekannte Täter haben in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch in mindestens drei Fällen Diesel aus dem Tank von geparkten Lkw entwendet.

In einem Fall auf dem Parkplatz an der Bundesstraße 30 zwischen Bad Waldsee-Süd und Bad Waldsee-Nord sowie in zwei Fällen auf dem Rastplatz an der B 30 zwischen Enzisreute und Höhe Egelsee, hatten sie vermutlich mittels Schlauch den Tankinhalt abgezapft. Insgesamt entwendeten die Unbekannten zirka 1.000 Liter Diesel.

Zeugenhinweise zu den Tätern oder verdächtigen Fahrzeugen werden an das Polizeirevier Weingarten unter Tel. (07 51) 8 03 - 66 66 erbeten.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3436387>

21. September 2016

Radfahrer übersieht Pkw

► **Friedrichshafen, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge**

(Friedrichshafen) - Mit einer Platzwunde am Kopf endete die Kollision eines 47-jährigen Radfahrers mit einem Auto am Mittwochmorgen, gegen 07.00 Uhr, in der Ravensburger Straße (B 30).

Der Mann hatte den Radweg vom Seewald kommend stadteinwärts befahren und in Höhe des Gebäudes Nr. 68 über den abgesenkten Bordstein hinweg auf die Fahrbahn fahren wollen. Hierbei übersah er einen entgegenkommenden Pkw-Lenker, der zwar noch versuchte, nach links auszuweichen, die Kollision jedoch nicht mehr verhindern konnte.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3437550>

22. September 2016

Grüne lehnen Ortsumgehungen ab

(Berlin) - Verkehrsminister Alexander Dobrindt will massiv investieren. Das beteuerte der Bundesminister am Donnerstag bei der ersten Lesung des Bundesverkehrswegeplans 2030 im Deutschen Bundestag. Die Opposition geißelte die Fokussierung auf Straßen und hält insbesondere Ortsumgehungen für unnötig.

Alexander Dobrindt (CSU) ist vom neuen Bundesverkehrswegplan 2030 (BVWP 2030) begeistert. Die mit Abstand größte Investitionsinitiative dieser Bundesregierung sei damit gestartet worden. "270 Milliarden Euro, mehr als 1.000 Projekte, 70 Prozent für den Erhalt und erstmals eine klare Finanzierungsperspektive: Das sind die Eckdaten unseres Bundesverkehrswegeplans", sagte der Bundesverkehrsminister vergangenen Donnerstag bei der ersten Lesung des Bundesverkehrswegplans (18/9350) und der drei dazu gehörenden Ausführungsgesetze (18/9523, 18/9524, 18/9527). Die aus den Millenniumsjahren - gemeint war die rot-grüne Regierungszeit - stammende Investitionslücke sei geschlossen, die Investitionswende geschafft und zu Beginn dieser Wahlperiode der Investitionshochlauf gestartet.

Also alles bestens? Die Opposition hat da ihre Zweifel. Der BVWP 2030 sei "umwelt- und gesundheitsschädlich, undemokratisch und außerdem eine große Verschwendung", befand Sabine Leidig (Die Linke). Folge des Plans sei, dass in 15 Jahren noch mehr Autos und viel mehr Lkw durch das Land fahren würden. Kritik äußerte auch Anton Hofreiter. Mit Zukunftsfähigkeit habe der BVWP nichts zu tun, befand der Fraktionsvorsitzende der Grünen und geißelte "die Orgie von Ortsumfahrungen".

Unterstützung fand Dobrindts Vorhaben bei Union und SPD. "Der Plan ist ehrlich, realistisch und klug", sagte Sören Bartol (SPD). Patrick Schnieder (CDU) sprach von einem "großen Wurf", der für weniger Staus und mehr Verkehrssicherheit sorgen werde.

Mit dem Bundesverkehrswegeplan solle das Gesamtnetz gestärkt und Deutschland fit gemacht werden für das global-digitale Zeitalter, sagte der Bundesverkehrsminister während der Debatte. Der BVWP biete eine klare Finanzierungsperspektive, so dass die Vorhaben nicht nur geplant, sondern auch finanziert und gebaut werden könnten. Zugleich folge er der Leitlinie "Erhalt vor Aus- und Neubau". 142 Millionen Euro und damit etwa 70 Prozent der Investitionen seien für Erhaltungsmaßnahmen vorgesehen. Außerdem

lege er den Schwerpunkt auf starke Hauptachsen und Knoten. "Wir investieren 87 Prozent in großräumig bedeutsame Projekte", sagte Dobrindt.

Des Weiteren ziele der Plan darauf ab, Engpässe zu beseitigen, um den Verkehrsfluss insgesamt im Netz stärken zu können. Der Minister fordert zugleich Beschleunigungen bei der Planung. Nicht die Finanzen, sondern die Planung der Projekte sei derzeit das Nadelöhr. "Es kann nicht sein, dass wichtige Infrastrukturmaßnahmen im Paragrafenschlingel hängen bleiben", sagte Dobrindt.

Pseudobeteiligung "Wenn es nach ihrem Plan geht, stößt der Verkehrssektor in 15 Jahren noch mehr schädliche Abgase aus und werden noch mehr Landschaften zerstört", entgegnete Sabine Leidig. Dem könne ihre Fraktion nicht zustimmen. Kritisch bewertete die Verkehrsexpertin der Linksfraktion auch die Fokussierung auf Autobahnprojekte, "anstatt den Ausbau von Bus und Bahn zu finanzieren". Auch die vom Minister zuvor noch gelobte Bürgerbeteiligung an der Erstellung des Bundesverkehrswegeplans stieß bei Leidig auf Kritik. Viele engagierte Bürger hätten versucht, mit Anregungen und Einwänden Einfluss auf den Plan zu nehmen - allerdings ohne jedes erkennbare Ergebnis. Zu Recht könne man daher von einer Pseudobeteiligung sprechen, befand die Abgeordnete.

Sören Bartol lobte hingegen die "größte Bürgerbeteiligung, die es je bei einem Bundesverkehrswegeplan gegeben hat". Die Bürger hätten Stellung nehmen und bei den Schienenwegen eigenständige Vorschläge einreichen können, sagte der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion. Der Plan mache klar, welche Projekte in den nächsten Jahren wirklich eine Chance auf Umsetzung hätten, und Sorge dafür, dass nicht nach Proporz sondern nach Bedürftigkeit gebaut werde. Er sei zudem realistisch, weil er von einem ehrlich gerechneten Finanzrahmen für die nächsten 15 Jahre ausgehe. "Das Wunsch-Dirn-Was gehört endgültig der Vergangenheit an", sagte der SPD-Abgeordnete. Klug sei der Plan, weil er die Verkehrsträger eben nicht gegeneinander ausspiele.

Viel Lob also von einem Sozialdemokraten für eine Vorlage, die von einem CSU-Minister stammt. "Die Koalition hat zusammen mit dem Verkehrsminister etwas verdammtes Gutes erreicht", formulierte es Bartol. Den aktuellen Plan nannte er deutlich besser als sein Vorgänger aus dem Jahr 2003 - seinerzeit erarbeitet von SPD und Grünen.

Mit einem Vergleich der beiden Vorlagen wollte sich Anton Hofreiter gar nicht erst befassen. Nicht darüber, was vor zehn oder 15 Jahren gewesen sei, sollte man sprechen sondern darüber was es in der Zukunft braucht, forderte der Grünen-Politiker. Der Bundesverkehrswegeplan von Minister Dobrindt gehört seiner Ansicht nach nicht dazu. "Man glaubt, dass das ein Plan aus dem letzten oder vorletzten Jahrhundert ist, denn mit Zukunftsfähigkeit hat dieses ganze Werk nichts zu tun", lautete Hofreiters Einschätzung. Der Plan bilde die grundlegenden Revolutionen, die es derzeit in der Mobilitätspolitik gebe, nicht ab. Statt auf eine moderne Mobilitätspolitik werde auf Autobahnen und Umgehungsstraßen gesetzt. "Nötig wäre ein Bundesnetzplan, der die Verkehrsträger integriert betrachtet", sagte Hofreiter. Vorgelegt worden sei jedoch ein zusammengeschusterter Plan aus Einzelprojekten.

Weniger Emissionen Patrick Schnieder zeigte wenig Verständnis für die Kritik der Grünen. Nicht zuletzt angesichts der Priorität Erhalt vor Aus- und Neubau müsse die Fraktion doch eigentlich jubilieren, sagte der Unions-Abgeordnete, der die Vorlage einen großen Wurf nannte. Es gelinge damit Ökonomie und Ökologie zu verbinden. "Wir führen eindeutig Emissionen zurück. Man kann immer sagen, dass man dort mehr machen kann, aber das ist Fakt", sagte Schnieder. Auch der Kritik an der Bürgerbeteiligung vermochte er sich nicht anzuschließen. Es sei "beispielhaft und noch nie dagewesen was da passiert ist". Die Bürger hätten die Chance zur Einrede gehabt und seien gehört worden. "Aber es gibt auch keinen Anspruch darauf, dass jeder Vorschlag umgesetzt wird", fügte Schnieder hinzu.

(Grundbericht von Götz Hausding, Redaktion "Das Parlament", Herausgeber Deutscher Bundestag. Unentgeltliche Verbreitung und öffentliche Wiedergabe nach §49 Abs. 2 Urheberrechtsgesetz)

http://www.das-parlament.de/2016/39/wirtschaft_und_finanzen/-/442182

23. September 2016

Trotz Fahrverbot gefahren

(Ravensburg) - Ohne Führerschein wurde ein Pkw-Fahrer am frühen Freitagmorgen, gegen 04.10 Uhr, fahrend in der Jahnstraße festgestellt. Polizeibeamte hatten ihn im Rahmen einer Verkehrskontrolle überprüft und festgestellt, dass gegen ihn ein aktuelles Fahrverbot besteht. Gegen den Mann wird eine Anzeige wegen Fahren ohne Fahrerlaubnis bei der Staatsanwaltschaft vorgelegt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3438582>

23. September 2016

Sprinter kippt um

► **Oberhofen, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 11.000 Euro Schaden**

(Oberhofen) - Nahezu unverletzt haben zwei Fahrzeuglenker am Freitagnachmittag einen Verkehrsunfall auf der B 30 zwischen Oberhofen und Sickenried überstanden. Der entstandene Gesamtsachschaden beläuft sich allerdings auf etwa 11.000 Euro.

Ein 23-jähriger Panda-Fahrer hatte die Bundesstraße 30 in Richtung Ravensburg befahren und auf dem zunächst zweispurigen Teilstück nach der Kreuzung bei der Firma Beton Wolf einen Pkw überholt. Dabei überfuhr er nicht nur die Sperrfläche, sondern missachtete auch die anschließende durchgezogene Linie. Gleichzeitig bog der 21-jährige Fahrer eines Sprinters von dem Gelände der ARAL-Tankstelle nach links in die B 30 ein und stieß mit dem Kleinwagen des 23-jährigen zusammen.

Durch die Kollision kippte der Transporter um und kam in Fahrtrichtung Friedrichshafen zum Liegen. Die beiden Fahrzeuglenker wurden mit leichteren Blessuren zur Untersuchung ins Krankenhaus gebracht.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3438643>

25. September 2016

Betrunkener fährt in den Graben

► **Friedrichshafen, 1 Fahrzeug**

(Friedrichshafen) - Von der Fahrbahn abgekommen und in einen Graben gefahren ist ein 22-jähriger mit seinem Auto am frühen Sonntagmorgen.

Der 22-jährige fuhr mit seinem VW Golf auf der B 30 von Meckenbeuren in Richtung Friedrichshafen. Aufgrund plötzlich auftretenden Harndrangs wollte der junge Mann zwischen Lochbrücke und dem Kreisverkehr im Seewald nach rechts auf einen Waldweg ausfahren. Diesen Waldweg verfehlte er jedoch um etwa 30 Meter und fuhr mit seinem Auto in einen Graben.

Bei der Unfallaufnahme stellten die Beamten fest, dass der 22-jährige stark unter Alkoholeinfluss stand. Er musste sich einer Blutprobe unterziehen und sein Führerschein wurde in Verwahrung genommen. Am Auto entstand nur geringer Sachschaden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3439168>

25. September 2016

10.000 Euro Schaden bei Auffahrunfall

► **Sickenried, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden**

(Sickenried) - Sachschaden von rund 10.000 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall am Sonntag, gegen 13.15 Uhr, auf der Bundesstraße 30.

Eine 50-jährige FahrerIn eines VW war in Richtung Friedrichshafen gefahren und musste an der Abzweigung nach Torkenweiler an der Ampel aufgrund Rotlichts anhalten. Dies hatte vermutlich ein hinterherfahrender 79-jähriger BMW-Fahrer zu spät bemerkt und fuhr gegen das Heck des VW. Die Unfallbeteiligten blieben unverletzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3441664>

26. September 2016

Rollerfahrer gestürzt

► **Lochbrücke, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge, 800 Euro Schaden**

(Lochbrücke) - Ungeklärt ist die Sturzursache eines 57-jährigen Mannes, der am Montagnachmittag, gegen 15.20 Uhr, mit seinem Roller auf der Seestraße (B 30) zu Fall kam und anschließend in den verkehrsbedingt stehenden Pkw Citroen eines 68-jährigen rutschte. Der Rollerfahrer zog sich leichte Verletzungen zu. Der entstandene Gesamtsachschaden liegt bei rund 800 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3441677>

28. September 2016

43-jähriger wird vermisst

(Friedrichshafen) - Vermisst wird seit Dienstag ein 43-jähriger Mann. Sein grüner Fiat Punto wurde am Mittwoch gegen 13.30 Uhr auf einem Waldweg beim Kreisverkehr im Seewald (B 30) gefunden.

Trotz umfangreicher Suchmaßnahmen nach dem Vermissten durch zahlreiche Einsatzkräfte der Polizei, den Freiwilligen Feuerwehren Friedrichshafen, Kehlen und Meckenbeuren, des DRK und der Johanniter-Unfall-Hilfe sowie einen Spürhund und einen Polizeihubschrauber fehlt von dem 43-Jährigen bislang jede Spur.

Der Vermisste ist etwa 180 cm groß, hat eine normale Statur und sehr kurze Haare mit starken Geheimratsecken. Der Mann ist Brillenträger und führt einen schwarzen Rucksack mit sich. Über seine Bekleidung liegen keine Erkenntnisse vor.

Personen, die den Mann gesehen haben oder Hinweise zum derzeitigen Aufenthaltsort geben können, werden gebeten, sich an das Polizeirevier in Friedrichshafen unter Tel. (0 75 41) 70 10 zu wenden.

(Bericht und Foto aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3442795>

30. September 2016

VW-Bus verursacht beinahe Frontalzusammenstoß

► **Oberessendorf, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden**

(Oberessendorf) - Weil er im unübersichtlichen Kurvenbereich bei der Kreisgrenze ein Wohnwagengespann überholt hat, verursachte ein Fahrer eines VW-Busses am späten Freitagabend beinahe einen Frontalzusammenstoß. Die Staatsanwaltschaft beschlagnahmte seinen Führerschein.

Der Unfall ereignete sich am Freitagabend gegen 22.30 Uhr auf der B 30 kurz nach Oberessendorf in Richtung Bad Waldsee. Nach bisherigen Erkenntnissen fuhr ein 50-jähriger Fahrer mit seinem VW Bus in Richtung Mattenhaus. Im Kurvenbereich überholte er ein Wohnwagengespann. Dort kam ihm ein Kleintransporter entgegen. Der 52-jährige Entgegenkommende reagierte richtig und lenkte sein Fahrzeug nach rechts auf den Grünstreifen. Damit verhinderte er einen Frontalzusammenstoß. Dennoch stießen beide Fahrzeuge seitlich zusammen. Es entstand ein Gesamtschaden von ca. 8.000 Euro.

Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Ravensburg wurde der Führerschein des Überholenden beschlagnahmt. Beamte des Polizeireviers Biberach waren mit der Unfallaufnahme beauftragt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3445332>

Oktober

04. Oktober 2016

Anhänger und Rad abgerissen

► **Baltringen, 1 Fahrzeug, 13.000 Euro Schaden**

(Baltringen) - Ohne Verletzte endete am Dienstag ein Unfall auf der B 30 bei Baltringen. Es entstand hoher Sachschaden.

Gegen 14.15 Uhr hatte ein in Richtung Biberach fahrender 43-jähriger die Kontrolle über sein Auto und den angehängten Anhänger verloren. Grund war ein Fahrfehler. Das Gespann prallte gegen die rechte Leitplanke, wobei der Anhänger und ein Rad des Pkws abgerissen wurden. Die Unfalltrümmer kamen auf einer Länge von über 100 Metern auf beiden Fahrstreifen zum Liegen. Andere Fahrzeuglenker konnten rechtzeitig bremsen und ausweichen. Der Sachschaden beträgt rund 13.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3447812>

06. Oktober 2016

Fehler beim Fahrstreifenwechsel

► **Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden**

(Ravensburg) - Sachschaden in Höhe von rund 6.000 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall am Donnerstagmorgen, kurz nach 07.00 Uhr, in der Friedrichshafener Straße (B 30).

Ein 42-jähriger BMW-Fahrer hatte beim Wechsel des Fahrstreifens einen seitlich hinter ihm fahrenden 62-jährigen Fahrer eines Nissans wohl übersehen und diesen touchiert. Die Unfallbeteiligten blieben unverletzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3450492>

07. Oktober 2016

Schreckschusswaffe sichergestellt

(Enzisreute) - Im Handschuhfach eines Pkw stellten Polizeibeamte bei einer Verkehrskontrolle in der Egelseestraße (B 30) in der Nacht auf Freitag, gegen 00.45 Uhr, eine Schreckschusswaffe sicher.

Die Beamten stellten bei dem 32-jährigen Fahrer zudem fest, dass er Alkohol getrunken hatte. Ein in der Folge durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von etwa 1,2 Promille, weshalb bei ihm eine ärztliche Blutentnahme veranlasst wurde.

Er muss sich nun wegen des Verstoßes gegen das Waffengesetz sowie wegen Trunkenheit im Straßenverkehr verantworten.

(Aus dem Bericht des Polizeibericht Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3450492>

09. Oktober 2016

Hermann begrüßt Einstufung der B 30

(Stuttgart / Region) - Verkehrsminister Winfried Hermann (Bündnis 90/Die Grünen) äußert sich sehr erfreut über die Einstufung der B 30 in den Vordringlichen Bedarf im neuen Bundesverkehrswegeplan. Zusammen mit dem im Bau befindlichen letzten Abschnitt der B 30 Ortsumgehung Ravensburg sieht er die B 30 auf einem guten Wege zu einer leistungsfähigen Hauptachse zu werden, so die Antwort des baden-württembergischen Verkehrsministers auf eine Anfrage des Landtagsabgeordneten Raimund Haser (CDU). Haser hatte sich zum Stand der Planungen erkundigt.

Konkret beschreibt Hermann: Die B 30 von Ravensburg-Eschach bis Friedrichshafen ist bereits in Planung, der Abschluss der Variantenuntersuchung wird für Mai 2017 angestrebt. Die weitere Planung wird noch mindestens sieben bis zehn Jahre dauern. Die Öffentlichkeit sei in hohem Maße an der Planung beteiligt, wie auch ein projektbegleitender Arbeitskreis mit Vertretern aus Gemeinden, Landkreis, Fachbehörden und Verbänden.

Die Ortsumfahrungen Enzisreute und Gaisbeuren sind aktuell ohne Planung. Ohne die noch ausstehende Vorplanung (ca. 3-5 Jahre), wird die weitere Planung mindestens fünf bis acht Jahre dauern. Mit der Einstufung in den Vordringlichen Bedarf läge erstmals eine Planrechtfertigung vor, so Hermann.

Für die Planungsarbeiten zum vierstreifigen Ausbau der B 30 von Hochdorf bis Biberach/Jordanbad sind mindestens fünf Jahre anzusetzen. Ein vierstreifiger Ausbau der bereits dreistreifigen Trasse ist aufgrund der nicht ausreichenden Leistungsfähigkeit erforderlich.

Der Zeitpunkt für die Planungsaufnahme ist abhängig von der noch auszuarbeitenden Umsetzungskonzeption und den Planungsressourcen.

"Es freut mich sehr, dass alles darauf hinweist, dass die Maßnahmen an der B 30 als wichtige Verkehrsader in der Region Bodensee-Oberschwaben das Planungsrecht bekommen", so der Minister.

(Pressefotos: Raimund Haser, Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg)

<http://www.b30neu.de/index.php?id=73&newsid=115&mode=singleview>

09. Oktober 2016

Golffahrerin fährt in Firmengebäude

► Oberessendorf, 1 Schwerverletzte, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug

(Oberessendorf) - Zwei zum Teil schwer Verletzte Personen forderte ein Verkehrsunfall in der Nacht auf den 9. Oktober auf der B 30 bei Oberessendorf.

Eine VW-Golflerkerin kam auf der Fahrt in Richtung Biberach mit ihrem Pkw von der Straße ab und prallte ungebremst in den Haupteingang einer ansässigen Firma. Am Gebäude entstand ein beträchtlicher Schaden, Einsturzgefahr bestand jedoch nicht. An der Einsatzstelle waren die Feuerwehren Oberessendorf und Eberhardzell mit 3 Fahrzeugen, das DRK mit 2 RTW und einem Notarzt sowie die Polizei.

(Aus dem Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Oberessendorf)

<http://www.feuerwehr-oberessendorf.de/html/aktuelles.html>

09. Oktober 2016

Betrunkener fährt nach Friedrichshafen

(Meckenbeuren / Friedrichshafen) - Deutliche Anzeichen von Alkoholeinwirkung zeigte ein 57-jähriger Autofahrer, der am Sonntagabend von einer Streifenwagenbesatzung zu Hause angetroffen und kontrolliert wurde. Der Mann war zuvor dabei beobachtet worden, wie er in Meckenbeuren in seinen Pkw einstieg und trotz seiner Alkoholbeeinflussung nach Friedrichshafen fuhr. Die Beamten veranlassten auf Anordnung der Staatsanwaltschaft bei dem 57-jährigen die Entnahme einer Blutprobe.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3452157>

10. Oktober 2016

Pkw-Lenker übersieht Radfahrer

► **Meckenbeuren, 1 Schwerverletzter, 2 Fahrzeuge**

(Meckenbeuren) - Schwer verletzt wurde ein 52-jähriger Radfahrer bei einem Verkehrsunfall, der sich am Montagmorgen, gegen 07.30 Uhr, in der Ravensburger Straße (B 30) ereignete.

Der 18-jährige Lenker eines Pkw war von der B 30 kommend nach links in die K 7719 eingebogen und hatte hierbei den Radfahrer übersehen, der den rot markierten Radweg im Einmündungsbereich befuhr. Dieser wurde von dem Auto erfasst und auf die Fahrbahn geschleudert. Zunächst wurde angenommen, dass der 52-jährige Glück hatte und nur Prellungen erlitt. Jedoch wurde im Krankenhaus die Stauchung eines Wirbels festgestellt, sodass eine stationäre Aufnahme notwendig wurde.

(Mehrere Quellen: Bericht des Polizeipräsidium Konstanz, www.b30-oberschwaben.de/forum/viewtopic.php?t=171)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3453347>

11. Oktober 2016

Wirtschaft trifft Politik

(Landkreis Ravensburg / Wolfegg) - Die Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben traf sich am Dienstag in Wolfegg mit Kommunalvertretern aus dem Landkreis Ravensburg. Rund 60 Kommunalpolitiker waren in die Zehntscheuer Gessenried im Bauernhaus-Museum in Wolfegg gekommen, um die Arbeit der IHK kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Dominierende Themen waren das Gewerbegebiet IKOWA, die Verkehrsanbindung, Breitband und Flüchtlinge.

Fachkräfte

Themen wie Bildung, Infrastruktur - vor allem Verkehr und Breitbandversorgung - sowie Fachkräftesicherung hätten derzeit Priorität, sagte IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Dr. Peter Jany in seinem Hauptvortrag. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Landkreis Ravensburg sei in den Jahren 1990 bis 2014 um rund 25 Prozent gestiegen. Angesichts der demografischen Entwicklung und geringerer Schülerzahlen seien solche Wachstumsraten nicht wiederholbar. Die Region habe weiterhin einen hohen Fachkräftebedarf. Durchschnittlich fehlen pro Jahr 13.500 qualifizierte Arbeitskräfte.

Verkehrsanbindung

Die Straßenanbindung sei auch im Landkreis Ravensburg mit der B 30 und B 32 als wichtige Erschließungs- und Transitachse mit hohem Schwerverkehrsanteil ein Top-Thema. Die IHK setze sich dafür ein, dass möglichst bald mit den Planungen des Molldieter-Tunnels in Ravensburg und der Ortsumfahrung Gaisbeuren / Enzisreute begonnen werde. Allerdings verfüge das Land derzeit über zu wenige Planungsressourcen. Landtagsabgeordneter Raimund Haser (CDU) ergänzte, das Problem sei erkannt und man arbeite daran, neue Stellen zu besetzen, allerdings sei der Markt für entsprechende Fachkräfte ziemlich leer gefegt und ein Job in der freien Wirtschaft oft lukrativer.

Angesprochen auf die mangelhafte Verkehrsinfrastruktur im Landkreis Ravensburg erwiderte Landrat Harald Sievers: "Wir dürfen in den Anstrengungen nicht nachlassen und müssen weiter dicke Bretter bohren. Die Elektrifizierung der Südbahn Ulm-Lindau und Allgäubahn München-Lindau bis 2023 sind Meilensteine, die uns ein großes Stück nach vorne bringen. Wir müssen Schritt für Schritt auch die Defizite bei den Straßen beheben, das sind wir schon allein der prosperierenden Wirtschaft schuldig."

Gewerbegebiete

Sorgen bereite der IHK die zunehmend schwierige Ausweisung von Gewerbegebieten. Von einem "Flächenfraß" könne in der Region angesichts eines im Landesvergleich niedrigen Anteils der Verkehrs- und Siedlungsflächen nicht die Rede sein, so Jany. Das geplante interkommunale Gewerbegebiet IKOWA an der A 96 bei Kißlegg würde mit entsprechenden Flächenrücknahmen an anderer Stelle einhergehen, umso unverständlicher seien die Vorwürfe des ungezügelter Flächenverbrauchs. Die IHK habe vor dem Zweckverband und den beteiligten Bürgermeistern größten Respekt, das Vorhaben trotz Widerständen und der vom Verwaltungsgerichtshof bemängelten Formfehler voranzubringen.

Breitband

Bundestagsabgeordneter Waldemar Westermayer (CDU) wies bei der Diskussion um die Wichtigkeit leistungsfähiger Breitbandanschlüsse auf nicht abgerufene Fördermittel beim Bund hin. Oliver Spieß, Bürgermeister von Fronreute und Vorsitzender des Zweckverbandes Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg, entgegnete, Baden-Württemberg verfolge mit der stärkeren Ausrichtung auf Glasfaseranschlüsse einen anderen und sinnvolleren Weg und es gelte, die Förderungen aus Stuttgart und Berlin besser zu verzahnen.

Flüchtlinge

Bei der Aussprache zum Thema Flüchtlinge waren sich die Anwesenden einig, dass die Integration in den Arbeitsmarkt Zeit und Geduld brauche. Von früheren Einwanderungswellen wisse man, dass dafür etwa zehn Jahre erforderlich seien. "Vor allem im Hotel- und Gaststättenbereich sehen wir großes Potenzial, schon heute beobachtbare Engpässe künftig mit Flüchtlingen abdecken zu können", zeigte sich Jany abschließend zuversichtlich.

https://www.weingarten.ihk.de/servicemarken/presse_channel/Aktuelle-Meldungen/Pressemeldungen_2016/Wirtschaft-im-Dialog-mit-der-Politik/3514492

11. Oktober 2016

Viel zu schnell unterwegs

(Ulm) - Auf der Ulmer Stadtautobahn und der B 30 hat die Polizei am Dienstag den Verkehr kontrolliert.

Die Polizei patrouillierte mit dem Video-Fahrzeug auf der B 10 und der B 30 in und um Ulm. Zwischen 9 Uhr und 10.30 Uhr waren die meisten Fahrer vernünftiger Weise nicht zu schnell. Nur zwei Fahrer mussten die Polizisten aus dem Verkehr ziehen und anzeigen.

Eine 48-jährige sieht jetzt auch einem Fahrverbot entgegen. Sie fuhr statt der erlaubten 70 km/h auf der B 10 bei Ulm-Lehr mit rund 120 km/h. Sie wird für einen Monat den Führerschein abgeben müssen und zwei Punkte erhalten. Daneben erwartet sie ein Bußgeld von mindestens 160 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3454012>

12. Oktober 2016

Vermisster tot aufgefunden

(Friedrichshafen) - Nur wenige Tage nach dem Verschwinden eines 43-jährigen Mannes ist der Vermisste von einem Förster in einem Waldstück auf der rechten Seite der Bundesstraße 30 in Richtung Friedrichshafen tot aufgefunden worden. Aufgrund der Gesamtumstände geht die Kriminalpolizei von einem Suizid aus. Die Polizei hatte Ende September mehrere Suchaktionen im Seewald durchgeführt, jedoch ohne Erfolg.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3454493>

12. Oktober 2016

Illegale Parkplätze könnten verschwinden

(Meckenbeuren) - Steuernd will die Gemeinde mit einer Parkraumkonzeption eingreifen, um der bisherigen unstrukturierten Nutzung Herr zu werden. Dominik Tönnies vom Büro Via, Köln stellte die Eckpunkte am Mittwochabend im Gemeinderat vor.

Grundsätzlich sollen Parkplätze in Meckenbeuren weiterhin kostenfrei bleiben - allerdings mit unterschiedlichen Zeitregelungen und Zonen, die auch kontrolliert werden sollen. Vorhandene Zeitregelungen sollen vereinheitlicht und wenn nötig verändert werden. Wichtig sei zudem, dass Kurzzeitparker nahe an den Geschäften parken können. Ein ausreichendes Angebot für Langzeitparker ist zu schaffen respektiv zu erhalten.

An drei Stellen sollen Parkplätze wegfallen: 15 Plätze bei der Feuerwehr, 27 im Bereich "grüne Schiene" und 50 Plätze am Alten-Schmiede-Platz. Zum Ausgleich stellte Tönnies drei Optionen vor. Durch den Abriss der Hallen und Gebäude rund um die "grüne Schiene" könnten 120 Parkplätze entstehen. Mit der Verlängerung der P+R-Anlage kommen rechnerisch 15 Plätze hinzu. Beide Vorschläge erhielten im Rat ebenso eine breite Mehrheit wie die Markierung von Parkräumen am Bahnhof sowie in der Marien- und Berblingerstraße. Nicht zur Abstimmung kam die dritte Option: 13 Parkplätze im Hinterhof der Albrecht-Dürer-Schule zu schaffen.

Offen blieb auch die Frage, ob vier illegale Stellplätze entlang der B 30 verschwinden müssen, die dem Einzelhandel gute Dienste leisten. Sie seien nicht rechtskonform und würden bei der Umsetzung der Radwegkonzeption stören. Vorerst sollen die vier Plätze bleiben.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Kostenfrei-Parken-klappt-nur-mit-Kontrolle-_arid.10545054_toid.668.html

12. Oktober 2016

Pkw prallt gegen Leitplanke

► **Baindt, 1 Fahrzeug, 5.000 Euro Schaden**

(Baindt) - Sachschaden in Höhe von rund 5.000 Euro ist bei einem Verkehrsunfall am Mittwochabend, gegen 21.15 Uhr, auf der Bundesstraße 30 entstanden.

Eine 21-jährige Skoda-Fahrerin war nach der Anschlussstelle Baindt/Baienfurt in Richtung Enzisreute zur Arbeit gefahren und hatte auf Höhe des Egelsees bemerkt, dass sie etwas vergessen hatte. In einer Zufahrt in einen Waldweg wendete sie abrupt. Da sie vermutlich für das Manöver zu schnell war, fuhr sie frontal gegen eine Leitplanke. Andere Verkehrsteilnehmer waren an dem Unfall nicht beteiligt. Die Unfallverursacherin blieb glücklicherweise unverletzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3455271>

13. Oktober 2016

Leitplanken werden erneuert

(Laupheim / Achstetten) - Ab Montag, 17. Oktober 2016 werden im Auftrag des Straßenamtes des Landkreises Biberach die Stahlschutzplanken im Mittelstreifen der B 30 von Achstetten (Höhe der Nordrampe) in Richtung Laupheim-Süd in beiden Fahrtrichtungen ausgewechselt. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 600.000 Euro und werden vom Bund getragen.

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wird das bisherige Schutzplankensystem durch ein neues, durchbruchsicheres System ersetzt. Für diese Arbeiten muss je Fahrtrichtung die linke Fahrspur (Überholspur) gesperrt werden. Die Sperrung der Überholspuren wird bereits am Freitag, 14. Oktober 2016 eingerichtet. Zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und der Mitarbeiter der Schutzplankenfirma bzw. der Straßenmeisterei wird die Geschwindigkeit im Bereich der Baustelle auf 60 Stundenkilometer begrenzt. Die arbeitsintensive Umrüstung der Schutzplanken soll bis zum 28. November 2016 abgeschlossen sein.

Die Verkehrsführung und der Bauablauf sind darauf ausgelegt, den Verkehr möglichst wenig zu beeinträchtigen. Aufgrund der Verkehrsdichte können zeitweise Einschränkungen des Verkehrsflusses jedoch nicht ausgeschlossen werden. Ortskundige werden gebeten, den betroffenen Bereich großräumig zu umfahren.

[http://www.biberach.de/5337.html?&tx_ttnews\[ft_news\]=6848&cHash=27cb17961ed25a32e74be375ab001f6d](http://www.biberach.de/5337.html?&tx_ttnews[ft_news]=6848&cHash=27cb17961ed25a32e74be375ab001f6d)

14. Oktober 2016

B 30 wegen Bauarbeiten teilweise gesperrt

(Gaisbeuren) - Im Rahmen des Straßensanierungsprogramms der Stadt Bad Waldsee werden im Zeitraum vom 17. Oktober bis voraussichtlich 14. November 2016 einige Straßen in Gaisbeuren saniert. Betroffen ist unter anderem die Kirrlöhstraße mit dem Bereich der Einmündung in die B 30. Während der Arbeiten ist die Kirrlöhstraße halbseitig gesperrt und kann nur in eine Richtung befahren werden. Gleichzeitig wird die B 30 im Bereich der Baustelle teilweise gesperrt.

Außerdem werden weitere Straßen saniert:

- Mohnweg und Hopfengasse unter Vollsperrung,
- Friedensweg mit dem Bereich der Einmündung in die Landesstraße 285 mit halbseitiger Sperrung der Landesstraße und des Gehweges, sowie Vollsperrung des Friedenswegs,
- Neuer Schulweg mit dem Bereich der Einmündung in die Landesstraße 285 mit

halbseitiger Sperrung der Landesstraße und Gehwegsperrung sowie Vollsperrung des Neuen Schulwegs, •Ghauweg unter Vollsperrung.

Die Höchstgeschwindigkeit auf der Landesstraße 285 sowie auf der B 30 wird während der Durchführung der Bauarbeiten in beiden Fahrtrichtungen auf 30 Stundenkilometer begrenzt.

<http://diebildschirmzeitung.de/bad-waldsee/stadt-bad-waldsee/21558-strassensperrungen-in-gaisbeuren>

15. Oktober 2016

Fehler beim Überholen

► **Donaustetten, 1 Leichtverletzter, 3 Fahrzeuge, 17.000 Euro Schaden**

(Donaustetten)- Durch einen Fehler beim Überholen wurde ein 19-jähriger am Samstag auf der B 30 leicht verletzt.

Am Samstagabend gegen 22.50 Uhr fuhren zwei Fahrzeuge an der Anschlussstelle Ulm-Donaustetten auf die Bundesstraße 30 in Richtung Ulm auf. Sofort begann der Fahrer eines Renaults den vor ihm fahrenden VW zu überholen, in dem er vom rechten auf den linken Fahrstreifen wechseln wollte. Dabei hatte der 47-jährige Lenker einen bereits auf dem linken Fahrstreifen fahrenden Skoda übersehen.

Zunächst stießen der Renault und der VW zusammen. Im weiteren Verlauf geriet der VW gegen den Skoda. Der Renault und der Skoda kamen ins Schleudern und prallten gegen die Leitplanke. Der Gesamtschaden wird auf ca. 17.000 Euro geschätzt.

Der 19-jährige Skoda Lenker wurde leicht verletzt. Zwei Autos mussten abgeschleppt werden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3457082>

16. Oktober 2016

Polizei gibt Tipps zum Herbst

(Ulm) - Der Sommer ist vorbei. Ihm folgt die kalte Jahreszeit. Im Herbst lauern besondere Gefahren auf den Straßen. Die Bäume lassen nach und nach ihre bunten - auf der Straße - rutschigen und tückischen Blätter fallen. Die Polizei rät: Fahren Sie immer besonders vorausschauend und rechnen Sie mit der Rutschgefahr. Vermeiden Sie zu abruptes Bremsen und Gas geben.

Die nächste Gefahr lauert im Nebel. Der graue Schleier beeinträchtigt vermehrt die Sicht. Die Unfallgefahr steigt. Für Fahrer gilt auch hier: Mehr Aufmerksamkeit und runter vom Gas. Schalten Sie auch am Tag ihr Licht ein, um besser gesehen zu werden. Bei erheblicher Sichtbehinderung, und nur dann, sollten Sie Ihre Nebelscheinwerfer einschalten. Ihre Nebelschlussleuchte dürfen Sie zudem bei einer Sichtweite von unter 50 Meter benutzen. Sie dürfen dann nicht schneller als 50 km/h fahren. Bei besserer Sicht ist die Nebelschlussleuchte nicht erlaubt, da sie andere Verkehrsteilnehmer blendet und irritiert. Halten Sie bei Nebel außerdem besonders viel Abstand zum Vordermann.

Nässe auf der Fahrbahn ist eine weitere typische Gefahr der dunklen Jahreszeit. Durch Nässe können Sie schon bei geringem Tempo die Haftung verlieren und das Fahrzeug "schwimmt". In Verbindung mit Schmutz entsteht ein gefährlicher Schmierfilm, der Ursache schwerer Unfälle sein kann.

Fahren Sie jetzt also stets vorausschauend, aufmerksam und rechnen Sie mit den besonderen Gefahren des Herbstes. So kommen Sie möglichst sicher ans Ziel. Die Polizei wünscht Ihnen eine gute und sichere Fahrt.

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3457005>

17. Oktober 2016

Rollerfahrer verliert die Orientierung

► **Friedrichshafen, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 1.500 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Mit Verdacht auf innere Verletzungen brachte ein Rettungswagenteam einen 82 Jahre alten Rollerfahrer, nach einem Unfall am Montagabend gegen 18.15 Uhr, ins Klinikum Friedrichshafen.

Bei starkem Regen bog der Verletzte mit seinem Roller von der Ravensburger Straße (B 30) nach links auf die Länderöschstraße ab, verlor hierbei die Orientierung und fuhr links an der Verkehrsinsel am Beginn der Länderöschstraße vorbei. Zeitgleich fuhr eine 46-jährige mit ihrem Smart auf der Linksabbiegerspur der Länderöschstraße in Richtung der Einmündung zur Ravensburger Straße.

Als der 82-jährige den entgegenkommenden Smart erkannte, wollte er seinen Fahrfehler korrigieren, lenkte nach rechts und kollidierte hierbei mit der Verkehrsinsel. In der Folge stürzte er nach links. Der Roller rutschte auf der Fahrbahn weiter und stieß leicht gegen den Smart, wodurch an beiden Fahrzeugen ca. 1.500 Euro Sachschaden entstand.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3459087>

18. Oktober 2016

Fahrradfahrerin und Sattelzug kommen sich in die Quere

► **Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge**

(Friedrichshafen) - Ein Verkehrsunfall zwischen einer Radfahrerin und einem Lkw beschäftigt die Polizei.

Eine 24-jährige Fahrradfahrerin teilte der Polizei am Dienstagmorgen gegen 07.45 Uhr über Notruf einen Unfall mit. Polizeibeamte konnten am Unfallort abklären, dass die 24-jährige mit ihrem Fahrrad vor der roten Ampel auf der Montfortstraße gewartet hatte und bei Grün vor ihrer Tochter nach links in die Paulinenstraße (B 30) abbog. Hierbei kam es zu einer Kollision mit einem Sattelzug eines zunächst auch an der Ampel wartenden und nachfolgenden 48-jährigen.

Da zunächst von einer Unfallflucht ausgegangen wurde, wurde nach dem Sattelzug gefahndet und der Fahrer gestellt. Offensichtlich war es zu einer Berührung zwischen dem Fahrradkorb am Fahrrad und dem rechten vorderen Bereich der Sattelzugmaschine gekommen. Weil jedoch kein wirtschaftlich wägbarer Sachschaden entstanden und die Fahrradfahrerin auch nicht gestürzt und verletzt war, lag kein Verkehrsunfall vor.

Am Abend teilte die Fahrradfahrerin mit, dass sich bei ihr Schmerzen am Rücken und Kopfschmerzen eingestellt hätten und sie längere Zeit krankgeschrieben wäre, weshalb nun von einem Unfall mit Verletzten ausgegangen wird.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3460196>

21. Oktober 2016

Unbekannter beschädigt Mercedes

► **Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 2.000 Euro Schaden**

(Meckenbeuren) - Vermutlich beim Ein- oder Ausparken beschädigte ein unbekannter Fahrzeuglenker am Freitag, zwischen 11.15 Uhr und 11.45 Uhr, eine in der Hauptstraße (B 30) geparkte Mercedes-Benz A-Klasse und entfernte sich anschließend unerlaubt von der Unfallstelle. An dem Pkw entstand ein

Sachschaden in Höhe von rund 2.000 Euro. Zeugenhinweise zu dem Verursacher werden an das Polizeirevier Friedrichshafen unter Tel. (0 75 41) 7 01 - 0 erbeten.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3464693>

22. Oktober 2016

Radfahrer übersehen

► **Lochbrücke, 2 Fahrzeuge, 400 Euro Schaden**

(Lochbrücke) - Möglicherweise wegen der tiefstehenden Sonne hat der Lenker eines VW am Samstagnachmittag, gegen 16.30 Uhr, beim Abbiegen von der B 30 nach links in die Schussenstraße einen auf dem Radweg in Richtung Meckenbeuren entgegenkommenden Radfahrer übersehen. Trotz des Zusammenstoßes blieb der Radfahrer, der keinen Helm getragen hat, unverletzt. Der Sachschaden ist mit rund 400 Euro vergleichsweise gering ausgefallen.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3464702>

24. Oktober 2016

Korb löst Unfall aus

► **Baltringen, 1 Fahrzeug, 3.000 Euro Schaden**

(Baltringen) - Schlecht gesichert hat ein Unbekannter seine Ladung am Montag bei Baltringen.

Gegen 20.30 Uhr fuhr ein 49-jähriger auf der B 30 in Richtung Biberach. Auf Höhe von Baltringen prallte er plötzlich gegen einen Grasauffangkorb. Ein Unbekannter hatte diesen mitten auf der Fahrbahn verloren. An dem Mercedes des 49-jährigen entstand erheblicher Schaden von rund 3.000 Euro. Nach dem Unbekannten, der den Korb verlor, sucht nun die Polizei in Biberach und bittet Zeugen sich unter der Tel. (0 73 51) 44 70 zu melden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3465077>

24. Oktober 2016

Baustellenabsicherung beschädigt

(Ravensburg) - Ein zur Absturzsicherung angebrachtes Holzgeländer im Zusammenhang des Ausbaus der Bundesstraße 30, haben unbekannte Täter im Zeitraum zwischen Freitag, 14.00 Uhr und Montag, 08.30 Uhr, an einer Baustelle auf dem Streckenabschnitt zwischen Ravensburg-Süd und Untereschach abgerissen.

Die genaue Örtlichkeit befindet sich im Bereich der Überbrückung des Sägebachs auf Höhe des Umspannwerks Mariatal. Zudem sprühten die Täter auf das Brückenfundament mit roter Farbe den Schriftzug "Image Artcore Stinko Stenko".

Die genaue Höhe des verursachten Sachschadens ist noch nicht bekannt. Zeugenhinweise zu den Verursachern oder verdächtigen Wahrnehmungen werden an das Polizeirevier Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 - 33 33 erbeten.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3465338>

24. Oktober 2016

Ausschuss diskutiert kurz- und mittelfristige Verbesserungen

(Bad Waldsee / Gaisbeuren) - Der Ausschuss für Umwelt und Technik diskutierte am Montag erste kurz- und mittelfristige Verbesserungsmaßnahmen an der B 30 Ortsdurchfahrt Gaisbeuren. Vorgegangen war die Vorstellung des Konzepts durch Günter Bendias von der Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft.

Kritik übte Karl Schmidberger (SPD) daran, dass der B 30-Ausschuss nicht in die Beratung einbezogen wurde. Darüber, dass die Ampeln besser koordiniert werden müssen, hätte es kein Verkehrsgutachten gebraucht. Die Varianten, die keine Anbindung der Kirrlöhstraße an die B 30 mehr vorsehen, betrachtete er als kritisch. Außerdem fehlten Maßnahmen gegen den Schleichverkehr. Er sprach sich dafür aus, die Querungshilfen im Zuge der Ampelumstellung zu errichten und nicht erst danach, sonst verschlechtere sich die Situation für Fußgänger und werde für diese gefährlicher.

Im Ortschaftsrat Reute-Gaisbeuren hätten die vorgestellten Varianten für Diskussionsstoff gesorgt, berichtete Schmidberger. Der angedachte Radweg auf der Seite der Kirche und die Querungshilfen seien auf positive Resonanz gestoßen. Die neue Busbucht werde geteilt gesehen. Positiv sei, dass es weniger stehenden Verkehr gebe. Für die Gaisbeurer Bürger gebe es allerdings keine wesentliche Verbesserung, nur der Durchgangsverkehr komme schneller voran. Schmidberger wollte wissen, ob der Verkehr auch am Knotenpunkt mit der L 285 gezählt wurde. Seit sich Carthago in Aulendorf niedergelassen habe, habe der Verkehr in diesem Bereich zugenommen. Bendias bestätigte beides.

Bürgermeister Roland Weinschenk entgegnete, dass der B 30-Ausschuss nur beratend sei. Entscheidungen würden in den städtischen Ausschüssen und im Gemeinderat getroffen.

Matthias Haag stimmte den aufgezeigten Maßnahmen zu. Auch Haag kritisierte, dass der B 30-Ausschuss nicht beteiligt wurde und regte wegen der Geschwindigkeitsreduzierung an in der Ortsdurchfahrt Blitzer aufzubauen.

Der Landkreis sei an einer schnellen Umsetzung der Maßnahmen interessiert, informierte Jürgen Bucher, Leiter der Abteilung Tiefbau bei der Stadt.

Von den kurz- und mittelfristigen Maßnahmen dürfe nicht zu viel erwartet werden und man müsse realistisch bleiben, gab Dominik Souard (GAL) zu bedenken. Eine echte Erleichterung sei erst mit der Umgehung zu erwarten. Das Bündel an Maßnahmen sei toll. Die trennende Wirkung wird für Souard allerdings nicht aufgehoben, aber eine gute Lösung gebe es wahrscheinlich auch nicht. Souard schlug Tempo 30 bei Nacht vor. Erfahrungsgemäß werden sich Autofahrer nicht daran halten, so Bendias.

Ziel müsse es sein, die Umfahrung zu bekommen. Die Trennwirkung vorher aufzuheben werden wir nicht erreichen, bekräftigte Weinschenk.

Bernd Zander (GAL) fand es gut, dass nun Fakten vorliegen und erkundigte sich nach dem zeitlichen Fahrplan für die Umsetzung. Ein zeitlicher Fahrplan könne zurzeit nicht konkretisiert werden, antwortete Bucher. Bucher geht von Monaten aus. Das Programm für die Lichtsignale muss entwickelt und aufgespielt werden, das braucht Vorlaufzeit. Mit den mittelfristigen Maßnahmen kann erst nach der Detailplanung begonnen werden.

Ortsvorsteher Achim Strobel überraschte es wenig, dass eine nachhaltige Verbesserung nur durch die Umsetzung des Bundesverkehrswegeplans erreicht werden kann. Die kurzfristigen Maßnahmen brächten keine Verschlechterung, damit könne man sehr gut leben. Der Ortsvorsteher sprach sich für eine schnelle Umsetzung der zusätzlichen Querungen aus.

24. Oktober 2016

Kurz- und mittelfristige Verbesserungsmaßnahmen vorgestellt

(Bad Waldsee / Gaisbeuren) - Nach langer Vorbereitungszeit und jahrelangen Untersuchungen sind am Montag erste kurz- und mittelfristige Verbesserungsmaßnahmen an der B 30 Ortsdurchfahrt Gaisbeuren vorgestellt worden. Günter Bendias, Projektleiter der Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft informierte den Ausschuss für Umwelt und Technik. Zwei Ingenieurbüros waren an der Ausarbeitung des Konzeptes beteiligt. Die grundlegenden Untersuchungen und das Konzept erarbeitete die Ingenieurgesellschaft Dr. Brenner. Der Landkreis Ravensburg beauftragte das Ingenieurbüro Wolfram aus Stuttgart mit einer weiteren Untersuchung der verkehrlichen Auswirkungen der Maßnahmen.

Schwerpunkt Kfz-, Fuß- und Radverkehr

Die gesamte Ortsdurchfahrt in Gaisbeuren und alle Belange wurden untersucht, erklärte Bendias. Die aktuelle Lage wurde anhand von Verkehrszählungen analysiert. Die heutige Situation sei hochbelastet und die Verkehrsprognose zeige, dass es nicht besser werde. Auf dieser Basis sei das Konzept erarbeitet worden. Einerseits soll der Verkehrsfluss auf der B 30 verbessert werden. Andererseits ist das Konzept auf Verbesserungen für Fußgänger und Radfahrer ausgelegt. So sind zusätzliche Querungen an den Ampeln der Knotenpunkte B 30/L 285 und B 30/Riedweg vorgesehen. Die Fußgängerampel im Bereich der St. Leonhardstraße bleibt erhalten. Am südlichen Ortsrand wird eine weitere Querungshilfe in Betracht gezogen - allerdings ohne Ampelregelung. Eine Fußgänger- und Radverkehrsunter- oder -überführung wird nicht weiterverfolgt. Zum einen gebe es in der Regel Probleme bei der Akzeptanz von Fußgängern und Radfahrern. Andererseits sind sehr lange Rampen und damit lange Wege notwendig.

Anlage Rad- und Gehweg

Die Fahrbahnbreite der B 30 soll von heute rund zehn Metern auf 8,70 Meter verringert werden. Dadurch wird auf der östlichen Fahrbahnseite Platz für einen Zweirichtungsgeh- und -radweg zwischen der Straße "Am Zettelbach" und der Einmündung der L 285 geschaffen. Zurzeit gibt es an der B 30 in Gaisbeuren keinen Radweg und nur schmale Gehwege. Auch Kreisverkehre an den Knoten B 30/L 285 und B 30/Riedweg wurden untersucht. Jedoch sind aufgrund der sehr hohen Verkehrsbelastung reguläre Kreisverkehre nicht leistungsfähig genug, so Bendias. Die Einrichtung von Abbiegespuren - beispielsweise von der B 30 auf die Landesstraße in Richtung Aulendorf - habe ebenfalls keine positiven Auswirkungen.

Optimierung Ampeln

Durch die Optimierung der Signalsteuerung an den Ampeln könnte der Verkehr bei Tempo 50 durch eine "Grüne Welle" möglichst ohne Halt durch den Ort geleitet werden. In der Ortsdurchfahrt Gaisbeuren gibt es sehr viel Schwerlastverkehr, der schwerfällig anfährt und den Verkehrsfluss unterbricht, schilderte Bendias. Im Tagesverlauf könnten abhängig von der Verkehrsbelastung unterschiedliche Signalprogramme eingesetzt werden. Dies habe laut Simulation bei den heutigen Verkehrszahlen nur geringfügige Änderungen der Verkehrsqualitäten in den Nebenrichtungen zur Folge.

Umgestaltung Knotenpunkt B 30/Riedweg/Kirrlöhstraße/Am Zettelbach

Die Umgestaltung und Vollsignalisierung des Knotens B 30/Riedweg sollte unter den Aspekten der Verkehrssicherheit, Überquerbarkeit und Anbindung des neuen Gewerbegebiets Taläcker weiter untersucht werden. Eventuell führe dies dazu, dass die Kirrlöhstraße nicht mehr an die B 30 angeschlossen sein wird. Zur Diskussion steht der Umbau zu einer Kreuzung. Dazu müsste der Riedweg direkt an die Straße "Am Zettelbach" angeschlossen werden. Andererseits ist der Umbau zu einem Doppel-T-Knoten denkbar mit Anschluss des Riedwegs und der Straße "Am Zettelbach" an die B 30. In

beiden Fällen ist jedoch eine Zufahrt von der Kirrlöhstraße auf die B 30 möglicherweise nicht mehr möglich.

Neuordnung der Bushaltestellen

In der Überlegung ist auch, eine Bushaltestelle am Riedweg einzurichten und die bestehende Bushaltestelle an der B 30 in der Ortsmitte eventuell aufzugeben. Damit verbunden wäre die Umgestaltung der bisherigen Bushaltestellen an der B 30 zu Grünflächen. Fahrgäste, die nach Aulendorf und Bad Wurzach wollen, sollen dann an der neuen Haltestelle am Riedweg oder der bestehenden Haltestelle "Raiba" ein- und aussteigen. Der Schnellbus Bad Waldsee - Ravensburg soll jedoch nur an der neuen Haltestelle am Riedweg halten.

Kurzfristig Optimierung der Ampelschaltungen

Als kurzfristige Maßnahmen können die Koordinierung der Ampeln und die Reduzierung der Geschwindigkeit auf 50 km/h umgesetzt werden. Derzeit gilt eine Geschwindigkeit von 60 km/h, die im Durchschnitt jedoch nicht erreicht wird. Insgesamt könnte damit der Verkehr auf der B 30 wesentlich besser fließen. Der auf die B 30 auffahrende Verkehr von der Straße "Am Zettelbach" müsse allerdings geringfügig länger warten. Mittelfristig sollen die weiteren Maßnahmenvorschläge in Abstimmung mit den Beteiligten folgen.

Weitere Maßnahmen möglich

Offen sind noch Maßnahmen gegen den Ausweichverkehr zur Stauumfahrung auf Wohngebiete. Morgens wurde eine auffallend hohe Belastung in der Schmiedsgasse und abends im Mohnweg festgestellt. Zur Diskussion steht ebenfalls noch die Führung des Radverkehrs zwischen der Einmündung der L 285 und dem südlichen Ortseingang. Von dort sieht das Radnetz Baden-Württemberg die Weiterführung nach Ravensburg vor. Die Ergebnisse aus der vorgenommenen Verkehrsuntersuchung sollen für die Umsetzung des Lärmaktionsplanes genutzt werden.

Verbesserungen nur von kurzer Dauer

Eine nachhaltige Ortsentlastung sei allerdings nur über den Bundesverkehrswegeplan möglich. Die Untersuchungen zeigen, dass mit kurz- und mittelfristigen Maßnahmen die Situation nur für kurze Zeit verbessert werden kann. Mit zunehmender Verkehrsstärke wird sich die Situation wieder erheblich verschlechtern. Sowohl auf der B 30, als auch den Zufahrten werden sich die Wartezeiten wieder erhöhen. Der längerfristige Nutzen von kurz- und mittelfristigen Verbesserungen liegt in der Verbesserung für Fußgänger und Radfahrer, im Lärm- und Umweltschutz und der Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Landkreis will Ampelschaltungen zügig ändern

Den Bericht nahmen die Mitglieder des Ausschusses zur Kenntnis. Ebenso die Absicht des Landkreises, die Ampeln zügig neu zu koordinieren und die Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 50 zu reduzieren. Die Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft soll ihre konzeptionellen Überlegungen weiterverfolgen. Den Umgestaltungsvarianten des Knotens Riedweg/B 30, bei denen die bestehende Anbindung der Kirrlöhstraße an die B 30 aufgegeben werden müsste, stimmten die Ausschussmitglieder zu. Die Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft wird mit den weiteren planerischen Untersuchungen beauftragt.

http://www.schwaebische.de/region_artikel,-B-30-Ortsdurchfahrt-soll-kurzfristig-besser-werden- arid,10552214_toid,86.html

25. Oktober 2016

Kleintransporter stößt mit Pkw zusammen

► **Englerts, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden**

(Englerts) - Sachschaden in Höhe von rund 7.000 Euro entstand bei einem Zusammenstoß zwischen einem 26-jährigen Fahrer eines Mercedes Sprinter und einem 27-jährigen Skoda-Fahrer am Dienstagabend, kurz vor 18.00 Uhr, auf der Bundesstraße 30.

Der 26-jährige war in nördlicher Richtung fahrend zwischen Schellenberg und Oberessendorf in einer Rechtskurve aus noch unklarer Ursache auf die Gegenfahrbahn geraten und mit dem entgegenkommenden Pkw zusammengestoßen. Der 27-jährige hatte noch versucht nach rechts in den Grünstreifen auszuweichen, konnte die Kollision jedoch nicht mehr verhindern. Die Unfallbeteiligten blieben glücklicherweise unverletzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3466805>

26. Oktober 2016

Vollsperrung wegen brennendem Reifen

(Dellmensingen) - Nach einem Lkw-Brand war die B 30 am Mittwoch vorübergehend in Richtung Biberach gesperrt.

Ein Lkw war gegen 7.15 Uhr auf der B 30 in Richtung Biberach unterwegs. Bei Dellmensingen platzte ein Reifen und brannte. Der Lasterfahrer stoppte und rief die Feuerwehr. Der Brand war schnell gelöscht. Der Lkw hatte Steine geladen, die mit einem Kran umgeladen wurden. Für die Lösch- und Bergungsarbeiten war die B 30 in Richtung Biberach vorläufig voll gesperrt. Den Sachschaden am Lkw schätzt die Polizei auf mehrere Tausend Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3467230>

26. Oktober 2016

Hinweisschild angefahren

► **Gaisbeuren, 1 Fahrzeug, 1.500 Euro Schaden**

(Gaisbeuren) - Das Weite suchte ein bisher unbekannter Fahrzeuglenker, nachdem er am Mittwochabend, zwischen 19.30 und 24.00 Uhr, das Hinweisschild eines an der B 30 gelegenen Gasthauses und Hotels angefahren hatte. Das Hinweisschild war zwischen dem Gebäude und dem Parkplatz aufgestellt. Der angerichtete Sachschaden beläuft sich auf rund 1.500 Euro. Personen, die Hinweise zum Verursacher geben können, werden gebeten, sich beim Polizeiposten Bad Waldsee unter Tel. (0 75 24) 4 04 30 zu melden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3468849>

26. Oktober 2016

Bebauungsplan "Alte Schmiede Platz" beschlossen

(Meckenbeuren) - Mehrheitlich beschloss der Meckenbeurer Gemeinderat am Mittwoch den Bebauungsplan "Alte Schmiede Platz". Er liegt im nächsten Schritt öffentlich aus, zudem können sich Behörden und Träger öffentlicher Belange äußern.

Auf dem 6.100 Quadratmeter großen Areal an der Ravensburger Straße (B 30) sollen zwei viergeschossige Gebäude entstehen. Im Norden ist im Haus 1 eine reine Wohnnutzung mit 28 Einheiten vorgesehen. Im Haus 2, das in L-Form von der Straße aus wahrgenommen werden wird, ist im Attikageschoss ebenfalls eine Wohnnutzung vorgesehen. In den anderen Geschossen soll ein einfaches Hotel mit 20 Zimmern Platz finden. Darüber hinaus ist eine gewerbliche Nutzung geplant: Vom Restaurant und Bistro im Erdgeschoss ist die Rede, aber auch von einer Praxisfläche mit 300 Quadratmetern sowie einer Ladenfläche von 200 bis 240 Quadratmetern.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Meckenbeuren-veraendert-sein-Gesicht-_arid.10553101_toid.668.html

27. Oktober 2016

Verkehrsausschuss bestätigt Vordringlichen Bedarf

(Berlin / Bad Waldsee) - Der Verkehrsausschuss des Bundestages hat sich diese Woche mit dem Bundesverkehrswegeplan 2030 und den daraus abgeleiteten Ausbaugesetzen beschäftigt. Weiterhin ist der Vordringliche Bedarf für den B 30 Streckenabschnitt Enzisreute - Gaisbeuren vorgesehen, teilt der SPD-Bundestagsabgeordnete Martin Gerster mit. Das sei eine wichtige Voraussetzung dafür, dass der Bundestag Anfang Dezember die Ausbauänderungsgesetze dementsprechend beschließe. Die Chancen, dass die Ortsumgehung für Gaisbeuren und Enzisreute bis zum Jahr 2030 umgesetzt werde, schätzt Gerster als "super gut" ein. Voraussetzung dafür ist, dass das Land Baden-Württemberg jetzt mehr PlanungsKapazitäten schafft und zeitnah mit der Planung beginnt.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-B-30-Ortsdurchfahrt-soll-kurzfristig-besser-werden-_arid.10552214_toid.86.html

27. Oktober 2016

Anschlussstelle Neu-Ulm Mitte eine Woche teilweise gesperrt

(Neu-Ulm) - Ab Montag ist eine Aus- und Auffahrt der Anschlussstelle Neu-Ulm Mitte eine Woche lang gesperrt. Im Zuge des Neubaus der Brücken der B 28 über die Europastraße muss die Anschlussstelle Neu-Ulm Mitte teilweise gesperrt werden. Das betrifft die Auffahrt in Richtung Ulm und die Abfahrt von Senden und der B 30 kommend zur Europastraße.

Wie das Staatliche Bauamt in Krumbach mitteilt, wird die Anschlussstelle Neu-Ulm Mitte der Bundesstraße 10 in den Herbstferien teilweise gesperrt: Von Montag, 31. Oktober, ab 7 Uhr bis voraussichtlich Freitagabend, 4. November, ist die Abfahrt in Richtung Ulm an der Ausfahrt Neu-Ulm Mitte nicht möglich. Ebenso können Verkehrsteilnehmer nicht von der Europastraße in Richtung Ulm auffahren. Die Anschlussstelle in Fahrtrichtung Senden ist nicht betroffen.

Hintergrund ist der seit Monaten laufende Neubau der Brücken über die Europastraße. Ende April wurde das erste Bauwerk in Fahrtrichtung Ulm abgerissen. Zwischenzeitlich wurden die Gründungselemente sowie Brückenpfeiler und Widerlager für das neue Brückenbauwerk errichtet. Außerdem stehen seit Mitte August die Fertigteilenelemente aus Spannbeton, die die Grundlage für die neue Fahrbahn der Bundesstraße 28 in Fahrtrichtung Ulm sind.

Bei der aktuellen Baumaßnahme soll der noch fehlende Bereich der Fahrbahndecke zwischen dem Autobahndreieck Neu-Ulm und der Anschlussstelle Neu-Ulm Mitte erneuert werden. Der Fortschritt der Arbeiten hängt vom Wetter ab. Geplant ist die Fertigstellung innerhalb der Herbstferien, da in dieser

Woche deutlich weniger Autofahrer auf den Straßen unterwegs sein. Dennoch wird Autofahrern geraten das Gebiet weiträumig zu umfahren. Die Umleitungen sind ausgeschildert. Wer auf der B 30 aus Biberach kommt wird in einem Bogen über die Adenauerbrücke, Ehinger Tor und Furttenbachstraße zur Anschlussstelle Neu-Ulm Mitte umgeleitet. Nach den Arbeiten wird auch die derzeit noch gesperrte Rampenbrücke von der B 30 auf die B 28/B 10 wieder frei befahrbar sein.

Nach dem Neubau der ersten Brücke, muss auch die zweite baufällige Brücke über die Europastraße abgerissen und neu gebaut werden. Wie berichtet hängt die Brücke durch und musste in der Vergangenheit bereits abgestützt werden. Die Arbeiten sollen im Dezember beginnen. Das gesamte, rund fünf Millionen Euro teure Projekt soll nach Angaben des Staatlichen Bauamts bis Mitte 2017 fertiggestellt werden.

<http://www.augsburger-allgemeine.de/neu-ulm/An-der-B28-drohen-ab-Montag-Staus-id39554002.html>

27. Oktober 2016

Auto geht in Flammen auf

(Donaustetten) - Wegen einem technischen Defekt brannte am Donnerstag ein VW auf der B 30.

Ein Großaufgebot der Feuerwehren Ulm und Donaustetten rückten gegen 20 Uhr zu einem Brand auf der B 30 aus. Dort stand bei Donaustetten ein VW in Flammen. Die Feuerwehrmänner löschten den Brand schnell. Der Fahrer hatte seinen Pkw noch auf den Standstreifen bringen können. Ein technischer Defekt war die Ursache für die Flammen. Der 24-jährige Autobesitzer blieb unverletzt. Die Straße war bis gegen 20.30 Uhr für den Verkehr gesperrt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3468246>

30. Oktober 2016

Anhänger stürzt um

► **Laupheim, 1 Fahrzeug, mehrere Tausend Euro Schaden**

(Laupheim) - Ein Mercedes ist am Sonntagabend bei Laupheim gegen die Mittelleitplanke geprallt. Der mitgeführte Anhänger riss sich dabei los.

Die 71-jährige Autofahrerin war in Richtung Ulm unterwegs. Sie befand sich gegen 22.20 Uhr auf Höhe der Anschlussstelle Laupheim-Süd. Aufgrund eines Fahrfehlers geriet der Mercedes mit dem Anhänger ins Schleudern und stieß gegen die Mittelleitplanke. In der Folge riss der Anhänger ab und stürzte auf die Seite. Verletzt wurde niemand. Etliche tausend Euro Sachschaden waren die Folge.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3471040>

30. Oktober 2016

Polizeibeamte stellen Alkoholgeruch fest

(Ravensburg) - Alkoholgeruch stellten Polizeibeamte bei einem 31-jährigen BMW-Fahrer fest, den sie am Sonntag, kurz vor Mitternacht, in der Friedrichshafener Straße (B 30) einer Verkehrskontrolle unterzogen.

Ein bei dem Mann durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von über 1,7 Promille, weshalb danach bei ihm eine ärztliche Blutentnahme veranlasst wurde. Zudem wurde der Führerschein des Fahrers sichergestellt. Er hat sich nun wegen des Vorwurfs der Trunkenheit im Straßenverkehr zu verantworten.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3470722>

30. Oktober 2016

Geschwindigkeit falsch eingeschätzt

► **Baindt, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden**

(Baindt) - Eine leicht verletzte Person und rund 10.000 Euro Sachschaden ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls der sich am Sonntagabend, kurz vor 18.00 Uhr, auf der Bundesstraße 30 ereignete.

Ein 34-jähriger Fahrer eines Skodas hatte auf Höhe Baindt in nördlicher Richtung auf der linken Fahrspur fahrend vermutlich seine Geschwindigkeit falsch eingeschätzt und war auf einen vor ihm fahrenden, ebenfalls überholenden 47-jährigen in einem Audi aufgefahren. Bei der Kollision wurde der Fahrer des Audis leicht verletzt. Ein Rettungswagen brachte ihn danach in ein Krankenhaus.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3470722>

30. Oktober 2016

Wohnmobil prallt gegen Leitplanke

► **Baindt, 1 Fahrzeug, 15.000 Euro Schaden**

(Baindt) - Sachschaden in Höhe von rund 15.000 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall am Sonntagabend, gegen 17.00 Uhr, auf der Bundesstraße 30.

Ein 50-jähriger Fahrer war mit seinem Mercedes-Wohnmobil zwischen Enzisreute und der Anschlussstelle Baindt in Fahrtrichtung Ravensburg alleinbeteiligt vermutlich aus Unachtsamkeit nach links von der Fahrbahn abgekommen und gegen die Leitplanke geprallt. Die Fahrzeuginsassen blieben unverletzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3470722>

31. Oktober 2016

Molldietetunnel vor Meckenbeuren befürchtet

(Tettnang / Meckenbeuren) - Beim Bürgerstammtisch der CDU mit Lothar Riebsamen ging es um Bundespolitik und Verkehrsfragen vor Ort. Für die Projekte B 30 und B 31 stehe das Geld zur Verfügung. Nun müssten die Projekte auf dem Verwaltungswege umgesetzt werden, so Riebsamen. Durch die Uneinigkeit vor Ort ginge es nicht voran. Riebsamen meinte, dass der Molldiete-Tunnel dadurch möglicherweise noch vor der B 30 neu realisiert werden könnte. Er richtete einen Appell an die Kompromissbereitschaft der Betroffenen, um eine Einigung zur B 30 neu herbeizuführen.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Kommt-Molldiete-Tunnel-noch-vor-der-B-30-neu- arid.10554557_toid.682.html

November

01. November 2016

Fehler beim Fahrstreifenwechsel

► **Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Sachschaden von rund 10.000 Euro ist am Dienstagnachmittag, gegen 17.15 Uhr, bei einem Verkehrsunfall in der Paulinenstraße (B 30) entstanden.

Der 34-jährige Lenker eines Pkw hatte an der Einmündung zur Eberhardtstraße stehend bemerkt, dass die Ampel für den Linksabbiegefahrstreifen zuerst auf Grün schaltete, weshalb er kurzerhand vom Geradeausfahrstreifen auf den Linksabbiegefahrstreifen wechseln wollte. Hierbei übersah er allerdings eine 31-jährige Autofahrerin, die sich bereits auf diesem Fahrstreifen befand und kollidierte seitlich mit deren Fahrzeug.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3472837>

02. November 2016

Zeugen zu Unfall gesucht

► **Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 23.000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Zeugen sucht die Polizei zu einem Verkehrsunfall, der sich am Mittwoch gegen 17.45 Uhr auf der Ravensburger Straße (B 30) ereignet hat und bei dem ein Gesamtsachschaden von rund 23.000 Euro entstanden ist.

Der 45-jährige Fahrer eines Daimler-Benz war aus Richtung Tettwang kommend in Höhe der Auffahrt zur B 31 bei Grün an der dortigen Ampel abgebogen und hierbei mit dem Audi A7 eines 45-jährigen kollidiert, der die Ravensburger Straße stadtauswärts befahren hatte. Beide Fahrzeuglenker gaben gegenüber den Unfall aufnehmenden Beamten an, den Einmündungsbereich bei Grün passiert zu haben.

Zur Klärung des genauen Unfallherganges bittet die Polizei deshalb etwaige Unfallzeugen, sich mit dem Polizeirevier Friedrichshafen unter Tel. (0 75 41) 70 10, in Verbindung zu setzen.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3486463>

03. November 2016

Sattelzug stürzt Böschung hinab

► **Biberach, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge, 150.000 Euro Schaden**

(Biberach) - Ein mit 2,5 Promille betrunkenen Lkw-Fahrer stürzte am Donnerstagabend mit seinem Sattelzug beim Jordane eine Böschung hinab. Insgesamt entstand ein Schaden von etwa 150.000 Euro.

Gegen 19 Uhr fuhr der 32-jährige auf der B 30 in Richtung Ulm. Nach der Brücke über das Jordane verlor der Fahrer die Kontrolle über sein Gespann. Am Beginn der Ausbaustrecke kollidierte er mit einem Fahrbahnleiter und schleuderte auf die Gegenseite. Dort streifte er eine Schutzplanke und stürzte am Beginn einer weiteren Brücke eine Böschung hinab. Der Lkw kam auf der linken Fahrzeugseite zum Liegen.

Ein 32-jähriger fuhr zur selben Zeit mit seinem Mercedes von Ulm kommend in Richtung Ravensburg. Durch den Funkenflug und umherfliegende Teile der Schutzplanken wurde er auf den Unfall aufmerksam. Er konnte seinen Wagen rechtzeitig abbremsen, so dass es zu keinem Zusammenstoß mit dem Sattelzug

kam. Dennoch entstand an dem Mercedes rund 2.000 Euro Schaden, da er durch das Teil einer Schutzplanke getroffen wurde.

Der Fahrer des Sattelzugs verletzte sich bei dem Unfall leicht. Der Rettungsdienst brachte ihn in ein Krankenhaus. Dort nahm ihm ein Arzt Blut ab. Ein Test hatte ergeben, dass der Fahrer mit über 2,5 Promille stark betrunken war. Seinen Führerschein musste er abgeben. Da der 32-jährige eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt, musste er eine Sicherheitsleistung von 3.000 Euro bezahlen.

Bei dem Unfall wurden beide Dieseltanks des Lkw aufgerissen. Die Feuerwehr war mit rund 50 Mann und zehn Fahrzeugen vor Ort. Der Schaden am Sattelzug beläuft sich auf rund 60.000 Euro. Insgesamt entstand ein Schaden von etwa 150.000 Euro.

Die B 30 war während der Unfallaufnahme in Fahrtrichtung Ravensburg für mehrere Stunden gesperrt. Das Gespann wurde am Freitag gegen 7 Uhr mit Kräne geborgen. Die B 30 war in der Folge in Richtung Ravensburg aufgrund von Reinigungsarbeiten noch bis etwa 9 Uhr gesperrt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3474320>

04. November 2016

Mann aus Auto geschleudert

► **Gögglingen, 1 Verletzter, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden**

(Gögglingen) - Bei einem Auffahrunfall am Freitag auf der Bundesstraße 30 ist ein Mann aus einem Auto geschleudert worden.

Gegen 13 Uhr fuhr ein 52-jähriger auf der B 30 in Richtung Ulm. Er passte einen Moment nicht auf und rampte einen Hyundai, der vor ihm fuhr. Den Kleinwagen schob er gegen die Mittelleitplanke. Von dort schleuderte das Auto auf den Standstreifen. Ein 46-jähriger, der im Hyundai saß, wurde durch den heftigen Aufprall aus dem Fahrzeug geschleudert. Er kam auf der Fahrbahn zum Liegen. Der Mann rettete sich anschließend selbst noch neben die Fahrbahn. Die 47-jährige Fahrerin des Kleinwagens erlitt leichte Verletzungen. Der Rettungsdienst brachte beide ins Krankenhaus. Hier wird sich noch herausstellen, wie schwer die Verletzungen des 46-jährigen sind.

Am Hyundai entstand durch den heftigen Aufprall Totalschaden. Den Gesamtschaden an den Autos schätzt die Polizei auf rund 20.000 Euro. Die Bundesstraße 30 war für die Dauer der Unfallaufnahme voll gesperrt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3475182>

05. November 2016

Landwirte fürchten um ihre Existenz

(Meckenbeuren / Walchesreute) - Eine Interessensgemeinschaft von Landwirten aus Walchesreute setzt sich mit einem Banner gegen den Bau der "Variante Ost" der B 30 neu ein. Die "Variante Ost" würde querfeldein im Bereich Walchesreute verlaufen. Einigen ortsansässigen Landwirten gehen diese Pläne gewaltig gegen den Strich, weshalb sie sich zu einer Interessensgemeinschaft zusammengeschlossen haben. Um auf ihr Anliegen aufmerksam zu machen, haben sie am Freitag ein großes Banner auf einer Wiese am Rande der Walchesreuter Ortsdurchfahrt aufgestellt.

Fünf Landwirte sind direkt von der geplanten Baumaßnahme betroffen. Ulrich Weber, Richard Hillebrand, Helmut Broll und Bernhard Probst befürchten, dass sie ihre Höfe aufgeben müssten, weil sie nicht mehr

wirtschaftlich wären. Hinzu komme, dass mit dem Gewerbegebiet Bürgermoos auf der einen und dem geplanten Landschaftsschutzgebiet auf der anderen Seite auch keine Alternativflächen vorhanden seien, sagt Rupert Rittler.

Aus Sicht der Interessensgemeinschaft müssten ihre Felder weichen. Auch sei die Strecke rund sieben Kilometer länger und somit auch teurer als die Variante West, argumentiert Konrad Wolf. "Straßen braucht man, das sehen wir schon auch ein, aber wir müssen uns halt wehren, wenn so viele Landwirte in ihrer Existenz bedroht sind", so Wolf weiter.

Elf Landwirte engagieren sich aktuell in der Interessensgemeinschaft. Sie wurden schon beim Regierungspräsidium vorstellig. Unterstützt werden sie von der Diakonie.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Landwirte-sehen-ihre-Existenz-bedroht-_arid.10557302_toid.682.html

06. November 2016

Geschwindigkeit unterschätzt

► **Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden**

(Bad Waldsee) - Sachschaden von über 3.000 Euro ist am Sonntagabend, gegen 17.00 Uhr, bei einem Verkehrsunfall auf der B 30 entstanden.

Der 81-jährige Lenker eines Pkw war an der Anschlussstelle Bad Waldsee-Nord von der Biberacher Straße kommend auf die Bundesstraße 30 in Fahrtrichtung Ulm aufgefahren. Er hatte hierbei vermutlich infolge Dunkelheit und Regen die Entfernung eines aus Richtung Ravensburg kommenden 33-jährigen Autofahrers falsch eingeschätzt. Dieser konnte zwar noch etwas nach links ausweichen, aber einen Streifvorgang nicht mehr verhindern.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3476627>

07. November 2016

Bei Schneeglätte ins Schleudern geraten

► **Weingarten, 1 Fahrzeug, mehrere hundert Euro Schaden**

(Weingarten) - Kurz nach 5 Uhr ist ein 23-jähriger Autofahrer am Montagmorgen auf der B 30 zwischen der Anschlussstelle Weingarten und Ravensburg-Nord in Richtung Ravensburg auf der schneebedeckten Fahrbahn ins Schleudern geraten und in einer leichten Linkskurve gegen die Mittelleitplanke geprallt. Während der junge Mann unverletzt blieb, entstand an seinem Fahrzeug ein Sachschaden von mehreren hundert Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3476627>

08. November 2016

Fahrzeugteil schleudert gegen Pkw

► **Weingarten, 2 Fahrzeuge, mehrere hundert Euro Schaden**

(Weingarten) - Ein Fahrzeugteil eines unbekanntes Pkw-Fahrers ist am Dienstagmorgen, gegen 11.15 Uhr, auf der Bundesstraße 30 gegen einen Daimler-Benz einer 40-jährigen geschleudert.

Die Frau war mit ihrem Daimler-Benz auf der linken Fahrspur von Ravensburg in Richtung Bad Waldsee gefahren als sich auf dem Streckenabschnitt zwischen den Anschlussstellen Ravensburg-Nord und Weingarten das Teil an dem vorausfahrenden Pkw löste und gegen die Front ihres Autos prallte. An dem Pkw entstand ein Sachschaden in Höhe von mehreren hundert Euro.

Der unbekannte Fahrzeug-Lenker hatte seine Fahrt ohne anzuhalten fortgesetzt. Zeugenhinweise zu dem gesuchten Pkw-Fahrer werden an das Polizeirevier Weingarten unter Tel. (07 51) 8 03 - 66 66 erbeten.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3479134>

09. November 2016

Hochwasserinformation artet in Streit über Querspange aus

(Dellmensingen) - Eigentlich hätte sich der Dellmensinger Ortschaftsrat am Mittwoch mit Hochwasserschutzmaßnahmen befassen sollen. Daraus entwickelte sich ein lautstarker unsachlicher Streit über die geplante Querspange der B 311 zur B 30. 25 Zuhörer stritten mit.

Gewässerexperte Manfred Erhardt vom Landratsamt war an diesem Abend gekommen um sachlich über den geplanten Polder und die Hochwasserschutzmaßnahmen zu informieren. Der Polder ist eine naturschutztechnische Ausgleichsmaßnahme für den Bau der Querspange der B 311. Der Bau der Querspange kann nicht ohne den Polder starten, da dieser vor allem Wasservögeln als Rückzugsraum dienen soll. Mit dem Bau sollte bereits im Herbst dieses Jahres begonnen werden. Das verhindert jedoch eine Klage vor dem baden-württembergischen Verwaltungsgerichtshof in Mannheim. Darin klagt eine Dellmensingerin aufgrund einer Ungenauigkeit in der Baubeschreibung des Polders gegen dessen Errichtung.

Die Klägerin war an diesem Abend bei der Sitzung des Ortschaftsrates anwesend und bezeichnete Erhardt mehrfach als "Wundertüte". Er würde gestern dies und heute das behaupten. Der Mann vom Landratsamt sah sich genötigt, zu erklären, dass er seine Aussagen nach den bestehenden Gesetzen und Richtlinien treffe. Auch Ratsmitglied Hans Seemann musste sich gegen diverse Vorwürfe der Frau wehren.

Ratsmitglied Franz Kaim brachte mehrfach lautstark zum Ausdruck, dass er weder den Berechnungen zum Hochwasserschutz traue noch die Rechtmäßigkeit der Bauplanung des Polders anerkenne. Ein Großteil der Zuhörer zweifelte ebenfalls an der Funktion des Hochwasserschutzes. Immer wieder gab es Einwürfe. Mal wurde der Biber als Argument ins Feld geführt, mal war es das Grundwasser und trotz der Bekräftigung von Gewässerexperte Erhardt auch immer wieder der Polder.

Ortsvorsteher Reinhard Härle setzte mehrfach an, um den Anwesenden zu erklären, dass der Ortschaftsrat bereits jeglichen rechtlichen Einspruch getätigt habe. Die Bemühungen einiger Ratsmitglieder das Gespräch wieder sachlich auf das eigentliche Thema zu lenken, hatten wenig bis keinen Erfolg.

Warum der Polder so viel Gegenwind erfuhr, wurde dann bei der Aussage eines Gastes deutlich. Der Mann stellte sich als Nachbar von Franz Kaim vor und meinte, dass er zwar noch nicht lange in Dellmensingen wohne, wenn aber die Leute die Querspange nicht wollen, sei jetzt die Chance sie über den Hochwasserschutz zu verhindern.

Die eigentliche Sachinformation entwickelte sich zu einer lauten, ungeordneten und wenig sachlichen Diskussion über die Querspange. Bei dieser wurden beinahe alle Ergebnisse der offiziellen Planungen mit Mutmaßungen und teilweise schwer nachvollziehbaren Aussagen von nicht anwesenden dritten Personen konsequent angezweifelt. Selbst als Härle den Tagesordnungspunkt für beendet erklärte, wurde im Publikum noch hörbar weiter diskutiert.

http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Dellmensinger-poltern-gegen-Polder- arid,10560947_toid,228.html

10. November 2016

Regierungspräsidium lädt zu Infoveranstaltung

(Meckenbeuren) - Im Rahmen der Planung des Neubaus der B 30 zwischen Friedrichshafen und Ravensburg/Eschach lädt das Regierungspräsidium Bürgerinnen und Bürger zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung ein. Die Infoveranstaltung findet am Samstag, den 26. November, um 14 Uhr in der Humpishalle in Brochenzell statt.

In dieser Informationsveranstaltung wird das Regierungspräsidium die Verkehrsuntersuchung zur B 30 neu als Themenschwerpunkt vorstellen und Fragen beantworten, die aus der Bürgerschaft seit der letzten Informationsveranstaltung im Mai beim Planungsteam eingegangen sind. Die Verkehrsuntersuchung ist ein zentrales Gutachten im Rahmen der Vorplanung/Linienfindung, das u.a. die verkehrliche Zielerfüllung der verschiedenen Lösungsansätze ermittelt und die erforderlichen Datengrundlagen für die Beurteilung der Auswirkungen auf Mensch und Umwelt liefert. Die Informationsveranstaltung wird ausreichend Raum für Fragen und eine sachliche Diskussion bieten. Eine Trassenentscheidung wird an diesem Tag nicht verkündet.

Neben der verkehrlichen Zielerreichung sind für die Variantenbeurteilung und die Ermittlung einer rechtssicheren Vorzugsvariante die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, einschließlich Artenschutz, Natura 2000, Land- und Forstwirtschaft sowie die Ziele der Raumordnung und die Wirtschaftlichkeit (Kosten) zu analysieren und zu vergleichen. Diese Untersuchungen und Gutachten wird das Regierungspräsidium im kommenden Jahr in öffentlichen Informationsveranstaltungen vorstellen und mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern diskutieren.

Zum 1. Dezember hat das Regierungspräsidium Tübingen die Mitglieder des projektbegleitenden Arbeitskreises (PAK) zu einer weiteren (nicht öffentlichen) Sitzung eingeladen. Neben den Vertretern der von der Planung der B 30 neu berührten Kommunen, Kreise, Fachbehörden und Verbände sind unter anderem auch Vertreterinnen und Vertreter der Bürgerinitiativen/-gruppen eingeladen. Der projektbegleitende Arbeitskreis begleitet fachlich den Planungsprozess der B 30 neu sowie die Erarbeitung der Gutachten und Untersuchungen der B 30 neu bis zur Variantenentscheidung.

Mit der Veranstaltung am 26. November setzt das Regierungspräsidium die Reihe öffentlicher Informationsveranstaltungen fort. Themenschwerpunkt im Mai 2016 waren die Ergebnisse der Befragung der Bürgerschaft, der Umgang mit den Vorschlägen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger sowie die Kriterien, die für die Ermittlung einer Vorzugsvariante eine Rolle spielen.

Nähere Informationen zur Planung der B 30 zwischen Friedrichshafen und Ravensburg/Eschach sind zu finden unter: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Abt4/B30/>.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=662>

10. November 2016

Einbrecher steigt in Bettengeschäft ein

(Ravensburg) - Durch ein gewaltsam geöffnetes Kellerfenster ist ein unbekannter Täter im Zeitraum zwischen Mittwoch und Donnerstag, 09.50 Uhr, in ein Bettengeschäft in der Friedrichshafener Straße (B 30) eingestiegen. In dem Kellerraum entwendete er aus einem Tresor mehrere hundert Euro Bargeld. Personen, die Hinweise zu dem Täter machen können oder im Tatzeitraum Verdächtiges festgestellt haben, werden gebeten, sich bei der Polizei in Ravensburg unter Tel. (07 51) 8 03 - 33 33 zu melden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3481473>

12. November 2016

Betrunkenes Paar streitet auf der B 30

(Wiblingen) - Ein kurioser Fall ereignete sich am frühen Samstagmorgen auf der B 30 in Richtung Biberach auf Höhe der Einfahrt Ulm-Wiblingen.

Ausgerechnet den Beschleunigungsstreifen hatte sich ein Paar zum Streiten ausgesucht. Beide Fahrzeuginsassen waren einem Zeugen außerhalb ihres Pkw aufgefallen. Da der Pkw an einer gefährlichen Stelle abgestellt war, rief er die Polizei. Den vor Ort eintreffenden Polizeibeamten erzählte der 27-jährige Mann, dass ihm seine Brille an der Stelle aus dem Fahrzeug gefallen sei. Er könne ohne diese nicht weiterfahren. Bei dem Gespräch fiel den Beamten deutlicher Alkoholgeruch auf. Der bestätigte sich beim anschließenden Test.

Dem Mann wurde eröffnet, dass er sich nun einer Blutentnahme unterziehen muss und sein Führerschein beschlagnahmt wird. Ob dieser Tatsachen besann sich seine gleichaltrige Mitfahrerin der beruflichen Nachteile ihres Partners durch den Führerscheinverlust und nahm kurzerhand die Fahrereigenschaft auf sich. Auch sie roch deutlich nach Alkohol. Aus diesem Grund wurde auch bei ihr ein Alcomattest durchgeführt. Der bestätigte den Verdacht: Sie war noch betrunkenere, als der Mann. Ihre Angaben, selber gefahren zu sein, waren nicht von vorneherein auszuräumen. So wurde auch bei ihr eine Blutentnahme veranlasst.

Zu guter Letzt wurde der Audi, mit dem die Beiden unterwegs waren, sichergestellt. Mit der in dem Fahrzeug durchgeführten Spurensicherung soll festgestellt werden, wer von den beiden auf dem Fahrer- und wer auf dem Beifahrersitz saß. Je nachdem, was die weiteren Ermittlungen ergeben, erwartet einen der Beiden ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr und den anderen wegen Strafvereitelung. Der Grund des Streits konnte nicht ermittelt werden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3482002>

13. November 2016

Autofahrer erfassen Hund auf der Fahrbahn

► **Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 500 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Beim Gassi gehen am Sonntag gegen 16.00 Uhr büxte einer Hundehalterin ihr Hund im Bereich Krehenberg aus. Als ein 39-jähriger am Sonntagabend gegen 20.45 Uhr auf der unbeleuchteten Bundesstraße 30 zwischen dem Kreisverkehr am Seewald und dem Wohngebiet Kitzenwiese fuhr, kollidierte sein VW, trotz Vollbremsung beim Erkennen des Hundes, mit diesem. Das Tier kollidierte im weiteren Verlauf auf der Gegenfahrbahn mit dem Mercedes eines 43-jährigen. Noch während der Unfallaufnahme verendete das Tier an der Unfallstelle. An den Pkw entstand 200 und 300 Euro Sachschaden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3482730>

14. November 2016

Biberach stellt neue Planungsvariante vor

(Biberach) - Der "B 30-Aufstieg" soll die Nordwest-Umfahrung Biberach an die B 30 anbinden. Im Biberacher Gemeinderat wurde am Montagabend eine neue Variante vorgestellt.

Bislang war geplant, den Aufstieg von der Nordwest-Umfahrung kommend hoch zur B 30 zu führen. Dort allerdings weiter parallel zur B 30 bis zur L 280 bei Mettenberg, wo mit der L 280 eine neue Anschlussstelle an die B 30 geplant war. Aus dem Mettenberger Ortschaftsrat kam die Anregung, den Aufstieg im rechten Winkel an die B 30 direkt anzubinden und aus Umweltschutzgründen auf die Parallelführung zu verzichten. Die Stadt Biberach hat diesen Vorschlag in modifizierter Form weiterverfolgt. So könnte die Nordwest-Umfahrung tatsächlich rechtwinklig mit einer Auffahrt an die B 30 angeschlossen werden. Zusätzlich käme ein Anschluss der L 280 an die B 30 bei Mettenberg hinzu. Dieser könnte nach Ansicht der Stadtverwaltung mit den bestehenden Zu- und Abfahrten der dortigen Raststätte kombiniert werden.

Die Untersuchungen zur Verkehrswirksamkeit hätten sogar einen höheren Bündelungseffekt ergeben, weil sich die Verkehrsführung in verschiedenen Relationen verkürze. Erste Gespräche mit dem Regierungspräsidium seien positiv verlaufen und lassen ein Weiterdenken mit zwei getrennten Anschlüssen zu. Der "B 30-Aufstieg" könne durch den Kreis Biberach, die Stadt Biberach und Gemeinde Warthausen finanziert werden. Eine Anbindung der L 280 an die B 30 sei hingegen Aufgabe von Land und Bund.

Aus Sicht der Stadtverwaltung gehören beide Anschlüsse zusammen und sollten im Planfeststellungsverfahren gemeinsam zum Baurecht gebracht werden. Der Aufstieg zur B 30 ist eine von mehreren Maßnahmen, die unter dem Sammelbegriff "Strategisches Netz" für eine Entlastung der Biberacher Innenstadt sorgen sollen.

Die neu vorgeschlagene Anschlussvariante ist Teil der Umweltverträglichkeitsstudie für den "B 30-Aufstieg". Mit dieser Studie wird eine Vorzugsvariante für die Trasse festgelegt und weiter ausgearbeitet. Im Jahr 2018 sollen die Anträge für das Planfeststellungsverfahren gestellt werden, das 2019 beginnen könnte.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-B-30-Aufstieg-Stadt-stellt-neue-Plaene-vor-_arid.10563097_toid.112.html

15. November 2016

Autofahrer prallt gegen Verkehrszeichen

► **Schwarzenbach, 1 Leichtverletzter, 1 Fahrzeug**

(Schwarzenbach) - Beträchtlicher Sachschaden ist an einem Citroen entstanden, dessen 47-jähriger Lenker am Dienstagmorgen, gegen 05.40 Uhr, die B 30 von Meckenbeuren in Richtung Ravensburg befuhr und in Höhe Schwarzenbach aus bislang unbekannter Ursache nach rechts von der Fahrbahn abkam, wo er gegen ein Verkehrszeichen prallte. Der Autofahrer, der sich bei dem Aufprall leicht verletzte, wurde vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3484574>

19. November 2016

Neue Buswartehäuschen an der B 30

(Reute) - Neue Wartehäuschen rechts und links der B 30 stehen ab sofort in Reute den Busfahrgästen zur Verfügung. Die Wartehäuschen aus Holz waren in die Jahre gekommen und durch die Witterung marode geworden. Daher wurden sie abgebaut und durch moderne Wartehäuschen aus Aluminium und Glas ersetzt. Zehn neue Wartehäuschen werden im Gemeindegebiet aufgestellt. 2017 soll das nächste Häuschen bei der Haltestelle "Am Gunterbach" in Brochenzell ersetzt werden.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Neue-Buswartehaueschen-entlang-der-B-30-_arid.10565245_toid.668.html

21. November 2016

Mazda fährt auf Hyundai auf

► **Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden**

(Bad Waldsee) - Ein Verkehrsunfall zwischen einem 31-jährigen Mazda-Fahrer und einer 58-jährigen Hyundai-Fahrerin ereignete sich am Montagnachmittag, kurz nach 17.30 Uhr, auf der Bundesstraße 30.

Der 31-jährige hatte an der Anschlussstelle Bad-Waldsee-Süd in Fahrtrichtung Bad Waldsee-Nord vermutlich zu spät erkannt, dass die 58-jährige im Bereich der Auffahrt ihr Fahrzeug abbremste und war in der Folge gegen das Heck des Hyundai geprallt.

Die Unfallbeteiligten blieben unverletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von rund 6.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3490944>

21. November 2016

Auffahrunfall führt zu Verkehrsbehinderungen

► **Enzisreute, 2 Fahrzeuge, 2.000 Euro Schaden**

(Enzisreute) - Bei einem Auffahrunfall am Montagmorgen in Enzisreute ist rund 2.000 Euro Schaden entstanden. Gegen 7.15 Uhr kam es zwischen einem Pkw mit Lkw-Zulassung und einem Sattelzug zu einem Auffahrunfall. Der Lkw hatte Gefahrenstoffe geladen, die jedoch nicht ausliefen. Verletzt wurde offensichtlich niemand. Im morgendlichen Berufsverkehr kam es zu erheblichen Rückstaus mit Wartezeiten bis zu 45 Minuten.

22. November 2016

Zusammenstoß im Kreisverkehr

► **Achstetten, 2 Fahrzeuge**

(Achstetten) - Am Dienstag sind bei Achstetten zwei Autos aufeinander geprallt. Die Frage nach dem Verursacher ist offen.

Unfallort war der Kreisverkehr an der B 30 bei Achstetten. Gegen 13.30 Uhr hatte ein 67-jähriger mit seinem BMW die B 30 verlassen und war in den Kreisverkehr eingefahren. Er stieß mit einem aus Richtung Oberholzheim kommenden Audi eines 63-jährigen zusammen. Verletzt wurde niemand. Zur Unfallursache machten die Beteiligten unterschiedliche Aussagen. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei unter Tel. (0 73 92) 9 63 00 in Verbindung zu setzen.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3491250>

24. November 2016

Bund der Steuerzahler beklagt Kostensteigerungen

(Hamburg / Zeltlingen-Rachtig / Mainz) - Im Oktober stellte der Bund der Steuerzahler sein Schwarzbuch 2016 vor. Auch in diesem Jahr werden Kostensteigerungen im Verkehrsbereich beklagt.

Sanierungskosten laufen aus dem Ruder

In Hamburg laufen seit 22 Jahren die Sanierungsarbeiten des St. Pauli-Elbtunnels. 2010 waren für die Sanierung der Oströhre 17 Mio. Euro veranschlagt. Heute liegen sie bei 60 Mio. Euro. Auch die Sanierung der Weströhre wird voraussichtlich rund 60 Mio. Euro kosten. Die Kostenkalkulation erfolgte anhand von 100 Jahre alten Bauunterlagen, beklagt der Bund der Steuerzahler.

Hochmoselübergang kostet 181 Millionen mehr

Deutlich teurer wird auch der Hochmoselübergang. Die B 50n ist eine rund 25 Kilometer lange Neubaustrecke zwischen Wittlich und Longkamp und soll das Rhein-Main-Gebiet besser mit Belgien und den Niederlanden verbinden. Das größte Bauwerk im Zuge der B 50n ist die rund 1,7 km lange und 160 Meter hohe Hochmoselbrücke, die bei Zeltingen-Rachtig entsteht. Die bisherigen Kosten für das Gesamtprojekt wurden mit 285 Mio. Euro beziffert. Nun soll es mindestens 466 Mio. Euro kosten. Davon kostet alleine die Hochmoselbrücke rund 170 Mio. Euro. Höhere Baukosten für die Hochmoselbrücke, höhere technische Anforderungen durch Richtlinienänderungen, Böschungsstabilisierungen, Sicherungsmaßnahmen am Eifelhang und die "nassen" Sommer 2011, 2012 und 2013, nennt das zuständige Ministerium als Gründe für die Kostensteigerung.

Mainzelbahn kostet 20 Millionen mehr

Voraussichtlich 20 Millionen Euro mehr kostet die Mainzelbahn. Die neue Straßenbahn soll in Mainz vom Hauptbahnhof zum Lerchenfeld fahren. Ursprünglich waren 70 Mio. Euro veranschlagt. Die Kostensteigerung sei vor allem auf die Preisentwicklung, Planungsänderungen, umfangreiche Leitungsumlegungsarbeiten, erhöhte Grunderwerbskosten und gestiegene Planungskosten zurückzuführen.

<http://www.schwarzbuch.de>

24. November 2016

Bund der Steuerzahler beklagt teure Pannen

(Hamm) - Im Oktober stellte der Bund der Steuerzahler sein Schwarzbuch 2016 vor. Auch in diesem Jahr werden teure Pannen im Verkehrsbereich beklagt.

Pannen beim Brückeneinbau

(Hamm) - Bereits in seinem Schwarzbuch 2015 berichtete der Bund der Steuerzahler über den Bau von zwei neuen Brücken über die Lippe und den Datteln-Hamm-Kanal in Hamm. Mehr als 6 Millionen Euro sollten die Brücken kosten, obwohl in der Nähe bereits Brücken sind.

Zu den Kosten für die eigentlich überflüssigen Brücken gesellten sich nun weiter 220.000 Euro für den Brückeneinbau. Zunächst waren die Brücken vormontiert worden. Doch das beauftragte Bauunternehmen konnte der Wasserstraßenverwaltung keine Genehmigung für das Einschwenken der Brücken vorlegen. Die Stadt entzog dem Unternehmen den Auftrag und schrieb die Leistung neu aus. Da die Überbauten abzurutschen drohten, mussten im September 2015 die Brückenteile für 76.000 Euro auf dem Vormontageplatz umgelagert werden. Im Dezember 2015 musste die Brückenmontage zwei Mal verschoben werden: Am ersten geplanten Montagetag wich das Gewicht der Lippebrücke mit 167 Tonnen so erheblich von der Planung ab, dass die Montage abgesagt und die Statik neu berechnet werden musste. Am 11.12.2015 war es zu windig. Erst beim dritten Versuch gelang der Einbau. Später stellte sich heraus, dass die Waage des Schwimmkrans, die das Gewicht von 167 Tonnen angezeigt hatte, nicht geeicht war. Eine Kontrollwiegung mit einer geeichten Waage ergab ein Gewicht von nur 156,8 Tonnen. Damit hätten die Brücken bereits beim ersten Einschwenkversuch errichtet werden können. Die exakten Mehrkosten können nach Angaben der Stadt noch nicht beziffert werden. Dies treffe ebenso auf die Frage zu, wer diese Kosten trägt.

24. November 2016

Bund der Steuerzahler beklagt teure Annehmlichkeiten

(Waldkirchen / Freyung / Berlin) - Im Oktober stellte der Bund der Steuerzahler sein Schwarzbuch 2016 vor. Auch in diesem Jahr werden teure Annehmlichkeiten im Verkehrsbereich beklagt.

Geisterbus fährt Defizit ein

Durchschnittlich zwei Fahrgäste pro Fahrt befördert die Iltalbahn Anschlussbuslinie. Der Landkreis Freyung-Grafenau erwirtschaftet ein jährliches Defizit von mehr als 68.000 Euro. Im Zuge eines grenzüberschreitenden Verkehrskonzeptes wurde die in den 1980er Jahren stillgelegte Iltalbahn reaktiviert. Die Fahrgäste können in Waldkirchen auf die Anschlussbuslinie umsteigen und über den Grenzübergang Haidmühle bis ins tschechische Nové Údoli fahren. Dieses Angebot wird allerdings weder von der Bevölkerung noch von den Touristen gut angenommen. Der Landkreis Freyung-Grafenau will das Verlustgeschäft dennoch nicht stoppen, weil sonst die Rückzahlung von Fördergeldern droht. Das Fahrtenangebot soll nun allerdings in einer Weise reduziert werden, die den Auflagen des Förderbescheids noch gerecht wird.

Fußgängerbrücke verbindet Hinterhof mit Brache

Um die Erlebbarkeit der Stadt am Wasser zu verbessern und eine attraktive Wegeverbindung sowie Aufenthaltsmöglichkeiten mit Wasserbezug zu schaffen wurden in Berlin 465.000 Euro für eine Fußgängerbrücke ausgegeben. Ende März 2016 nahm das Bezirksamt Treptow-Köpenick den Kietzgrabensteg in Betrieb. Die kleine Fußgängerbrücke verbindet den Hinterhof der Köpenicker Stadtbibliothek mit einer Brache, für die sich seit Jahrzehnten kein Investor gefunden hat. Nur 75 Meter neben der neuen Brücke befindet sich die Landjägerbrücke.

<http://www.schwarzbuch.de>

24. November 2016

Bund der Steuerzahler beklagt unnötige Gutachten

(Bremen) - Im Oktober stellte der Bund der Steuerzahler sein Schwarzbuch 2016 vor. Auch in diesem Jahr werden unnötige Gutachten im Verkehrsbereich beklagt.

Gutachten bestätigt Offensichtliches

Für die Bestätigung, dass über vier Fahrstreifen mehr Verkehr abgewickelt werden kann, als über zwei Fahrstreifen, hat das hochverschuldete Bremen 24.000 Euro ausgegeben. Für diese Expertise durfte 5 Monate lang auf der Schwachhauser Heerstraße zwischen 7 und 10 Uhr nicht geparkt werden. In den folgenden 5 Monaten wurde das Parken erlaubt, sodass für den fließenden Verkehr nur ein Fahrstreifen blieb. Die Verkehrsgutachter kamen zu der Erkenntnis, dass ohne parkende Autos der Verkehr deutlich besser floss. Laut des Verkehrssenators der Stadt Bremen sei dieses Ergebnis nicht vorhersehbar gewesen.

<http://www.schwarzbuch.de>

24. November 2016

Bund der Steuerzahler beklagt unnötige Umweltausgaben

(Hohenfelde / Eppelborn) - Im Oktober stellte der Bund der Steuerzahler sein Schwarzbuch 2016 vor. Das im Straßenbau der Umweltschutz eine große Rolle spielt, hat auch in diesem Jahr zu unnötigen Ausgaben und Verzögerungen geführt.

Verlassener Adlerhorst wirft Planung über den Haufen

Mindestens 480.000 Euro Schaden und ein Planungsverzug von 2 Jahren hat das Übersehen eines verlassenen Adlerhorstes im Zuge der Planung der A 20 gekostet. Im Bereich der Gemeinde Hohenfelde ist bei der Umweltverträglichkeitsprüfung der verlassene Adlerhorst übersehen worden. Trotzdem hätte die Beobachtung Eingang in die Umweltverträglichkeitsprüfung finden müssen, monieren Naturschützer. Die Umweltunterlagen mussten überarbeitet werden. Da sie jedoch nicht rechtzeitig vorgelegt werden konnten, müssen nun die Pläne für den Weiterbau der Autobahn grundlegend überarbeitet werden.

Fledermäuse meiden Unterschlupf

Für 361.000 Euro wurde ein Fledermausunterschlupf im saarländischen Eppelborn gebaut, der bis heute leer steht. Eine Autobahnbrücke der A 1 sollte abgerissen und neu gebaut werden. Doch unter der Brücke lebte eine Kolonie Fledermäuse. Deshalb wurde 2014 ein Ausweichquartier in direkter Nachbarschaft gebaut und die Mausohren für weitere 82.000 Euro umgesiedelt. Doch die Mausohren verschmähen die neue Unterkunft und kehrten in ihren früheren Unterschlupf unter die Klingenthalbrücke zurück.

<http://www.schwarzbuch.de>

24. November 2016

Bund der Steuerzahler beklagt teure Fehler

(Hannover / Schwerin / Mainz / Ratzeburg / Hamburg) - Im Oktober stellte der Bund der Steuerzahler sein Schwarzbuch 2016 vor. Auch in diesem Jahr werden teure Fehler im Verkehrsbereich beklagt.

Bauwerksabdichtung vergessen

Weil beim Bau der Hochbahnsteige die Bauwerksabdichtung vergessen wurde, kommen Millionenkosten auf die Stadt Hannover zu. Durch den Konstruktions- und Baufehler sind nach nur 16 Jahren 31 Hochbahnsteige baufällig und müssen für 9 Mio. Euro saniert werden. Eigentlich sollte ein Hochbahnsteig 50 Jahre halten. Umso ärgerlicher ist es, dass bei der Planung und dem Bau die Bauwerksabdichtung vergessen wurde und Salze in den Beton eingedrungen sind.

Straßenbahnschienen auf falscher Seite verlegt

Weil die Stadt Schwerin beim Neubau einer Eisenbahnbrücke Straßenbahnschienen auf der falschen Fahrbahnseite verlegt hat, ist ein Anschluss an die bestehenden Gleisanlagen nicht möglich. Ende 2015 beauftragte die Stadtvertretung deshalb für 205.000 Euro, 5 alternative Gleisanschlussvarianten zu prüfen. Am günstigsten erwies sich eine Gleisverschwenkung für ca. 72.000 Euro. Doch die Entscheidung fiel auf die große Lösung mit Gesamtkosten von 882.000 Euro. Dafür werden jetzt die gesamten Gleisanlagen herausgerissen und auf die gegenüberliegende Straßenseite verlegt. Dazu muss auch die erst 2013 fertiggestellte Fußgängerzone teilweise aufgerissen und neu gepflastert werden. Das kostet 137.000 Euro zusätzlich.

Grundstücke für Straßenanbindung vergessen

Obwohl der Stadt Mainz die Grundstücke für die Straßenanbindung fehlen, hat sie für 4 Mio. Euro eine Brücke gebaut. Die Brücke verbindet das Universitätsgelände mit dem Entwicklungsbereich jenseits der Koblenzer Straße, das den neuen Standort der Hochschule Mainz und Erweiterungsflächen der Universität beinhaltet. Eigentlich sollte die Brücke für eine ÖPNV-Trasse genutzt werden. Weil bis heute keine Straße zu der Brücke führt, kann sie nur von Fußgängern und Radfahrern genutzt werden. Seit über einem Jahr sind Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern erfolglos.

Bushaltestelle ohne Genehmigung gebaut

Für 70.000 Euro hat die Stadt Ratzeburg eine neue Schulbushaltestelle gebaut, ohne eine Genehmigung zu haben. Die neue Haltestelle darf nun nicht genutzt werden, denn entgegenkommende Busse würden nicht aneinander vorbeikommen. Die Stadt hat den Schaden von 70.000 Euro bei ihrer Haftpflichtversicherung als "frustrierte Leistungen" angemeldet.

Stolperfalle für Fußgänger kostete 7.000 Euro

Für 7.000 Euro hat die Stadt Hamburg Stolperfallen für Fußgänger installiert. Eigentlich waren in der Osterstraße Anfahrbügel vorgesehen, damit keine Fahrzeuge auf dem Gehweg parken. Statt auf Bewährtes zurückzugreifen, entschieden sich die Verantwortlichen für elegant anmutende Anfahrbügel. Mit einer Höhe von nur rund 20 Zentimetern entpuppten sie sich jedoch als gefährliche Stolperfallen. Die bereits installierten Bügel mussten wieder herausgerissen werden. Ein Ersatz für die Anfahrbügel ist nicht vorgesehen.

<http://www.schwarzbuch.de>

25. November 2016

Lastwagen verliert Ladung

► **Baltringen, 4 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden**

(Baltringen) - Die B 30 musste am Freitagmorgen zwischen Laupheim und Biberach gesperrt werden. Ursache war ein Verkehrsunfall bei Baltringen.

Gegen 7 Uhr hatte ein in Richtung Biberach fahrender Lastwagen einen großen Kunststoff sack verloren. Ein nachfolgender Ford prallte gegen den Sack, der dadurch platzte. Das darin befindliche Isoliermaterial verteilte sich auf der Fahrbahn. Der Fahrer eines BMW musste eine Gefahrenbremsung durchführen, ein nachfolgender Renault fuhr auf den BMW auf. Das Fahrzeug prallte anschließend gegen die Leitplanke. Verletzt wurde niemand. Der Gesamtschaden beträgt etwa 10.000 Euro. Gegen den 31-jährigen Fahrer des Lastwagens ermittelt jetzt die Polizei.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3493895>

26. November 2016

"B 30-Süd": Arbeiten liegen im Zeitplan

(Ravensburg) - Die Arbeiten zur Verlegung der B 30 zwischen Ravensburg-Süd und Eschach liegen im Zeitplan, sagt Pressesprecher Steffen Fink vom Regierungspräsidium Tübingen. Die Arbeiten zum Anschluss der B 30 neu an die B 30 alt zwischen Untereschach und Senglingen sind im Sommer 2017 vorgesehen. Im Spätsommer 2018 soll der Anschluss an die B 467 erfolgen.

Zwischen Untereschach und Senglingen trifft die B 30 neu auf die B 30 alt. Am Übergang bei Senglingen werde die bestehende B 30 verbreitert, sodass der Verkehr auf zwei Fahrstreifen an der Baustelle vorbeigeführt werden kann. Eine Sperrung während der Bauarbeiten sei daher nicht oder nur für kurze Zeit nötig, teilt das Regierungspräsidium mit.

Nahe der Kreisgrenze bei Schwarzenbach / Hegenberg ist bereits die Aufschüttung für den Straßendamm erfolgt. Dieser muss sich nun setzen, damit er stabiler wird. Um Sommer 2018 soll mit dem Straßenbau begonnen werden. Dabei wird auch der Anschluss an die B 467 erfolgen. Im Endzustand wird die Anschlussstelle signalisiert.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Kritik-an-Spange-Vorarbeiten-schaffen-Fakten- arid.10569501 toid.668.html

26. November 2016

Regierungspräsidium stellt verkehrliche Vorzugsvarianten vor

(Meckenbeuren) - Das Regierungspräsidium Tübingen hat am Samstag über den Stand der Planungen der B 30 neu zwischen Friedrichshafen und Ravensburg-Eschach informiert. Mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger waren in die Humpishalle nach Brochenzell gekommen. Drei mögliche Vorzugstrassen wurden erarbeitet.

Zur Diskussion stehen die Varianten "West" und "Ost" sowie der "Korridor Mitte". Daniel Merk vom Regierungspräsidium stellte die Planungskorridore mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen vor. Alle drei Varianten sollen vierstreifig gebaut werden.

Westtrasse

Die Vorzugsvariante der Westtrasse führt 200 Meter an Brochenzell vorbei. Artenschutz, Zerschneidung des Waldes und Entwässerung seien hier Themen, die besonders unter die Lupe genommen werden müssten. Auch ein Tunnel funktioniere nicht, denn schon in der Bauphase würde der Wald massiv zerstört. Die Westtrasse komme ohne einen Anschluss Brochenzell zur Ausführung. Er hätte sonst eine deutliche Verlagerung des Verkehrs in die Ortsdurchfahrt zur Folge. Ein Vorteil der Westtrasse liege in der direktesten Verbindung von Ravensburg mit Friedrichshafen. Für die Überleitung der Verkehre von der B 467 sei jedoch zusätzlich eine Querspange von Tettngang erforderlich. Die Westtrasse könne Meckenbeuren - je nach Streckenabschnitt - um 4.400 bis 10.300 Fahrzeuge entlasten. Liebenau wird jedoch mit 1.500 Fahrzeugen mehr belastet.

"Korridor Mitte"

Bei der Mitteltrasse würde das Spieleland verkehrlich miterschlossen. Eine kurze Querspange von der B 30 neu zur B 467 südwestlich des Spiellandes würde für die Entlastung der Ortsdurchfahrten an der B 467 sorgen. Damit verbunden wäre ein Rückbau der B 467 südlich von Liebenau. Die Mitteltrasse könne Meckenbeuren - je nach Streckenabschnitt - um 5.300 bis 7.600 Fahrzeuge entlasten. Liebenau wird um 12.500 Fahrzeuge entlastet.

Osttrasse

Die Osttrasse verläuft ab Unterschach westlich um Liebenau und trifft nördlich von Tettngang auf die B 467. Ein gemeinsamer Verlauf der B 30 neu mit der B 467 ist bis Tettngang vorgesehen. Von dort umfährt die Osttrasse Walchesreute/Pfingstwaid im Norden. Die Südumgehung Kehlen wird genutzt, bis die Trasse bei Hirschach nach Süden abschwengt und über die Messestraße nach Friedrichshafen führt. Damit verbunden wäre ein Rückbau der B 467 südlich von Liebenau. Bei der Osttrasse erfolgt ebenfalls eine Anbindung des Ravensburger Spiellandes. Die Osttrasse könne Meckenbeuren - je nach Streckenabschnitt - um 9.700 bis 11.200 Fahrzeuge entlasten. Liebenau wird um 11.800 Fahrzeuge entlastet, Walchesreute/Pfingstwaid um 8.700.

Verbunden mit der Westtrasse und mit der Mitteltrasse wäre ein Rückbau der B 30 alt nördlich von Meckenbeuren, um den Verkehr auf die neue Straße zu lenken.

Verkehrsgutachter Claus Kiener vom Büro Modus Consult Ulm, führte aus, dass alle drei Lösungsalternativen die verkehrliche Zielsetzung grundsätzlich erfüllen. Im Gegensatz zu allen anderen Varianten reduziere die Variante Mitte jedoch die Gesamtfahrleistung. Gegen die Variante Ost spreche, dass ein Ausbau nur in Teilabschnitten möglich sei.

Deutlich war nach der Veranstaltung, dass die Trassenführung noch offen ist und weitere Untersuchungen notwendig sind. Das Regierungspräsidium will weiter über Zwischenschritte informieren.

<http://www.suedkurier.de/region/bodenseekreis-oberschwaben/meckenbeuren/B30-Umfahrung-Mecklenbeuren-Jede-Variante-hat-Vor-und-Nachteile:art372485.9019986>

28. November 2016

7.000 Euro Schaden bei Auffahrunfall

► Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Ein Auffahrunfall zwischen einer 26-jährigen Fahrerin eines BMW und einem 46-jährigen Daimler-Benz-Fahrer ereignete sich am Montagmorgen, gegen 07.45 Uhr, auf der Friedrichshafener Straße (B 30).

Stadteinwärts fahrend musste der 46-jährige aufgrund eines Rückstaus kurz nach der Kreuzung Friedrichshafener Straße / Tettlinger Straße anhalten. Dies hatte die 26-jährige vermutlich zu spät bemerkt und war gegen das Heck des vor ihr stehenden Pkw geprallt.

An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von rund 7.000 Euro. Die Unfallbeteiligten blieben unverletzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3497188>

29. November 2016

Lkw-Maut soll auf alle Bundesstraßen ausgeweitet werden

(Berlin) - Der Deutsche Bundestag berät am Donnerstag, 1. Dezember 2016, ab 0.30 Uhr über einen von der Bundesregierung vorgelegten Gesetzentwurf zur Änderung des Bundesfernstraßenmautgesetzes, mit dem die Lkw-Maut auf alle Bundesstraßen ausgeweitet werden soll. Die Debatte wird live im Parlamentsfernsehen, im Internet unter www.bundestag.de und auf mobilen Endgeräten übertragen.

Der Großteil der Bundesstraßen ist zurzeit nicht mautpflichtig. Um die Finanzierung der Bundesfernstraßen zu verbessern und damit eine moderne, sichere und leistungsstarke Verkehrsinfrastruktur in Deutschland zu gewährleisten, soll die Lkw-Maut gemäß dem Gesetzentwurf auf alle Bundesstraßen ausgeweitet werden.

Die Bundesregierung will zudem spätestens bis Ende 2017 eine Ausweitung der Maut auf Fernbusse sowie auf kleinere Lkw mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 bis 7,5 Tonnen prüfen.

<http://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2016/kw48-de-bundesfernstrassenmaut/481876>

29. November 2016

Abstimmung über Bundesverkehrswegeplan 2030

(Berlin) - Der Deutsche Bundestag stimmt am Freitag, 2. Dezember 2016, nach 85-minütiger Debatte, die um 9 Uhr beginnt, über die von der Bundesregierung eingebrachten Entwürfe für drei Ausführungsgesetze zum Bundesverkehrswegeplan 2030 ab. Dabei handelt es sich um die Bedarfspläne für die Bundesfernstraßen, die Bundesschienenwege und die Bundeswasserstraßen. Die Debatte wird live im Parlamentsfernsehen, im Internet auf www.bundestag.de und auf mobilen Endgeräten übertragen.

von der Opposition liegen drei Anträge vor: Die Fraktion Die Linke fordert die Bundesregierung auf, den Bundesverkehrswegeplan 2030 zurückziehen und stattdessen einen alternativen Bundesmobilitätsplan zu erarbeiten, der auf den Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsziele der Bundesrepublik basiere.

Bündnis 90/die Grünen verlangen die Umsetzung des Deutschland-Taktes und plädieren dafür, den Bundesverkehrswegeplan zum Bundesnetzplan weiterzuentwickeln. Zu den Anträgen liegen Beschlussempfehlungen des Ausschusses für Verkehr und digitale Infrastruktur vor.

<http://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2016/kw48-de-fernstrassenausbau/481896>

30. November 2016

Verkehrsausschuss verabschiedet Bundesverkehrswegeplan 2030

(Berlin) - Der Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages hat heute die drei Ausführungsgesetze zum Bundesverkehrswegeplan 2030 verabschiedet. In der Sitzung am Mittwoch stimmten die Fraktionen von CDU/CSU und SPD für das von der Bundesregierung vorgelegte Fernstraßenausbaugesetz, das Bundesschienenwegeausbaugesetz sowie das Gesetz über den Ausbau der Bundeswasserstraßen. In den Gesetzen sind die geplanten Projekte und deren Priorisierung aufgeführt, jeweils in der durch den Ausschuss geänderten Fassung.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen lehnte die drei Gesetzentwürfe ab. Das Fernstraßenausbaugesetz wurde auch von der Linksfraktion abgelehnt, während die Fraktion bei den beiden anderen Entwürfen mit Enthaltung votierte.

Keine Mehrheit fanden Anträge der Oppositionsfraktionen. Die Fraktion Die Linke hatte gefordert, den Bundesverkehrswegeplan zurückzuziehen, weil er nicht darauf ausgelegt sei, die Klimaschutzziele zu erreichen. Die Grünen hatten ein Moratorium gefordert, bis der Bundesverkehrswegeplan zu einem Bundesnetzplan weiterentwickelt sei.

Der Ausschuss hat damit die Beratungen zum Bundesverkehrswegeplan 2030 abgeschlossen. Am kommenden Freitag entscheidet der Bundestag in zweiter und bereits dritter Beratung über die Vorlagen.

Der Verkehrsausschuss hatte sich in den vergangenen Wochen intensiv mit dem Bundesverkehrswegeplan sowie den dazu gehörenden Ausführungsgesetzen in mehreren nicht-öffentlichen Sitzungen befasst und insgesamt vier Expertenanhörungen stattfinden lassen.

Am vergangenen Mittwoch stimmte der Ausschuss über mehr als 550 Änderungsanträge ab. In der Sitzung am heutigen Mittwoch gab es alleine im Bereich des Fernstraßenausbaugesetzes weitere 25 Änderungsanträge der Koalitionsfraktionen, die alle angenommen wurden.

Vor der Abstimmung im Ausschuss nannte der Vertreter der Unionsfraktion den Bundesverkehrswegeplan eine hervorragende Grundlage, um die Infrastruktur nachhaltig weiterzuentwickeln. Er enthalte eine realistische Zusammenstellung der notwendigen Maßnahmen für die kommenden 15 Jahre. Dabei seien die Prioritäten richtig gesetzt worden - auch bei der Gewichtung der Verkehrsträger, hieß es von Seiten der Unionsfraktion.

Aus Sicht der Linksfraktion hat es hingegen eine deutliche Benachteiligung der Schiene gegeben. So hätten beispielsweise Umwelt- und Nachhaltigkeitsziele bei der Bewertung der einzelnen Projekte keine

Rolle gespielt, da sie nicht in den Kosten-Nutzen Faktor einberechnet worden seien, kritisierte die Fraktionsvertreterin.

Die Zweifel an der Plausibilität des Kosten-Nutzen Faktors teilt die SPD-Fraktion nicht, wie deren Vertreter deutlich machte. Mit Blick auf die tatsächliche Verkehrsleistung der drei Verkehrsträger sei in die Schiene sogar überinvestiert worden. Sehr positiv zu bewerten ist aus Sicht des Fraktionsvertreters, dass die in der Grundkonzeption enthaltenen Richtlinien, wie etwa die Festlegung "Erhalt vor Neubau", bis zum Schluss durchgehalten worden seien.

Benötigt werde eine Infrastrukturpolitik aus einem Guss, hieß es von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Der Bundesverkehrswegeplan und seine Ausführungsgesetze seien jedoch ein Sammelsurium von Einzelprojekten, die nicht durchfinanziert seien und so für Frust sorgen würden, sagte die Grünen-Vertreterin. Aus ihrer Sicht kann der Bundesverkehrswegeplan lediglich die Grundlage für den von ihr geforderten Bundesnetzplan sein.

<http://www.bundestag.de/presse/hib/201611/-/482944>

Dezember

01. Dezember 2016

Dieseldiebe schlagen zu

(Mettenberg) - In der Nacht zum Donnerstag stahlen ein oder mehrere Unbekannte 800 Liter Diesel aus den Tanks zweier Lastwagen.

Die Fahrzeuge standen auf den Parkplätzen der Rastanlage zwischen den B 30 Auffahrten Biberach-Süd und Biberach-Nord. Während die Fahrer in den Fahrerkabinen schliefen, brachen Unbekannte die Tankschlösser der Fahrzeuge auf. Aus dem in Fahrtrichtung Ulm stehenden Lkw zapften sie 500 Liter Diesel ab. Auf dem gegenüberliegenden Parkplatz stahlen sie 300 Liter.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3500336>

01. Dezember 2016

Kraftstoff entwendet

(Enzisreute) - Aus dem Tank eines abgestellten Lkw entwendeten unbekannte Täter im Zeitraum zwischen Mittwochabend und Donnerstagmorgen zirka 350 Liter Diesel.

Zur Tatzeit war das Fahrzeug auf dem Parkplatz kurz vor Enzisreute an der Bundesstraße 30 abgestellt. Möglicherweise die gleichen Täter haben in der genannten Tatnacht an zwei weiteren Lkw, die auf den Parkplätzen bei Mettenberg standen, zirka 800 Liter Diesel entwendet.

Personen, die im Tatzeitraum im Bereich der Tatörtlichkeiten Verdächtiges beobachtet haben, werden gebeten, sich bei der Polizei in Weingarten unter Tel. (07 51) 8 03 - 66 66 zu melden.

(Aus dem Bericht der Polizeipräsidien Konstanz und Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3500909>

01. Dezember 2016

Drei Fahrzeuge an Auffahrunfall beteiligt

► **Meckenbeuren, 1 Leichtverletzter, 3 Fahrzeuge, 12.000 Euro Schaden**

(Meckenbeuren) - Ein Leichtverletzter und rund 12.000 Euro Sachschaden ist die Bilanz eines Auffahrunfalls, der sich am Donnerstagabend gegen 17.45 Uhr auf der Hauptstraße (B 30) ereignet hat.

Ein 31-jähriger musste seinen VW Transporter wegen stockendem Verkehr in Richtung Ravensburg vor der Einmündung der Schulstraße anhalten. Ein 36-jähriger hielt seinen Audi A 3 dahinter an. Eine mit ihrem Audi A 6 aufschließende 25-jährige erkannte den Rückstau zu spät und fuhr so stark auf den A 3 auf, dass dieser auf den Transporter aufgeschoben wurde und der Fahrer Nackenschmerzen davontrug.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3500867>

01. Dezember 2016

Planungsteam informierte Projektbegleitenden Arbeitskreis

(Meckenbeuren) - Rund 35 Vertreterinnen und Vertreter von Gemeinden, Kreisen, Fachbehörden und Verbänden haben am 1. Dezember 2016 an der vierten Sitzung des Projektbegleitenden Arbeitskreises im Rathaus Meckenbeuren teilgenommen. Zum ersten Mal waren auch Vertreter von Bürgerinitiativen/-gruppen sowie die Fraktionsvorsitzenden der Stadt- und Gemeinderäte zur Sitzung des Arbeitskreises eingeladen.

Themenschwerpunkt war die Verkehrsuntersuchung zur B 30 neu zwischen Friedrichshafen und Ravensburg-Eschach. Die Ergebnisse wurden vorgestellt und mit den Mitgliedern des Arbeitskreises diskutiert. Die Verkehrsuntersuchung ermittelt nicht nur die verkehrliche Zielerfüllung der Varianten, sondern liefert auch die Datengrundlagen für die Lärm- und Schadstoffuntersuchungen.

Für die Ermittlung der Vorzugsvariante sind neben den verkehrlichen Zielen auch die Auswirkungen der Varianten auf Mensch und Umwelt, einschließlich Artenschutz, Natura 2000, Land- und Forstwirtschaft sowie die Ziele der Raumordnung und die Wirtschaftlichkeit (Kosten) zu vergleichen. In einem weiteren Themenschwerpunkt informierte das Planungsteam des Regierungspräsidiums über den Arbeitsstand dieser Untersuchungen und Gutachten sowie deren Bedeutung für den Variantenvergleich.

Ziel der Sitzung war es, den Mitgliedern die seit der letzten Zusammenkunft im Juli 2014 zurückgelegten Planungsschritte und Aktivitäten und den aktuellen Planungsstand vorzustellen, den Inhalt und Ablauf der weiteren Untersuchungen zu erläutern und sich fachlich auszutauschen.

Auf der Projekthomepage des Regierungspräsidiums Tübingen stehen die Dokumentation der Sitzung sowie die Verkehrsuntersuchung in ihrer aktuellen Fassung zur Verfügung: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Abt4/B30/>.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=694>

02. Dezember 2016

Warthausen will gerade Streckenführung

(Warthausen) - Warthausen legt Wert auf eine gerade Streckenführung des geplanten Aufstieges zur B 30. Nach Aussage von Bürgermeister Wolfgang Jautz dienen die bisher veröffentlichten Skizzen dazu, die Anschlüsse an die B 30 zu illustrieren. Der Trassenverlauf der Straße selbst, die darauf in einem leichten Bogen an Oberhöfen heranrückt, spiegle nicht den Stand der Gespräche wider. Gemeinderat Ulrich Geister (Freie Wähler) betonte, dass der Aufstieg umso weniger Fläche verbrauche, je geradliniger die Straße verlaufe. Die von Warthausen favorisierte Variante liege jedoch immer noch deutlich näher an Oberhöfen als in den meisten Plänen für die Nordwest-Umfahrung, kritisierte Geister. Jetzt rutsche die Straße nach dem St.-Florians-Prinzip immer weiter Richtung Oberhöfen.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Warthausen-pocht-auf-geradlinigen-B-30-Aufstieg- arid.10572567_toid.199.html

02. Dezember 2016

Hermann: "Land üppig bedient"

(Stuttgart) - Der Bundestag hat am Freitag die Ausbaugesetze zum Bundesverkehrswegeplan 2030 (BVWP) beschlossen.

Landesverkehrsminister Winfried Hermann erklärte dazu am Freitag: "Bei den Straßenprojekten wurde das Land üppig bedient. Der Einsatz vieler politischer Akteure führte dazu, dass noch mehr Projekte in den ,Vordringlichen Bedarf aufgenommen wurden, als das Land angemeldet hatte. Im Schienenverkehr

wurde zwar der Ausbau der internationalen Strecke Stuttgart-Zürich - die Gäubahn - wieder in den vordringlichen Bedarf hochgestuft. Allerdings wurden viele andere wichtige Schienenprojekte im Südwesten leider nicht berücksichtigt. So ist ein Drittel des Schienennetzes in Baden-Württemberg noch immer nicht elektrifiziert. Das passt nicht zu dem Ziel, den Verkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Im Interesse des Klimaschutzes und einer modernen und zukunftsfähigen Mobilitätspolitik wären erheblich größere Investitionen in die Schieneninfrastruktur notwendig."

Viele Schienenprojekte vergessen

Viele vom Land zum Ausbau oder zur Elektrifizierung angemeldete Bahnstrecken stehen nicht im neuen BVWP, obwohl sie für den Güter- und Personenverkehr und als Verbindung von Oberzentren wichtig sind, wird bemängelt. Dazu zählten Hochrheinbahn, Bodenseegürtelbahn, Zollernbahn und Brenzbahn sowie Schienenengpässe in der Region Stuttgart wie die Wendlinger Kurve oder der Bau des fünften und sechsten Gleises nördlich von Stuttgart-Feuerbach.

Straßenprojekte müssten sinnvoll priorisiert werden

Wie vom Land vorgeschlagen, hat der Bund den Ausbau großer Teile der Autobahnachsen A 5, A 6, A 8 und A 81 in den ‚Vordringlichen Bedarf‘ gehoben. Für Baden-Württemberg sind 9,5 Milliarden Euro für laufende Projekte und Projekte des Vordringlichen Bedarfs vorgesehen. Im Weiteren Bedarf sind es nur 0,7 Milliarden Euro. Minister Hermann: "Meine Sorge ist, dass mal wieder zu viel versprochen wird. Das sind gewaltige Summen, die investiert werden sollen. Um all diese Projekte umzusetzen, würden wir erheblich mehr Personal in der Straßenbauverwaltung brauchen." Es sei eine sinnvolle Prioritätensetzung bei der Planung und Realisierung der wirklich wichtigen Vorhaben notwendig.

Sanierung der Neckarschleusen effizient planen

Die Verlängerung der Neckarschleusen zwischen Mannheim und Plochingen wurde in den Vordringlichen Bedarf aufgenommen. "Für eine Verlagerung von Verkehren auf die Binnenwasserstraßen ist eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur nötig. Damit die Neckarschleusen saniert und für 135 Meter lange Schiffe verlängert werden können, muss der Bund seine Planungskapazitäten dringend erhöhen und effizienter als bisher einsetzen", sagte Minister Hermann abschließend.

<https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/ministerium/presse/pressemitteilung/pid/verkehrsminister-hermann-zum-bundesverkehrswegeplan-viel-strasse-aber-zu-wenig-schiene/>

02. Dezember 2016

Bundestag beschließt Umsetzung des Bundesverkehrswegeplans 2030

(Berlin) - Der Deutsche Bundestag hat heute mit den drei Ausbaugesetzen für Straße, Schiene und Wasserstraße die Umsetzung des neuen Bundesverkehrswegeplans 2030 (BVWP) beschlossen.

In den nächsten 15 Jahren können über 1000 Verkehrsprojekte in ganz Deutschland umgesetzt oder begonnen werden - mit einem Gesamtvolumen von mehr als 270 Milliarden Euro. Rund 70 Prozent der Gelder fließen in Erhalt und Modernisierung der Verkehrsnetze. Die Hälfte der Gelder entfällt auf Schienenprojekte und Wasserstraßen.

In der neu gefassten Anlage zu §1 Fernstraßenausbaugesetz - dem Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen - stehen alle vom Land angemeldeten Projekte der B 30 im Vordringlichen Bedarf. Damit erhalten der Ausbau der B 30 von Biberach bis Hochdorf, die Ortsumgehungen Gaisbeuren und Enzisreute und der Neubau von Ravensburg-Eschach bis Friedrichshafen das Planungsrecht. Weiter ist der Neubau der B 30 von Ravensburg-Süd bis Untereschach als laufend und fest disponiertes Projekt im Gesetz enthalten. Diese Projekte sollen bis 2030 fertiggestellt oder zumindest begonnen werden. Ferner wird im Gesetz klargestellt: "Durch die Bezeichnung der nachstehend genannten Projekte erfolgt keine

Festlegung auf eine Realisierungsvariante. Die Bestimmung der Linienführung erfolgt gemäß den dafür geltenden Rechtsvorschriften".

Die neuen Ausbaugesetze werden nun an den Bundesrat weitergeleitet. In einem weiteren Schritt werden sie an den Bundespräsidenten übersandt. Nach seiner Unterschrift werden die neuen Ausbaugesetze im Bundesgesetzblatt verkündet und treten einen Tag nach der Verkündung in Kraft.

Bundesminister Alexander Dobrindt sagte am Freitag: Infrastruktur und Mobilität sind das Fundament von Wachstum, Wohlstand und Arbeit. Mit dem Investitionshochlauf steigen die Investitionen in die Infrastruktur bis 2018 um 40 Prozent - auf 14,4 Milliarden Euro jährlich. Mit dem Bundesverkehrswegeplan und den heute beschlossenen Ausbaugesetzen legen wir fest, wo wir in den nächsten Jahren bei den Straßen, Schienen und Wasserwegen des Bundes investieren. Erstmals haben diese Projekte eine klare Finanzierungsperspektive.

Mit den Ausbaugesetzen hat der Deutsche Bundestag zusätzlich zu den Projekten des BVWP 2030 weitere Projekte mit einem Gesamtvolumen von 1,3 Milliarden Euro beschlossen. Davon 600 Millionen Euro für Schienenprojekte, 600 Millionen Euro für Straßenprojekte und 130 Millionen Euro für Wasserstraßenprojekte.

<http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Pressemitteilungen/2016/191-dobrindt-bvwp-ausbaugesetze.html>

03. Dezember 2016

OB trifft sich mit Landwirten

(Friedrichshafen) - Zum siebten Mal hat sich Oberbürgermeister Andreas Brand mit Landwirten aus Friedrichshafen und den Ortschaften getroffen. Gesprächsthemen waren unter anderem die Planungen für die B 30 neu, B 31 neu und die jetzt beginnenden Bauarbeiten, Stadtentwicklung und Naturschutz.

Besonders interessierte die Landwirte der Bau der B 31 neu. Oberbürgermeister Brand erläuterte die Zeitplanung. Zurzeit werde die Trasse freigeräumt und der Untergrund sondiert. Die Brückenbauwerke sind bereits weit fortgeschritten. Brand versicherte, dass temporär durch den Bau der B 31 neu benötigte Flächen wieder rekultiviert und Nutzungsentschädigungen vergütet würden. Die Landwirte monierten, dass die Flächen - auch wenn sie rekultiviert werden - nachhaltig beeinträchtigt blieben. Thematisiert wurden auch die Pläne für die B 30. Diese Planungen befinden sich noch im Linienbestimmungsverfahren. Die Realisierung wird voraussichtlich zehn bis 15 Jahre dauern, erläuterte Brand.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Landwirte-in-Sorge-um-Felder-und-Flaechen-_arid.10574329_toid.310.html

03. Dezember 2016

Bürgerstammtisch beschäftigt sich mit Verkehrskonzepten

(Tettngang) - Der CDU-Landtagsabgeordnete August Schuler hat beim CDU-Bürgerstammtisch in Tettngang über die Arbeit des Landtages in Stuttgart informiert. Thematisiert wurden auch die anstehenden Straßenbauprojekte in der Region.

Achim Lange meinte zur B 30 Umfahrung Meckenbeuren, dass nur mit einer gemeinsamen Stimme der Menschen, aus täglichen Staus, ein notwendiger Verkehrsfluss werden könne.

Der Arbeitskreis Verkehr, vertreten durch die Vorstandsmitglieder Alfred Thiel und Daniel Welker sowie Geschäftsführer Frank Spleiß referierten über den Entwurf des Tettnganger Verkehrskonzeptes. Das Konzept soll parteiübergreifend und mit der Verwaltung zum Wohle der Stadt verfolgt werden. Zwei Drittel der Anwesenden stimmten dafür, dass der Stadtbus zukünftig nach dem Umbau nicht mehr mit drei Bussen halbstündlich durch die Karlstraße fahren soll. Vielmehr soll er auf einer Alternativroute weitergeführt werden.

04. Dezember 2016

Fahrer unter Drogeneinfluss

(Ravensburg) - Gleich drei Fahrzeuglenker mussten sich am Sonntagmorgen einer Blutprobe unterziehen, nachdem bei ihnen Anhaltspunkte für eine aktuelle Drogenbeeinflussung festgestellt wurde. Beamte des Polizeireviers Ravensburg kontrollierten gegen 6.50 Uhr in der Jahnstraße einen 23-jährigen Autofahrer. Hierbei stellten die Beamten fest, dass der Mann Drogen konsumiert hatte. Er musste sich einer Blutprobe unterziehen und ihm wurde wie Weiterfahrt für 24 Stunden untersagt. Nur eine Stunde später wurde ebenfalls in der Jahnstraße ein 19-jähriger Pkw-Lenker angehalten, bei welchem der Vortest deutlich auf Amphetamin reagierte. Zuletzt kontrollierten die Beamten gegen 8.30 Uhr in der Ziegelstraße einen 22-jährigen Mann, welcher am Steuer eines Autos saß und bei welchem der Verdacht auf eine aktuelle Drogenbeeinflussung bestand. Auch bei den letzten beiden jungen Männern wurde jeweils eine Blutprobe durchgeführt und die Weiterfahrt untersagt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3501528>

04. Dezember 2016

Betrunkener landet im Straßengraben

► **Achstetten, 1 Fahrzeug, 5.000 Euro Schaden**

(Achstetten) - Ein Autofahrer ist am Sonntagabend bei Achstetten geradeaus durch einen Kreisverkehr gefahren. Sein Toyota landete danach im Straßengraben. Unfallursache war Alkohol.

Der 48-jährige kam gegen 22.30 Uhr aus Richtung Burgrieden. Er wollte auf die B 30 in Richtung Ulm auffahren, übersah jedoch den Kreisverkehr, fuhr geradeaus und landete im Straßengraben. Der alleine beteiligte Mann blieb unverletzt, es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 5.000 Euro.

Die Polizei führte einen Alkoholtest durch und veranlasste eine Blutuntersuchung. Der Führerschein des 48-jährigen geht mit einer Anzeige an die Staatsanwaltschaft.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3502362>

05. Dezember 2016

Sieben Autos prallen aufeinander

► **Wiblingen, 2 Leichtverletzte, 7 Fahrzeuge, 40.000 Euro Schaden**

(Wiblingen) - Am Montag zogen sich zwei Fahrerinnen bei einem Unfall auf der B 30 bei Wiblingen leichte Verletzungen zu.

Gegen 16.30 Uhr stockte der Verkehr auf der B 30 in Richtung Biberach. Zwei Fahrer erkannten die Situation. Sie bremsen ihre Autos rechtzeitig ab. Ein weiterer Fahrer schaffte dies nur noch durch eine Vollbremsung. Jedoch nicht eine 30-jährige. Sie fuhr auf das bremsende Auto auf. Durch die Wucht des

Aufpralls wurde das Auto auf die beiden schon stehenden Autos geschoben. Die Fahrerin verletzte sich leicht.

Eine Skoda-Fahrerin erkannte den stockenden Verkehr ebenfalls zu spät. Sie fuhr hinter der 30-jährigen und wich aus. Dabei übersah sie einen Lastwagen und ein Auto neben sich. Ihr Skoda streifte sowohl den Lastwagen, als auch das Auto. Auch sie zog sich hierbei leichte Verletzungen zu.

Ein Rettungsdienst war in beiden Fällen jedoch nicht notwendig. An den Autos entstand ein Schaden von ca. 40.000 Euro. Vier Autos holte ein Abschleppdienst. Die Polizei Ulm nahm den Unfall auf und leitete den Verkehr knapp zwei Stunden über den Standstreifen an dem Unfall vorbei. Es kam zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3503957>

05. Dezember 2016

Pkw prallt gegen Leitplanke

► **Biberach, 1 Verletzter, 1 Fahrzeug**

(Biberach) - Ein Autofahrer hat sich am Montag auf der B 30 bei Biberach Verletzungen zugezogen. Feuerwehr und Rettungsdienst waren im Einsatz.

Der alleine beteiligte Autofahrer war in Richtung Ravensburg unterwegs. Gegen 15.40 Uhr hatte er zwischen den Anschlussstellen Biberach-Nord und Biberach-Süd die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren. Der Mercedes prallte gegen die Mittelleitplanke. Der 77-jährige kam mit dem Rettungswagen in eine Klinik. An seinem Mercedes entstand Totalschaden. Unfallursache war Unachtsamkeit.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3503277>

06. Dezember 2016

Bei Überschlag schwer verletzt

► **Donaustetten, 1 Schwerverletzte, 1 Fahrzeug, 7.000 Euro Schaden**

(Donaustetten) - Schwere Verletzungen erlitt eine Autofahrerin am Dienstag auf der B 30 bei Dellmensingen.

Zur Mittagszeit fuhr die 24-jährige in Richtung Ulm. Vor Donaustetten kam sie mit ihrem Auto nach rechts. Der Skoda streifte die Schutzplanke und überschlug sich. Auf einer Wiese blieb er stehen.

Die Fahrerin verletzte sich beim Unfall schwer. Der Rettungsdienst brachte sie ins Krankenhaus. Den Schaden am Auto schätzt die Polizei auf etwa 7.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3504673>

07. Dezember 2016

BMW schleudert in Gebüsch

► **Appendorf, 1 Fahrzeug**

(Appendorf) - Ein Autofahrer hat am Mittwochabend bei Appendorf die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren.

Der 22-jährige wollte die Bundesstraße 30 an der Ausfahrt Appendorf verlassen. Hierbei fuhr er zu schnell in die Kurve. Das Heck des BMW brach aus, der hierdurch von der Fahrbahn abkam und in ein Gebüsch schleuderte. Der alleine beteiligte Fahrer blieb unverletzt. Der Abschleppdienst barg das beschädigte Auto.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3505556>

10. Dezember 2016

Unfallflüchtiger lässt Kennzeichen zurück

► **Laupheim, 1 Fahrzeug, 3.000 Euro Schaden**

(Laupheim) -Am frühen Samstagmorgen gegen 02.30 Uhr kam es auf der B 30 in Richtung Ulm zu einem Verkehrsunfall.

Der später ermittelte Fahrer eines Nissan kam mit seinem Fahrzeug kurz vor der Anschlussstelle Laupheim-Mitte nach links und fuhr gegen die Mittelleitplanken. Es entstand ein Schaden von ca. 3.000 Euro an den Planken. Der 38-jährige Fahrer entfernte sich anschließend von der Unfallstelle.

Bei der Unfallaufnahme konnte unter anderem das Kennzeichen aufgefunden werden, weshalb die Polizei den Fahrer sehr schnell ermittelte. Er war deutlich angetrunken. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wurden Blutproben erhoben und sein Führerschein beschlagnahmt. Außer das er vorübergehend kein führerscheinpflichtiges Fahrzeug mehr fahren darf wird er wegen der Trunkenheitsfahrt und Unfallflucht zur Anzeige gebracht.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3507441>

11. Dezember 2016

Fehler beim Fahrstreifenwechsel

► **Baindt, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden**

(Baindt) - Eine Kollision zwischen einem 54-jährigen VW-Fahrer und einem 21-jährigen BMW-Fahrer ereignete sich am Sonntag, gegen 17.30 Uhr, auf der Bundesstraße 30.

Der 54-jährige war von Weingarten in Richtung Bad Waldsee gefahren und kurz nach der Anschlussstelle Baindt von der rechten auf die linke Fahrspur gewechselt. Hierbei hatte er den bereits auf der linken Fahrspur fahrenden Fahrer des BMW vermutlich übersehen und war mit dem Pkw kollidiert. Anschließend war der BMW-Fahrer noch gegen die Leitplanke geprallt. Es entstand Sachschaden in Höhe von rund 7.000 Euro. Die Unfallbeteiligten blieben unverletzt.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3510322>

12. Dezember 2016

Autos fahren vor Baustelle aufeinander

► **Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 2.500 Euro Schaden**

(Meckenbeuren) - Zu spät erkannte ein am Montagmorgen gegen 06.15 Uhr auf der Hauptstraße (B 30) fahrender 26-jähriger, dass ein mit seinem Audi vor ihm fahrender 35-jähriger vor einer Baustelle im Bereich der Einmündung zur Tettninger Straße angehalten hatte und fuhr mit seinem Toyota auf. Dadurch entstand ca. 2.500 Euro Sachschaden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3508950>

12. Dezember 2016

Unfallverursacher war betrunken

► **Ravensburg, 1 Fahrzeug**

(Ravensburg) - Im Rahmen einer Verkehrskontrolle stellten Polizeibeamte am Montagmorgen, gegen 09.30 Uhr, auf der Bundesstraße 30 zwischen der Auffahrt Ravensburg-Nord und der Abfahrt Ravensburg-Süd einen alkoholisierten 51-jährigen Pkw-Fahrer fest. Bei der Überprüfung fanden die Beamten an dem Auto zudem frische Unfallbeschädigungen.

Die Ermittlungen ergaben, dass der Mann zuvor im Bereich der Auffahrt Ravensburg-Nord die Leitplanke touchiert und sich unerlaubt von der Unfallstelle entfernt hat. Ein bei ihm durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von etwa zwei Promille, weshalb eine ärztliche Blutentnahme veranlasst wurde. Der Fahrer muss sich nun wegen Trunkenheit im Straßenverkehr sowie wegen Unfallflucht verantworten.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3510322>

12. Dezember 2016

Betrunkene von maskierten Männern geschlagen

(Friedrichshafen) - Leichte Verletzungen erlitten zwei erheblich alkoholisierte 22 und 27 Jahre alte Brüder. Sie wurden am Montagabend gegen 23.15 Uhr an der Ravensburger Straße (B 30) von drei maskierten Männern geschlagen und getreten. Mögliche Zeugen des Vorfalls werden gebeten mit der Polizei in Friedrichshafen unter Tel. (0 75 41) 7010 Kontakt aufzunehmen.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3510329>

12. Dezember 2016

Bad Waldsee will Grundstück kaufen

(Bad Waldsee / Gaisbeuren) - Einstimmig hat der Ausschuss für Umwelt und Technik einem besonderen Vorkaufsrecht zugestimmt, das die Stadt Bad Waldsee ermächtigt, ein Grundstück an der B 30 zu kaufen. Das Grundstück wird möglicherweise für eine Verbesserung an der Ortsdurchfahrt Gaisbeuren benötigt. Am Montag entscheidet der Gemeinderat über den Erlass der Satzung.

Das Ingenieurbüro Dr. Brenner hat dem Ausschuss für Umwelt und Technik im Oktober kurz- und mittelfristige Maßnahmen zu Verbesserungen an der B30-Ortsdurchfahrt Gaisbeuren vorgestellt. Unter anderem wurde beschlossen, zwei Umgestaltungsvorschläge des Knotenpunkts B30/Riedweg weiterzuverfolgen. Bei einer Variante ist die Verlegung des Riedwegs notwendig, um eine Kreuzung mit der Straße "Am Zettelbach" zu schaffen. Hierfür wird jedoch ein Grundstück benötigt. Diese Grünfläche an der B 30 ist derzeit ungenutzt und unbebaut.

Die Umgestaltung des Knotenpunktes bedeutet jedoch auch, dass eventuell die Kirrlöhstraße nicht mehr an die B 30 angebunden ist. Ausschussmitglied Matthias Haag (CDU) äußerte sich positiv zum Vorgehen und Karl Schmidberger (SPD) fand lobende Worte für die Maßnahme. Schmidberger gab aber auch Anregungen von Bürgern weiter. Er schlug vor die Schließung der Kirrlöhstraße zu prüfen und darauf hinzuwirken, dass zumindest die Einfahrt möglich bleibt. Auf diese Weise könnte eine Entzerrung der Situation herbeigeführt werden. Kämmerer Thomas Manz versprach die Idee auf- und mitzunehmen.

Der Ausschuss stimmte der Satzung über das besondere Vorkaufsrecht zu. Der Bad Waldseer Gemeinderat befasst sich mit dem Erlass der Satzung in seiner öffentlichen Sitzung am Montag ab 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Stadt-will-Grundstueck-an-der-B-30-kaufen-_arid.10582147_toid.86.html

12. Dezember 2016

Unbekannter beschädigt Leitplanken

► *Weingarten, 1 Fahrzeug, 1.600 Euro Schaden*

(Weingarten) - Mehrere Schutzplanken-Elemente beschädigte ein unbekannter Fahrzeuglenker zwischen Freitag und Montag auf dem Streckenabschnitt der Bundesstraße 30 zwischen den Anschlussstellen Ravensburg-Nord und Weingarten.

Ohne sich um den verursachten Schaden in Höhe von rund 1.500 Euro zu kümmern, hat sich der Unbekannte danach unerlaubt von der Unfallstelle entfernt. Zeugenhinweise zu dem Verursacher werden an das Polizeirevier Weingarten unter Tel. (07 51) 8 03 - 33 33 erbeten.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3511466>

14. Dezember 2016

Rollerfahrer schwer verletzt

► *Achstetten, 1 Schwerverletzter, 2 Fahrzeuge, 3.500 Euro Schaden*

(Achstetten) - Ein Pkw ist am frühen Mittwochmorgen mit einem Kleinkraftfahrzeug zusammengestoßen.

Ein 24-jähriger fuhr am Mittwoch gegen 06.30 Uhr mit seinem BMW auf der B 30 von Ulm in Richtung Biberach. Auf Höhe der Abfahrt Achstetten verließ er die B 30. An der Einmündung zur Landesstraße wollte der BMW-Fahrer nach links abbiegen. Hierbei übersah er den von links kommenden Rollerfahrer. Es kam zum Zusammenstoß.

Der 51-jährige wurde schwer verletzt. Der Fahrer des BMW verletzte sich nicht. Der Rettungsdienst brachte den Rollerfahrer ins Krankenhaus nach Ulm. An den Fahrzeugen entstand ein Schaden von etwa 3.500 Euro. Der BMW musste abgeschleppt werden. Die Verkehrspolizei untersucht jetzt den genauen Unfallhergang.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

14. Dezember 2016

90 Verkehrsteilnehmer zu schnell

(Neu-Ulm) - Viel zu tun hatte die Polizei am Mittwoch. In den Nachmittagsstunden führte sie eine Messung auf der B 30, im Bereich der Überleitung in Fahrtrichtung Biberach, durch.

Die im dortigen Bereich erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h überschritten über 90 Verkehrsteilnehmer, wovon über 70 mit einem Verwarnungsgeld beanstandet werden. 19 Verkehrsteilnehmer müssen sich gar auf eine Anzeige und Punkte einstellen. Davon wiederum rasten drei Pkw-Fahrer so schnell, dass sie neben einer gehörigen Geldbuße auch ein Fahrverbot erwartet. Der unruhliche Spitzenreiter wurde mit einer Geschwindigkeit von fast 140 km/h gemessen. Die Folge ist ein Bußgeld in Höhe von mindestens 480 Euro und ein einmonatiges Fahrverbot. Etwa jeder elfte Autofahrer war zur Kontrollzeit zu schnell unterwegs.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Schwaben Süd/West)

http://www.polizei.bayern.de/schwaben_sw/news/presse/aktuell/index.html/253143

15. Dezember 2016

Auto gerammt

► **Wiblingen, 1 Schwerverletzte, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden**

(Wiblingen) - Ins Krankenhaus mussten zwei Fahrer am Donnerstag nach einem Unfall auf der B 30 gebracht werden.

Eine 26-jährige fuhr gegen 19.30 Uhr auf der B 30 in Richtung Ulm. Kurz vor Wiblingen rammte sie mit ihrem VW einen Citroen, der vorausfuhr. Der kam von der Straße ab und blieb auf einer Wiese stehen. Der VW überschlug sich und rutschte auf dem Dach weiter.

Die 26-jährige erlitt schwere Verletzungen. Der Fahrer des Citroen wurde leicht verletzt. Die Polizei schätzt den Sachschaden an den Autos auf rund 20.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3513381>

16. Dezember 2016

Grüne fordern zukunftsfähige Mobilitätspolitik

(Friedrichshafen) - Martin Hahn (Grüne), Landtagsabgeordneter für den Bodenseekreis, der Kreisverband und die Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen machen sich für eine zukunftsfähige Mobilitätspolitik stark. Sie setzen auf eine durchgängige, leistungsfähige Straßenverbindung auf der West-Ost-Achse quer durch den Bodenseekreis und gleichzeitig auf eine Bodensee S-Bahn als Rückgrat des öffentlichen Personennahverkehrs zwischen Friedrichshafen und Radolfzell.

"Wir benötigen vordringlich eine Verkehrsprognose, die uns zuverlässig belastbare Ergebnisse darüber liefert, wie sich der Verkehr in der Region entwickelt, wenn die B 31 neu bei Friedrichshafen und Überlingen und die B 30 neu zwischen Friedrichshafen und Ravensburg fertiggestellt sind", fordert Martin Hahn. Wissen wollen der Landtagsabgeordnete und die Grünen im Kreis wie die neuen Straßen,

Elektromobilität und autonomes Fahren die Mobilität in der Zukunft verändern. Ausdrücklich warnen der Landtagsabgeordnete, der Kreisverband und die Kreistagsfraktion davor, ohne eine Simulation und neue aussagekräftige Daten, mit alten, möglicherweise längst überholten Straßenplanungen aus der Vergangenheit weiterzuarbeiten.

Zwei große Abschnitte der B 31 neu in Friedrichshafen und Überlingen seien im Bau. Der Abschnitt zwischen Meersburg und Immenstaad ist in Planung. Einen großen Schritt mache auch die Planung der B 30 zwischen Friedrichshafen und Ravensburg/Eschach. Der Ausbau der Bodenseegürtelbahn zu einer Bodensee S-Bahn habe für den Landtagsabgeordneten der Grünen, den Kreisverband und die Kreistagsfraktion weiterhin dieselbe Wichtigkeit wie der Ausbau der Straßenverbindung. Die Bodensee S-Bahn und der Ausbau der Bodenseegürtelbahn müssten vorangetrieben werden.

[http://www.martin-hahn-mdl.de/home/artikel/?tx_news_pi1\[news\]=376&tx_news_pi1\[controller\]=News&tx_news_pi1\[action\]=detail&cHash=7602efa888c440d0034d6aa9f0ca3901](http://www.martin-hahn-mdl.de/home/artikel/?tx_news_pi1[news]=376&tx_news_pi1[controller]=News&tx_news_pi1[action]=detail&cHash=7602efa888c440d0034d6aa9f0ca3901)

16. Dezember 2016

Bundesrat bestätigt Ausbaugesetze

(Berlin) - Der Bundesrat hat sich am Freitag, 16. Dezember 2016, in seiner 952. Sitzung, mit den drei Ausführungsgesetzen zum Bundesverkehrswegeplan 2030 befasst. Dabei handelt es sich um das Sechste Gesetz zur Änderung des Fernstraßenausbaugesetzes, das Dritte Gesetz zur Änderung des Bundesschienenwegeausbaugesetzes und das Gesetz über den Ausbau der Bundeswasserstraßen und zur Änderung des Bundeswasserstraßengesetzes.

Das Fernstraßen- und Wasserstraßengesetz sind Einspruchsgesetze. Der Bundesrat entschied keine Einwände zu erheben. Das Schienenwegeausbaugesetz ist ein Zustimmungsgesetz. Der Bundesrat stimmte dem Gesetz zu. Auch nach der Entscheidung des Bundesrates bleiben alle Projekte an der B 30 vordringlich. Damit ist der Weg für die vordringlichen Projekte frei.

Die weitere Vorgehensweise ist reine Formsache: Die neuen Gesetze werden nun dem Bundespräsidenten zur Unterschrift vorgelegt. Im Anschluss wird das Bundesministerium der Justiz die neuen Gesetze im Bundesgesetzblatt verkünden. Die neu gefassten Gesetze treten einen Tag nach der Verkündung in Kraft. Dann gilt auch für die B 30 ein gesetzlicher Planungsauftrag.

Nach aktuellem Stand wird für die Planungen an der B 30 weiterhin das Land Baden-Württemberg zuständig sein. Die Autobahnen sollen jedoch ab 2021 in eine Bundesfernstraßengesellschaft ausgelagert und von einem Fernstraßen-Bundesamt verwaltet werden. Voraussichtlich bis zum Sommer 2017 erstellt das Land Baden-Württemberg eine Prioritätenliste für die Planung der Projekte.

Weitere Informationen zur Sitzung des Bundesrates unter:
<http://www.bundesrat.de/SharedDocs/TO/952/tagesordnung-952.html>

<http://www.bundesrat.de/SharedDocs/TO/952/tagesordnung-952.html>

18. Dezember 2016

Reh springt vor Auto

► Englerts, 1 Fahrzeug, 5.000 Euro Schaden

(Englerts) - Beträchtlicher Sachschaden von rund 5.000 Euro ist am Sonntagabend, gegen 19.00 Uhr, bei einem Wildunfall auf der B 30 bei Englerts entstanden.

Die 39-jährige Lenkerin eines Opel Zafira war aus Richtung Biberach kommend in Richtung Friedrichshafen unterwegs, als ein Reh unmittelbar nach der Kreisgrenze auf die Fahrbahn sprang und vom Pkw der Frau frontal erfasst wurde.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3515574>

18. Dezember 2016

19-jähriger übersieht Rollerfahrerin

► **Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 2.000 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Kurz vor der Auffahrt zur Bundesstraße 31 wurde eine mit ihrem Roller auf der Paulinenstraße (B 30) stadtauswärts fahrende 16-jährige am Sonntagabend gegen 20.30 Uhr vom Verhalten eines 19-jährigen überrascht.

Der 19-jährige fuhr mit seinem Alfa Romeo zunächst auf der Linksabbiegespur zu einem Discountmarkt und übersah beim Wechsel auf die Geradeauspur die von hinten auf dieser Fahrspur heranfahrende 16-jährige. Die Rollerfahrerin konnte durch abruptes Abbremsen zwar eine Kollision mit dem Pkw abwenden, stürzte jedoch auf der nassen Fahrbahn.

Die 16-jährige blieb unverletzt, am Roller entstand ca. 2.000 Euro Sachschaden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3515766>

19. Dezember 2016

Räder gestohlen

(Gaisbeuren) - Über das Wochenende entwendeten unbekannte Täter vom Gelände einer Tankstelle an der Bundesstraße zwei Kompletträder im Wert von ca. 500 Euro.

Bei den gestohlenen Rädern handelt es sich um Alufelgen 8x18 ET 55 mit M+S Dunlop-Reifen (Wintersport M3 - Größe 145/45R18 96V), die zu einem Opel passen.

Personen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben oder Hinweise zum Verbleib der entwendeten Autoräder geben können, werden gebeten, sich mit dem Polizeiposten Bad Waldsee unter Tel. (0 75 24) 4 04 30 in Verbindung zu setzen.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3515820>

19. Dezember 2016

Anschlüsse an B 30 thematisiert

(Haisterkirch) - Der Ortschaftsrat Haisterkirch diskutierte in seiner jüngsten Sitzung über zukünftige Projekte. Zur Anhörung des städtischen Haushaltsplans 2017 waren Bürgermeister Roland Weinschenk und Kämmerer Thomas Manz gekommen.

Ortsvorsteherin Rosa Eisele lobte zunächst den Haushaltsplan, bevor die Fragerunde begann.

Josef Maucher machte sich für die rasche Umsetzung der Anschlüsse der L 300 und L 316 an die B 30 stark. Von Osterhofen brauche man länger auf die B 30, wie von dort nach Ravensburg, wurde

bemängelt. Rosa Eisele teilte mit, dass die entsprechende Stelle im Regierungspräsidium Tübingen, die für die Planung der Baumaßnahme zuständig ist, wieder besetzt sei. Roland Weinschenk mahnte gleichwohl an, dass die Verzögerungen auch selbstverschuldet sind: Wenn der Widerstand nicht da wäre, sei ein Planfeststellungsverfahren nicht notwendig.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Haisterkirch-richtet-den-Blick-nach-vorne- arid.10584060 toid.86.html

19. Dezember 2016

Satzung für Grundstückskauf beschlossen

(Bad Waldsee) - Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung eine Satzung für ein besonderes Vorkaufsrecht für ein Grundstück an der Einfahrt des Riedweges an der B 30 in Gaisbeuren einstimmig beschlossen.

Damit ist die Stadt Bad Waldsee ermächtigt, das derzeit ungenutzte und unbebaute Grundstück bei Bedarf zu kaufen. Es steht im Zusammenhang mit einer Verbesserungsmaßnahme an der B 30- Ortsdurchfahrt Gaisbeuren. Konkret ist angedacht den Knotenpunkt "Riedweg" umzugestalten. Dazu gibt es zwei Varianten: Der Umbau zu einer Doppel-T-Einmündung oder einer Kreuzung mit der Straße "Am Zettelbach". Das Grundstück wird für den Fall benötigt, dass die Entscheidung zu Gunsten der Kreuzung fällt.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Stadt-kauft-Grundstueck-an-der-B-30- arid.10585384 toid.86.html

19. Dezember 2016

Gemeinderat beschließt Haushalt

(Bad Waldsee) - Kommunale Themen waren auch in diesem Jahr Bestandteil der Haushaltsreden. Unter anderem wurden Verkehrsthemen angesprochen. Der Haushalt 2017 kommt ohne Steuererhöhungen und Kreditaufnahme aus.

Für die CDU sprach Matthias Haag. Für 2017 wünschte er eine intensive Einbeziehung des B 30-Ausschusses bei der Planung und Umsetzung kurz- und mittelfristiger Verbesserungen der Verkehrssituation in Gaisbeuren. Auch der geplante Bau eines ergänzenden Parkplatzes am Unterurbacher Weg und eine Querungshilfe in der Friedhofstraße soll vorangetrieben werden.

Bernhard Schultes brachte für die Freien Wähler vor: Der B 30-Ausbau sei im Vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans gelandet. Das sei ein Etappenerfolg, mehr nicht. Vordringlich müsse nun rasch eine Trassenfestlegung erfolgen. In Anbetracht der Konkurrenz in der Region sei es wichtig, sich nicht nur über das Planungsrecht zu freuen, sondern es auch zu nutzen. 15 Jahre seien schnell vorbei. Schultes begrüßte die Pläne zu Erweiterung des Parkraumes am Unterurbacher Weg. Das verbessere die Situation des Friedhof-Parkplatzes und lindere den innerörtlichen Parkdruck. Die geplante Beschaffung eines Elektroautos für die Verwaltung erachten die Freien Wähler als zeitgemäß und richtig. Wichtig sei eine Reorganisation des ÖPNV, insbesondere des Stadtverkehrs, um die Effizienz zu steigern.

Ritter König sprach für die SPD. Unverständnis herrsche darüber, dass bei den Entscheidungen zu kurzfristigen Verbesserungen an der Situation an der B 30 der hierzu beratende Ausschuss nicht eingebunden wurde. Das Wissen fachkundiger Bürger, die im Ausschuss mitarbeiten, werde nicht genutzt und entsprechende Wissensressourcen verschwendet. Bei der Verkehrswende müsse der Vorwärtsgang eingelegt werden. Mehr Individualverkehr und Parkplätze zu fordern sei der falsche Weg. Alle Ideen zum Thema Mobilität seien es wert betrachtet zu werden. Beispielsweise könnte das Fahren mit dem Citybus im ersten Halbjahr kostenfrei sein. Überlegenswert sei die Installation eines öffentlichen digitalen Fahrradsystems.

Für einen Startschuss für die Elektrifizierung des Fuhrparks sieht die Grüne Alternative List die Beschaffung eines Elektrofahrzeuges für die Verwaltung, führte Dominik Souard aus. Die Mittel für ein

zweites Blitzgerät werden begrüßt. Konsequente Geschwindigkeitskontrollen, weitere innerörtliche Tempo 30-Zonen, sowie der Bau der Anschlüsse der L 300 und L 316 an die B 30 seien wichtig um die Verkehrsprobleme zu lösen. Der Fahrradverkehr müsse gefördert werden - insbesondere mit Abstellanlagen in der Innenstadt. Bei baulichen Veränderungen müsse die Fußgängersituation beachtet werden. Der Citybus sei weiter zu entwickeln. Parkplätze sollten teurer als eine Busfahrt sein oder das Busfahren preiswerter.

Als Einzelstadtrat, der keiner Fraktion angehört, sprach Bernd Zander (Bündnis 90/Die Grünen). Zander bemängelte eine Steigerung des CO₂-Ausstoßes in Bad Waldsee von 2010 bis 2014 um 7% auf rund 47.000 Tonnen, eine Steigerung der Jahresfahrleistung im Bad Waldseer Straßenverkehr von 2005 auf 2015 um 18,55% und eine Steigerung des Bad Waldseer Fahrzeugbestandes um rund 6%. Er warf der Verwaltung ein Versagen in allen Punkten vor und forderte für nachfolgende Generationen eine gesunde, sichere und lebenswerte Stadt zu hinterlassen. Er begrüßte die Beschaffung eines Dienstfahrzeugs mit Elektroantrieb. Jedes Baugebiet und mehr Parkraum bedeute mehr Verkehr. Der Citybus müsse verbessert und der Autoverkehr reduziert werden. Mehr Tempo 30-Zonen würden gebraucht. Der Lkw-Verkehr müsse eingedämmt werden. Alle Parkplätze müssten etwas kosten. Die Mehreinnahmen sollten für Radwege, Abstellanlagen und die Verbesserung des City-Buskonzeptes verwendet werden. Neue Parkplätze dürften nur dann gebaut werden, wenn sie an andere Stelle rückgebaut werden. Für die Ortschaften Reute-Gaisbeuren und Haisterkirch forderte Zander die Verwaltung auf Verhandlungen für Bus-Sondertarife zu führen. Das Radwegekonzept müsse ausgebaut werden.

<http://diebildschirmzeitung.de/bad-waldsee/stadt-bad-waldsee/22950-mehr-selbstkritik-und-visionen-braucht-die-stadt>

20. Dezember 2016

Grüne wollen lieber Gürtelbahn

(Friedrichshafen) - Das Thema Verkehr sorgte im Kreistag des Bodenseekreises für eine lebhaft Diskussion. Verabschiedet wurden schließlich zwei Resolutionen: Für die Straße und Gürtelbahn.

Resolutionen sind rechtlich unverbindliche Willensbekundungen und daher im Prinzip leicht zu beschließen. Die Resolution aber, mit der der Bodenseekreis nun in Stuttgart in Sachen Straßenausbau vorstellig wird, war am Dienstag im Kreistag Gegenstand einer längeren Diskussion. Die Ortsumfahrungen von Bermatingen bis Kluffern sollen parallel zur Bundesstraße 31 vorangetrieben werden, aber auch der Ausbau der Bodensee-Gürtelbahn wird gefordert.

Bereits im Vorfeld der Kreistagssitzung hatten die Grünen öffentliche Kritik geäußert: Ein einseitiger Straßenbau werde forciert, noch dazu wo er nicht nötig sei. Die Grünen hätten zum Ausbau der B 30 und B 31 lieber eine grundlegende Ertüchtigung der Bodensee-Gürtelbahn und warfen CDU und Freie Wähler "altes Denken" vor.

Die CDU stellte in der Sitzung klar, dass neben dem Straßenbau bereits eine Reihe Maßnahmen zur Förderung des Öffentlichen Nahverkehrs und Radverkehrs gestartet wurden. Dennoch gehöre auch der Straßenbau zur Region. Die Grünen bekräftigten weiterhin ihren Vorwurf und stimmten gegen die Resolution, die dennoch eine deutliche Mehrheit fand.

<http://www.suedkurier.de/region/bodenseekreis-oberschwaben/bodenseekreis/Laengere-Debatte-um-Strasse-und-Bahn:art410936.9056186>

20. Dezember 2016

Hoher Sachschaden bei Auffahrunfall

► **Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden**

(Bad Waldsee) - Vermutlich infolge Unaufmerksamkeit hat eine 33-jährige Autofahrerin, welche die Auffahrt Bad Waldsee-Süd zur B 30 befuhr, zu spät bemerkt, dass ein vorausfahrender 53-jähriger Pkw-

Lenker verkehrsbedingt anhalten musste. Sie prallte mit ihrem Dacia Sondero auf das Heck des VW Passat ihres Vordermannes, wodurch ein Gesamtsachschaden von rund 7.000 Euro entstand.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3516538>

21. Dezember 2016

Fehler beim Fahrstreifenwechsel

► **Baindt, 2 Fahrzeuge, 4.500 Euro Schaden**

(Baindt) - Ein Verkehrsunfall zwischen einer 19-jährigen VW-Fahrerin und einem 55-jährigen BMW-Fahrer ereignete sich am Mittwochmorgen, gegen 06.45 Uhr, auf der Bundesstraße 30.

Die 19-jährige war in südlicher Fahrtrichtung auf Höhe der Auffahrt Baindt vom rechten auf den linken Fahrstreifen gewechselt und hatte hierbei den nachfolgenden, bereits auf dem linken Fahrstreifen fahrenden BMW-Fahrer vermutlich übersehen. Trotz eingeleiteter Vollbremsung konnte der 55-jährige einen Aufprall nicht mehr verhindern. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden von zirka 4.500 Euro. Verletzt wurde niemand.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3517815>

21. Dezember 2016

Wohnpark St. Georg ab Herbst 2017 bezugsfertig

(Meckenbeuren) - Voraussichtlich im Herbst 2017 soll Leben in den Wohnpark St. Georg einziehen. 21 der 31 Apartments sind bereits verkauft. Der Innenhof des künftigen Wohnparks gewinnt an Kontur. Voraussichtlich 13 Millionen Euro werden investiert.

Die Großbaustelle an der Kreuzung Tettlinger Straße/B 30 gibt es seit Jahresende 2015. Relativ viel Zeit hat zunächst die Einrichtung der Baustelle benötigt.

In dem Generationen-Quartier mit Wohnpark sind betreutes Wohnen (31 Apartments), ein Pflegeheim (48 Zimmer) und eine Kindertagesstätte (30 Plätze) vorgesehen. Auch ein Andachtsraum, Begegnungscafé und eine Tiefgarage mit 44 Plätzen soll entstehen.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Wohnpark-St-Georg-Im-Herbst-zieht-Leben-ein- arid.10584299_toid.668.html

22. Dezember 2016

Landkreis nimmt zwei Glättemeldeanlagen in Betrieb

(Landkreis Biberach) - Bereits früh morgens ab 2.30 Uhr sind die Kontrollfahrer der Straßenmeistereien im Landkreis Biberach auf den Bundes-, Landes- und Kreisstraßen unterwegs. Auf Grundlage der Kontrollfahrten wird der Winterdienst der Räum- und Streufahrzeuge durchgeführt.

Zur präziseren Erfassung und frühzeitigen Meldung des Straßenzustandes beschaffte der Landkreis Biberach nun als Pilotprojekt zwei Straßenwetterstationen - sogenannte Glättemeldeanlagen. Eine wurde an der B 30 beim Jordaneil und die andere an der B 312 am Ortsausgang Ahlen in Richtung Biberach errichtet.

Ein Wettersensor, der in der Straße eingebaut ist, misst die Temperatur der Straßenoberfläche. Er meldet diese Temperatur und weitere wichtige Informationen zum Straßenzustand über die neue Messanlage per SMS an einen Mitarbeiter der Straßenmeisterei. Dieser beurteilt die Daten und hat damit eine weitere Grundlage für die Entscheidung, ob, wann und mit wie vielen Fahrzeugen der Winterdienst einsetzt.

Die Kosten für die beiden Glättemeldeanlagen belaufen sich auf rund 70.000 Euro und werden vom Bund getragen.

Zusätzlich stellt der Landkreis Biberach die Informationen dem Deutschen Wetterdienst (DWD) als Datengrundlage für dessen Wetterprognosen, Warnmeldungen und Straßenzustandsberichte zur Verfügung.

Die Daten werden auch einer gemeinsamen Plattform weiterer Straßenwetterstationen aus anderen Landkreisen, Städten und Autobahnen zugeführt und untereinander ausgetauscht. So ist ein Blick weit über den Landkreis hinaus möglich.

[http://www.biberach.de/5337.html?&tx_ttnews\[tt_news\]=6937&cHash=9b4c6720a1591f996f1e82f1a2ebf90e](http://www.biberach.de/5337.html?&tx_ttnews[tt_news]=6937&cHash=9b4c6720a1591f996f1e82f1a2ebf90e)

22. Dezember 2016

Senior nimmt 18-jährigem die Vorfahrt

► Ravensburg, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Ein Zusammenstoß zwischen einem 77-jährigen BMW-Fahrer und einem 18-jährigen Fahrer eines Citroën ereignete sich am Donnerstag, gegen 14.15 Uhr, an der Einmündung der Hindenburgstraße in die Bundesstraße 30.

Der 77-jährige hatte mit seinem Pkw in Richtung Friedrichshafen fahrend an der Einmündung auf der Hindenburgstraße zunächst angehalten, danach vermutlich die Entfernung des aus Richtung Friedrichshafen auf der B 30 heranfahrenden, bevorrechtigten Citroën-Fahrers falsch eingeschätzt und war nach links in die Bundesstraße eingebogen. Der 18-jährige war in der Folge frontal gegen die linke Fahrzeugseite des BMW geprallt, wobei dessen Beifahrerin leicht verletzt wurde. Die weiteren Unfallbeteiligten blieben nach bisherigen Erkenntnissen unverletzt. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von rund 8.000 Euro.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3519704>

24. Dezember 2016

Freiwillige Flurneuerung gescheitert

(Ersingen) - Durch den Bau der Querspange der B 311 zur B 30, stehen in Ersingen Veränderungen an Grundstücken an. Von der Gemeinde wurde beim Landratsamt eine freiwillige Flurneuerung angeregt. Die Infoveranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus fand ein abruptes Ende.

Mit dem ersten Workshop beginnt in der Regel eine Serie weiterer Veranstaltungen, bei denen das Landratsamt mit den Bürgern und Eignern Probleme, Wünsche und Anregungen sammelt. Diese werden zusammen mit den Bürgern weiter diskutiert, verfeinert und ein unverbindliches Konzept für eine Flurneuerung sowie eine Kostenschätzung erstellt. Dies wird es in Ersingen nicht geben, da die Besucher des ersten Workshops die weitere Zusammenarbeit ablehnen.

26 Ersinger waren zur Veranstaltung gekommen. Schon von Beginn an wollten einige Anwesende wissen, welche Kosten für den einzelnen Eigentümer entstehen. Eine genaue Kostenschätzung sei noch nicht möglich, so die Antwort. Jedoch stünden Zuschüsse des Landes und der Stadt Erbach im Raum, deren

Höhe allerdings auch noch nicht feststehe. Im Anschluss sollte über Flächen, Wege, Brücken, Radwege und Geländebeschaffenheiten diskutiert werden. Auch hier flammte die Diskussion um die Kosten immer wieder auf. Erneute Erklärungen der Experten verhallten. Ein Teilnehmer forderte eine Abstimmung darüber, dass die Workshops sofort eingestellt werden, da er nicht wolle, dass sich jemand Gedanken über sein Eigentum mache. Die Antwort der Anwesenden fiel eindeutig aus. Kein Bürger ist bereit weiter mitzuarbeiten und ein Teil verließ sofort den Sitzungssaal.

http://www.schwaebische.de/region_artikel.-Freiwillige-Flurneuordnung-in-Ersingen-scheitert-unerwartet-arid.10582986_toid.228.html

27. Dezember 2016

Altreifen illegal entsorgt

(Baindt) - Insgesamt 17 Altreifen unterschiedlicher Hersteller hat ein unbekannter Täter in den vergangenen Tagen beim Egelsee illegal entsorgt.

Der bisher Unbekannte hatte die Reifen von einem Parkplatz am Ende der Ausbaustrecke der B 30 aus die abschüssige Böschung zum Egelsee hinuntergeworfen bzw. hinunterrollen lassen.

Personen, die in den zurückliegenden 14 Tagen Verdächtiges auf dem Parkplatz beobachtet haben oder sonst sachdienliche Hinweise zur Herkunft der Altreifen geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Weingarten unter Tel. (07 51) 8 03 - 66 66 zu melden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3521298>

27. Dezember 2016

Zwei Autofahrer schwer verletzt

► **Ulm, 2 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge**

(Ulm) - Zwei Schwerverletzte und ein Sachschaden im mittleren fünfstelligen Bereich sind die Bilanz eines Unfalls auf der B 30 am frühen Dienstagabend.

Der Unfall ereignete sich kurz nach 19 Uhr im Bereich der Überleitung von der B 28 auf die B 30. Auf dem Teilstück waren zu diesem Zeitpunkt unter anderem ein Mini Cooper und dahinter ein hochmotorisierter Mercedes unterwegs. Aus bislang noch ungeklärten Gründen touchierten sich die beiden Pkw. Der Mini wurde durch den Aufprall des Mercedes nach links gegen die Mittelleitplanken geschleudert und drehte sich anschließend mehrfach auf der Fahrbahn. Der Mercedes wurde nach dem Unfall nach rechts in die Leitplanken abgewiesen und kam dort zum Stehen.

Beide Lenker der Autos zogen sich schwere Verletzungen zu. Kräfte des Rettungsdienstes und der Feuerwehr befreiten sie aus ihren Autos. Die 63-jährige Minifahrerin der 28-jährige Mercedesfahrer wurden durch den Rettungsdienst in nahegelegene Krankenhäuser gebracht.

Die B 30 war zu Beginn der Rettungsarbeiten für rund eine Stunde komplett in Fahrtrichtung Biberach gesperrt. Aufgrund des großen Trümmerfeldes und umfangreichen Aufräumarbeiten kam es zu größeren Verkehrsbehinderungen und einem Rückstau von rund 2 Kilometern bis in die Stadtmitten von Ulm und Neu-Ulm.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Ulm)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110979/3521531>

27. Dezember 2016

Autofahrer flüchtet zu Fuß

► Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden

(Ravensburg) - Zu Fuß ist ein unbekannter Autofahrer am Dienstagabend, gegen 20.50 Uhr, nach einem Verkehrsunfall in der Jahnstraße (B 30) geflüchtet. Bei dem Unfall entstand ein Sachschaden von rund 7.000 Euro.

Der Mann war auf dem linken der beiden Geradeausfahrstreifen aus Richtung Stadtmitte kommend Richtung Kaufland-Kreuzung gefahren und nach Zeugenaussagen bei grüner Ampel in die Einmündung eingefahren. Hierbei prallte er mit dem Pkw eines 22-jährigen Autofahrers zusammen, der offensichtlich bei Rot von der Weißenauer Straße kommend nach links abgebogen war.

Nach dem Zusammenprall der beiden Fahrzeuge, stieg der unbekannte Pkw-Lenker sofort über die Beifahrertür aus und rannte zu Fuß in Richtung Park & Ride-Parkplatz Weißenau davon. Die Ermittlungen der Polizei nach dem verantwortlichen Fahrer des sichergestellten Autos dauern an.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3522188>

27. Dezember 2016

Drei Fahrzeuge an Auffahrunfall beteiligt

► Gaisbeuren, 3 Fahrzeuge, 12.000 Euro Schaden

(Gaisbeuren) - Sachschaden von rund 12.000 Euro forderte ein Verkehrsunfall am Dienstagabend, gegen 16.00 Uhr, auf der B 30 kurz vor Gaisbeuren.

Ein 21-jähriger Pkw-Lenker war vermutlich infolge Unachtsamkeit und geblendet von der tiefstehenden Sonne auf den Pkw einer vorausfahrenden Autofahrerin geprallt und hatte deren Fahrzeug noch auf ein davor befindliches Auto geschoben.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3522188>

28. Dezember 2016

Beim Linksabbiegen hat's gekracht

► Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden

(Meckenbeuren) - Beim Linkseinbiegen von der Bahnhofstraße in die Ravensburger Straße (B 30) übersah ein 54 Jahre alter Fahrer eines Skoda am Mittwochnachmittag gegen 15.30 Uhr einen vorfahrtsberechtigten mit seinem VW von links auf der Ravensburger Straße heranfahrenden 50-jährigen. Bei der folgenden Kollision auf der Einmündung entstand am Skoda ca. 4.000 und am VW ca. 7.000 Euro Sachschaden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3523091>

29. Dezember 2016

Auffahrunfall am Stauende

► **Mariatal, 2 Fahrzeuge, 1.000 Euro Schaden**

(Mariatal) - Als ein auf der Bundesstraße 30 in Richtung Friedrichshafen fahrender 47 Jahre alter Fahrer eines Mazda am Donnerstagmittag gegen 12.00 Uhr wegen eines Rückstaus in Höhe der Einmündung Mooswiesen abbremsen musste, erkannte dies ein mit seinem BMW nachfolgender 23-jähriger zu spät und fuhr auf. Dadurch entstand an beiden Pkw jeweils ca. 1.000 Euro Sachschaden.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3523998>

29. Dezember 2016

Jugendliche kommen mit Schrecken davon

► **Friedrichshafen, 1 Fahrzeug, 500 Euro Schaden**

(Friedrichshafen) - Wirtschaftlicher Totalschaden entstand am Opel eines 19-jährigen am Freitagmorgen gegen 01.30 Uhr auf der Bundesstraße 30.

In Richtung Meckenbeuren fahrend erkannte der 19-jährige kurz vor dem Kreisverkehr am Seewald, dass ein kleines Tier, ähnlich eines Marders, die Fahrbahn überquerte und bremste seinen Pkw ab. Hierbei übersteuerte er das Fahrzeug, kam nach rechts von der winterglatten Fahrbahn ab, überschlug sich und kam schließlich auf der linken Fahrzeugseite liegend auf dem unterhalb einer Böschung verlaufenden Geh- und Radweg zum Stillstand.

Der 19-jährige und seine beiden Mitfahrer kamen mit dem Schrecken davon, das Tier wurde nicht mehr gesehen.

Der wirtschaftliche Totalschaden beträgt nur 500 Euro - am 20 Jahre alten Opel.

(Aus dem Bericht des Polizeipräsidium Konstanz)

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110973/3523878>

30. Dezember 2016

B30-Oberschwaben bittet um Unterstützung

(Region) - Die Webseite B30-oberschwaben.de gibt es seit 12 Jahren. Kostenfrei stehen eine Vielzahl an Informationen über die Bundesstraße 30 zur Verfügung - von Verkehrsinfos über aktuelle Nachrichten bis zu Informationen zum Neu- und Ausbau von Ulm bis Friedrichshafen. Über 40.000 Euro und mehr als 20.000 Arbeitsstunden hat der Betrieb bisher gekostet.

Ziel neben der Information ist das Erreichen von Verbesserungen in der Region von Ulm bis zum Bodensee: Mobilität zu ermöglichen, Städte, Regionen und Wirtschaftszentren zu verbinden, Lebensqualität in Städten und Dörfern zu ermöglichen, die Verkehrssicherheit zu verbessern und Infrastruktur nachhaltig zu gestalten.

Die Entwicklung der Verkehrsnetze ist eine Aufgabe des Staates, jedoch zeigt die Erfahrung: Ohne ständigen Druck und Nachfrage geht nichts voran. Hier setzt B30-oberschwaben.de an. In den vergangenen 12 Jahren konnten einige Verbesserungen erreicht werden - von mehr Verkehrssicherheit über Lärmschutzmaßnahmen, die Einleitung von kurz- und mittelfristigen Verbesserungen bis zur Aufnahme einiger Abschnitte in den Vordringlichen Bedarf im neuen Bundesverkehrswegeplan, um langfristig eine nachhaltige Lösung zu schaffen.

Aus dem Gesamtprojekt ist das Tochterprojekt "Initiative B 30" hervorgegangen. Die "Initiative B 30" wurde gegründet, um auf die Situation auf dem Streckenabschnitt von nördlich von Baidt bis nach Biberach/Riß hinzuweisen und Verbesserungen herbeizuführen. Nach wie vor ist die Entwicklung auf diesem Streckenabschnitt rückständig. Weitere Aktivitäten sind deshalb nach wie vor notwendig.

Die anfallenden Kosten können künftig nicht mehr - wie bisher - übernommen werden. Ohne Unterstützung kann das Projekt nicht wie bisher fortgeführt werden.

Jeder der B30-oberschwabern nützlich findet, hat jetzt die Möglichkeit zur Unterstützung. Ausführliche Informationen gibt es auf der Projektseite: www.b30-oberschwabern.de/promote/ Eine Unterstützung ist noch bis zum 6. Januar möglich.

<http://www.b30-oberschwabern.de/promote/>

Nicht berichtete Unfälle

Nicht berichtete Unfälle

Einerseits erfasst die Polizei nur einen Teil der tatsächlich stattfindenden Unfälle, andererseits wird nicht zu jedem Unfall ein Bericht herausgegeben.

Zu den nachfolgenden Unfällen liegen für den Berichtszeitraum keine Berichte vor. Diese Unfälle tauchten allerdings in Berichten der Feuerwehren oder im Verkehrswarndienst auf. In der Regel dürfte es sich um kleinere Unfälle mit Sachschaden handeln.

13. Januar 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Ravensburg**

07.58 Uhr, Ravensburg Richtung Friedrichshafen in Höhe Ravensburg-Nord Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

15. Januar 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Gögglingen**

17.32 Uhr, Biberach Richtung Ulm zwischen Ulm-Donaustetten und Wiblingen Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

30. Januar 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Baltringen**

14.53 Uhr, Ulm Richtung Biberach zwischen Einfahrt Rastplatz B30, Laupheim und Biberach-Süd/Jordanbad Unfall

02. Februar 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Wiblingen**

08.38 Uhr, Ulm Richtung Biberach in Höhe Wiblingen Unfall mit LKW, Standstreifen blockiert, Gefahr durch Gegenstände auf der Fahrbahn

07. Februar 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Enzisreute**

09.11 Uhr, Biberach Richtung Ravensburg zwischen Enzisreute und Baidt ungesicherte Unfallstelle

10. Februar 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Englerts**

Ölspur nach Verkehrsunfall auf der B 30, Kurve an der Kreisgrenze Ravensburg/Biberach bei Englerts, 10. Februar 2016, 13.10 Uhr (Freiwillige Feuerwehr Bad Waldsee)

16. Februar 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Ravensburg**

08.01 Uhr, Biberach Richtung Friedrichshafen zwischen Weingarten/B30 und Ravensburg Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle, gefährliche Situation in der Ausfahrt

26. Februar 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Bad Waldsee**

14.57 Uhr, Biberach Richtung Ravensburg in Höhe Bad Waldsee-Süd Unfallaufnahme

01. März 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Baindt**

06.29 Uhr, Biberach Richtung Ravensburg zwischen Enzisreute und Baindt Unfallaufnahme, Gefahr durch Aufräumarbeiten, Verkehr wird an der Unfallstelle vorbeigeführt

01. März 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Baltringen**

07.46 Uhr, Biberach Richtung Ulm zwischen Biberach-Nord und Laupheim-Süd Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

03. März 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Dellmensingen**

20.12 Uhr, Ulm Richtung Biberach zwischen Ulm-Donaustetten und Laupheim-Nord/Achstetten ungesicherte Unfallstelle auf dem linken Fahrstreifen

04. März 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► Äpfingen

08.39 Uhr, Ulm Richtung Biberach in Höhe Biberach-Nord Unfallaufnahme auf dem rechten Fahrstreifen, Gefahr

05. März 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► Baidt

16.55 Uhr, Ravensburg Richtung Biberach zwischen Weingarten/B30 und Gaisbeuren Unfall, Richtungsfahrbahn gesperrt

30. März 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► Äpfingen

Technischer Einsatz, Verkehrsunfall, B 30; Auffahrt Laupheim Süd in Richtung Biberach, Höhe Äpfingen, 30. März 2016, 17:22 Uhr (Freiwillige Feuerwehr Laupheim)

03. April 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► Gaisbeuren, 2 Fahrzeuge

Sonntag, 03. April 2016, 15.10 Uhr, Auffahrunfall B 30 OD Gaisbeuren in Richtung Ravensburg, an Einmündung L 285, 2 Fahrzeuge, keine Polizei

03. April 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► Ravensburg

06.45 Uhr, Friedrichshafen Richtung Ravensburg zwischen Überleitung B33, Ravensburg-Süd und Überleitung B32, Ravensburg-Nord Wildunfall

06. April 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► Siglishofen

09.39 Uhr, Seestraße, Friedrichshafen - Ravensburg zwischen Lochbrücke und Siglishofen in beiden Richtungen blockiert, Unfall, Stau

17. April 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Achstetten**

Technischer Einsatz, Verkehrsunfall, B 30; Auffahrt Laupheim Nord in Richtung Biberach, Höhe Achstetten, 17. April 2016, 00:00 Uhr (Freiwillige Feuerwehr Laupheim)

17. April 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Dellmensingen**

Technischer Einsatz, Verkehrsunfall, B 30; Auffahrt Laupheim Nord in Richtung Ulm, 17. April 2016, 15:36 Uhr (Freiwillige Feuerwehr Laupheim)

16.30 Uhr, Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Ulm-Donaustetten Unfallaufnahme, Gefahr

18. April 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Dellmensingen**

07.28 Uhr, Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Ulm-Donaustetten Unfall, 5 km Stau

19. April 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Achstetten**

Technischer Einsatz, Verkehrsunfall, B 30; Auffahrt Laupheim Nord in Richtung Ulm, 19. April 2016, 07:40 Uhr (Freiwillige Feuerwehr Laupheim)

29. April 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Ravensburg**

06.56 Uhr, Ravensburg Richtung Ravensburg zwischen Ravensburg-Süd und Wernerhoftunnel Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle, Gefahr durch Tiere auf der Fahrbahn

01. Mai 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Bad Waldsee**

21.22 Uhr, Bad Waldsee in Höhe Bad Waldsee-Nord Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

06. Mai 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Weingarten**

20.09 Uhr, Biberach Richtung Ravensburg in Höhe Weingarten/B32 Unfall mit LKW Abfahrt Weingarten auf die B32 gesperrt

13. Mai 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Gaisbeuren, 2 Fahrzeuge**

17.46 Uhr, Auffahrunfall B 30 OD Gaisbeuren in Richtung Bad Waldsee, vor der Ampel, an der Einmündung L 285, 2 Fahrzeuge, Kleintransporter auf Pkw aufgefahren

18.01 Uhr, B 30 zwischen Enzisreute und Gaisbeuren, Richtung: Bad Waldsee, Verkehrsbehinderungen, Auffahrunfall mit Kleintransporter

10. Juni 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Laupheim**

12.21 Uhr, Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim und Laupheim-Nord/Achstetten Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem linken Fahrstreifen

11. Juni 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Dellmensingen**

Technischer Einsatz, Verkehrsunfall, B 30; Auffahrt Laupheim Nord in Richtung Ulm, 11. Juni 2016, 10:53 Uhr (Freiwillige Feuerwehr Laupheim)

11.13 Uhr, Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Ulm-Donaustetten Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

13. Juni 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Wiblingen**

08.45 Uhr, Ulm Richtung Biberach zwischen Dreieck Neu-Ulm und Wiblingen Unfall mit 1 LKW

13. Juni 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Gaisbeuren**

Technische Rettung, B30 Gaisbeuren, 13. Juni 2016, 18.15 Uhr, Verkehrsunfall, Alarmierung dringend (Freiwillige Feuerwehr Bad Waldsee)

17. Juni 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Achstetten**

Verkehrsunfall mit auslaufenden Betriebsstoffen, B 30; Auffahrt Laupheim Nord in Richtung Ulm, Höhe Achstetten, 17. Juni 2016, 05:54 Uhr (Freiwillige Feuerwehr Laupheim)

06.22 Uhr, Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim und Laupheim-Nord/Achstetten ungesicherte Unfallstelle

06.27 Uhr, Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim und Laupheim-Nord/Achstetten Unfallaufnahme auf dem rechten Fahrstreifen

17. Juni 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Achstetten**

12.48 Uhr, Ulm Richtung Biberach in Höhe Laupheim-Nord/Achstetten ungesicherte Unfallstelle auf dem Standstreifen

17. Juni 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Gaisbeuren**

14.05 Uhr, Biberach Richtung Ravensburg zwischen Bad Waldsee-Süd und Gaisbeuren Unfall

14.42 Uhr, Biberach Richtung Ravensburg zwischen Bad Waldsee-Süd und Gaisbeuren Unfall, Fahrstreifen blockiert

08. Juli 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Gaisbeuren**

08.30 Uhr, Ortsdurchfahrt Gaisbeuren, Bundesstraße beide Fahrtrichtungen gesperrt, Unfall, Stau

17. Juli 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Dellmensingen**

19.27 Uhr, Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Ulm-Donaustetten Unfall, ungesicherte Unfallstelle, Fahrstreifen blockiert

18. Juli 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Baindt**

11.07 Uhr, Biberach Richtung Ravensburg zwischen Enzisreute und Baindt Unfallaufnahme auf dem rechten Fahrstreifen, Gefahr

28. Juli 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Dellmensingen**

23.45 Uhr, Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Einfahrt Rastplatz B30, Ulm Unfall, Personen auf der Fahrbahn

15. August 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Gaisbeuren**

11.08 Uhr, Gaisbeuren in Höhe Ortseingang Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle
11.45 Uhr, Gaisbeuren in Höhe Ortseingang Unfallaufnahme, Gefahr, Verkehr wird an der Unfallstelle vorbeigeführt

18. August 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Baltringen**

20.39 Uhr, Biberach Richtung Ulm zwischen Biberach-Nord und Laupheim-Süd Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem rechten Fahrstreifen

25. August 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Wiblingen**

23.21 Uhr, Ulm Richtung Biberach zwischen Dreieck Neu-Ulm und Wiblingen Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem linken Fahrstreifen, beide Fahrrichtungen gesperrt

29. August 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Biberach**

07.54 Uhr, Biberach Richtung Biberach zwischen Einfahrt Rastplatz B30, Biberach an der Riß und Biberach-Süd/Jordanbad Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem linken Fahrstreifen

29. August 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Wiblingen**

08.04 Uhr, Biberach Richtung Ulm zwischen Wiblingen und Dreieck Neu-Ulm ungesicherte Unfallstelle auf dem linken Fahrstreifen

04. September 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Ravensburg**

07.04 Uhr, Friedrichshafen Richtung Ravensburg zwischen Ravensburg/B30 und Ravensburg Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

08. September 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Weingarten**

13.19 Uhr, Biberach Richtung Friedrichshafen zwischen Weingarten/B30 und Ravensburg-Nord Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle auf dem linken Fahrstreifen

14. September 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Bad Waldsee**

02.32 Uhr, Ravensburg - Biberach zwischen Bad Waldsee-Süd und Bad Waldsee in beiden Richtungen Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

17. September 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Laupheim, 1 Verletzter*

06.35 Uhr, Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Süd und Laupheim-Nord/Achstetten Unfall mit Fußgänger, Richtungsfahrbahn gesperrt

30. September 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Rißegg*

09.33 Uhr, Biberach Richtung Ravensburg zwischen Biberach-Süd/Jordanbad und Hochdorf-Schweinhausen Unfallaufnahme, Gefahr

01. Oktober 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Enzisreute*

08.45 Uhr, Biberach Richtung Ravensburg zwischen Bad Waldsee-Süd und Baidt Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle, Gefahr durch Fahrzeugteile auf der Fahrbahn, Wildunfall

07. Oktober 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Hochdorf*

06.19 Uhr, B 30 B465 Ravensburg - Biberach, Ravensburg - Biberach zwischen Hochdorf und Hochdorf-Schweinhausen in beiden Richtungen Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

06.52 Uhr, B 30 B465 Ravensburg - Biberach, Ravensburg - Biberach zwischen Hochdorf und Hochdorf-Schweinhausen Verkehrsbehinderung, Unfall mit LKW

07. Oktober 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► *Ravensburg*

14.46 Uhr, Ravensburg Richtung Friedrichshafen zwischen Ravensburg-Nord und Ravensburg-Süd Unfallaufnahme auf dem rechten Fahrstreifen, Gefahr, rechter Fahrstreifen blockiert

14. Oktober 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Wiblingen**

19.40 Uhr, zwischen Wiblingen und Dreieck Neu-Ulm Gefahr durch ungesicherte Unfallstelle

18. Oktober 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Weingarten**

17.21 Uhr, Ravensburg Richtung Biberach zwischen B32, Ravensburg-Nord und B32, Weingarten/B32
Unfallaufnahme, stockender Verkehr zu erwarten

18.01 Uhr, B 30 zwischen Ravensburg-Nord und Weingarten, Richtung: Bad Waldsee, ca. 3-4 km Stau,
Unfall

21. Oktober 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Laupheim**

07.03 Uhr, Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Süd und Laupheim-Nord/Achstetten Unfall, rechter
Fahrstreifen blockiert, 1 km stockender Verkehr

15. Dezember 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Bad Waldsee**

19.22 Uhr, Ravensburg Richtung Biberach zwischen Bad Waldsee-Süd und Bad Waldsee ungesicherte
Unfallstelle, Personen auf der Fahrbahn, Gefahr

22. Dezember 2016

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar

► **Donaustetten**

07.22 Uhr, Biberach Richtung Ulm zwischen Ulm-Donaustetten und Wiblingen Gefahr durch ungesicherte
Unfallstelle auf dem rechten Fahrstreifen

07.36 Uhr, Biberach Richtung Ulm zwischen Laupheim-Nord/Achstetten und Wiblingen Unfall mit LKW, 3
km Stau

Zusammenfassung 2016

Hinweise

Die nachfolgende Zusammenfassung basiert auf den öffentlich bekannt gewordenen Verkehrsunfällen. Einerseits erfasst die Polizei nur einen Teil der tatsächlich stattfindenden Unfälle, andererseits wird nicht zu jedem Unfall ein Bericht herausgegeben. Für den Berichtszeitraum liegen daneben zahlreiche Informationen der Feuerwehren und Verkehrswarndienste vor. Dennoch wird nicht jeder erfasste Unfall bekannt gegeben. Unfälle, zu denen keine Berichte vorliegen und keine Verkehrsmeldung erfolgte, sind nicht enthalten.

Weiter ist zu beachten: Die nachfolgende Zusammenfassung spiegelt in der Regel den ersten Stand der Ermittlungen wieder. Im Laufe der polizeilichen Ermittlungen ändert sich dieser Stand hin und wieder. So kann anfänglich von keinen Verletzten ausgegeben werden, im spätern Verlauf stellt sich dann heraus, dass doch jemand verletzt wurde. Das selbe gilt für Leicht- und Schwerverletzte: So können anfänglich leichte Verletzungen angenommen werden, die sich im späteren Verlauf dann als schwerwiegend erweisen. Über diese Änderungen wird in der Regel jedoch nicht berichtet.

Unfälle auf der Bundesstraße 30

Unfälle:	287 Unfälle + 13 Unfälle auf Umleitungsstrecken davon 94 mit Personenschaden + 9 mit Personenschaden auf Umleitungsstrecken
Fahrzeuge ¹ :	474 an Unfällen beteiligte Fahrzeuge
Verunglückte ¹ :	142 verunglückte Personen
Verletzte ¹ :	140 verletzte Personen davon 102 Leichtverletzte, 38 Schwerverletzte
Tote ¹ :	2 Tote davon 2 Personen
Schaden ¹ :	Bekannter Sachschaden: 1.870.970 Euro entstanden bei 171 Unfällen. Zu 112 Unfällen liegen keine ausreichenden Daten über die entstandenen Sachschäden vor
	Volkswirtschaftlicher Schaden ² : ca. 17.730.162 Euro

¹ Ohne Unfälle auf Umleitungsstrecken

² Volkswirtschaftlicher Schaden nach HEATCO-Studie für das Jahr 2008. S. Bundesanstalt für Straßenwesen, Volkswirtschaftliche Kosten durch Straßenverkehrsunfälle in Deutschland (Heft M 208), Bergisch Gladbach 2010, S. 76. Personenschadenskosten auf Basis des Ressourcenansatzes von der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) für das Jahr 2012. Die Methode der Ermittlung des Risk Values entspricht der vom BASt angewendeten Methodik (s. Bundesanstalt für Straßenwesen, Volkswirtschaftliche Kosten durch Straßenverkehrsunfälle in Deutschland. (Heft M 208), Bergisch Gladbach 2010, S. 76).

Alphabetischer Artikelindex

1

10.000 Euro Schaden bei Auffahrunfall	181
13-jähriger über Motorhaube geschleudert	128
14 Unfälle wegen Eisglätte	21
17-jährige stürzt auf Ölspur	112
18-jähriger passt beim Überholen nicht auf	162
19-jährige übersieht Stauende	30
19-jähriger übersieht Rollerfahrerin	233

2

24-jährige bei Auffahrunfall verletzt	11
24-jährige prallt gegen Lkw	42
25 Verstöße bei Verkehrskontrollen	104
25-jähriger streift Baum und überschlägt sich	165
26-jährige Motorradfahrerin wird schwer verletzt	94
29-jähriger prallt gegen Baum	74

3

325.500 Euro Schaden wegen Blitzeis	21
---	----

4

4.000 Euro Schaden bei Auffahrunfall	119
42-jähriger bei Arbeitsunfall verletzt	19
43-jähriger wird vermisst	181
47-jähriger fährt auf	135
490 Notrufe wegen Unwetterfront	109

6

6.000 Euro Schaden bei Auffahrunfall	22
61-jähriger überfährt Verkehrsinsel	77
65-jähriger kommt von Fahrbahn ab	49
67-jähriger stirbt bei Frontalzusammenstoß	52

7

7.000 Euro Schaden bei Auffahrunfall	217
7.321 Mal hat es geblitzt	38
72-jähriger prallt gegen Lastwagenanhänger	154
75-jährige nahm die Vorfahrt	163

8

8.000 Euro Schaden bei Zusammenstoß	75
80-jähriger Golf-Fahrer gerät in den Gegenverkehr	85
81-jähriges Ehepaar in Linienbus verletzt	140
82-jähriger fährt auf Audi auf	14

9

9.000 Euro Blechschaden bei Auffahrunfall	154
---	-----

90 Verkehrsteilnehmer zu schnell.....	231
---------------------------------------	-----

A

Abstimmung über Bundesverkehrswegeplan 2030	218
Acht Verletzte nach Verkehrsunfall.....	139
Alkohol: Jaguar überschlägt sich im Wald	123
Altreifen illegal entsorgt.....	238
Am Ausbauende hat's gekracht.....	157
An Stopp-Stelle aufgefahren	63
Anhänger steift VW.....	161
Anhänger stürzt um.....	200
Anhänger und Rad abgerissen.....	186
Anschlüsse an B 30 thematisiert	233
Anschlussstelle Neu-Ulm Mitte eine Woche teilweise gesperrt	199
Audi prallt gegen Porsche	107
Audi schiebt Autos aufeinander.....	25
Audi übersehen.....	62
Auf der Umleitungsstrecke hat's gekracht.....	106
Auffahrunfall am Stauende.....	240
Auffahrunfall an Stopp-Stelle.....	157
Auffahrunfall beim Abbiegen	62
Auffahrunfall endet mit Sachschaden	136
Auffahrunfall fordert 13.000 Euro Schaden.....	146
Auffahrunfall fordert 2.000 Euro Schaden.....	112
Auffahrunfall fordert 5.000 Euro Schaden.....	123
Auffahrunfall fordert 6.000 Euro Schaden.....	15
Auffahrunfall führt zu Verkehrsbehinderungen.....	211
Auffahrunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen.....	23
Auffahrunfall mit drei Fahrzeugen.....	23
Ausschuss diskutiert kurz- und mittelfristige Verbesserungen	195
Auto brennt auf Überleitung aus.....	15
Auto drängelte sich vorbei.....	136
Auto geht in Flammen auf	200
Auto gerammt.....	231
Auto kommt von Fahrbahn ab	121
Auto landet auf dem Dach.....	98
Auto prallt gegen Baum.....	96
Auto schleudert in die Leitplanke.....	137
Auto überschlägt sich.....	153
Auto überschlägt sich.....	86
Auto verliert Rad	98
Auto von unbekanntem Gegenstand getroffen.....	10
Autofahrer erfassen Hund auf der Fahrbahn.....	209
Autofahrer flüchtet zu Fuß.....	239
Autofahrer gerät auf die Gegenfahrbahn	100
Autofahrer gerät ins Schleudern.....	85
Autofahrer kommt von der Fahrbahn ab	84
Autofahrer prallt gegen Verkehrszeichen.....	210
Autofahrer stand unter Alkohol- und Drogeneinwirkung	159
Autofahrer übersehen	172
Autofahrer verliert Kontrolle.....	111
Autofahrer verunglückt beim Ausweichen.....	123
Autofahrer wegen fahrlässiger Tötung verurteilt.....	102
Autofahrer wendet auf Auffahrt.....	177
Autofahrerin schwer verletzt.....	126
Autofahrerin verliert die Kontrolle	125
Autofahrerin wird schwarz vor Augen	81
Autofahrerinnen sexuell belästigt.....	50
Autos fahren vor Baustelle aufeinander.....	229
Autos stoßen an Einmündung zusammen	170
Autos stoßen beim Abbiegen zusammen	136

B

B 30 ab 10. Mai halbseitig gesperrt	87
B 30 bleibt vordringlich.....	151
"B 30 Insider" liegt aus	35
B 30 jetzt im Vordringlichen Bedarf	63
B 30 nach Unfall gesperrt.....	74
B 30 nach Unfall mit Sattelzug stundenlang gesperrt.....	128
"B 30-Süd" - Erster Bauabschnitt wird voraussichtlich Anfang 2017 fertig	100
"B 30-Süd": Arbeiten liegen im Zeitplan.....	215
B 30 wegen Bauarbeiten teilweise gesperrt.....	191
B 30 wegen Baumfällarbeiten gesperrt.....	154
B 30: 2015 deutlich mehr Staus, als 2014	49
B30-Oberschwaben bittet um Unterstützung	240
Bad Waldsee will Grundstück kaufen	229
Banner abgebaut	150
Bauarbeiten fast beendet.....	142
Bauprogramme für Radwege an Bundes- und Landesstraßen vorgestellt	39
Baustelle wird zur Geduldssprobe.....	69
Baustelle: Klage über Umsatzzeinbußen, Verkehr und Raser.....	127
Baustellenabsicherung beschädigt	194
Bebauungsplan "Alte Schmiede Platz" beschlossen	199
Bei Auffahrunfall leicht verletzt	85
Bei Schneeglätte ins Schleudern geraten	206
Bei Überschlag schwer verletzt	227
Beifahrer wird schwer verletzt	145
Beim Anfahren zusammengestoßen	124
Beim Bund gehen 16.000 Stellungnahmen ein	104
Beim Ein- oder Ausparken hat's gekracht.....	156
Beim Einbiegen hat's gekracht	82
Beim Fahrstreifenwechsel zusammengestoßen.....	67
Beim Linksabbiegen hat's gekracht	239
Beim Überholen gestreift.....	105
Beim Überholen VW gestreift	29
Besonders viele Alkoholunfälle am 1. Mai und an Vatertag.....	87
Betrunkene Sprinterfahrerin gestoppt	138
Betrunkene von maskierten Männern geschlagen	229
Betrunkener fährt in den Graben	180
Betrunkener fährt nach Friedrichshafen.....	188
Betrunkener landet im Straßengraben.....	226
Betrunkener stößt mit Lkw zusammen.....	158
Betrunkenes Paar streitet auf der B 30.....	209
Biberach stellt neue Planungsvariante vor.....	209
BIs treffen sich mit Planern	161
Blitz-Marathon fällt aus.....	83
BMW flüchtet nach Unfall.....	164
BMW schleudert in Gebüsch.....	228
BMW und Mercedes stoßen frontal zusammen	16
Brücke an Anschluss Bad Waldsee-Nord wird saniert	77
Brücke wird neu gebaut	75
Bund der Steuerzahler beklagt Kostensteigerungen	211
Bund der Steuerzahler beklagt teure Annehmlichkeiten.....	213
Bund der Steuerzahler beklagt teure Fehler	214
Bund der Steuerzahler beklagt teure Pannen	212
Bund der Steuerzahler beklagt unnötige Gutachten.....	213
Bund der Steuerzahler beklagt unnötige Umweltausgaben	214
BUND legt EU-Beschwerde gegen Bundesverkehrswegeplan ein	163
Bundespolizei kontrollierte am Ausbauende	68
Bundesrat bestätigt Ausbaugesetze	232
Bundestag beschließt Umsetzung des Bundesverkehrswegeplans 2030	224
Bundesverkehrswegeplan fertiggestellt	150
Bundesverkehrswegeplan wird am Mittwoch vorgestellt	62
Bürgerbeteiligung gestartet	66

Bürgerinformationen zu Lärmaktionsplan	38
Bürgerinitiative fühlt sich nicht ernst genommen	102
Bürgerstammtisch beschäftigt sich mit Verkehrskonzepten	225

C

CDU stellt Informationspapier vor	53
---	----

D

Dieb ohne Schuhe unterwegs	109
Diebe stehlen sechs Tonnen schweren Bagger	106
Diesel an drei Lkw abgeschlaucht	177
Dieseldiebe schlagen zu	222
Dieseldiebe suchen philippinischen Fahrer heim	131
Dieseldiebstahl	82
Dobrindt fordert schnellere Planungen	174
Drei Autos an Auffahrunfall beteiligt	174
Drei Fahrzeuge an Auffahrunfall beteiligt	118
Drei Fahrzeuge an Auffahrunfall beteiligt	222
Drei Fahrzeuge an Auffahrunfall beteiligt	239
Drei Verletzte und 185.000 Euro Schaden	138
Drogenfahrer baut Unfall	22

E

Eberhardzell arbeitet weiter an Lärmaktionsplan	66
Einbrecher nehmen Bargeld mit	159
Einbrecher steigt in Bettengeschäft ein	208
Einigkeit nur bei schnellem Internet	47
Entenfamilie verursacht Unfall	145
Entwurf des Bundesverkehrswegeplans soll nächste Woche vorgestellt werden	52
Ersthelfer befreien FahrerIn aus Fahrzeugwrack	101

F

Fahranfängerin übersieht Lastwagen	46
Fahrbahnbelag und Brücke werden ab Montag saniert	93
Fahrbahnbelag wird ab Montag erneuert	116
Fahrbahnbelag zwischen Laupheim und Achstetten wird erneuert	171
Fahrer unter Drogeneinfluss	226
Fahrradfahrerin und Sattelzug kommen sich in die Quere	193
Fahrzeugbrand entpuppt sich als Unfall	121
Fahrzeuge streifen sich	160
Fahrzeugteil schleudert gegen Pkw	206
Fehler beim Fahrstreifenwechsel	140
Fehler beim Fahrstreifenwechsel	186
Fehler beim Fahrstreifenwechsel	204
Fehler beim Fahrstreifenwechsel	228
Fehler beim Fahrstreifenwechsel	236
Fehler beim Überholen	192
Fiat und BMW stoßen zusammen	16
Frau rast auf Firmengelände	120
Frau streift Gegenverkehr	171
Freie Wähler treffen sich zum politischen Stammtisch	138
Freiwillige Flurneuerung gescheitert	237
Freundlichkeit wird zum Verhängnis	69

G

Gemeinderat berät am Montag über Stellungnahme	78
--	----

Gemeinderat beschließt Haushalt	234
Gerster freut sich über Bundesverkehrswegeplan	154
Geschwindigkeit falsch eingeschätzt	201
Geschwindigkeit unterschätzt.....	206
Glatte Reifen wurden zum Verhängnis	105
Golffahrerin fährt in Firmengebäude.....	187
Größte Mobilitätsstudie Deutschlands startet.....	109
Grüne fordern zukunftsfähige Mobilitätspolitik	231
Grüne halten neuen Bundesverkehrswegeplan für unnötig.....	14
Grüne lehnen Ortsumgehungen ab	178
Grüne wollen lieber Gürtelbahn.....	235

H

Haser informiert über Koalitionsverhandlungen	118
Heck brach auf nasser Fahrbahn aus.....	176
Hermann begrüßt Einstufung der B 30	187
Hermann besucht Meckenbeuren.....	51
Hermann besuchte B 30-Baustelle	157
Hermann informiert sich über Baufortschritt.....	152
Hermann kritisiert Bundesverkehrswegeplan.....	152
Hermann: "Land üppig bedient".....	223
Hinweisschild angefahren	198
Hirschach gegen Ost-Trasse.....	170
Hochwasserinformation artet in Streit über Querspange aus	207
Hoher Sachschaden bei Auffahrunfall	235
Hoher Sachschaden bei Auffahrunfall	65
Hyundai fährt auf Passat auf	141

I

Ikea-Abholstation eröffnet am 14. Januar	15
Illegale Parkplätze könnten verschwinden	190
In Bayern wird geblitzt.....	134
Infoabend gut besucht.....	93
Infoabend soll Bürger verunsichert haben	108

J

Jugendliche kommen mit Schrecken davon.....	240
Junge Frau bei Auffahrunfall leicht verletzt	99
Junge Frau bei Auffahrunfall verletzt	141
Junge Frau übersieht Motorradfahrer	140
Junger Fahrer kommt von der Fahrbahn ab	19

K

Kandidaten debattierten an Zeppelin Universität.....	42
Kandidaten debattierten über Tempolimit und Verkehrswege	47
Kennzeichen bleibt an Unfallort zurück.....	80
Kinder werfen Äpfel auf Autofahrer.....	124
Kleinkraftradfahrerin gestürzt	31
Klein-Lkw kommt von der Fahrbahn ab	165
Klein-Lkw stößt mit Radfahrer zusammen	137
Kleintransporter stößt mit Gegenverkehr zusammen	175
Kleintransporter stößt mit Pkw zusammen.....	198
Korb löst Unfall aus.....	194
Krad-Fahrer stürzt auf nasser Bundesstraße	126
Kraftstoff entwendet	222
Kretschmann und Hermann stellen Stellungnahme vor.....	122
Kurz- und mittelfristige Verbesserungsmaßnahmen vorgestellt.....	196

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	247
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	247
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	247
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	247
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	248
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	248
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	248
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	248
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	248
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	249
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	249
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	249
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	249
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	249
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	250
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	250
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	250
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	250
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	250
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	250
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	251
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	251
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	251
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	251
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	251
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	251
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	251
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	252
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	252
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	252
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	252
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	252
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	253
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	253
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	253
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	253
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	253
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar.....	253
Norbert Barthle besucht Landkreis Biberach.....	23

O

OB trifft sich mit Landwirten	225
Opel stößt gegen Mittelleitplanke	143
Ortsvorsteher kritisiert Mittelfreigabe für Querspange	10

P

Pkw brennt nach Unfall aus.....	126
Pkw prallt gegen Leitplanke	191
Pkw prallt gegen Leitplanke	227
Pkw prallt gegen Leitplanke	28
Pkw prallt mit Heck gegen Baum.....	175
Pkw schleudert in Mittelleitplanke.....	164
Pkw stößt mit Lkw zusammen.....	175
Pkw streifen sich beim Abbiegen.....	48
Pkw-Fahrer verliert Ladung	165
Pkw-Fahrerin schwer verunglückt.....	17
Pkw-Lenker übersieht Radfahrer	188
Planungsteam informierte Projektbegleitenden Arbeitskreis.....	223
Polizei auf Fasnet vorbereitet.....	19
Polizei beanstandet 550 Fahrer und Mitfahrer	106
Polizei beanstandet zahlreiche Raser.....	98
Polizei gibt Tipps zum Herbst.....	192

Polizei holt Fußgängerin von der B 30.....	116
Polizei kontrolliert alkoholisierte Autofahrer	76
Polizei kontrolliert mit Videostreife und Lichtschranke.....	121
Polizei kontrollierte am Ausbauende	77
Polizei kündigt Kontrollen an	54
Polizei stellt Unfallstatistik 2015 vor.....	35
Polizei stoppt Schwarzfahrer	162
Polizei stoppt Verkehrssünder.....	86
Polizei sucht Unfallzeugen	75
Polizei sucht Zeugen.....	117
Polizei verzeichnet 14 Glätteisunfälle	18
Polizei zieht zu Tuning World Bilanz.....	99
Polizeibeamte stellen Alkoholgeruch fest.....	200
Polizeipräsidium Ulm stellt Verkehrsunfallbilanz vor	39
Polizisten stoppen berauschten Schwarzfahrer	101
Porsche rollt gegen Ladebordwand	130
Position der Kandidaten im Wahlkreis Biberach.....	59
Position der Kandidaten im Wahlkreis Bodensee.....	54
Position der Kandidaten im Wahlkreis Ravensburg-Tettngang.....	56
Position der Kandidaten im Wahlkreis Wangen-Illertal	58
Promillefahrer nimmt Vorfahrt.....	141

R

Räder gestohlen	233
Radfahrer lebensgefährlich verletzt	112
Radfahrer schwer verletzt	124
Radfahrer übersehen	194
Radfahrer übersieht Pkw.....	178
Radfahrer verletzt sich bei Verkehrsunfall	84
Radfahrerin gestürzt	31
Raubüberfall auf Radfahrer misslungen	95
Razavi weist Kritik von Verkehrsminister zurück.....	156
Regierungspräsidium informierte über Planungsstand	92
Regierungspräsidium lädt zu Infoveranstaltung	208
Regierungspräsidium lädt zu Infoveranstaltung	83
Regierungspräsidium stellt verkehrliche Vorzugsvarianten vor	216
Region mit Verkehrswegeplan weitgehend zufrieden.....	67
Regionalverband sehr zufrieden.....	79
Regionalverband will 6-streifigen B 30-Ausbau.....	82
Reh springt vor Auto	12
Reh springt vor Auto	232
Reh springt vor Auto	87
Rettungshubschrauber bringt Motorradfahrer ins Krankenhaus	173
Riebsamen zu Straßenbau, Flughafen und Südbahn.....	11
Rief: Der Kreis Biberach wurde ordentlich bedient.....	155
Rollerfahrer gestürzt	181
Rollerfahrer schwer gestürzt	129
Rollerfahrer schwer verletzt.....	230
Rollerfahrer stoßen zusammen	125
Rollerfahrer verletzt.....	141
Rollerfahrer verliert die Orientierung.....	193

S

Sattelzug stürzt Böschung hinab	204
Sattelzug und Auto streifen sich beim Abbiegen.....	111
Satzung für Grundstückskauf beschlossen	234
Schleudergefahr nach Brückensanierung.....	13
Schneefall führte zu Behinderungen.....	17
Schneefall sorgt für zahlreiche Glätteunfälle.....	29
Schreckschusswaffe sichergestellt	186

Seat überschlägt sich.....	110
Seat und Opel stoßen zusammen	74
Senior nimmt 18-jährigem die Vorfahrt	237
Sieben Autos prallen aufeinander.....	226
Skoda-Fahrerin bei Überschlag leicht verletzt.....	25
SPD macht sich für Verbesserungen stark	31
Sprinter kippt um.....	180
Sprinter stößt A-Klasse von der Fahrbahn.....	10
Staatssekretär Barthle: Molldietetunnel im Zusammenhang mit B 30 sehen	32
Staatssekretär diskutiert über Verkehrsthemen	30
Stau zu spät erkannt.....	172
Stehende Fahrzeuge übersehen	87
Straßenbaumaßnahmen in der Montfortstraße	65
Straßenbeleuchtung wird auf LED umgerüstet	68
Straßensanierungsprogramm 2016 vorgestellt	46
Süddeutsche Unternehmen beklagen A 7, A 8, B 30 und B 29 als Engpässe.....	134
Südümgehung Kehlen im Zeitplan.....	81

T

Tankstelleneinbruch misslungen	116
Tasche und Vesperbox aus Sprinter gestohlen	83
Tettlinger CDU will Westtrasse	176
Teurer Auffahrunfall	105
Trotz Fahrverbot gefahren.....	180
Trotz Gegenverkehr überholt	130
Trotz Wintereinbruchs nur wenige Unfälle	11

U

Unachtsame Autofahrerin verursacht Unfall	103
Unachtsamer Fahrstreifenwechsel	76
Unbekannte nehmen Banner mit.....	159
Unbekannte werfen Leitpfosten von Brücke	61
Unbekannter beschädigt Leitplanken.....	230
Unbekannter beschädigt Mercedes	193
Unbekannter zerkratzt Pkw	106
Unfall beim Einbiegen: Hyundai kippt um	129
Unfallflüchtiger lässt Kennzeichen zurück.....	228
Unfallopfer berichtet.....	24
Unfallverursacher war betrunken.....	229
Unwetter beschädigt B 30	111
Urlaubsfahrt endet mit Zusammenstoß.....	119

V

Vergößerung des Gewerbegebiets geplant	21
Verkehrsausschuss bestätigt Vordringlichen Bedarf	199
Verkehrsausschuss verabschiedet Bundesverkehrswegeplan 2030	218
Verkehrspolitische Sprecherin informiert sich in Gaisbeuren.....	38
Verkehrspolitische Sprecherin informierte sich in Gaisbeuren.....	41
Verkehrspolizei stoppt Raser	41
Verkehrsunfall unter Alkohol- und Drogeneinfluss	156
Verkehrsunfallbilanz 2015 vorgestellt	33
Vermisster tot aufgefunden	190
Viel zu schnell unterwegs.....	189
Viele Unfälle auf glatten Straßen	12
Viele Unfälle auf winterlichen Straßen	18
Vollsperrung wegen brennendem Reifen.....	198
Vorderrad bei Unfall abgerissen	49
Vorfahrt missachtet.....	144
Vorfahrt missachtet.....	162

VW prallt wegen Verkehrsrowdy in die Leitplanke	29
VW-Bus verursacht beinahe Frontalzusammenstoß	182

W

Warthausen will gerade Streckenführung	223
Wie die Polizei bei der Tuning-World kontrolliert.....	97
Windböe drückt Anhänger um	28
Wirtschaft trifft Politik	188
Wirtschaftsministerin widerspricht Hermann	153
Wohnmobil prallt gegen Leitplanke.....	201
Wohnmobil stößt mit Lastwagen zusammen.....	63
Wohnmobil streift Pkw.....	86
Wohnmobilmfahrer verursacht Frontalzusammenstoß.....	97
Wohnpark St. Georg ab Herbst 2017 bezugsfertig.....	236

Z

Zeugen gesucht: Autofahrer bremst Sattelzug aus	160
Zeugen zu Abbiegeunfall gesucht	173
Zeugen zu Unfall gesucht.....	137
Zeugen zu Unfall gesucht.....	204
Zeugen zu Unfallflucht gesucht	160
Zu früh losgefahren.....	166
Zu schnell im Regen unterwegs	120
Zu spät gebremst.....	92
Zu tief ins Glas geschaut.....	68
Zufriedenheit und Enttäuschung im Landkreis Biberach	78
Zusammenstoß beim Abbiegen.....	18
Zusammenstoß im Kreisverkehr.....	211
Zwei Autofahrer schwer verletzt	238
Zwei Autos stoßen an Auffahrt zusammen	17
Zwei Personen bei Auffahrunfall verletzt.....	69
Zwei Pkw aufgebrochen.....	172
Zwei Unfälle bei starkem Regen.....	177
Zwei Verletzte und rund 20.000 Euro Schaden.....	92
Zwei Verletzte und Totalschaden beim Abbiegen	118

Chronologischer Artikelindex

Januar

Sprinter stößt A-Klasse von der Fahrbahn.....	10
Auto von unbekanntem Gegenstand getroffen	10
Ortsvorsteher kritisiert Mittelfreigabe für Querspange	10
Trotz Wintereinbruchs nur wenige Unfälle	11
24-jährige bei Auffahrunfall verletzt	11
Riebsamen zu Straßenbau, Flughafen und Südbahn	11
Reh springt vor Auto	12
Viele Unfälle auf glatten Straßen.....	12
Schleudergefahr nach Brückensanierung.....	13
Grüne halten neuen Bundesverkehrswegeplan für unnötig.....	14
82-jähriger fährt auf Audi auf.....	14
Ikea-Abholstation eröffnet am 14. Januar	15
Auto brennt auf Überleitung aus.....	15
Auffahrunfall fordert 6.000 Euro Schaden.....	15
Fiat und BMW stoßen zusammen	16
BMW und Mercedes stoßen frontal zusammen	16
Zwei Autos stoßen an Auffahrt zusammen	17
Schneefall führte zu Behinderungen.....	17
Pkw-Fahrerin schwer verunglückt	17
Viele Unfälle auf winterlichen Straßen.....	18
Polizei verzeichnet 14 Glatteisunfälle	18
Zusammenstoß beim Abbiegen	18
Junger Fahrer kommt von der Fahrbahn ab	19
42-jähriger bei Arbeitsunfall verletzt	19
Polizei auf Fasnet vorbereitet.....	19
Neue Schilder weisen auf Gefahrenstelle hin	20
325.500 Euro Schaden wegen Blitzeis	21
14 Unfälle wegen Eisglätte.....	21
Vergrößerung des Gewerbegebiets geplant	21
6.000 Euro Schaden bei Auffahrunfall	22
Drogenfahrer baut Unfall.....	22
Auffahrunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen.....	23
Auffahrunfall mit drei Fahrzeugen	23
Norbert Barthle besucht Landkreis Biberach	23
Unfallopfer berichtet.....	24
Mehr Unfälle, mehr Schwerverletzte - Polizei sieht keinen Grund zur Sorge	24
Audi schiebt Autos aufeinander.....	25
Skoda-Fahrerin bei Überschlag leicht verletzt	25

Februar

Pkw prallt gegen Leitplanke	28
Mit ungesicherter Ladung unterwegs.....	28
Windböe drückt Anhänger um	28
VW prallt wegen Verkehrsrowdy in die Leitplanke	29
Beim Überholen VW gestreift	29
Schneefall sorgt für zahlreiche Glätteunfälle.....	29
Staatssekretär diskutiert über Verkehrsthemen	30
19-jährige übersieht Stauende	30
SPD macht sich für Verbesserungen stark	31
Kleinkraftradfahrerin gestürzt	31
Radfahrerin gestürzt	31
Linksabbiegespur geplant	32
Staatssekretär Barthle: Molldietetunnel im Zusammenhang mit B 30 sehen	32
Lkw-Fahrer wird ohne gültigen Führerschein erwischt	33

Verkehrsunfallbilanz 2015 vorgestellt.....	33
"B 30 Insider" liegt aus.....	35
Polizei stellt Unfallstatistik 2015 vor.....	35
Neu-Ulm lehnt Südosttangente ab.....	37
7.321 Mal hat es geblitzt.....	38
Verkehrspolitische Sprecherin informiert sich in Gaisbeuren.....	38
Bürgerinformationen zu Lärmaktionsplan.....	38
Polizeipräsidium Ulm stellt Verkehrsunfallbilanz vor.....	39
Bauprogramme für Radwege an Bundes- und Landesstraßen vorgestellt.....	39
Landtagskandidaten debattierten über Bildung, Gesundheit, Flüchtlinge und Verkehr.....	40
Verkehrspolizei stoppt Raser.....	41
Verkehrspolitische Sprecherin informierte sich in Gaisbeuren.....	41
Kandidaten debattierten an Zeppelin Universität.....	42
24-jährige prallt gegen Lkw.....	42

März

Fahranfängerin übersieht Lastwagen.....	46
Straßensanierungsprogramm 2016 vorgestellt.....	46
Einigkeit nur bei schnellem Internet.....	47
Kandidaten debattierten über Tempolimit und Verkehrswege.....	47
Pkw streifen sich beim Abbiegen.....	48
65-jähriger kommt von Fahrbahn ab.....	49
Vorderrad bei Unfall abgerissen.....	49
B 30: 2015 deutlich mehr Staus, als 2014.....	49
Autofahrerinnen sexuell belästigt.....	50
Hermann besucht Meckenbeuren.....	51
Leitplanken werden ausgetauscht.....	51
Entwurf des Bundesverkehrswegeplans soll nächste Woche vorgestellt werden.....	52
67-jähriger stirbt bei Frontalzusammenstoß.....	52
CDU stellt Informationspapier vor.....	53
Polizei kündigt Kontrollen an.....	54
Position der Kandidaten im Wahlkreis Bodensee.....	54
Position der Kandidaten im Wahlkreis Ravensburg-Tettngang.....	56
Position der Kandidaten im Wahlkreis Wangen-Illertal.....	58
Position der Kandidaten im Wahlkreis Biberach.....	59
Unbekannte werfen Leitpfosten von Brücke.....	61
Auffahrunfall beim Abbiegen.....	62
Bundesverkehrswegeplan wird am Mittwoch vorgestellt.....	62
Audi übersehen.....	62
An Stopp-Stelle aufgefahren.....	63
Wohnmobil stößt mit Lastwagen zusammen.....	63
B 30 jetzt im Vordringlichen Bedarf.....	63
Hoher Sachschaden bei Auffahrunfall.....	65
Straßenbaumaßnahmen in der Montfortstraße.....	65
Eberhardzell arbeitet weiter an Lärmaktionsplan.....	66
Bürgerbeteiligung gestartet.....	66
Region mit Verkehrswegeplan weitgehend zufrieden.....	67
Beim Fahrstreifenwechsel zusammengestoßen.....	67
Bundespolizei kontrollierte am Ausbauende.....	68
Straßenbeleuchtung wird auf LED umgerüstet.....	68
Zu tief ins Glas geschaut.....	68
Baustelle wird zur Geduldsprobe.....	69
Freundlichkeit wird zum Verhängnis.....	69
Zwei Personen bei Auffahrunfall verletzt.....	69
Motorradfahrer schwer verletzt.....	70

April

Seat und Opel stoßen zusammen.....	74
29-jähriger prallt gegen Baum.....	74
B 30 nach Unfall gesperrt.....	74

8.000 Euro Schaden bei Zusammenstoß	75
Polizei sucht Unfallzeugen	75
Brücke wird neu gebaut	75
Polizei kontrolliert alkoholisierte Autofahrer	76
Unachtsamer Fahrstreifenwechsel	76
Polizei kontrollierte am Ausbauende	77
61-jähriger überfährt Verkehrsinsel	77
Brücke an Anschluss Bad Waldsee-Nord wird saniert	77
Gemeinderat berät am Montag über Stellungnahme	78
Zufriedenheit und Enttäuschung im Landkreis Biberach	78
Regionalverband sehr zufrieden	79
Kennzeichen bleibt an Unfallort zurück	80
Autofahrerin wird schwarz vor Augen	81
Südmehring Kehlen im Zeitplan	81
Dieseldiebstahl	82
Beim Einbiegen hat's gekracht	82
Regionalverband will 6-streifigen B 30-Ausbau	82
Blitz-Marathon fällt aus	83
Tasche und Vesperbox aus Sprinter gestohlen	83
Regierungspräsidium lädt zu Infoveranstaltung	83
Radfahrer verletzt sich bei Verkehrsunfall	84
Autofahrer kommt von der Fahrbahn ab	84
80-jähriger Golf-Fahrer gerät in den Gegenverkehr	85
Bei Auffahrunfall leicht verletzt	85
Autofahrer gerät ins Schleudern	85
Auto überschlägt sich	86
Polizei stoppt Verkehrssünder	86
Wohnmobil streift Pkw	86
Stehende Fahrzeuge übersehen	87
Reh springt vor Auto	87
Besonders viele Alkoholunfälle am 1. Mai und an Vatertag	87
B 30 ab 10. Mai halbseitig gesperrt	88

Mai

Zwei Verletzte und rund 20.000 Euro Schaden	92
Zu spät gebremst	92
Regierungspräsidium informiert über Planungsstand	92
Infoabend gut besucht	93
Fahrbahnbelag und Brücke werden ab Montag saniert	93
26-jährige Motorradfahrerin wird schwer verletzt	94
Land will mehr Straßenplaner	95
Raubüberfall auf Radfahrer misslungen	95
Motorradfahrer leicht verletzt	96
Auto prallt gegen Baum	96
Wohnmobilfahrer verursacht Frontalzusammenstoß	97
Wie die Polizei bei der Tuning-World kontrolliert	97
Auto verliert Rad	98
Auto landet auf dem Dach	98
Polizei beanstandet zahlreiche Raser	98
Polizei zieht zu Tuning World Bilanz	99
Junge Frau bei Auffahrunfall leicht verletzt	99
Lkw-Maut kommt 2018 auf allen Bundesstraßen	99
Autofahrer gerät auf die Gegenfahrbahn	100
"B 30-Süd" - Erster Bauabschnitt wird voraussichtlich Anfang 2017 fertig	100
Ersthelfer befreien Fahrerin aus Fahrzeugwrack	101
Polizisten stoppen berauschten Schwarzfahrer	101
Autofahrer wegen fahrlässiger Tötung verurteilt	102
Bürgerinitiative fühlt sich nicht ernst genommen	102
Unachtsame Autofahrerin verursacht Unfall	103
Motorradfahrer gestürzt	103
Beim Bund gehen 16.000 Stellungnahmen ein	104

25 Verstöße bei Verkehrskontrollen	104
Teurer Auffahrunfall	105
Glatte Reifen wurden zum Verhängnis	105
Beim Überholen gestreift.....	105
Auf der Umleitungsstrecke hat's gekracht.....	106
Diebe stehlen sechs Tonnen schweren Bagger	106
Unbekannter zerkratzt Pkw	106
Polizei beanstandet 550 Fahrer und Mitfahrer	106
Motorradfahrer übersehen	107
Audi prallt gegen Porsche	107
Infoabend soll Bürger verunsichert haben	108
Größte Mobilitätsstudie Deutschlands startet	109
Dieb ohne Schuhe unterwegs	109
490 Notrufe wegen Unwetterfront.....	109
Seat überschlägt sich.....	110
Autofahrer verliert Kontrolle	111
Unwetter beschädigt B 30	111
Sattelzug und Auto streifen sich beim Abbiegen.....	111
Auffahrunfall fordert 2.000 Euro Schaden.....	112
17-jährige stürzt auf Ölspur	112
Radfahrer lebensgefährlich verletzt.....	112

Juni

Polizei holt Fußgängerin von der B 30.....	116
Tankstelleneinbruch misslungen	116
Fahrbahnbelag wird ab Montag erneuert.....	116
Lastzug bleibt mit Vorderrädern stecken	117
Polizei sucht Zeugen	117
Zwei Verletzte und Totalschaden beim Abbiegen	118
Drei Fahrzeuge an Auffahrunfall beteiligt.....	118
Haser informiert über Koalitionsverhandlungen	118
4.000 Euro Schaden bei Auffahrunfall	119
Urlaubsfahrt endet mit Zusammenstoß	119
Frau rast auf Firmengelände	120
Zu schnell im Regen unterwegs	120
Neuer Kreisverkehr ist fertig.....	120
Polizei kontrolliert mit Videostreife und Lichtschranke	121
Auto kommt von Fahrbahn ab	121
Fahrzeugbrand entpuppt sich als Unfall	121
Kretschmann und Hermann stellen Stellungnahme vor	122
Autofahrer verunglückt beim Ausweichen.....	123
Auffahrunfall fordert 5.000 Euro Schaden.....	123
Alkohol: Jaguar überschlägt sich im Wald	123
Beim Anfahren zusammengestoßen	124
Kinder werfen Äpfel auf Autofahrer	124
Radfahrer schwer verletzt.....	124
Rollerfahrer stoßen zusammen	125
Autofahrerin verliert die Kontrolle	125
Autofahrerin schwer verletzt.....	126
Pkw brennt nach Unfall aus	126
Krad-Fahrer stürzt auf nasser Bundesstraße.....	126
Baustelle: Klage über Umsatzeinbußen, Verkehr und Raser	127
13-jähriger über Motorhaube geschleudert.....	128
Neuer Bundesverkehrswegeplan kostet 30 Millionen Euro	128
B 30 nach Unfall mit Sattelzug stundenlang gesperrt.....	128
Unfall beim Einbiegen: Hyundai kippt um	129
Rollerfahrer schwer gestürzt	129
Trotz Gegenverkehr überholt	130
Lastwagen kippt auf die Seite	130
Porsche rollt gegen Ladebordwand	130
Dieseldiebe suchen philippinischen Fahrer heim	131

Lkw fährt schwungvoll in die Kurve	131
--	-----

Juli

In Bayern wird geblitzt.....	134
Süddeutsche Unternehmen beklagen A 7, A 8, B 30 und B 29 als Engpässe	134
Motorrad verliert Tankrucksack	135
47-jähriger fährt auf	135
Auto drängelte sich vorbei.....	136
Auffahrunfall endet mit Sachschaden	136
Autos stoßen beim Abbiegen zusammen	136
Zeugen zu Unfall gesucht	137
Auto schleudert in die Leitplanke.....	137
Klein-Lkw stößt mit Radfahrer zusammen	137
Drei Verletzte und 185.000 Euro Schaden	138
Betrunkene Sprinterfahrerin gestoppt.....	138
Freie Wähler treffen sich zum politischen Stammtisch	138
Acht Verletzte nach Verkehrsunfall	139
Fehler beim Fahrstreifenwechsel	140
81-jähriges Ehepaar in Linienbus verletzt.....	140
Junge Frau übersieht Motorradfahrer	140
Hyundai fährt auf Passat auf.....	141
Promillefahrer nimmt Vorfahrt	141
Junge Frau bei Auffahrunfall verletzt.....	141
Rollerfahrer verletzt	141
Bauarbeiten fast beendet.....	142
Leitplanken werden erneuert.....	142
Opel stößt gegen Mittelleitplanke	143
Neuer "B 30 Insider" liegt aus	143
Lkw fährt auf Pkw auf.....	144
Lkw gerät nach Auffahrunfall auf die Gegenfahrbahn	144
Vorfahrt missachtet.....	144
Lkw schleudert auf Tankstellengelände.....	145
Beifahrer wird schwer verletzt	145
Entenfamilie verursacht Unfall.....	145
Auffahrunfall fordert 13.000 Euro Schaden.....	146

August

Banner abgebaut	150
Bundesverkehrswegeplan fertiggestellt	150
B 30 bleibt vordringlich.....	151
Hermann kritisiert Bundesverkehrswegeplan.....	152
Hermann informiert sich über Baufortschritt.....	152
Wirtschaftsministerin widerspricht Hermann	153
Auto überschlägt sich.....	153
72-jähriger prallt gegen Lastwagenanhänger.....	154
9.000 Euro Blechschaden bei Auffahrunfall.....	154
B 30 wegen Baumfällarbeiten gesperrt.....	154
Gerster freut sich über Bundesverkehrswegeplan	154
Rief: Der Kreis Biberach wurde ordentlich bedient.....	155
Razavi weist Kritik von Verkehrsminister zurück.....	156
Verkehrsunfall unter Alkohol- und Drogeneinfluss	156
Beim Ein- oder Ausparken hat's gekracht.....	156
Am Ausbauende hat's gekracht.....	157
Auffahrunfall an Stopp-Stelle.....	157
Hermann besuchte B 30-Baustelle	157
Betrunkenere stößt mit Lkw zusammen	158
Einbrecher nehmen Bargeld mit.....	159
Unbekannte nehmen Banner mit.....	159
Autofahrer stand unter Alkohol- und Drogeneinwirkung	159
Fahrzeuge streifen sich.....	160

Zeugen gesucht: Autofahrer bremst Sattelzug aus	160
Zeugen zu Unfallflucht gesucht	160
Anhänger steift VW	161
Bls treffen sich mit Planern	161
Polizei stoppt Schwarzfahrer	162
18-jähriger passt beim Überholen nicht auf	162
Vorfahrt missachtet	162
Lkw kollidiert mit Pkw	163
75-jährige nahm die Vorfahrt	163
BUND legt EU-Beschwerde gegen Bundesverkehrswegeplan ein	163
BMW flüchtet nach Unfall	164
Pkw schleudert in Mittelleitplanke	164
Pkw-Fahrer verliert Ladung	165
25-jähriger streift Baum und überschlägt sich	165
Klein-Lkw kommt von der Fahrbahn ab	165
Messe, Stadt und Polizei auf Eurobike vorbereitet	166
Zu früh losgefahren	166

September

Hirschach gegen Ost-Trasse	170
Autos stoßen an Einmündung zusammen	170
Fahrbahnbelag zwischen Laupheim und Achstetten wird erneuert	171
Frau streift Gegenverkehr	171
Zwei Pkw aufgebrochen	172
Autofahrer übersehen	172
Stau zu spät erkannt	172
Zeugen zu Abbiegeunfall gesucht	173
Lkw rollt rückwärts gegen Mercedes	173
Rettungshubschrauber bringt Motorradfahrer ins Krankenhaus	173
Dobrindt fordert schnellere Planungen	174
Drei Autos an Auffahrunfall beteiligt	174
Kleintransporter stößt mit Gegenverkehr zusammen	175
Pkw stößt mit Lkw zusammen	175
Pkw prallt mit Heck gegen Baum	175
Heck brach auf nasser Fahrbahn aus	176
Tettninger CDU will Westtrasse	176
Zwei Unfälle bei starkem Regen	177
Autofahrer wendet auf Auffahrt	177
Diesel an drei Lkw abgeschlaucht	177
Radfahrer übersieht Pkw	178
Grüne lehnen Ortsumgehungen ab	178
Trotz Fahrverbot gefahren	180
Sprinter kippt um	180
Betrunkener fährt in den Graben	180
10.000 Euro Schaden bei Auffahrunfall	181
Rollerfahrer gestürzt	181
43-jähriger wird vermisst	181
VW-Bus verursacht beinahe Frontalzusammenstoß	182

Oktober

Anhänger und Rad abgerissen	186
Fehler beim Fahrstreifenwechsel	186
Schreckschusswaffe sichergestellt	186
Hermann begrüßt Einstufung der B 30	187
Golffahrerin fährt in Firmengebäude	187
Betrunkener fährt nach Friedrichshafen	188
Pkw-Lenker übersieht Radfahrer	188
Wirtschaft trifft Politik	188
Viel zu schnell unterwegs	189
Vermisster tot aufgefunden	190

Illegale Parkplätze könnten verschwinden.....	190
Pkw prallt gegen Leitplanke	191
Leitplanken werden erneuert.....	191
B 30 wegen Bauarbeiten teilweise gesperrt.....	191
Fehler beim Überholen	192
Polizei gibt Tipps zum Herbst.....	192
Rollerfahrer verliert die Orientierung.....	193
Fahrradfahrerin und Sattelzug kommen sich in die Quere	193
Unbekannter beschädigt Mercedes.....	193
Radfahrer übersehen	194
Korb löst Unfall aus.....	194
Baustellenabsicherung beschädigt.....	194
Ausschuss diskutiert kurz- und mittelfristige Verbesserungen.....	195
Kurz- und mittelfristige Verbesserungsmaßnahmen vorgestellt.....	196
Kleintransporter stößt mit Pkw zusammen	198
Vollsperrung wegen brennendem Reifen.....	198
Hinweisschild angefahren	198
Bebauungsplan "Alte Schmiede Platz" beschlossen	199
Verkehrsausschuss bestätigt Vordringlichen Bedarf	199
Anschlussstelle Neu-Ulm Mitte eine Woche teilweise gesperrt	199
Auto geht in Flammen auf.....	200
Anhänger stürzt um	200
Polizeibeamte stellen Alkoholgeruch fest	200
Geschwindigkeit falsch eingeschätzt.....	201
Wohnmobil prallt gegen Leitplanke	201
Molldietetunnel vor Meckenbeuren befürchtet	201

November

Fehler beim Fahrstreifenwechsel	204
Zeugen zu Unfall gesucht	204
Sattelzug stürzt Böschung hinab.....	204
Mann aus Auto geschleudert.....	205
Landwirte fürchten um ihre Existenz.....	205
Geschwindigkeit unterschätzt.....	206
Bei Schneeglätte ins Schleudern geraten.....	206
Fahrzeugteil schleudert gegen Pkw	206
Hochwasserinformation artet in Streit über Querspange aus	207
Regierungspräsidium lädt zu Infoveranstaltung	208
Einbrecher steigt in Bettengeschäft ein	208
Betrunkenes Paar streitet auf der B 30.....	209
Autofahrer erfassen Hund auf der Fahrbahn	209
Biberach stellt neue Planungsvariante vor.....	209
Autofahrer prallt gegen Verkehrszeichen.....	210
Neue Buswartehäuschen an der B 30.....	210
Mazda fährt auf Hyundai auf	211
Auffahrunfall führt zu Verkehrsbehinderungen.....	211
Zusammenstoß im Kreisverkehr.....	211
Bund der Steuerzahler beklagt Kostensteigerungen	211
Bund der Steuerzahler beklagt teure Pannen	212
Bund der Steuerzahler beklagt teure Annehmlichkeiten.....	213
Bund der Steuerzahler beklagt unnötige Gutachten.....	213
Bund der Steuerzahler beklagt unnötige Umweltausgaben.....	214
Bund der Steuerzahler beklagt teure Fehler	214
Lastwagen verliert Ladung	215
"B 30-Süd": Arbeiten liegen im Zeitplan.....	215
Regierungspräsidium stellt verkehrliche Vorzugsvarianten vor	216
7.000 Euro Schaden bei Auffahrunfall.....	217
Lkw-Maut soll auf alle Bundesstraßen ausgeweitet werden	217
Abstimmung über Bundesverkehrswegeplan 2030	218
Verkehrsausschuss verabschiedet Bundesverkehrswegeplan 2030	218

Dezember

Dieseldiebe schlagen zu	222
Kraftstoff entwendet	222
Drei Fahrzeuge an Auffahrunfall beteiligt.....	222
Planungsteam informierte Projektbegleitenden Arbeitskreis	223
Warthausen will gerade Streckenführung	223
Hermann: "Land üppig bedient"	223
Bundestag beschließt Umsetzung des Bundesverkehrswegeplans 2030	224
OB trifft sich mit Landwirten	225
Bürgerstammtisch beschäftigt sich mit Verkehrskonzepten	225
Fahrer unter Drogeneinfluss	226
Betrunkenener landet im Straßengraben.....	226
Sieben Autos prallen aufeinander	226
Pkw prallt gegen Leitplanke	227
Bei Überschlag schwer verletzt	227
BMW schleudert in Gebüsch.....	228
Unfallflüchtiger lässt Kennzeichen zurück	228
Fehler beim Fahrstreifenwechsel	228
Autos fahren vor Baustelle aufeinander.....	229
Unfallverursacher war betrunken.....	229
Betrunkene von maskierten Männern geschlagen	229
Bad Waldsee will Grundstück kaufen	229
Unbekannter beschädigt Leitplanken	230
Rollerfahrer schwer verletzt	230
90 Verkehrsteilnehmer zu schnell	231
Auto gerammt.....	231
Grüne fordern zukunftsfähige Mobilitätspolitik	231
Bundesrat bestätigt Ausbaugesetze	232
Reh springt vor Auto	232
19-jähriger übersieht RollerfahrerIn	233
Räder gestohlen	233
Anschlüsse an B 30 thematisiert	233
Satzung für Grundstückskauf beschlossen.....	234
Gemeinderat beschließt Haushalt	234
Grüne wollen lieber Gürtelbahn.....	235
Hoher Sachschaden bei Auffahrunfall	235
Fehler beim Fahrstreifenwechsel	236
Wohnpark St. Georg ab Herbst 2017 bezugsfertig	236
Landkreis nimmt zwei Glättemeldeanlagen in Betrieb.....	236
Senior nimmt 18-jährigem die Vorfahrt	237
Freiwillige Flurneuordnung gescheitert.....	237
Altreifen illegal entsorgt.....	238
Zwei Autofahrer schwer verletzt	238
Autofahrer flüchtet zu Fuß.....	239
Drei Fahrzeuge an Auffahrunfall beteiligt.....	239
Beim Linksabbiegen hat's gekracht	239
Auffahrunfall am Stauende.....	240
Jugendliche kommen mit Schrecken davon.....	240
B30-Oberschwaben bittet um Unterstützung	240

Unfallindex

Sprinter stößt A-Klasse von der Fahrbahn.....	10
▶ Donaustetten, 2 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden	10
Auto von unbekanntem Gegenstand getroffen.....	10
▶ Baienfurt, 1 Fahrzeug.....	10
Trotz Wintereinbruchs nur wenige Unfälle	11
▶ Biberach, 1 Fahrzeug, 6.000 Euro Schaden.....	11
24-jährige bei Auffahrunfall verletzt	11
▶ Unteressendorf, 1 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 15.000 Euro Schaden.....	11
Reh springt vor Auto	12
▶ Friedrichshafen, 1 Fahrzeug, 1.500 Euro Schaden	12
Viele Unfälle auf glatten Straßen	12
▶ Baltringen, 1 Fahrzeug, 1.500 Euro Schaden	12
82-jähriger fährt auf Audi auf.....	14
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden.....	14
Auffahrunfall fordert 6.000 Euro Schaden.....	15
▶ Ravensburg, 3 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden.....	15
Fiat und BMW stoßen zusammen	16
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 3.500 Euro Schaden.....	16
BMW und Mercedes stoßen frontal zusammen	16
▶ Mariatal, 1 Schwerverletzte, 2 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge.....	16
Zwei Autos stoßen an Auffahrt zusammen	17
▶ Donaustetten, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden.....	17
Pkw-Fahrerin schwer verunglückt.....	17
▶ Weingarten, 1 Schwerverletzte, 1 Fahrzeug, mehrere Tausend Euro Schaden	17
Zusammenstoß beim Abbiegen.....	18
▶ Mariatal, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden	18
Junger Fahrer kommt von der Fahrbahn ab	19
▶ Baidt, 1 Fahrzeug, 8.000 Euro Schaden.....	19
42-jähriger bei Arbeitsunfall verletzt	19
▶ Weingarten, 1 Verletzter, 1 Fahrzeug.....	19
14 Unfälle wegen Eisglätte.....	21
▶ Weingarten, 2 Unfälle, 2 Fahrzeuge.....	21
6.000 Euro Schaden bei Auffahrunfall	22
▶ Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden	22
Drogenfahrer baut Unfall.....	22
▶ Friedrichshafen, 4 Fahrzeuge, 14.000 Euro Schaden.....	22
Auffahrunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen.....	23
▶ Ravensburg, 1 Leichtverletzter, 3 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden	23

Auffahrunfall mit drei Fahrzeugen.....	23
▶ Friedrichshafen, 3 Fahrzeuge, 2.500 Euro Schaden.....	23
Audi schiebt Autos aufeinander.....	25
▶ Meckenbeuren, 3 Fahrzeuge, 12.000 Euro Schaden.....	25
Skoda-Fahrerin bei Überschlag leicht verletzt.....	25
▶ Biberach, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 6.000 Euro Schaden.....	25
Pkw prallt gegen Leitplanke.....	28
▶ Laupheim, 1 Fahrzeug, 5.000 Euro Schaden.....	28
Windböe drückt Anhänger um.....	28
▶ Laupheim, 1 Fahrzeug.....	28
VW prallt wegen Verkehrsrowdy in die Leitplanke.....	29
▶ Biberach, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden.....	29
Beim Überholen VW gestreift.....	29
▶ Gaisbeuren, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden.....	29
Schneefall sorgt für zahlreiche Glätteunfälle.....	29
▶ Biberach, 3 Unfälle, 4 Leichtverletzte, 6 Fahrzeuge, einige tausend Euro Schaden.....	29
▶ Äpfingen, 2 Fahrzeuge.....	29
19-jährige übersieht Stauende.....	30
▶ Mariatal, 2 Fahrzeuge.....	30
Kleinkraftadfahrerin gestürzt.....	31
▶ Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 1.000 Euro Schaden.....	31
Radfahrerin gestürzt.....	31
▶ Meckenbeuren, 1 Verletzte, 2 Fahrzeuge.....	31
24-jährige prallt gegen Lkw.....	42
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden.....	42
Fahranfängerin übersieht Lastwagen.....	46
▶ Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden.....	46
Pkw streifen sich beim Abbiegen.....	48
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 3.500 Euro Schaden.....	48
65-jähriger kommt von Fahrbahn ab.....	49
▶ Ulm, 3 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 18.000 Euro Schaden.....	49
Vorderrad bei Unfall abgerissen.....	49
▶ Oberhofen, 1 Fahrzeug.....	49
67-jähriger stirbt bei Frontalzusammenstoß.....	52
▶ Biberach, 1 Toter, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge, 100.000 Euro Schaden.....	52
Unbekannte werfen Leitpfosten von Brücke.....	61
▶ Appendorf, 1 Fahrzeug.....	61
Auffahrunfall beim Abbiegen.....	62
▶ Enzisreute, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden.....	62
Audi übersehen.....	62
▶ Reute, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden.....	62
An Stopp-Stelle aufgefahren.....	63
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden.....	63

Wohnmobil stößt mit Lastwagen zusammen.....	63
▶ Gaisbeuren, 1 Leichtverletzter, 3 Fahrzeuge, 17.000 Euro Schaden	63
Hoher Sachschaden bei Auffahrunfall	65
▶ Enzisreute, 2 Fahrzeuge, 15.000 Euro Schaden	65
Beim Fahrstreifenwechsel zusammengestoßen.....	67
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden.....	67
Freundlichkeit wird zum Verhängnis	69
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 2.200 Euro Schaden.....	69
Zwei Personen bei Auffahrunfall verletzt.....	69
▶ Friedrichshafen, 2 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden	69
Motorradfahrer schwer verletzt.....	70
▶ Siglishofen, 1 Schwerverletzter, 1 Fahrzeug, 1.500 Euro Schaden.....	70
Seat und Opel stoßen zusammen	74
▶ Oberessendorf, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden.....	74
29-jähriger prallt gegen Baum	74
▶ Biberach, 1 Schwerverletzter, 1 Fahrzeug, 20.000 Euro Schaden	74
B 30 nach Unfall gesperrt.....	74
▶ Weingarten, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden.....	74
8.000 Euro Schaden bei Zusammenstoß.....	75
▶ Reute, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden	75
Polizei sucht Unfallzeugen	75
▶ Weingarten, 2 Fahrzeuge, 800 Euro Schaden.....	75
Unachtsamer Fahrstreifenwechsel	76
▶ Weingarten, 2 Fahrzeuge	76
61-jähriger überfährt Verkehrsinsel	77
▶ Ravensburg, 1 Fahrzeug, 5.500 Euro Schaden.....	77
Kennzeichen bleibt an Unfallort zurück.....	80
▶ Achstetten, 1 Fahrzeug, 1.000 Euro Schaden	80
Autofahrerin wird schwarz vor Augen	81
▶ Laupheim, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug.....	81
Beim Einbiegen hat's gekracht	82
▶ Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 2.500 Euro Schaden	82
Radfahrer verletzt sich bei Verkehrsunfall	84
▶ Friedrichshafen, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden	84
Autofahrer kommt von der Fahrbahn ab.....	84
▶ Lochbrücke, 1 Fahrzeug, 10.000 Euro Schaden.....	84
80-jähriger Golf-Fahrer gerät in den Gegenverkehr	85
▶ Appendorf, 1 Toter, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge.....	85
Bei Auffahrunfall leicht verletzt	85
▶ Ravensburg, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 2.000 Euro Schaden.....	85
Autofahrer gerät ins Schleudern.....	85
▶ Weingarten, 1 Fahrzeug, 2.000 Euro Schaden.....	85

Auto überschlägt sich.....	86
▶ Oberessendorf, 2 Schwerverletzte, 1 Fahrzeug, 10.000 Euro Schaden	86
Wohnmobil streift Pkw.....	86
▶ Oberhofen, 2 Fahrzeuge, 2.500 Euro Schaden	86
Stehende Fahrzeuge übersehen	87
▶ Meckenbeuren, 3 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden	87
Reh springt vor Auto	87
▶ Mattenhaus, 1 Fahrzeug, 3.000 Euro Schaden	87
Zwei Verletzte und rund 20.000 Euro Schaden.....	92
▶ Wiblingen, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden	92
Zu spät gebremst.....	92
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden	92
26-jährige Motorradfahrerin wird schwer verletzt	94
▶ Friedrichshafen, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 14.000 Euro Schaden	94
Motorradfahrer leicht verletzt.....	96
▶ Äpfingen, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden	96
Auto prallt gegen Baum.....	96
▶ Bad Waldsee, 1 Schwerverletzter, 1 Fahrzeug, 5.000 Euro Schaden	96
Wohnmobilfahrer verursacht Frontalzusammenstoß.....	97
▶ Oberessendorf, 2 Schwerverletzte, 1 Leichtverletzter, 3 Fahrzeuge	97
Auto verliert Rad	98
▶ Rißegg, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden	98
Auto landet auf dem Dach.....	98
▶ Enzisreute, 1 Fahrzeug.....	98
Junge Frau bei Auffahrunfall leicht verletzt.....	99
▶ Wiblingen, 1 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 16.000 Euro Schaden	99
Autofahrer gerät auf die Gegenfahrbahn	100
▶ Umleitung Wäscherhaus, 2 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge.....	100
Ersthelfer befreien Fahrerin aus Fahrzeugwrack	101
▶ Baltringen, 1 Verletzte, 1 Fahrzeug.....	101
Unachtsame Autofahrerin verursacht Unfall	103
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden	103
Motorradfahrer gestürzt.....	103
▶ Umleitung Friedrichshafen, 1 Leichtverletzter, 1 Fahrzeug, 2.000 Euro Schaden.....	103
Teurer Auffahrunfall	105
▶ Mariatal, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden	105
Glatte Reifen wurden zum Verhängnis	105
▶ Ravensburg, 1 Fahrzeug	105
Beim Überholen gestreift.....	105
▶ Oberhofen, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden	105
Auf der Umleitungsstrecke hat's gekracht.....	106
▶ Umleitung Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 40.000 Euro Schaden	106

Motorradfahrer übersehen.....	107
▶ Umleitung Bad Waldsee, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden.....	107
Audi prallt gegen Porsche.....	107
▶ Oberessendorf, 1 Leichtverletzter, 3 Fahrzeuge, 40.000 Euro Schaden.....	107
Seat überschlägt sich.....	110
▶ Biberach, 3 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug.....	110
Autofahrer verliert Kontrolle.....	111
▶ Äpfingen, 1 Fahrzeug.....	111
▶ Äpfingen, 1 Leichtverletzter, 1 Fahrzeug.....	111
Sattelzug und Auto streifen sich beim Abbiegen.....	111
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge.....	111
Auffahrunfall fordert 2.000 Euro Schaden.....	112
▶ Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 2.000 Euro Schaden.....	112
17-jährige stürzt auf Ölspur.....	112
▶ Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 200 Euro Schaden.....	112
Radfahrer lebensgefährlich verletzt.....	112
▶ Friedrichshafen, 1 Schwerverletzter, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden.....	112
Lastzug bleibt mit Vorderrädern stecken.....	117
▶ Lochbrücke, 1 Fahrzeug, 200 Euro Schaden.....	117
Polizei sucht Zeugen.....	117
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 1.000 Euro Schaden.....	117
Zwei Verletzte und Totalschaden beim Abbiegen.....	118
▶ Umleitung Hifringen, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 25.000 Euro Schaden.....	118
Drei Fahrzeuge an Auffahrunfall beteiligt.....	118
▶ Gaisbeuren, 3 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden.....	118
4.000 Euro Schaden bei Auffahrunfall.....	119
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden.....	119
Urlaubsfahrt endet mit Zusammenstoß.....	119
▶ Oberessendorf, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden.....	119
Frau rast auf Firmengelände.....	120
▶ Oberessendorf, 1 Verletzte, 1 Fahrzeug, 10.000 Euro Schaden.....	120
Zu schnell im Regen unterwegs.....	120
▶ Laupheim, 1 Fahrzeug, 22.000 Euro Schaden.....	120
Auto kommt von Fahrbahn ab.....	121
▶ Umleitung Hifringen, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden.....	121
Fahrzeugbrand entpuppt sich als Unfall.....	121
▶ Ravensburg, 1 Verletzter, 1 Fahrzeug.....	121
Autofahrer verunglückt beim Ausweichen.....	123
▶ Umleitung Mühlhausen, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden.....	123
Auffahrunfall fordert 5.000 Euro Schaden.....	123
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden.....	123
Alkohol: Jaguar überschlägt sich im Wald.....	123
▶ Friedrichshafen, 1 Fahrzeug, 60.000 Euro Schaden.....	123

Beim Anfahren zusammengestoßen	124
▶ Buch, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden	124
Radfahrer schwer verletzt	124
▶ Senglingen, 1 Schwerverletzter, 1 Fahrzeug, 20 Euro Schaden	124
Rollerfahrer stoßen zusammen	125
▶ Buch, 1 Schwerverletzte, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge, 3.500 Euro Schaden	125
Autofahrerin verliert die Kontrolle	125
▶ Achstetten, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 9.000 Euro Schaden	125
Autofahrerin schwer verletzt	126
▶ Ravensburg, 1 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden	126
Pkw brennt nach Unfall aus	126
▶ Baustetten, 1 Verletzter, 1 Fahrzeug	126
Krad-Fahrer stürzt auf nasser Bundesstraße	126
▶ Ravensburg, 1 Fahrzeug	126
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden	126
13-jähriger über Motorhaube geschleudert	128
▶ Gaisbeuren, 1 Leichtverletzter, 1 Fahrzeug	128
B 30 nach Unfall mit Sattelzug stundenlang gesperrt	128
▶ Enzisreute, 1 Fahrzeug, 50.000 Euro Schaden	128
Unfall beim Einbiegen: Hyundai kippt um	129
▶ Buch, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge, 12.000 Euro Schaden	129
Rollerfahrer schwer gestürzt	129
▶ Untereschach, 1 Schwerverletzter, 1 Fahrzeug	129
Trotz Gegenverkehr überholt	130
▶ Umleitung Michelwinnaden, 2 Fahrzeuge	130
Lastwagen kippt auf die Seite	130
▶ Donaustetten, 1 Fahrzeug, 100.000 Euro Schaden	130
Porsche rollt gegen Ladebordwand	130
▶ Oberhofen, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden	130
Lkw fährt schwungvoll in die Kurve	131
▶ Weingarten, 1 Fahrzeug, 10.500 Euro Schaden	131
Motorrad verliert Tankrucksack	135
▶ Interessendorf, 1 Fahrzeug, 3.000 Euro Schaden	135
47-jähriger fährt auf	135
▶ Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 1.500 Euro Schaden	135
Auto drängelte sich vorbei	136
▶ Laupheim, 2 Fahrzeuge	136
Auffahrunfall endet mit Sachschaden	136
▶ Gaisbeuren, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden	136
Autos stoßen beim Abbiegen zusammen	136
▶ Umleitung Wäscherhaus, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge	136
Zeugen zu Unfall gesucht	137
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 1.000 Euro Schaden	137

Auto schleudert in die Leitplanke.....	137
▶ Baltringen, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden.....	137
Klein-Lkw stößt mit Radfahrer zusammen.....	137
▶ Meckenbeuren, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 50 Euro Schaden.....	137
Drei Verletzte und 185.000 Euro Schaden.....	138
▶ Umleitung Hetzisweiler, 3 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 150.000 Euro Schaden.....	138
Acht Verletzte nach Verkehrsunfall.....	139
▶ Appendorf, 1 Schwerverletzte, 7 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, 95.000 Euro Schaden.....	139
Fehler beim Fahrstreifenwechsel.....	140
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 1.500 Euro Schaden.....	140
81-jähriges Ehepaar in Linienbus verletzt.....	140
▶ Friedrichshafen, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge.....	140
Junge Frau übersieht Motorradfahrer.....	140
▶ Wiblingen, 1 Schwerverletzter, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden.....	140
Hyundai fährt auf Passat auf.....	141
▶ Sickenried, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden.....	141
Promillefahrer nimmt Vorfahrt.....	141
▶ Umleitung Wäscherhaus, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden.....	141
Junge Frau bei Auffahrunfall verletzt.....	141
▶ Ravensburg, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 15.000 Euro Schaden.....	141
Rollerfahrer verletzt.....	141
▶ Untereschach, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden.....	141
Opel stößt gegen Mittelleitplanke.....	143
▶ Laupheim, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden.....	143
Lkw fährt auf Pkw auf.....	144
▶ Enzisreute, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 30.000 Euro Schaden.....	144
Lkw gerät nach Auffahrunfall auf die Gegenfahrbahn.....	144
▶ Umleitung Wäscherhaus, 2 Leichtverletzte, 5 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden.....	144
Vorfahrt missachtet.....	144
▶ Sickenried, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 12.000 Euro Schaden.....	144
Lkw schleudert auf Tankstellengelände.....	145
▶ Gaisbeuren, 1 Fahrzeug, 23.000 Euro Schaden.....	145
Beifahrer wird schwer verletzt.....	145
▶ Friedrichshafen, 1 Schwerverletzter, 1 Fahrzeug, 1.000 Euro Schaden.....	145
Entenfamilie verursacht Unfall.....	145
▶ Gaisbeuren, 1 Leichtverletzter, 3 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden.....	145
Auffahrunfall fordert 13.000 Euro Schaden.....	146
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 13.000 Euro Schaden.....	146
Auto überschlägt sich.....	153
▶ Achstetten, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, einige tausend Euro Schaden.....	153
72-jähriger prallt gegen Lastwagenanhänger.....	154
▶ Äpfingen, 2 Fahrzeuge, 12.000 Euro Schaden.....	154

9.000 Euro Blechschaden bei Auffahrunfall	154
▶ Lochbrücke, 3 Fahrzeuge, 9.000 Euro Schaden	154
Verkehrsunfall unter Alkohol- und Drogeneinfluss	156
▶ Weingarten, 1 Fahrzeug, mehrere Tausend Euro Schaden	156
Beim Ein- oder Ausparken hat's gekracht	156
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 1.200 Euro Schaden	156
Am Ausbauende hat's gekracht	157
▶ Baidt, 2 Fahrzeuge, 1 Leichtverletzter, 13.000 Euro Schaden	157
Auffahrunfall an Stopp-Stelle	157
▶ Untereschach, 2 Fahrzeuge, 4.500 Euro Schaden	157
Betrunkener stößt mit Lkw zusammen	158
▶ Wiblingen, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden	158
Fahrzeuge streifen sich	160
▶ Rißegg, 2 Fahrzeuge	160
Zeugen gesucht: Autofahrer bremst Sattelzug aus	160
▶ Ulm, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden	160
Zeugen zu Unfallflucht gesucht	160
▶ Baidt, 1 Fahrzeug	160
Anhänger steift VW	161
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden	161
18-jähriger passt beim Überholen nicht auf	162
▶ Wiblingen, 4 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 29.000 Euro Schaden	162
Vorfahrt missachtet	162
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden	162
Lkw kollidiert mit Pkw	163
▶ Baidt, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 15.000 Euro Schaden	163
75-jährige nahm die Vorfahrt	163
▶ Buch, 2 Fahrzeuge, 15.000 Euro Schaden	163
BMW flüchtet nach Unfall	164
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden	164
Pkw schleudert in Mittelleitplanke	164
▶ Weingarten, 1 Fahrzeug, 6.000 Euro Schaden	164
Pkw-Fahrer verliert Ladung	165
▶ Baidt, 2 Fahrzeuge	165
25-jähriger streift Baum und überschlägt sich	165
▶ Baltringen, 1 Leichtverletzter, 1 Fahrzeug	165
Klein-Lkw kommt von der Fahrbahn ab	165
▶ Enzisreute, 2 Schwerverletzte, 1 Fahrzeug, 5.000 Euro Schaden	165
Zu früh losgefahren	166
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 4.000 Euro Schaden	166
Autos stoßen an Einmündung zusammen	170
▶ Gaisbeuren, 2 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden	170

Frau streift Gegenverkehr	171
▶ Enzisreute, 3 Fahrzeuge, mehrere Tausend Euro Schaden	171
Autofahrer übersehen	172
▶ Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 2.000 Euro Schaden	172
Stau zu spät erkannt	172
▶ Enzisreute, 1 Verletzter, 1 Fahrzeug, 3.000 Euro Schaden	172
Zeugen zu Abbiegeunfall gesucht	173
▶ Achstetten, 2 Fahrzeuge, 3.500 Euro Schaden	173
Lkw rollt rückwärts gegen Mercedes	173
▶ Donaustetten, 2 Fahrzeuge, 1.500 Euro Schaden	173
Rettungshubschrauber bringt Motorradfahrer ins Krankenhaus	173
▶ Umleitung Buch, 1 Schwerverletzter, 2 Fahrzeuge	173
Drei Autos an Auffahrunfall beteiligt	174
▶ Meckenbeuren, 3 Fahrzeuge, 2.000 Euro Schaden	174
Kleintransporter stößt mit Gegenverkehr zusammen	175
▶ Gaisbeuren, 3 Leichtverletzte, 3 Fahrzeuge, mehrere zehntausend Euro Schaden	175
Pkw stößt mit Lkw zusammen	175
▶ Ravensburg, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 5.000 Euro Schaden	175
Pkw prallt mit Heck gegen Baum	175
▶ Mettenberg, 1 Schwerverletzter, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug, 20.000 Euro Schaden	175
Heck brach auf nasser Fahrbahn aus	176
▶ Biberach, 1 Schwerverletzter, 1 Fahrzeug, 20.000 Euro Schaden	176
Zwei Unfälle bei starkem Regen	177
▶ Biberach, 1 Schwerverletzte, 3 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug	177
▶ Biberach, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge	177
Autofahrer wendet auf Auffahrt	177
▶ Biberach, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge	177
Radfahrer übersieht Pkw	178
▶ Friedrichshafen, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge	178
Sprinter kippt um	180
▶ Oberhofen, 2 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 11.000 Euro Schaden	180
Betrunkener fährt in den Graben	180
▶ Friedrichshafen, 1 Fahrzeug	180
10.000 Euro Schaden bei Auffahrunfall	181
▶ Sickenried, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden	181
Rollerfahrer gestürzt	181
▶ Lochbrücke, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge, 800 Euro Schaden	181
VW-Bus verursacht beinahe Frontalzusammenstoß	182
▶ Oberessendorf, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden	182
Anhänger und Rad abgerissen	186
▶ Baltringen, 1 Fahrzeug, 13.000 Euro Schaden	186
Fehler beim Fahrstreifenwechsel	186
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden	186

Golffahrerin fährt in Firmengebäude.....	187
▶ Oberessendorf, 1 Schwerverletzte, 1 Leichtverletzte, 1 Fahrzeug.....	187
Pkw-Lenker übersieht Radfahrer.....	188
▶ Meckenbeuren, 1 Schwerverletzter, 2 Fahrzeuge.....	188
Pkw prallt gegen Leitplanke.....	191
▶ Baidt, 1 Fahrzeug, 5.000 Euro Schaden.....	191
Fehler beim Überholen.....	192
▶ Donaustetten, 1 Leichtverletzter, 3 Fahrzeuge, 17.000 Euro Schaden.....	192
Rollerfahrer verliert die Orientierung.....	193
▶ Friedrichshafen, 1 Verletzter, 2 Fahrzeuge, 1.500 Euro Schaden.....	193
Fahrradfahrerin und Sattelzug kommen sich in die Quere.....	193
▶ Friedrichshafen, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge.....	193
Unbekannter beschädigt Mercedes.....	193
▶ Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 2.000 Euro Schaden.....	193
Radfahrer übersehen.....	194
▶ Lochbrücke, 2 Fahrzeuge, 400 Euro Schaden.....	194
Korb löst Unfall aus.....	194
▶ Baltringen, 1 Fahrzeug, 3.000 Euro Schaden.....	194
Kleintransporter stößt mit Pkw zusammen.....	198
▶ Englerts, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden.....	198
Hinweisschild angefahren.....	198
▶ Gaisbeuren, 1 Fahrzeug, 1.500 Euro Schaden.....	198
Anhänger stürzt um.....	200
▶ Laupheim, 1 Fahrzeug, mehrere Tausend Euro Schaden.....	200
Geschwindigkeit falsch eingeschätzt.....	201
▶ Baidt, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden.....	201
Wohnmobil prallt gegen Leitplanke.....	201
▶ Baidt, 1 Fahrzeug, 15.000 Euro Schaden.....	201
Fehler beim Fahrstreifenwechsel.....	204
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden.....	204
Zeugen zu Unfall gesucht.....	204
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 23.000 Euro Schaden.....	204
Sattelzug stürzt Böschung hinab.....	204
▶ Biberach, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge, 150.000 Euro Schaden.....	204
Mann aus Auto geschleudert.....	205
▶ Gögglingen, 1 Verletzter, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden.....	205
Geschwindigkeit unterschätzt.....	206
▶ Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 3.000 Euro Schaden.....	206
Bei Schneeglätte ins Schleudern geraten.....	206
▶ Weingarten, 1 Fahrzeug, mehrere hundert Euro Schaden.....	206
Fahrzeugteil schleudert gegen Pkw.....	206
▶ Weingarten, 2 Fahrzeuge, mehrere hundert Euro Schaden.....	206

Autofahrer erfassen Hund auf der Fahrbahn.....	209
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 500 Euro Schaden	209
Autofahrer prallt gegen Verkehrszeichen.....	210
▶ Schwarzenbach, 1 Leichtverletzter, 1 Fahrzeug	210
Mazda fährt auf Hyundai auf	211
▶ Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 6.000 Euro Schaden	211
Auffahrunfall führt zu Verkehrsbehinderungen.....	211
▶ Enzisreute, 2 Fahrzeuge, 2.000 Euro Schaden	211
Zusammenstoß im Kreisverkehr.....	211
▶ Achstetten, 2 Fahrzeuge.....	211
Lastwagen verliert Ladung	215
▶ Baltringen, 4 Fahrzeuge, 10.000 Euro Schaden	215
7.000 Euro Schaden bei Auffahrunfall	217
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden	217
Drei Fahrzeuge an Auffahrunfall beteiligt.....	222
▶ Meckenbeuren, 1 Leichtverletzter, 3 Fahrzeuge, 12.000 Euro Schaden	222
Betrunkener landet im Straßengraben.....	226
▶ Achstetten, 1 Fahrzeug, 5.000 Euro Schaden	226
Sieben Autos prallen aufeinander.....	226
▶ Wiblingen, 2 Leichtverletzte, 7 Fahrzeuge, 40.000 Euro Schaden	226
Pkw prallt gegen Leitplanke	227
▶ Biberach, 1 Verletzter, 1 Fahrzeug.....	227
Bei Überschlag schwer verletzt	227
▶ Donaustetten, 1 Schwerverletzte, 1 Fahrzeug, 7.000 Euro Schaden	227
BMW schleudert in Gebüsch.....	228
▶ Appendorf, 1 Fahrzeug.....	228
Unfallflüchtiger lässt Kennzeichen zurück.....	228
▶ Laupheim, 1 Fahrzeug, 3.000 Euro Schaden	228
Fehler beim Fahrstreifenwechsel.....	228
▶ Baidt, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden.....	228
Autos fahren vor Baustelle aufeinander.....	229
▶ Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 2.500 Euro Schaden	229
Unfallverursacher war betrunken.....	229
▶ Ravensburg, 1 Fahrzeug	229
Unbekannter beschädigt Leitplanken.....	230
▶ Weingarten, 1 Fahrzeug, 1.600 Euro Schaden.....	230
Rollerfahrer schwer verletzt.....	230
▶ Achstetten, 1 Schwerverletzter, 2 Fahrzeuge, 3.500 Euro Schaden	230
Auto gerammt.....	231
▶ Wiblingen, 1 Schwerverletzte, 1 Leichtverletzter, 2 Fahrzeuge, 20.000 Euro Schaden	231
Reh springt vor Auto	232
▶ Englerts, 1 Fahrzeug, 5.000 Euro Schaden.....	232

19-jähriger übersieht Rollerfaherin	233
▶ Friedrichshafen, 2 Fahrzeuge, 2.000 Euro Schaden	233
Hoher Sachschaden bei Auffahrunfall	235
▶ Bad Waldsee, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden	235
Fehler beim Fahrstreifenwechsel	236
▶ Baidt, 2 Fahrzeuge, 4.500 Euro Schaden	236
Senior nimmt 18-jährigem die Vorfahrt	237
▶ Ravensburg, 1 Leichtverletzte, 2 Fahrzeuge, 8.000 Euro Schaden	237
Zwei Autofahrer schwer verletzt	238
▶ Ulm, 2 Schwerverletzte, 2 Fahrzeuge	238
Autofahrer flüchtet zu Fuß	239
▶ Ravensburg, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden	239
Drei Fahrzeuge an Auffahrunfall beteiligt	239
▶ Gaisbeuren, 3 Fahrzeuge, 12.000 Euro Schaden	239
Beim Linksabbiegen hat's gekracht	239
▶ Meckenbeuren, 2 Fahrzeuge, 7.000 Euro Schaden	239
Auffahrunfall am Stauende	240
▶ Mariatal, 2 Fahrzeuge, 1.000 Euro Schaden	240
Jugendliche kommen mit Schrecken davon	240
▶ Friedrichshafen, 1 Fahrzeug, 500 Euro Schaden	240
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	244
▶ Ravensburg	244
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	244
▶ Göggingen	244
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	244
▶ Baltringen	244
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	244
▶ Wiblingen	244
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	244
▶ Enzisreute	244
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	245
▶ Englerts	245
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	245
▶ Ravensburg	245
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	245
▶ Bad Waldsee	245
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	245
▶ Baidt	245
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	245
▶ Baltringen	245
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	245
▶ Dellmensingen	245

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	246
▶ Äpfingen	246
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	246
▶ Baidt	246
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	246
▶ Äpfingen	246
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	246
▶ Gaisbeuren, 2 Fahrzeuge	246
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	246
▶ Ravensburg	246
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	246
▶ Siglishofen	246
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	247
▶ Achstetten	247
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	247
▶ Dellmensingen	247
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	247
▶ Dellmensingen	247
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	247
▶ Achstetten	247
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	247
▶ Ravensburg	247
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	248
▶ Bad Waldsee	248
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	248
▶ Weingarten	248
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	248
▶ Gaisbeuren, 2 Fahrzeuge	248
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	248
▶ Laupheim	248
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	248
▶ Dellmensingen	248
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	249
▶ Wiblingen	249
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	249
▶ Gaisbeuren	249
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	249
▶ Achstetten	249
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	249
▶ Achstetten	249
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	249
▶ Gaisbeuren	249

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	250
▶ Gaisbeuren	250
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	250
▶ Dellmensingen	250
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	250
▶ Baidt	250
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	250
▶ Dellmensingen	250
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	250
▶ Gaisbeuren	250
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	250
▶ Baltringen	250
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	251
▶ Wiblingen	251
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	251
▶ Biberach	251
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	251
▶ Wiblingen	251
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	251
▶ Ravensburg	251
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	251
▶ Weingarten	251
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	251
▶ Bad Waldsee	251
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	252
▶ Laupheim, 1 Verletzter	252
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	252
▶ Rißegg	252
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	252
▶ Enzisreute	252
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	252
▶ Hochdorf	252
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	252
▶ Ravensburg	252
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	253
▶ Wiblingen	253
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	253
▶ Weingarten	253
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	253
▶ Laupheim	253
Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	253
▶ Bad Waldsee	253

Nicht berichteter Unfall - kein Bericht verfügbar	253
▶ Donaustetten	253

Copyright

Die in diesem Archiv enthaltene Berichte unterliegen den Urheberrechtsgesetzen.
Sie wurden verfasst von:

- © Polizeipräsidium Ulm,
- © Polizeipräsidium Konstanz,
- © Polizeipräsidium Schwaben Süd/West,

- © Regierungspräsidium Tübingen,
- © Innenministerium Baden-Württemberg,
- © Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg,
- © Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur,

- © Franz Fischer, Alter Bühlweg 8, 88339 Bad Waldsee,

- © Weitere Quellen: Siehe Verweis unter dem jeweiligen Bericht.

Wenn Sie der Urheber sind und nicht möchten, dass Ihr Bericht in diesem Archiv oder in dieser Form erscheinen, können Sie diesen löschen lassen. Wenden Sie sich dafür an info@b30-oberschwaben.de.

